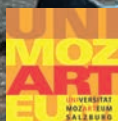


ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG

STUDIENJAHR 2014/15



HOLLITZER



ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG
2014/15

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG
BAND 7

HOLLITZER



© HOLLITZER Verlag, Wien 2016
www.hollitzer.at
Alle Rechte vorbehalten.

SIEGFRIED MAUSER

(HG.)

ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG

STUDIENJAHR 2014/15



Die Universität Mozarteum Salzburg

Die Universität Mozarteum bietet über 40 künstlerische und pädagogische Studienrichtungen aus den Bereichen Musik, Darstellende und Bildende Kunst an. An die 1.600 junge Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt erfahren hier eine umfassende Ausbildung in zahlreichen Instrumentalfächern, in Komposition, Dirigieren, Gesang, Musiktheater, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Musik- und Tanzpädagogik, Kunst- und Werkpädagogik sowie in Musikpädagogik und Musikwissenschaft.

500 Lehrende, viele davon international bekannte KünstlerInnen und PädagogInnen, geben ihr Wissen und ihre Kunst weiter und erfüllen die Universität mit lebendiger Auseinandersetzung. Die Geschichte des Mozarteums reicht bis ins Jahr 1841 zurück und wurde von herausragenden Persönlichkeiten wie Bernhard Paumgartner, Clemens Krauss, Paul Hindemith, Carl Orff, Nikolaus Harnoncourt und Sándor Végh geprägt.

Die Universität Mozarteum Salzburg sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden.

Neben der traditionellen Rolle als exzellente Ausbildungsstätte hat sich die Universität Mozarteum Salzburg als vollgültiger Kulturbetrieb positioniert und trägt mit zahlreichen Veranstaltungen von Studierenden und Lehrenden zum Salzburger Kulturleben bei. Im Umfeld der intensiven Studien in einer musikoffenen Umgebung beginnen hier die Netzwerke für spätere berufliche Karrieren.

Die Universität Mozarteum Salzburg nimmt als künstlerisches, pädagogisches und wissenschaftliches Zentrum gleichermaßen regionale und internationale Aufgaben wahr. Durch den internationalen Austausch von Lehrenden und Studierenden, bei Stipendienprogrammen, Austauschkonzerten und gemeinsamen Projekten pflegt das Mozarteum weltweite Beziehungen zu befreundeten Musik- und Kunsthochschulen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Bericht des Rektors _____	10
I. Entwicklung der Universität _____	13
I.1 Bericht des Rektorats _____	14
I.2 Bericht des Universitätsrats _____	23
I.3 Bericht des Senats _____	24
I.4 Wissensbilanz, Leistungsvereinbarung und Qualitätsmanagement _____	24
I.5 Internationales _____	26
II. Organisation _____	31
II.1 Universitätsrat _____	32
II.2 Rektorat _____	32
II.3 Senat _____	32
II.4 Studiendirektor _____	34
II.5 Beauftragte des Rektorats _____	34
II.6 Administration _____	34
II.7 Interessensvertretungen _____	38
II.8 Departments und Institute _____	40
II.9 Studienrichtungen _____	42
III. Veranstaltungen _____	45
III.1 Festakte _____	46
III.2 Musik _____	55
III.3 Darstellende Kunst _____	94
III.4 Bildende Kunst _____	100
III.5 Forschung und Pädagogik _____	105
IV. Publikationen _____	119
IV.1 DVDs _____	120
IV.2 CDs _____	120
IV.3 Bücher _____	122



*Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg
bei der Inauguration im Oktober*

V.	Berichte	127
V.1	Internationale Sommerakademie Mozarteum	128
V.2	Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst	133
V.3	Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte	134
V.4	Department für Musikpädagogik Salzburg	135
V.5	Department für Musikpädagogik Innsbruck	137
V.6	Institut für Spielforschung	138
V.7	Forschungsförderung	139
V.8	Verein der Freunde	140
V.9	Universitätsbibliothek	141
V.10	Ton- und Videostudio	143
V.11	Kunst-ARCHIV-Raum	145
V.12	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	146
V.13	Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals	147
VI.	Erfolge	149
VI.1	Lehrende, Funktions- und EhrenträgerInnen	150
VI.2	Studierende und Alumni	150
VII.	Personen	159
VII.1	Honoratioren	160
VII.1.1	Ehrenmitglieder	160
VII.1.2	Ehrendoktor	160
VII.1.3	Ehrensensator	160
VII.1.4	Ehrenbürger	160
VII.1.5	EhrenringträgerInnen	160
VII.1.6	EhrenmedaillenträgerInnen	160
VII.2	Lehrende	161
VII.2.1	Berufungen	161
VII.2.2	Emeritierungen/Pensionierungen	162
VII.2.3	Todesfälle	163
VII.2.4	Lehrende der Departments und Institute	163
VII.3	Absolventinnen und Absolventen	178
VIII.	Anhang	189
VIII.1	Leitlinien	190
VIII.2	Curricularkommissionen	192
VIII.3	AbsolventInnenkonzerte	195
VIII.4	Studienkonzerte	198
IX.	Standorte	209

Vorwort und Bericht des Rektors

Die Universität Mozarteum Salzburg, der ich ehrenvollerweise seit Oktober 2014 vorstehen darf, ist eine sehr lebendige und vielfältige Universität. Der vorliegende Almanach dokumentiert die Aktivitäten unserer Institution und berichtet über die Personen, die an dieser Universität wirken und arbeiten, über die Studierenden, die wir für eine erfolgreiche Karriere ausbilden und vorbereiten wollen, und deren Erfolge sich bereits an Auftritten, Ausstellungen, Prüfungsergebnissen oder Wettbewerbspreisen ablesen lassen, und über jene Gremien und Abteilungen, die dies alles ermöglichen.

Mein folgender kurzer Bericht über das Studienjahr 2014/15 zeigt, wie intensiv an der Universität Mozarteum gearbeitet wird und dass mit dem erforderlichen Enthusiasmus vieles verwirklicht werden konnte. Dafür möchte ich all jenen danken, die für diese vielfältigen Erfolge unserer Institution sorgen, und auch denen, die für die entsprechende Dokumentation verantwortlich waren.

1) Elf vollzogene Neuberufungen nach § 98 in den Bereichen Instrumentalmusik, Musikdramatische Darstellung, Gesang, Musik- und Tanzpädagogik, Film/Video und Performance Science.

2) Umsetzung eines neuen Organigramms: Einteilung in die strukturellen Einheiten künstlerisch-pädagogisch-wissenschaftlicher Departments, inhaltlich spezialisierter und departmentübergreifender Institute sowie verwaltungstechnischer Einheiten als Abteilungen.

3) Neugründungen:

- Einführung des Bachelorstudiums Barockvioline mit entsprechendem Curriculum
- Entwicklung und Umsetzung eines neu aufgestellten Exzellenzstudiums Dirigieren mit entsprechender Curriculumentwicklung

- Neustrukturierung des Leopold Mozart Institutes für Begabungsförderung mit den beiden zentralen Einheiten Pre-College und Hochbegabungsförderung
- Gründung des Institutes für Gleichstellung und Genderstudies
- Erarbeitung von Entwürfen zu speziellen Studienangeboten im Bereich Theaterpädagogik (Stellenausschreibung und Vorstellung der KandidatInnen mit Erstellung einer Liste sind abgeschlossen) und Musiktheaterpädagogik (kooperativer Universitätslehrgang).

4) Artistic Research: Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Anschluss an ein Symposium zur Diskussion und Entwicklung eines entsprechenden Stellenprofils, das unmittelbar in eine Ausschreibung übergeht. Mit der dann neu besetzten Position soll der für Wissenschaft und Forschung an unserer Universität so zentrale Bereich entwickelt und gefördert werden – u. a. in Form eines auszuarbeitenden Curriculums und mit einem entsprechenden Doktoratsstudium als einer Form des „3rd Cycle“.

5) Reformierung der Internationalen Sommerakademie im Kurs- und Veranstaltungsbereich hinsichtlich einer größeren Flexibilität.

6) Verstärkte Internationalisierung des Mozartwettbewerbes.

7) Vorbereitende Unternehmungen zur Neuordnung der Salzburg Biennale, die als internationales Festival verstärkt mit der Universität Mozarteum verbunden werden soll.

8) Initiierung und Vorbereitung zweier Jubiläumsausstellungen: 175 Jahre Mozarteum und 100 Jahre Internationale Sommerakademie im Jahr 2016.

9) Weiterführung von studien- und departmentorientierten Evaluierungen im Sinne eines fortlaufenden Qualitätsmanagements. Das Studium Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) Salzburg wurde abgeschlossen, IGP Innsbruck wird im Studienjahr 2015/16 nachfolgen.

10) Reformierung des universitären Veranstaltungswesens durch Differenzierungen in halböffentliche Vortragsabende, klassenbezogene Studienkonzerte, Prüfungskonzerte und auf besondere Weise hervorgehobene Universitätskonzerte.

11) Neutrale Evaluierung des gesamten Studien- und Veranstaltungswesens durch das Engagement eines „Observer in Residence“, dessen Bericht vorliegt und in den Gremien diskutiert wird.

12) Erarbeitung des Entwicklungsplans, Entwurf der Leistungsvereinbarungen und abschließende Verhandlungen mit dem Ministerium.

13) Initiierung und mehrfache Durchführung einer informellen Rektorenkonferenz der fünf österreichischen Musikuniversitäten (bislang fanden zwei Treffen statt).

14) Kooperationen: Projekt- und studienbezogen fanden vielfach Kooperationen statt, die weitergeführt und ergänzt werden sollen, unter anderem:

- mit den beiden anderen Salzburger Universitäten Paris Lodron und Paracelsus hinsichtlich des Komplexes „Musikermedizin“
- im Bereich Alte Musik mit dem Innsbrucker Festival für Alte Musik („Innsbruck Barock“) im Rahmen der Internationalen Sommerakademie Mozarteum

- mit der Stiftung Mozarteum Salzburg im Zusammenhang mit einem EU-geförderten Projekt in Kuba (Meisterkurse und Konzerte)
- durch die Einrichtung und Durchführung der „1st Zhuhai International Mozart Competition for Young Musicians“ in China
- mit der Paris Lodron Universität Salzburg zur Entwicklung des Doktoratsstudiums und -kollegs „Wissenschaft & Kunst“
- durch intensive Kooperationsarbeit mit entsprechenden Hochschuleinrichtungen bezüglich Clusterbildungen im Bereich LehrerInnenbildung Neu
- durch intensive Gremienarbeit in der Salzburger Hochschulkonferenz und in der uniko.

Prof. Dr. Siegfried Mauser
Rektor
Universität Mozarteum Salzburg



Rektor Siegfried Mauser




STEINWAY & SONS

I. ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

I.1 BERICHT DES REKTORATS

Österreichische Universitätenkonferenz und Salzburger Hochschulkonferenz

Die Universität Mozarteum war ab 1. Oktober 2014 in der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) durch Rektor Siegfried Mauser (Plenarversammlung und Forum Forschung), Vizerektorin Brigitte Hütter (Forum Budget und Forum Personal), Vizerektor Matthias Seidel (Forum Lehre) und Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson (Forum Internationales) vertreten.

Die uniko befasste sich im Studienjahr 2014/15 insbesondere mit der Novelle des Universitätsgesetzes, der „PädagogInnenbildung Neu“, den einheitlichen Standards für eine Kosten- und Leistungsrechnung, der Hochschulautonomie und den Leistungsvereinbarungen 2016–2018.

Die Salzburger Hochschulkonferenz diskutierte kontinuierlich Themen zur besseren Positionierung des Hochschulstandortes Salzburg und lud am 26. August 2015 zu einem Empfang im Rahmen der Hochschulgespräche im Europäi-

schen Forum Alpbach. Rektor Prim. Univ.Prof. Dr. Herbert Resch übernahm Anfang März 2015 turnusmäßig den Vorsitz von Frau Rektorin (FH) Ao.Univ.Prof. Dr. Kerstin Fink.

Neue Studien

Am Standort Salzburg wurden folgende neue Studien eingerichtet: Bachelorstudium Instrumentalstudium Barockvioline/Barockviola; Masterstudium Lehramt Musikerziehung, Masterstudium Lehramt Instrumentalmusikerziehung, Masterstudium Lehramt Bildnerische Erziehung, Masterstudium Lehramt Textiles Gestalten, Masterstudium Lehramt Werkerziehung sowie das Interuniversitäre Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst. Am Standort Innsbruck wurden das Bachelorstudium Lehramt Musikerziehung und das Bachelorstudium Lehramt Instrumentalmusikerziehung neu eingerichtet.

Begabungsförderung

Das neustrukturierte Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung soll eine umfassende musikalisch-instrumentale Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung extrem ausge-



Salzburger Hochschulkonferenz

prägender Frühbegabung vor Eintritt in ein universitäres Studium sicherstellen.

Die beiden zentralen Einrichtungen sind das Pre-College unter der Leitung von Georg Steinschaden mit etwa einhundert Studierenden sowie ein von Andreas Weber geführtes Hochbegabtenprogramm für wenige ausgewählte Kinder und Jugendliche, die bereits in frühen Jahren die Hoffnung auf eine erfolgversprechende künstlerische Laufbahn aufgenommen lassen.

Pre-College Salzburg

Im Oktober 2014 wurde der inhaltlich gänzlich neu konzipierte Universitätslehrgang „Pre-College Salzburg“ als Nachfolger der bisherigen Vorbereitungslehrgänge beschlossen.

Ziel des „Pre-College Salzburg“ ist es, im Sinne der Begabtenfindung und Begabtenförderung talentierte Jugendliche frühzeitig zu erfassen und sie sowohl im Zentralen Künstlerischen Fach als auch in einem breiten musikalischen Umfeld bestmöglich zu fördern sowie auf eine spätere künstlerische Laufbahn hinzuführen. Neben der Ausbildung von Hochbegabungen sollen besondere Begabungsanlagen, etwa für Improvisation, Komposition u.a., verstärkt beachtet werden und durch die Vermittlung der Inhalte aus dem Lehrangebot eine wesentliche Förderung erhalten.

Die Pflichtfächer sind dem Eintrittsalter der jungen Studierenden entsprechend gestaffelt und finden zweiwöchentlich jeweils an Samstagen statt, um auch auswärtigen Studierenden den Besuch des Pre-College zu ermöglichen. Bei der Gestaltung des Fächerkanons wurde über das Vermitteln von Wissen hinaus vor allem auf ganzheitliche Bildung und Synergien durch Arbeit in der Gruppe Wert gelegt. So finden sich auch praktische Fächer wie Körperschulung, Rhythustraining, praxisorientierte theoretische Grundlagen am Werk sowie Komposition und Improvisation im Curriculum.

Im Frühling 2015 wurde Georg Steinschaden vom Rektorat zum Leiter des neuen Universitätslehrganges bestellt, der mit einem feierlichen Festakt am 26. September 2015 im Solitär der Universität Mozarteum offiziell eröffnet wurde. Festredner waren Rektor Siegfried Mauser, Vizerektor Matthias Seidel, Andreas Weber und Georg Steinschaden. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch junge Studierende des Pre-College Salzburg (siehe auch: Grußworte VR Seidel, Seite 53).

Hochbegabtenförderung

Im Hochbegabtenprogramm werden Kinder und Jugendliche über den Fächerkanon hinaus durch Auftrittsmöglichkeiten bei Konzerten im In- und Ausland, durch Entsendung zu Wettbewerben, durch finanzielle Unterstützung von CD- oder DVD-Produktionen, besonders aber durch eine professionelle Begleitung ihrer gegebenen schwierigen Lebenssituation zwischen künstlerischem Anspruch und Notwendigkeiten des Schulalltages gefördert.

Die SchülerInnen in der Hochbegabungsförderung des Leopold Mozart Institutes beeindruckten auch im Studienjahr 2014/15 wieder durch ihre Konzerte im Rahmen der Universität Mozarteum sowie im Ausland. Mit zahlreichen ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben haben sie ihr Können, ihre Entwicklung und Professionalität erfolgreich dokumentiert.

31. Oktober 2014: Konzert mit Podiumsdiskussion im Solitär

SchülerInnen der Hochbegabtenförderung des Leopold Mozart Institutes musizierten. Podiumsdiskussion unter der Leitung von Peter Cossé zum Thema „Musikerkarriere – der Weg nach oben, Zufall oder Bestimmung?“ (Mitschnitt des ORF Salzburg).

20. bis 27. November 2014: China-Tournee mit den SchülerInnen der Hochbegabtenförderung des Leopold Mozart Institutes mit drei Konzerten in Shenzhen und Chengdu: SolistInnen mit Orchester und Solo-Repertoire, u.a. in der renommierten Shenzhen Concert Hall.

31. Mai 2015: Gemeinschaftskonzert im Solitär mit den SchülerInnen der Hochbegabtenförderung des Leopold Mozart Institutes mit dem Kammerorchester des Sándor Végh Institutes unter der Leitung von Wolfgang Redik:
Mozart Klavierkonzert A-Dur, KV 488 und Haydn Klavierkonzert D-Dur.

Bologna-Prozess

Zur Etablierung und Förderung des Bologna-Prozesses an der Universität Mozarteum wurde eine entsprechende Verwaltungsabteilung eingerichtet.

Rektorat und Senat haben Leitlinien zur Entwicklung von Curricula erlassen, wonach die bestehenden Curricula sowie die Erarbeitung neuer Curricula unter Berücksichtigung der Umsetzung des Bologna-Prozesses (Lernergebnisorientierung, Modularisierung, kompetenzorientiertes Prüfungswesen, Vereinheitlichung von Lehrveranstaltungstypen, Abschaffung der zweiten Bachelorarbeit) grundlegend überarbeitet werden sollen.

Des Weiteren wurden Durchführungsrichtlinien zum Curriculum für den Universitätslehrgang Pre-College Salzburg sowie Durchführungsrichtlinien zum Curriculum für das Masterstudium Elementare Musik- und Bewegungspädagogik erstellt.

Der Jahreskongress der AEC (Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen) 2014 stand unter dem Thema „Tradition, Vielfalt, Innovation: sich für die europäische Musikhochschulbildung einsetzen durch Polifonia und darüber“. Neben der künftigen Gestaltung einer europäischen Musikagenda wurden in Ausschüssen folgende Themen behandelt: Assessment und Standards, Künstlerische Forschung in der Musikhochschulbildung, Qualitätsverbesserung, Akkreditierung und Benchmarking, Lebenslanges Lernen: Ausbildung zum Unternehmertum, Mobilität: Anerkennung, Kontrolle und gemeinsame Abschlüsse.

PädagogInnenbildung Neu

Im Rahmen der Initiative „PädagogInnenbildung Neu“ des Bundesministeriums für Bildung und Frauen wurden gemeinsam eingerichtete Bachelor- und Masterstudien im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit dem Ziel Studienbeginn WS 2016/17 entwickelt. Partner im Entwicklungsverbund Mitte (Studienstandort Salzburg) sind: Paris Lodron Universität Salzburg, Universität Mozarteum Salzburg, Pädagogische Hochschule Salzburg, Hochschulstiftung der Diözese Innsbruck „Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein“, Johannes Kepler Universität Linz, Kunstuniversität Linz, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz (für das Unterrichtsfach Katholische Religion) und Anton Bruckner Privatuniversität.

Partner im Entwicklungsverbund West (Studienstandort Innsbruck) sind: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Universität Mozarteum Salzburg, Pädagogische Hochschule Tirol, Hochschulstiftung der Diözese Innsbruck „Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein“ und Pädagogische Hochschule Vorarlberg.
Franz Billmayer wurde vom Rektorat zum Beauftragten für die Einrichtung eines Studiums für Kunst- und Werkpädagogik in Innsbruck bestellt.

Salzburg Summer School

Unter dem Titel „Salzburg Summer School“ bietet die Universität Mozarteum in Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg Sommerfortbildungskurse für PädagogInnen an.

Besondere Studienangebote – Initiative Karrieregestaltung

Das Weiterbildungsprogramm der Universität Mozarteum wird seit dem Wintersemester 2010/11 angeboten und wurde ab dem Wintersemester 2012/13 durch eine hochschulüber-

greifende Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg und der Fachhochschule Salzburg erweitert.

Die Studierenden der kooperierenden Hochschulen können in den Kursen/Workshops ein oder zwei ECTS-Punkte erwerben und diese unter ‚freie Wahlfächer‘ anrechnen lassen.

An der Universität Mozarteum wurden im Studienjahr 2014/15 am häufigsten Lehrveranstaltungen mit körperorientiertem Inhalt angeboten. Dies liegt in der hohen Nachfrage begründet, die wohl auf die instrumentalen, schauspielerischen sowie gesanglichen Tätigkeiten der hiesigen Studierenden zurückzuführen ist. Die Auswertung der Feedback-Bögen bestätigt, dass das vermittelte Körperbewusstsein die künstlerischen Tätigkeiten der TeilnehmerInnen durchwegs positiv beeinflusst und oftmals das entscheidende Quäntchen zur Perfektion liefert.

Veranstaltungen

An der Universität Mozarteum wurden im Studienjahr 2014/15 insgesamt 831 Konzerte, Opernabende, Theateraufführungen, Vernissagen/Ausstellungen, Symposien, Workshops, Gastkurse, Vorträge u.a. veranstaltet. Das durchwegs positive Medienecho betraf sowohl die Qualität der Veranstaltungen als auch die exzellenten Veranstaltungsräume, über die die Universität Mozarteum verfügt. Die Kreativität und Vielfalt der öffentlichen Veranstaltungen lässt eine Kurzauswahl fast unmöglich werden, stellvertretend seien folgende größere Veranstaltungen und Kooperationen erwähnt:

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Für den größten Besucherstrom sorgte das Neujahrskonzert der Bläserphilharmonie der Universität Mozarteum im Großen Festspielhaus, das unter dem Motto „Wien trifft London“ stand. Es fand zum sechsten Mal in Folge vor ausverkauftem Haus (ca. 2.400 BesucherInnen) statt. Die Aktivitäten der Bläserphilharmonie unter der Leitung von Hansjörg Angerer waren im Studienjahr wieder vielfältig und hochkarätig und schufen unter der Mit-

wirkung von Studierenden und Alumni ein Schaufenster für das hohe Niveau der Bläserausbildung am Haus.

Musiktheater

Mit der Produktion von Monteverdis „L’incoronazione di Poppea“ stellte sich im Februar 2015 Regisseurin Karoline Gruber als Universitätsprofessorin für das Fach „Musikdramatische Darstellung – szenisch“ vor. Die mitreißende Aufführung mit vier ausverkauften Vorstellungen fand große Anerkennung bei Publikum und Kritik. Im Mai 2015 präsentierte sich das Department für Musiktheater mit der österreichischen Erstaufführung von Manfred Trojahn’s „Limonen aus Sizilien“ und erntete Aufmerksamkeit von BesucherInnen, IntendantInnen und Fachpresse aus dem In- und Ausland.

Alte Musik

Das Institut für Alte Musik gestaltete anlässlich des 330. Geburtstages von Johann Sebastian Bach am 1. April 2015 im Rahmen des Bachfestes 2015 in der Großen Aula der Universität Salzburg die Aufführung der Johannes-Passion als universitäre Kooperation mit dem Royal College of Music London sowie dem Collegium Vocale Salzburg unter der Gesamtleitung von Vittorio Ghielmi. Die Aufführung wurde in London sowie in Weimar während der Karwoche wiederholt. Am Ende des Studienjahres lud das Institut zum achten Mal mit seiner Barocknacht im Solitär zu einer musikalischen Zeitreise ein – diesmal mit dem Themenschwerpunkt „Berlin“.

Carl Orff Institut

Ende Juni/Anfang Juli 2015 zeigte das Carl Orff Institut die Tanz-Performance „Amor et cetera“ zu „Carmina Burana“ und „Catulli Carmina“ von Carl Orff mit der Performancegruppe „Das Collectif“, InstrumentalistInnen der Universität Mozarteum und dem Kammerchor KlangsCala Salzburg (Musikum) unter der Gesamtleitung von Irina Pauls. Diese Aufführung knüpfte jenseits der bekannten Aufführungspraxis stark an Carl Orffs musikalische und geistige Vorstel-

lungen an und machte die Verbindung von Tanz und Musik auf besondere Weise erlebbar.

Bühnen- und Kostümgestaltung

Das Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur lud Ende Juni 2015 zu seiner Jahresausstellung N°5 ein. In den Ateliers wurden künstlerische Arbeiten der Studierenden aus den vergangenen zwei Semestern gezeigt.

Theater

Unter vielen erfolgreichen Theaterproduktionen des Thomas Bernhard Institutes im Laufe des Studienjahres ragte das Ende Juli 2015 präsentierte dokumentarische Theaterprojekt „Camp Herzl“ hervor, in dem Schauspiel- und Regie-Studierende der Universität Mozarteum in Kooperation mit der Universität Tel Aviv Ende Juli 2015 die Geschichte von jüdischen Flüchtlingen recherchierten, die in den Jahren 1945–1947 in Salzburg in der Franz-Josefs-Kaserne (jetziger Standort des Thomas Bernhard Institutes) vorübergehend gelebt haben, bevor sie in Nachtmärschen über die Wilde Krimml nach Italien geschleust wurden und anschließend über den Hafen von Genua nach Israel ausgewandert sind.

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum

Das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum erarbeitete im Studienjahr 2014/15 drei Konzertprogramme und wirkte darüber hinaus bei einer Opernproduktion des Departments für Musiktheater mit.

Den Auftakt bildete im Oktober ein Programm mit Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“, Sergej Prokofjews 2. Violinkonzert sowie Hector Berlioz' „Symphonie fantastique“ unter der musikalischen Leitung von Hans Graf.

Im Jänner 2015 gastierte das Orchester traditionell im Rahmen der Mozartwoche der Stiftung Mozarteum Salzburg im Großen Saal des Mozarteums. Ainars Rubikis, Gewinner des „Nestlé and Salzburg Festival Young Conduc-

tors Award 2011“, präsentierte mit dem Orchester die „Rosamunden-Ouvertüre“ von Franz Schubert, zwei zeitgenössische Werke von Elliott Carter und Wolfgang Amadeus Mozarts „Haffner-Sinfonie“.

Zu Beginn des Sommersemesters leitete erneut Chefdirigent Hans Graf das Orchester. Von Richard Strauss gelangten „Don Juan“ sowie das 1. Hornkonzert zur Aufführung, im zweiten Programmteil erklang die 2. Sinfonie von Johannes Brahms.

Im letzten Projekt des Studienjahres 2014/15 leitete Gernot Sahler eine Neuproduktion von „Carmen“, in der den Musikern des Sinfonieorchesters wesentlicher Anteil am Erfolg der Opéraufführungen bescheinigt wurde.

Konzertzyklen/ Universitätskonzerte „Masterclass“

Der von Lukas Hagen konzipierte Kammermusikzyklus „KlangReisen im Solitär“ wurde im Studienjahr 2014/15 zum dritten Mal mit acht Konzerten veranstaltet. Das Programm gestalteten herausragende KünstlerInnen gemeinsam mit Künstler-Freunden sowie Studierenden der Universität Mozarteum.

Der Pianist Herbert Schuch, Absolvent der Universität Mozarteum, beendete im Jänner 2015 seinen umjubelten Schubert-Janáček-Klavierzyklus im Solitär. Die nicht alltägliche Kombination von Franz Schubert und Leoš Janáček erklärt Herbert Schuch so: „In einigen Programmen verschmelzen die Klangsprachen der beiden Komponisten geradezu miteinander – an anderen Stellen bilden sie wiederum einen größtmöglichen klanglichen Gegensatz. Diese Spannung war für mich Anreiz, dazu einen vollständigen Zyklus zu entwerfen.“

Acht „Masterclasses“ boten eine Leistungsschau von fortgeschrittenen Studierenden aller musikalischen Departments. Bei diesen abwechslungsreichen Konzertabenden stellten junge MusikerInnen häufig Programme vor, mit denen sie zu Wettbewerben reisten oder zu Abschlussprüfungen antraten. Bezeichnend

für die jeweils gut einstündigen Konzerte war die programmatische Vielfalt: SängerInnen und InstrumentalistInnen, Blechbläserensembles und Streichquartette interpretierten Werke von der Alten Musik bis zur Moderne.

Festivals

Das Sándor Végh Institut für Kammermusik veranstaltete zum fünften Mal ein großes Salzburger Kammermusik-Festival mit Studierenden, Alumni und Lehrenden der Universität Mozarteum sowie internationalen Gästen. Zu den prominenten Mitwirkenden zählten diesmal das Moskauer Borodin Quartett, das Wiener Minetti Quartett, das Zehetmair Quartett rund um den Artist in Residence Thomas Zehetmair und das Klavierduo Tal & Groethuysen sowie – solistisch und in verschiedenen Ensemble-Zusammenstellungen – Thomas Zehetmair und Wolfgang Redik, Peter Lang, Pavel Gililov, Jacques Rouvier, Siegfried Mauser und Alexander Bonduriansky, Clemens Hagen und Giovanni Gnocchi sowie Michael Martin Kofler und Thomas Riebl. Unter den vielen Nachwuchstalenten waren neben dem Sándor Végh Institut Kammerorchester, dem Delta Klaviertrio, dem GOYA-quartett und dem Trio Zen der Universität Mozarteum auch einige der talentiertesten Ensembles von internationalen Partneruniversitäten, wie das Barbican String Quartet der Guildhall School of Music and Drama London, ein Klaviertrio des Tschaikowski Konservatoriums Moskau und ein Ensemble der McGill University Montreal. Beim großen Abschlusskonzert des Festivals dirigierte Heinrich Schiff Gustav Mahlers Kammerorchester-Bearbeitung von Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“.

Innsbruck Barock

Im Sommer 2014 fasste die Universität Mozarteum mit dem Institut für Alte Musik den Entschluss, in enger Kooperation mit den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik an die langjährige Tradition der ehemaligen „Innsbrucker Sommerakademie für Alte Musik“

anzuknüpfen und Sommerkurse unter dem Titel „Innsbruck Barock“ ins Leben zu rufen – ein Format mit Meisterklassen, Seminaren und Lectures rund um die Alte Musik. Unter der künstlerischen Leitung von Florian Birsak fanden die Kurse in den Räumlichkeiten des Tiroler Landeskonservatoriums statt.

„Innsbruck Barock“ ging vom 6. bis 14. August 2015 ins zweite Jahr und setzte erneut Akzente in der Pflege der barocken Musizierkultur.

Das Interesse war überwältigend: Die Teilnehmerzahl hatte sich durch verstärktes Marketing beinahe verdreifacht. Insgesamt 119 Kursanmeldungen kamen von 99 Personen aus 18 Nationen, rund 60 % der TeilnehmerInnen waren Studierende, etwa 30 % bereits als BerufsmusikerInnen tätig. Waren es 2014 noch sieben Meisterklassen, bot das Format 2015 bereits 15 Meisterklassen mit zwölf Instrumenten an. Zusätzlich wurden Vorlesungen in Historischer Aufführungspraxis mit Reinhard Goebel, Musikmanagement und Resonanzlehre angeboten. Zu den ProfessorInnen des Institutes für Alte Musik in Salzburg – wie Dorothee Oberlinger, Alfredo Bernardini, Midori Seiler, Marcello Gatti, Vittorio Ghielmi, Ulrike Hofbauer, Marco Testori oder Margit Legler – kamen DozentInnen vom Tiroler Landeskonservatorium – wie Andreas Lackner und Walter Rumer – und drei Gäste, die langjährig die Geschehnisse der Internationalen Festwochen für Alte Musik geprägt haben: Linde Brunmayr-Tutz, Lars Ulrik Mortensen und Han Tol.

Den Auftakt bildete ein hochkarätig besetztes DozentInnenkonzert im Rahmen der Ambraser Schlosskonzerte. Weiters spielten zwei Ensembles aus dem Institut bei den traditionellen Lunchkonzerten der Festwochen im Innsbrucker Hofgarten.

Wettbewerbe

Neben hausinternen Wettbewerben fand im September 2015 in der südchinesischen Stadt Zhuhai erstmalig die „First International Mozart Competition“ in Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum statt. Dieser Jugendwettbewerb

werb für Klavier und Violine wurde zu einem großen Erfolg. Nach der strengen Vorauswahl aus 560 angemeldeten InteressentInnen aus aller Welt kamen 128 talentierte TeilnehmerInnen nach Zhuhai, um sich einer hochkarätigen Jury zu stellen, die von den Vorsitzenden Paul Roczek und Klaus Kaufmann aus großartigen KünstlerInnen und renommierten internationalen Lehrenden gebildet worden war. In jeder der drei Altersgruppen wurden vier Preise mit einer Dotierung von bis zu 30.000 US-Dollar vergeben.

Erfreulicherweise konnten die Mozarteum-Studierenden Ziyu He (Klasse Paul Roczek) und Haruna Shinoyama (Klasse Pierre Amoyal) jeweils erste Preise erringen. Yun Tang (Klasse Pierre Amoyal) erspielte sich in ihrer Altersgruppe den zweiten Preis. Der sensationelle Verlauf dieser ersten Veranstaltung und die große internationale Resonanz veranlassten die Verantwortlichen der Stadt Zhuhai, einer regelmäßigen Ausrichtung alle zwei Jahre zuzustimmen.

Auszeichnungen und Wettbewerbserfolge

Die Universität Mozarteum verzeichnete im Studienjahr 2014/15 eine erfreulich große Zahl bedeutender internationaler und nationaler Auszeichnungen und Preise für Lehrende, Studierende und Alumni, darunter den ECHO Klassik-Preis für sein Lebenswerk an Nikolaus Harnoncourt, Ehrendoktor der Universität Mozarteum sowie ehemaliger Lehrender für Historische Aufführungspraxis (vgl. Kap. VII). Konstantinos Destounis, Studierender bei Rolf Plagge, Klavier, gewann im Mai 2015 den zweiten Preis des 39. Internationalen „Grand Prix Maria Callas“ Klavierwettbewerbes in Athen (bei Nichtvergabe des ersten Preises). Der russische Pianist Aleksandr Shaikin, Studierender bei Pavel Gililov, gewann im Juni 2015 den zweiten Preis des prestigeträchtigen „Concours Géza Anda“. Ani und Nia Sulkhanishvili, Studierende bei Andreas Groethuysen, Klavierduo, gewannen im September 2015 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München den zweiten

Preis der Sparte Klavierduo. Alexey Sychev, Studierender bei Jacques Rouvier, Klavier, gewann im November 2014 den ersten Preis und den Publikumspreis des Concurso Internacional de Ejecución Musical „Dr. Luis Sigall“ in Viña del Mar in Chile.

Die Schauspielstudierenden des Departments für Schauspiel und Regie – Thomas Bernhard Institut gewannen im Juni 2015 mit der Produktion „Camelot – ein Handbuch für Ritter“ (Inszenierung: Niklaus Helbling) beim 26. Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudierender in Bochum einen mit 2.000 Euro dotierten Ensemblepreis.

Alumni-Netzwerk

Durch neue Initiativen im Alumni-Bereich wurde auch im Studienjahr 2014/15 das im Jahr 2011 ins Leben gerufene Alumni-Netzwerk erfolgreich erweitert: Die Mitgliederzahl konnte nahezu verdoppelt werden.

Dies ist erst der Anfang: Denn die Suche nach potenziellen Mitgliedern wurde und wird weiter intensiviert und an der Attraktivität des Netzwerkes wird geschliffen. Alumni sind BotschafterInnen und bedeutende Multiplikatoren, sie können wertvolle Erfahrungen für die Lehre, für das Berufsmanagement und für das Career Centre liefern. In diesem Sinne wurden neben der jedes Semester durchgeführten Evaluierung der Lehre im Sommer 2015 weltweit alle Alumni der letzten fünf Jahre postalisch eingeladen, an einer umfangreichen AbsolventInnenbefragung teilzunehmen. Es meldeten sich Alumni aus der ganzen Welt, die mit Begeisterung von ihrer Studienzeit in Salzburg erzählten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse stellen einen wesentlichen Eckpfeiler für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Universität Mozarteum dar. Das jährliche Treffen des Alumni-Netzwerkes fand gemeinsam mit einem Treffen der Emeriti am 22. August 2015 im Rahmen des Preisträgerkonzertes der Internationalen Sommerakademie Mozarteum statt. Beim anschließenden Sekttempfang im Wiener Saal kamen mehrere Mozarteums-Generationen zusammen und

es fand ein reger Austausch zwischen Alumni, ProfessorInnen, Rektorat und Studierenden statt. Die jüngeren Generationen erfuhren Anekdoten und Ereignisse aus der bald 175-jährigen Geschichte des Mozarteums.

Finanzen

Die Universität Mozarteum schloss das Rechnungsjahr 2014 mit einem Jahresgewinn von Euro 27.401,38 ab. Das Jahr 2015 stand im Zeichen der Entwicklungsplanung sowie der Erstellung und Verhandlung der Leistungsvereinbarung als Finanzierungsvertrag mit dem Bund für die Budgetperiode 2016–2018. Im September 2015 erfolgte die Paraphierung, die inneruniversitäre Beschlussfassung und Finalisierung wurde für Herbst 2015 geplant. Das Verhandlungsergebnis ermöglichte die nachhaltige Fortsetzung des Betriebs der Universität für die nächsten drei Jahre. Allerdings wird die gesamte verhandelte Summe für den laufenden Betrieb benötigt. Das bedeutet, dass zusätzliche oder neue Projekte lediglich durch Umschichtungen und nicht durch Zusatzmittel finanziert werden können.

Zur Bedeckung der inflationsbedingten Teuerungen sowie zur Realisierung von neuen Vorhaben ist daher ein besonders sparsamer und effizienter Mitteleinsatz erforderlich. Diese Entwicklung betrifft viele, wenn nicht alle Universitäten, da aus den kolportierten Zusatzmitteln von 615 Mio. Euro (für drei Jahre) für alle österreichischen Universitäten kostenintensive Positionen wie beispielsweise die Erhöhung der Ärztegehälter finanziert werden mussten, sodass letztlich erheblich weniger als die genannten Zusatzmittel zur Verfügung standen.

Infrastruktur

Die Universität Mozarteum verfügt am Standort Salzburg dank der Gebäudeinvestitionen in den vorangegangenen Jahren über eine moderne räumliche und technische Infrastruktur. Bauliche Maßnahmen an den Salzburger Standorten betrafen vor allem die Barrierefreiheit, die Umsetzung des gesetzlichen Brandschutzes und des Arbeitnehmerschutzes. Zusätzlich wurde im Herbst 2015 eine neue Lüftung für den Faistauersaal installiert.



v.l. Inge Stitz, Bruno Steinschaden, Hermann Kienzl mit Gattin, Sarah Wedl-Wilson beim Alumni-Treffen

Für den Standort Innsbruck wurde die Planung und Umsetzung des Hauses der Musik weiter vorangetrieben. Nach Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund, Land Tirol und Stadt Innsbruck Ende 2013 und der damit in Zusammenhang stehenden Planungsfreigabe konnte 2014 der Architekturwettbewerb auch unter Beteiligung der Universität Mozarteum in der Jury erfolgreich durchgeführt und zum Abschluss gebracht werden. Das Siegerprojekt des Innsbrucker Architekturbüros Strolz wurde 2015 detailliert geplant. Im September 2015 erfolgte der Abriss des Gebäudes der Stadtsäle Innsbruck und es wurde mit dem Aushub der Baugrube begonnen.

Lehrende und Mitarbeitende in den Service-Einrichtungen

Mit Stichtag 31. Dezember 2014 waren an der Universität Mozarteum 104 UniversitätsprofessorInnen (zum Teil befristet), weiters 26 UniversitätsdozentInnen und 334 Lehrende in unterschiedlichen Vertragskategorien tätig. In den Service-Einrichtungen der Verwaltung waren zur selben Zeit 131 Personen („Vollzeit-äquivalente“) angestellt.

Im Studienjahr 2014/15 wurden 18 UniversitätsprofessorInnen neu berufen (siehe auch Kap. VII.2.1, Seite 161, bei Berufungen).

Sponsoring & Fundraising

Um die Aktivitäten im Bereich Sponsoring und Fundraising neu zu bündeln und zentraler zu gestalten, wurde im Mai des Studienjahres 2014/15 eine Stabstelle für Sponsoring und Fundraising im Vizerektorat für Außenbeziehungen eingerichtet und nach einer österreichweiten Ausschreibung mit Mag. Claudia Kammerer besetzt. Sie wird sich künftig mit der Akquise von Drittmitteln sowie der Planung und Durchführung von Fundraising-Kampagnen befassen.

Personalentwicklung

Im Sommer und Herbst 2015 erfolgte die Ausschreibung und Besetzung einer neuen Stelle

für Personalentwicklung, die nicht nur den Bereich der Aus- und Weiterbildung des Allgemeinen Universitätspersonals, sondern auch die Etablierung von maßgeschneiderten Angeboten für die Lehrenden des Hauses umfassen soll.

Neue Strukturen im Veranstaltungsbereich

Zum Amtsantritt des neuen Rektorats wurde im Vizerektorat für Außenbeziehungen eine neue Abteilung für Veranstaltungsmanagement gegründet, die Planung, Vorbereitung, Realisierung sowie Nachbereitung aller öffentlichen Veranstaltungen der Universität Mozarteum – von Konzerten und szenischen Aufführungen über Ausstellungen, Symposien und Feiern bis hin zu externen Vermietungen und Kooperationsveranstaltungen – verantwortet. In Zusammenarbeit mit den künstlerischen ProjektleiterInnen fallen u.a. Entscheidungen über die Veranstaltungsform oder -art, die Zeitplanung des Veranstaltungsablaufs und die Einsatzplanung von Personal und Ressourcen in den Aufgabenbereich des Veranstaltungsmanagements. Die Veranstaltungslogistik sorgt in erster Linie für einen koordinierten Ablauf der Vielzahl an Veranstaltungen an den Standorten der Universität Mozarteum sowie an externen Spielorten. Darüber hinaus stellt dieser Teilbereich die nötige Verbindung und Kommunikation zwischen allen veranstaltungsrelevanten Abteilungen wie Bühnentechnik, Ton- und Videotechnik sowie der Öffentlichkeitsarbeit her.

Institut für Gleichberechtigung und Gender Studies

Im Studienjahr 2014/15 wurde das Institut für Gleichstellung und Gender Studies erstmals im Organisationsplan der Universität Mozarteum eingerichtet. Es wurde mit Räumlichkeiten und Infrastruktur am Standort Innsbruck ausgestattet und kommt der gesetzlichen Forderung nach einer Organisationseinheit zur Koordination der Aufgaben der Gleichstellung, der Frauenförderung sowie der Geschlechterforschung nach.

Organisationsrechtliche Maßnahmen

Folgende organisationsrechtliche Maßnahmen wurden gesetzt und im Mitteilungsblatt der Universität Mozarteum veröffentlicht:

- Organisationsplan der Universität Mozarteum Salzburg (15.01.2015)
- Bestellung des Beauftragten des Rektorats für die Kooperation mit dem Land Tirol – Landeskonservatorium Innsbruck (21.01.2015)
- Bestellung der LeiterInnen der Abteilungen gemäß § 4 Abs. 4 des Organisationsplans (04.02.2015)
- Geschäftsordnung des Rektorats (06.02.2015)
- Bestellung des Beauftragten des Rektorats für die Einrichtung eines Studiums für Kunst- und Werkpädagogik in Innsbruck (16.02.2015)
- Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2015 (06.03.2015)
- Leitlinien zur Entwicklung von Curricula (14.04.2015)
- Entwicklungsplan (23.04.2015)
- Wissensbilanz 2014 (05.05.2015)
- Rechnungsabschluss 2014 (07.05.2015)
- Bestellung der LeiterInnen der Departments gemäß § 7 Abs. 1 des Organisationsplans (24.06.2015)
- Bestellung der LeiterInnen von Instituten gemäß § 9 Abs. 5 des Organisationsplans (08.07.2015)
- Einrichtung von Instituten gemäß § 9 Abs. 1 des Organisationsplans (08.07.2015)
- Bestellung der stellvertretenden LeiterInnen der Verwaltungsabteilungen (26.08.2015)
- Betriebsvereinbarung über die Zulassung der Betrauung mit Lehrtätigkeiten zu außergewöhnlichen Zeiten gem. §§ 4 Z. 8 und 31 Abs. 5 des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (Univ.-KV) (10.09.2015)

Mag. Brigitte Hütter
Vizekordinatorin für Ressourcen
Sarah Wedl-Wilson MA (Cantab.)
Vizekordinatorin für Außenbeziehungen
Matthias Seidel
Vizekordinator für Lehre

I.2 BERICHT DES UNIVERSITÄTSRATS

Der Universitätsrat kann auf ein intensives Jahr 2014/15 mit sechs Sitzungen zurückblicken. Mit 7. Oktober 2014 wurde Dr. Karl Ludwig Vavrovsky von Seiten der Bundesregierung als neues Mitglied für die laufende Funktionsperiode bestellt.

Die Arbeit mit dem seit Oktober 2014 neu zusammengesetzten Rektorat verlief höchst effektiv. Eine gemeinsame Klausurtagung mit VertreterInnen der Betriebsräte, des Senats und des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen initiierte einen konstruktiven Diskussionsprozess zum Entwicklungsplan 2015–2021 und zum Entwurf der Leistungsvereinbarung 2016–2018.

Neben den zahlreich zu erfüllenden gesetzlichen Aufgaben waren die Genehmigung des Organisationsplans sowie die Genehmigung der Geschäftsordnung des Rektorats die weiteren zentralen Themen in der Zusammenarbeit mit dem Rektorat.

Als ein besonderes Anliegen des Universitätsrats ist es im Studienjahr 2014/15 gelungen, die Anpassungen an die künftigen Erfordernisse einer Universität aber auch jene der Studierenden durch zukunftsorientierte Konzeption in enger Zusammenarbeit – sowohl im Rahmen der Universitätsratssitzungen als auch in zahlreichen bilateralen Gesprächen – zu verfestigen.

Ergänzend wurde ein zeitgemäßes Veranstaltungsdesign entwickelt, das schrittweise umgesetzt wird. Besonderer Fokus lag und liegt auf der inhaltlichen und organisatorischen Neugestaltung der Internationalen Sommerakademie Mozarteum, die zum 100-jährigen Jubiläum 2016 schon vollständig umgesetzt sein wird.

Dr. Viktoria Kickingner
Vorsitzende des Universitätsrats

I.3 BERICHT DES SENATS

Als ein besonderes Anliegen des Senats ist es im Studienjahr 2014/15 gelungen, Leitlinien zur Entwicklung von Curricula zu verabschieden (http://www.moz.ac.at/pdf.php?id=132047&t=DOCUMENTS_STORE_MBL).

Unter Einbeziehung der Rahmenbedingungen des europäischen Hochschulraums sowie der gesetzlichen Vorgaben wurden vom Senat und vom Rektorat gemeinsam Leitlinien zur Entwicklung von Curricula festgelegt. Die Leitlinien dienen als Grundlage für die Arbeit der Curricular Kommissionen zur Erstellung der Curricula.

Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Rektorat waren:

- Zustimmung zum Entwurf des Organisationsplans
- Stellungnahme an das Rektorat vor der Zuordnung der Personen zu den einzelnen Organisationseinheiten
- Zustimmung zum Entwurf des Entwicklungsplans 2016–2021

Ein intensiver Diskussionsprozess fand mit der Curriculaentwicklung der neu eingerichteten Studienrichtungen „Pre-College“, „Interuniversitäres Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst“ sowie Bachelorstudium „Alte Musik Barockvioline“ statt. Alle Curricula wurden einstimmig erlassen.

Das Curriculum für das Bachelorstudium „Alte Musik Barockvioline“ wurde bereits nach den neuen Leitlinien erstellt.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“ wurden die Bachelorstudien Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung Sekundarstufe (Allgemeinbildung)/Standort Innsbruck sowie die Masterstudien Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Textiles Gestalten/Standort Salzburg in modularisierter Form vorgelegt und genehmigt. Am Standort Innsbruck wurde ein neuer Schwerpunkt „Jazz- und Populärmusik“

eingeführt. In seinem Stellungnahmeverfahren äußerte sich der QSR (Qualitätssicherungsrat) grundsätzlich positiv, einige seiner nicht bindenden Empfehlungen konnten in die Lehramtscurricula eingearbeitet werden. Weiters nahm der Senat seine Anhörungsrechte zum „Monokratischen Organ für die Vollziehung studienrechtlicher Bestimmungen/ Studiendirektor/Studiendirektorin“ sowie zur „Einrichtung von Instituten“ wahr. Drei Berufungskommissionen sowie vier Habilitationskommissionen wurden eingesetzt und die Bestellung der Mitglieder und der GutachterInnen vorgenommen. An drei Sitzungsterminen lud der Senat die neu berufenen ProfessorInnen zu einer Vorstellungsrunde. Ebenfalls vorgestellt wurde unser „Observer in Residence“, em.Univ.Prof. Dr. Gernot Gruber, der von seiner Arbeit berichtete und für Fragen zur Verfügung stand. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Curricular Kommissionen und Arbeitsgruppen bedanken, ohne deren Vorarbeit keine Beschlüsse im Senat möglich wären. Besonders würdigen möchte ich die Konsensfähigkeit nach einem Ringen um die Inhalte, die zum Teil sehr kontroversiell diskutiert wurden.

*Mag. Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Vorsitzende des Senats*

I.4 WISSENSBILANZ, LEISTUNGS- VEREINBARUNG UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Wissensbilanz 2014 und Leistungsvereinbarung 2013–2015

Das Jahr 2014 war als das zweite der neuen Entwicklungsplan- und Leistungsvereinbarungsperiode 2013–2015 für die Universität Mozarteum in ihrem Selbstverständnis als international renommierte Exzellenz-Universität einmal mehr ein äußerst erfolgreiches. Hohes künstlerisches Niveau bei einer nochmals gesteigerten Zahl an durchgeführten

Veranstaltungen, zahlreiche herausragende (Wettbewerbs-)Erfolge von Studierenden, Lehrenden und AbsolventInnen sowie die nach wie vor ungebrochene Attraktivität für internationale Studierende, die dem Haus hier wieder eine Spitzenposition unter den österreichischen Universitäten einbringt, sind nur einige der vielen erfreulichen Beispiele, die Liste ließe sich wieder erheblich erweitern.

2014 war neben der weiteren Umsetzung der Leistungsvereinbarung 2013–2015 und dem Rektoratswechsel im Oktober vor allem auch geprägt durch den Auftakt zur Erstellung des neuen Entwicklungsplans und der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Auch der zügige Auf- und Ausbau des internen Qualitätsmanagementsystems, das 2017/18 einem Audit nach dem Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz unterzogen werden muss, wurde durch die weitere Implementierung zahlreicher diesbezüglicher Meilensteine (u.a. PDCA-Projektmanagement [„Mattsee-Projekte“]), „Observer in Residence“, flächendeckende Mitarbeitendengespräche in der Verwaltung, Gender Budgeting, QM-Gesamtsteuerungsgruppe, Veröffentlichung/Revision von QM-Handbüchern) konsequent vorangetrieben.

Das Jahr 2015 stand auch im Zeichen der Veröffentlichung des neuen Entwicklungsplans und der Verhandlungen zur Leistungsvereinbarungsperiode 2016–2018 mit dem Wissenschaftsministerium.

Die nun bereits im fünften Jahr angewandte neue Wissensbilanzverordnung (WBV) greift weiterhin verstärkt auch in der Erhebung der Leistungen des Universitätspersonals, hier konnte durch die Reduktion der einzutragenden Leistungsbereiche in MOZonline erneut eine Komprimierung auf die in der WBV angeführten Indikatoren erzielt werden.

Leistungsbericht 2014

Der Großteil der für 2014 geplanten Vorhaben aus der Leistungsvereinbarung konnte in

Bezug auf den jeweils angepeilten Realisierungsgrad umgesetzt werden. Auch die quantitativen Ziele wurden mehrheitlich erreicht, einige davon wurden sogar deutlich übererfüllt.

Qualitätsmanagement

Neben der intensiven Vorbereitung auf das QM-Gesamtaudit nach dem Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (das AQA Focus Audit „Personalmanagement und Personalentwicklung“ wurde ab 2013 aufgrund des neuen Gesetzes und der neuen Leistungsvereinbarung nicht mehr weiterverfolgt und in die Gesamtauditierung 2017/18 überführt) und der umfangreichen Weiterführung der Evaluierung der Lehre wurde im Jahr 2014 auch die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems auf Basis des PDCA-Zyklus und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiter vorangetrieben. Folgende Aktivitäten seien hervorgehoben:

- Der Universität Mozarteum ist es gelungen, mit Gernot Gruber eine herausragende Persönlichkeit aus dem Kunst- und Wissenschaftsbereich für die neu geschaffene Funktion eines „Observers in Residence“ zu gewinnen. Er hat für das Studienjahr 2014/15 als interne Qualitätsmanagement-Maßnahme im Auftrag des Rektorats ausgewählte Veranstaltungen der Universität Mozarteum besprochen, Werkstattgespräche mit beteiligten KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen geführt sowie das künstlerische und wissenschaftliche Geschehen am Haus kommentiert. Die entsprechenden Beiträge sollen die Qualitäts-Diskussion über die Aktivitäten der Universität Mozarteum im Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste sowie der künstlerischen Forschung fördern und berücksichtigen dabei insbesondere auch interdisziplinäre Aspekte.
- Am 12. Juni 2014 fand im Faistauersaal der Universität Mozarteum das jährliche Follow-Up-Meeting zum Projekt „Gender Budgeting“ statt. Das Treffen widmete sich wieder der Evaluierung der bisher umgesetzten

Projektphasen und der Empfehlung und Vereinbarung von weiteren Maßnahmen.

- Der Leiter der Abteilung für Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung, Stefan Weiermann, wurde von der österreichischen Agentur für Europäische Integration und wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen des Twinning Project BA11-IB-OT-02 „Strengthening Institutional Capacity for Quality Assurance“ (Projektpartner: AQ Austria, Österreich, und HEA, Bosnien und Herzegowina) von 15.–19. September 2014 als einer von zwei internationalen Short Term Experts nach Banja Luka in Bosnien und Herzegowina eingeladen. Es folgten zwei weitere einwöchige Aufenthalte im Oktober 2014 sowie im März 2015.
- Im November 2014 fand wieder die jährliche Verwaltungsklausur in Mattsee statt, in der eine umfangreiche Analyse der Verwaltungsprozesse in Vorbereitung auf das externe QM-Audit 2017/18 durchgeführt wurde. Das Ergebnis der Analyse führte wieder zu einigen neuen Projekten mit dem Ziel, die Qualität der Prozesse in der Verwaltung kontinuierlich zu verbessern.
- Am 20. Mai 2015 fand die 5. Sitzung der QM-Gesamtsteuerungsgruppe statt, in welcher der Abschlussbericht des „Observers in Residence“ besprochen sowie mögliche QM-Benchmarking-Instrumente konzeptionell diskutiert wurden. Weiters wurden eine Agentur-Vorauswahl für das QM-Audit 2017/18 und erste Vorbereitungen für die Verwaltungsklausur im Herbst 2015 getroffen.

*Mag. Dr. Stefan L. Weiermann MBA
Leiter der Abteilung für Qualitätsmanagement
und Entwicklungsplanung*

I.5 INTERNATIONALES

Internationaler Austausch

Im Studienjahr 2014/15 machten zahlreiche Studierende und Lehrende von den verschiedenen Austauschangeboten Gebrauch und verbrachten einen Studien- oder Lehraufenthalt an einer Partnerinstitution im Ausland. Im Rahmen von Erasmus+, einem Austauschprogramm der Europäischen Union, wurden neun Lehraufenthalte und zwölf Studienaufenthalte verzeichnet. Elf Lehraufenthalte fanden in Form von Gastkursen an Partnerinstitutionen in Asien und Nordamerika statt. Gleichzeitig konnte die Universität Mozarteum 24 Studierende und zehn Lehrende von Partnerinstitutionen begrüßen.

Internationale Kooperationen

Studierende und Lehrende wirkten auch an zahlreichen Projekten in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen im Ausland mit. Eine Auswahl an hervorzuhebenden Projekten ist in der folgenden Auflistung ersichtlich:

Bella Musica, Fiesole

Probencamp und Konzert-Tournee
Das basiskulturelle Projekt „BELLA MUSICA Toscana–Salisburgo“ fand unter der Leitung von Luca Rinaldi, Stefan David Hummel und Michael Walter im Jahr 2015 zum fünften Mal mit maßgeblicher Unterstützung des Kooperationspartners STVDIVM FÆSVLANVM statt.

Ein Sonderkonzert in der Basilika von Assisi (Umbrien) sowie ein Konzert in Siena im Palazzo Comunale bildeten die Höhepunkte dieses Projektes.

Auch in diesem Jahr waren Studierende der Musikpädagogik der Universität Mozarteum am Projekt beteiligt, um Erfahrungen bei der Leitung eines Jugendorchesterprojektes im Rahmen der Lehrveranstaltung „Orchesterdidaktik für MusikpädagogInnen“ unter der Leitung von Stefan David Hummel zu sammeln.



„Bella Musica“, Fiesole

Rektor Siegfried Mauser und Kai Röhrig, die beide zum Konzert in Assisi angereist waren, dankten Dr. Johannes Weidinger für sein großes finanzielles Engagement. (Siehe auch Seite 78 – Veranstaltungen.)

Real Conservatorio Superior, Madrid

In einem Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Alte Musik an der Universität Mozarteum und dem Real Conservatorio Superior de Madrid wurde die Semi-Oper „The Fairy Queen“ von Henry Purcell in Madrid als Abschlusskonzert der Konzertreihe „Circulo Bach“ aufgeführt. Elf Studierende des Institutes für Alte Musik der Universität Mozarteum reisten vom 10.–15. Juni 2015 nach Madrid, um das Werk gemeinsam mit Studierenden des Madrider Konservatoriums zu erarbeiten. Das Werk, mit Libretto nach William Shakespeares „Sommernachtstraum“, wurde 1692 im Dorset Garden Theatre in London uraufgeführt.



Real Conservatorio Superior, Madrid

Kammermusik-Ring, London, Montreal, Moskau

Zur Förderung von jungen Streichquartetten laufen seit mehreren Jahren gemeinsame Kammermusikprojekte mit der Guildhall School of Music and Drama in London und der McGill University in Montreal, Kanada. Seit dem Studienjahr 2014/15 ist auch das Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau Teil des von Wolfgang Redik ins Leben gerufenen Kammermusik-Rings. Im Studienjahr 2014/15 waren drei ausgewählte Studierenden-Ensembles zu Gast in London, Montreal und Moskau, um bei namhaften Lehrenden an den Partnerinstitutionen intensiven Unterricht zu erhalten. Präsentiert wurde das Austauschprogramm in Salzburg im Rahmen des Salzburger Kammermusik-Festivals im Juni 2015, als Studierenden-Ensembles der drei Partnerinstitutionen an der Universität Mozarteum zu Gast waren.

Städtepartnerschaft, Reims–Salzburg

2014 feierte die Städtepartnerschaft zwischen Reims und Salzburg ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gab es Ende November 2014 im Marmorsaal von Schloss Mirabell eine Feier mit hochrangigen Gästen aus Reims. Die Universität Mozarteum wurde eingeladen, die Feier musikalisch zu begleiten. Ausgewählt wurde das Trio Violette mit Studierenden des Sándor Végh Institutes für Kammermusik: Elena Veronesi, Klarinette, Ekaterina Manafova, Viola, und Peggy Sung, Klavier. Dasselbe Ensemble wurde auch im April 2015 nach Reims eingeladen, um dort Konzerte für den Verein „Partnerstädte Salzburg – Reims“ zu gestalten.

Lyceum Mozartiano de la Habana, Kuba

Im Rahmen des von der EU geförderten Kuba-Projektes der Stiftung Mozarteum Salzburg wird der Aufbau eines professionellen Jugendorchesters an der Kunstuniversität „Instituto Superior de Arte“ in Havanna gefördert. Die Universität Mozarteum unterstützte auch im Studienjahr 2014/15 das Projekt durch die

Entsendung von Lehrenden. Im vergangenen Studienjahr gaben Heidi Litschauer und Paul Roczek Unterricht in Havanna.

Austauschprojekte mit asiatischen Hochschulen

- Kobe
Im November 2014 fand bereits zum zweiten Mal ein Austauschprojekt im Bereich Kammermusik am Kobe College in Japan statt. Zwei Studierende der Universität Mozarteum, Aloisia Dauer, Violine, und Anuschka Cidlinsky, Viola, erarbeiteten gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden des Kobe College ein Konzertprogramm. Es wurden zwei Konzerte vorbereitet und zur Aufführung gebracht. Paul Roczek begleitete die Studierenden nach Japan und gab Meisterklassen und Workshops für Violine und Kammermusik.
- Kyoto
Das Kooperationsprojekt zwischen der Universität Mozarteum und der Kyoto City University of Arts in Japan wurde weitergeführt. Beim Besuch der zwei japanischen Professorinnen Taemi Kohama, Gesang, und Noriko Nakamura, Komposition, in Salzburg im November 2014 wurde ein Konzertprogramm mit Werken für Stimme und Klavier von Studierenden beider Institutionen erarbeitet. Im Mai/Juni 2015 hielten Reinhard Febel und Gereon Kleiner Workshops und Unterricht an der Universität in Kyoto ab. Gleichzeitig wurde ein von Reinhard Febel speziell für diese Gelegenheit geschriebenes Klavierkonzert von Gereon Kleiner gemeinsam mit japanischen Studierenden erarbeitet und zur Aufführung gebracht.
- Austrian Chinese Music University
Die Universität Mozarteum ist Mitgliedsinstitution von Netzwerken wie etwa dem Eurasia Pacific Uninet. Im Rahmen dieses Netzwerkes besteht seit 2008 eine Kooperation mit dem China Conservatory Peking namens Austrian Chinese Music University (ACMU). Die Aktivitäten im Rahmen von ACMU, von Klaus Kaufmann und

Paul Roczek geleitet, wurden im Studienjahr 2014/15 weitergeführt.

- Fernunterricht

Eine besondere Kooperation besteht im Bereich Fernunterricht. Über Video- und Tonübertragung werden Klavier-Studierende am China Conservatory in Peking und am Kobe College in Japan von Lehrenden der Universität Mozarteum unterrichtet.

- Seoul

Von 9.–14. Mai 2014 fand erstmals im Rahmen des neuen Kooperationsvertrages zwischen der Seoul National University in Südkorea und der Universität Mozarteum ein Kooperationsprojekt statt. Achim Bornhöft, Leiter des Studios für Elektronische Musik und Marco Döttlinger, technisch-künstlerischer Assistent des Studios, hielten mehrtägige Workshops zu den Themen multimediale Live-Elektronik und computerassistierte Instrumentalkomposition ab. Ziel dieser Workshops war die Initiierung eines technisch-ästhetischen Transfers zwischen den Studios in Seoul und Salzburg als Vorbereitung eines Austausches von Studierenden beider Kompositionsabteilungen.

*Mag. Elisabeth Skärbäck Schlegel
Referentin für Internationales*



II. ORGANISATION

*Bachelorstudie im Schwerpunkt Tanz:
Alina Reißmann, Stefanie Grutschnig,
Anna Holzer, verdeckt Angelika Frech*



Viktoria Kicking, Heinrich Magometschnigg



Sarah Wedl-Wilson, Siegfried Mauser,
Brigitte Hütter, Matthias Seidel

II.1 UNIVERSITÄTSRAT

- Dr. Viktoria KICKINGER Vorsitzende
- Univ.Prof. Dr. Heinrich MAGOMETSCHNIGG Stellvertretender Vorsitzender
- Kammerschauspieler Robert MEYER
- Dr. Karl Ludwig VAVROVSKY
- Dr. Nike WAGNER
- Büro des Universitätsrats: Rosa Maria HINTERMAIER

II.2 REKTORAT

Rektor

- Prof. Dr. Siegfried MAUSER
- Büro des Rektors: Renate ADAM

Vizerektorinnen

- Matthias SEIDEL
Vizerektor für Lehre
- Büro: Bettina TÜCHLER

- Mag. Brigitte HÜTTER
Vizerektorin für Ressourcen
- Büro: Alexandra SCHWAB

- Sarah WEDL-WILSON, MA (Cantab)
Vizerektorin für Außenbeziehungen
- Büro: Melanie TOCKNER (ab 1. März 2015)

II.3 SENAT

- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
Vorsitzende
- Univ.Prof. Gernot SAHLER
Stellvertretender Vorsitzender
- Büro des Senats: Rosa Maria HINTERMAIER

Mitglieder

UniversitätsprofessorInnen

- Univ.Prof. Hansjörg ANGERER
- Univ.Prof. Mario DIAZ VARAS
- Univ.Prof. Pavel GILILOV
- Univ.Prof. Christoph LEPSCHY
- Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER
- Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER
- Univ.Prof. Gernot SAHLER
- O.Univ.Prof. Mag. Dr. Franz ZAUNSCHIRM

UniversitätsdozentInnen sowie wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

- Mag. Reinhard BLUM
- Elke NIEDERMÜLLER
- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
- Dario VAGLIENGO

Studierende

- Rosemarie FLOTZINGER
- Elisabeth Kathrin GELLNER BA
- Gabriel Mario MORRE
- Maximilian VOLBERS

Allgemeines Universitätspersonal

- DI (FH) Klaus POSCH

Ersatzmitglieder

UniversitätsprofessorInnen (nach Listen gereiht)

ProfessorInnen der Universität Mozarteum

- Univ.Prof. Christine HOOCK
- Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI
- Univ.Prof. Mag. Herbert BÖCK
- O.Univ.Prof. Dr. Peter SADLO
- Univ.Prof. Beatrice RENTSCH
- Univ.Prof. Barbara SCHMALZ-RAUCHBAUER
- Univ.Prof. Gottfried MENTH
- O.Univ.Prof. Mag. Kurt ESTERMANN

DIE STIMME

- Univ.Prof. Andreas MACCO
- O.Univ.Prof. KS Elisabeth WILKE
- O.Univ.Prof. Mag. Wolfgang HOLZMAIR
- Univ.Prof. Barbara BONNEY
- Univ.Prof. Michèle CRIDER
- O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER

KUNST TRIFFT PÄDAGOGIK

- Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
- Univ.Prof. Mag. Eva SALMUTTER
- O.Univ.Prof. Peter ULLRICH
- O.Univ.Prof. Dr. Norbert RICCABONA
- Univ.Prof. Mag. Norbert SALVENMOSER
- Univ.Prof. Mag. Christa PICHLER-SATZGER
- Univ.Prof. Dr. Armin LANGER
- Univ.Prof. Karl STEININGER



untere Reihe: Dario Vagliengo, Elisabeth Gellner, Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Monika Oebelsberger, Pavel Gililov, Dorothee Oberlinger

obere Reihe: Reinhard Blum, Gabriel Mario Morre, Maximilian Volbers, Christoph Lepschy, Franz Zaunschirm, Maria Nussbaumer-Eibensteiner, Hansjörg Angerer

UPM (UniversitätsprofessorInnen MOZARTEUM)

- Univ.Prof. Wolfgang REDIK
- Univ.Prof. Beate TERFLOTH
- Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR
- Univ.Prof. Maria Isabel SIEWERS DE PAZUR
- Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT
- Univ.Prof. Klara FLIEDER-PANTILLON
- Univ.Prof. Mag. Dieter KLEINPETER
- Univ.Prof. Harald HERZL
- Univ.Prof. Amélie NIERMEYER
- Univ.Prof. Stephen FITZPATRICK
- O.Univ.Prof. Thomas RIEBL

UniversitätsdozentInnen sowie wissen-
schaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen
im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb
(nach Listen gereiht)

KUNST und LEHRE

- Ao.Univ.Prof. Lucy REVERS
- Mag. Helmut SCHARINGER
- Susanne GRUBER
- MMag. Bernhard GWIGGNER
- Susanna RIEBL
- Mag. Klaus EIBENSTEINER
- Mag. Brigitte LEBEN

VIVE (Vielfalt – Interesse – Verantwortung –
Engagement)

- Albert WEILGUNY
- Heide Lore SCHAUER MA
- Martin FUCHSBERGER MA
- Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER
- Mag. Peter GASTEIGER
- Mirjam KLEBEL
- Ass.Prof. Dr. Kai BACHMANN
- Mag. Christine PREYER
- Achim BORNHÖFT
- Mag. Doris VALTINER-PÜHRINGER

Studierende

- Bastian BERCHTOLD
- Dominik GEYR

Allgemeines Universitätspersonal

- Mag. Dr. Stefan L. WEIERMANN MBA
- Sigrid SULLIVAN
- Sabine PFAFFINGER
- Christian SEIDL

II.4 STUDIENDIREKTOR

- Vizerektor Matthias SEIDEL

II.5 BEAUFTRAGTE DES REKTORATS

- Ao.Univ.Prof. Dr. Joachim BRÜGGE
Beauftragter für gute wissenschaftliche
Praxis
- O.Univ.Prof. Paul ROCZEK Beauftragter
für Internationales
- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
Beauftragte zur Gleichstellung und Frauen-
forschung

II.6 ADMINISTRATION

Abteilung für Controlling (bis 28. Februar 2015)

- Leitung: DI Wilfried BRANDNER MAS
- Marcus BANSE

Abteilung für Dokumentation/ Kunst-ARCHIV-Raum

- Leitung: MMag. Susanne PRUCHER
- Mag. Dr. Ilse TIEBERT

Abteilung für Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

- Leitung: Mag. Dr. Stefan
L. WEIERMANN MBA
- Ass.Prof. Dr. Kai BACHMANN
- Mag. Dr. Anna Maria KALCHER
- Kathrin PARSON MA
- Michaela PERTILLER

Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen (bis 28. Februar 2015)

- Leitung: ADir. Reg.-Rat Hans SCHLAGER (bis 30. April 2015)
- Stellvertretung: Andrea Maria HUBER
- Erika SIEBENHOFER
- Beryt TOMASI

Abteilung für Finanzen und Controlling (ab 1. März 2015)

- Leitung: DI Wilfried BRANDNER MAS
- Karin ANDES (ab 1. März 2015)
- Marcus BANSE
- Andrea Maria HUBER
- Erika SIEBENHOFER
- Beryt TOMASI

Abteilung für Gebäude und Technik

- Leitung: DI (FH) Nikolaus POSCH
- Stellvertretung: Georg ALZNER (bis 31. März 2015)
- Heinz Josef BAUMGARTNER
- Alfred BLÜTHL
- Petra BÖHM
- Sebastian BRANDSTÄTTER
- Katrin BULKE
- Cornel Gabriel CRISAN
- Janine FEICHTER (ab 4. Mai 2015)
- Wolfgang FISCHER
- Julia Alexandra FRIEDL
- Christian HOLLINGER
- Paul KIES
- Christian KRISPLER
- Patrick LUTZ
- Franz NISTL
- Gilbert OTTITSCH
- Smajo SALIHOVIC
- Christina SANTNER
- Manfred SCHERZ
- Gerhard SCHÜTZ
- Fabian SCHWARZBAUER
- Manuel SEIDL

Abteilung für Bühnentechnik

- Leitung: Mag. Ing. Andreas GREIML
- Michael BECKE (ab 1. November 2014)
- Markus ERTL

- Rafael FELLNER
- Markus GRAF
- Peter HAWLIK
- Thomas HOFMÜLLER
- Alexander LÄHRM
- Andreas POMWENGER
- Anna RAMSAUER
- Felix STANZER
- Daniel TOPORIS

Abteilung für Informationstechnologie (Zentraler Informatikdienst)

- Leitung: Mag. Georg Wolfgang SCHEFFENBICHLER
- Stellvertretung: Christoph EDTMAIER
- Mag. Peter EGGER
- DI (FH) Gerald GASPERL
- Herwig HÖFLE
- Michael HUBER
- DI Kornelia KROMAR
- Mag. Alex MOLING
- Karl PERHAB
- Andreas SCHEIFINGER
- Bernhard SCHWARZ

Abteilung für Lehrmanagement

- Leitung: Dr. Mario KOSTAL
- Stellvertretung: Gerlinde SEYWALDSTÄTTER
- Eva FRAUENSCHUH
- Gerlinde GIMPL
- Mag. Dr. Maria-Brigitte KOFLER-GAISBOECK
- Mag. Eckart MOSER
- Mag. Elke SCHUNKO-MATZAK

Abteilung für Marketing, Veranstaltungen und Internationales – Internationale Sommerakademie Mozarteum (bis 15 Jänner 2015)

- Leitung: Dr. Ulrike GODLER
- Stellvertretung: Thomas MANHART
- Ernst BLANKE
- Mag. Dr. Alexander FUMAGALLI MAS
- Mag. Elisabeth GERWIN
- Mag. Elisabeth NUTZENBERGER
- Mag. Elisabeth SKÄRBECK-SCHLEGEL
- Mag. Iris WAGNER
- Michaela WIESER HOIS

II. ORGANISATION

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit (ab 16. Jänner 2015)

- Leitung: Dr. Ulrike GODLER
- Stellvertretung: Thomas MANHART
- Ernst BLANKE
- Mag. Elisabeth NUTZENBERGER

Abteilung für Veranstaltungsmanagement (ab 16. Jänner 2015)

- Leitung: Mag. Christian BRECKNER (Veranstaltungslogistik), Henning PANKOW MA (Veranstaltungsplanung)
- Mag. Dr. Alexander FUMAGALLI MAS
- Mag. Elisabeth GERWIN
- Mag. Iris WAGNER
- Michaela WIESER-HOIS
- Theresia WOHLGEMUTH-GIRSTENBREY

Personalabteilung

- Leitung: Robert HOLZNER
- Stellvertretung: Josef HASENSCHWANDTNER
- Susanne FREIDINGER (seit 1. Jänner 2015)

- Gudrun GEBHART (bis 31. Dezember 2014)
- Cornelia HAIDINGER
- Jutta LAUTIL
- Sabine STÜRMER

Abteilung für Recht und Innere Organisation

- Leitung: Mag. Christian SALLABERGER
- Miriam Nina KALTENEGGER LL.B
- Mag. Dr. Waltraud KOLLER LL.M.

Abteilung für Sekretariate / Kanzlei

- Leitung: Mag. Brigitte HÜTTER MSc., Vizerektorin
- Rosa BATTEG
- Elfriede BRAVO RICARDO
- Beatrice CABA
- Gisela DEUTSCHMANN
- Birgit DRAXL
- Ruth DYSON MA (ab 1. November 2014)
- Mag. Angelica HERZIG
- Brigitte KONADU-KREMSEK



Mitarbeitende der Administration

- Maria MADREITER
- Andrea MALLER
- Mag. Ingrid MOSER
- Lisa OSBELT
- Katrin Michaela PANKART
- Michaela PERTILLER
- Petra REIFFINGER
- Maria RAFETZEDER
- Maria SCHINDECKER
- Anja SPITZAUER
- Andrea STAUDACHER
- Silke VOLLAN MA
- Fachinspektorin Sophia WALDAUF-CZUK
- Theresia WOHLGEMUTH-GIRSTENBREY

Abteilung für Sicherheitsmanagement

- Leitung: DI (FH) Nikolaus POSCH

Abteilung für Studien- und Prüfungsmanagement

- Leitung: ADir. Robert SCHILLER
- Stellvertretung: Susanne EDER
- Maria Elisabeth HOFMÜLLER-SCHRATTENECKER
- Johannes REITER
- Sigrid SULLIVAN

Abteilung des Studiendirektors / Bologna-Prozess

- Leitung: Dr. Mario KOSTAL
- Helga Maria LEIDINGER
- Sabine PFAFFINGER
- Mag. Kartrin RUDEK
- Christine SCHMIDHAMMER

Ton- und Video-Studio / Media Lab

- Leitung: DI (FH) Peter SCHMIDT
- Stellvertretung: DI (FH) Christoph FEIEL
- Veronika HANL
- Mag. Manuela SCHUSTER MA
- Sascha TEKALE
- Michael WACHT

Universitätsbibliothek

- Leitung: Dr. Manfred KAMMERER
- Stellvertretung: Mag. Claudia HAITZMANN
- Alexander BERGHAMER

- Christina BUSCH MA MA
- OR Mag. Dr. Josef Rainerius FUCHS
- Mag. Elisabeth HAIDER (ab 1. April 2015)
- Mag. Alexandra HELLDORFF MA (ab 1. April 2015)
- Stefanie HITZENBICHLER (ab 1. April 2015)
- Christian HOFER
- Maria KLOTZ
- Mag. Edith LEITNER
- Renate MAYER
- ADir. Wolfgang NEUWIRTH
- Benjamin PETZUCH (bis 31. Jänner 2015)
- Georg SCHRATTENECKER
- Mag. Barbara SCHWARZ-RAMINGER
- Helga STRASKRABA-WARRAS
- Karin STULLER
- Sarah THALMAYER, BA (ab 1. April 2015)
- ADir. Sonja WEISZ
- Florian WOKAUN

Abteilung für Wirtschafts- und Beschaffungswesen

- Leitung: Christian SEIDL
- Alexander BERSENKOWITSCH
- Ute BISCHOFF
- Brigitte KREISEDER
- Fachinspektor Gerhard MAISLINGER
- Margaret URBAN

Referentinnen und Referenten des Rektorats

- Persönlicher Referent des Rektors: Stefan David HUMMEL
- Referent für Forschungsförderung: Dr. Michael MALKIEWICZ
- Referentin für Internationales: Mag. Elisabeth SKÄRBÄCK SCHLEGEL
- Referentin für Fundraising/Sponsoring: Mag. Claudia KAMMERER (ab 4. Mai 2015)

Direkt dem Rektorat zugeteilte VerwaltungsmitarbeiterInnen

- Sandra DEWALD (dem Vizerektor für Lehre zugeteilt)
- Milan STOJKOVIC (dem Vizerektor für Lehre zugeteilt)
- ADir. Walter HAUSER (der Vizerektorin für Ressourcen zugeteilt)

II.7 INTERESSENSVERTRETUNGEN

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

- Vorsitzende: Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER
- Stv. Vorsitzende: Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER

UniversitätsprofessorInnen

Mitglieder

- Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER
- Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI

Ersatzmitglieder

- Univ.Prof. Christoph LEPSCHY
- Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER

UniversitätsdozentInnen sowie wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Mitglieder

- MMag. Christine AUGUSTIN-GÖHLERT
- Achim BORNHÖFT
- Ao.Univ.Prof. Jeanette DE BOER
- Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER
- Ao.Univ.Prof. Thérèse LINDQUIST
- Eva-Maria MÖSENER
- Mag. Christine PREYER

Ersatzmitglieder

- Ao.Univ.Prof. Bernadette FURCH
- Mag. Anton GMACHL
- Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER
- Mag. Regina HOPFGARNTER
- Dr. Patrick SCHAUDY
- Heide Lore SCHAUER MA
- Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL



Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: Sonja Stibi, Christine Augustin-Göhlert, Alexander Bersenkowitsch, Silke Vollan, Marlies Nussbaumer-Eibensteiner, Barbara Dobretsberger, Jeanette de Boer, Thérèse Lindquist, Elisabeth Gellner, Eva-Maria Möseneder, Susanne Prucher

Allgemeines Universitätspersonal

Mitglieder

- Rosa Maria HINTERMAIER
 - MMag. Susanne PRUCHER
- #### Ersatzmitglied
- Alexander BERSENKOWITSCH

Studierende

Mitglied

- Elisabeth Kathrin GELLNER BA
- #### Ersatzmitglied
- Franziska WALLNER

Behindertenvertrauensperson des Allgemeinen Universitätspersonals

- Mag. Claudia HAITZMANN MA

Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals

- Vorsitzende: Ao.Univ.Prof. Lucy REVERS
- 1. Stellvertreterin: Elke NIEDERMÜLLER
- 2. Stellvertreterin: VL Mag. Brigitte LEBEN
- 1. Schriftführer: VL Mag. Reinhard BLUM
- 2. Schriftführerin: Ao.Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Mitglieder

- VL Mag. Klaus EIBENSTEINER
- O.Univ.Prof. Dr. Albert HARTINGER
- VL Mag. Helmut SCHARINGER

Ersatzmitglieder

- VL Mag. Francisco DE BRITO E CUNHA
- VL MMag. Bernhard GWIGNER
- Univ.Prof. Andreas HOFMEIR
- Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER
- Ao.Univ.Prof. Dr. Gerhard PIRKLBAUER
- Susanna RIEBL
- Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL
- Mag. Margarethe Barbara WILLIM-BURNECKI

Betriebsrat des Allgemeinen Universitätspersonals

- Vorsitzender: DI (FH) Klaus POSCH
 - 1. Stellvertreter: Mag. Dr. Stefan L. WEIERMANN MBA
 - 2. Stellvertreter, Schriftführer: Christian SEIDL
- #### Mitglieder
- Mag. Claudia HAITZMANN
 - Sabine PFAFFINGER

Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies

- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER

ÖH Mozarteum

- Vorsitzende: Elisabeth Kathrin GELLNER BA
- 1. Stv. Vorsitzende: Rosemarie FLOTZINGER
- 2. Stv. Vorsitzende/r: Stefan SLUGA (bis November 2014)
- Milan STOJKOVIC (November 2014 bis März 2015)
- Franziska WALLNER (seit März 2015)

Schiedskommission

- Vorsitzender: Mag. Paul ARZT
- Stv. Vorsitzende: Mag. Eva HAGER-FORSTENLECHNER

Mitglieder

- Dr. Julia HINTERBERGER
- Prof. HR i.R. Dr. Reinhard LARCHER
- Mag. Alexandra SCHMIDT
- Em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG

Ersatzmitglieder

- DSA Renée MADER
- Dr. Gertraud MEUSBURGER
- Mag. Dagmar STRANZINGER
- Büro: Rosa Maria HINTERMAIER

II.8 DEPARTMENTS UND INSTITUTE

Abteilung für Dirigieren/ Komposition und Musiktheorie

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Dirigieren/ Komposition und Musiktheorie)

- Leiter: Univ.Prof. Mag. Christian
OFENBAUER
- Stellvertretender Leiter: O.Univ.Prof.
Reinhard FEBEL
- Büro: Theresia WOHLGEMUTH-
GIRSTENBREY

Abteilung für Tasteninstrumente

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Tasteninstrumente)

- Leiter: Klaus KAUFMANN
- Ab 24. Juni 2015: Univ.Prof. Andreas
GROETHUYSEN
- Stellvertretender Leiter: Ao.Univ.Prof.
Gereon KLEINER
- Büro: Birgit DRAXL

Abteilung für Streich- und Zupfinstrumente

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Sreich- und Zupfinstrumente)

- Leiter: Univ.Prof. Harald HERZL
- Stellvertretender Leiter: O.Univ.Prof.
Thomas RIEBL
- Büro: Angelica HERZIG

Abteilung für Blas- und Schlaginstrumente

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Blas- und Schlaginstrumente)

- Leiter: Univ.Prof. Hansjörg ANGERER
- Büro: Maria SCHINDECKER,
Mag. Ingrid MOSER

Abteilung für Gesang

(seit 15. Jänner 2015 Department für Gesang)

- Leiterin: O.Univ.Prof. KS Elisabeth WILKE
- Stellvertretender Leiter: O.Univ.Prof. Mag.
Norbert PRASSER
- Büro: Beatrice CABA,
Brigitte KONADU-KREMSE

Abteilung für Musiktheater

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musiktheater)

- Leiter: em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG
- Ab 24. Juni 2015: Univ.Prof. Gernot SAHLER
- Stellvertretender Leiter: Univ.Prof.
Eike GRAMSS († 20. Juli 2015)
- Büro: Beatrice CABA,
Brigitte KONADU-KREMSE

Abteilung für Musikwissenschaft

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musikwissenschaft)

- Leiter: Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas
HOCHRADNER
- Stellvertretender Leiter: Ao.Univ.Prof. Dr.
Thomas NUSSBAUMER
- Ab 1. März 2015: O.Univ.Prof. Dr. Peter
KRAKAUER
- Büro: Gisela DEUTSCHMANN,
Maria RAFETZEDER

Abteilung für Musikpädagogik Salzburg

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musikpädagogik Salzburg)

- Leiterin: Univ.Prof. Dr. Monika
OEBELBERGER
- Stellvertretende Leiterin: Ao.Univ.Prof. Dr.
Michaela SCHWARZBAUER
- Büro: Gisela DEUTSCHMANN

Abteilung für Musikpädagogik Innsbruck

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musikpädagogik Innsbruck)

- Leiter: Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
- Stellvertretender Leiter: Mag. Reinhard
BLUM
- Büro: Andrea STAUDACHER,
Elfi BRAVO-RICARDO,
Silke VOLLAN

Abteilung für Schauspiel / Regie –

Thomas Bernhard Institut

(seit 15. Jänner 2015 Department für Schauspiel/Regie – Thomas Bernhard Institut)

- Leiterin: Univ.Prof. Amélie NIERMEYER
- Stellvertretender Leiter: Univ.Prof. Jörg LICHTENSTEIN
- Büro: Rosa BATTEG,
Jutta WALLERICH (bis 26. Jänner 2015)
Melanie GUERRERO CIES
(ab 21. Jänner 2015)

**Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur**

(seit 15. Jänner 2015 Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur)

- Leiter: Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR
- Stellvertretender Leiter: Mag. Gerhard MAYER
- Büro: Maria MADREITER

**Abteilung für Bildende Künste, Kunst- und
Werkpädagogik**

(seit 15. Jänner 2015 Department für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik)

- Leiter: Univ.Prof. Mag. Dieter KLEINPETER
- Stellvertretender Leiter: O.Univ.Prof. Alfred GILOW
- Büro: Katrin PANKART

Institut für Alte Musik

- Institutsleiterin: Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Stellvertretender Institutsleiter: Univ.Prof. Florian BIRSAK
- Assistentinnen: Elisabeth WIRTH, Pia PIRCHER (Sommerkurs „Innsbruck Barock“)
- Büro: Ruth DYSON

Institut für Neue Musik

- Institutsleiter: O.Univ.Prof. Martin MUMELTER
- Stellvertretende Institutsleiterin: Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Assistent: Masayoshi MATSUI MA
- Büro: Ruth DYSON

Institut für Mozart Opern Interpretation

- Institutsleiter: em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG

Sándor Végh Institut für Kammermusik

- Institutsleiter: Univ.Prof. Wolfgang REDIK

**Institut für Musikalische Rezeptions- und
Interpretationsgeschichte**

- Institutsleiter: Ao.Univ.Prof. Dr. Joachim BRÜGGE
- Stellvertretender Institutsleiter: Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang GRATZER

**Leopold Mozart Institut für
Hochbegabungsförderung**

- Institutsleiter: Ao.Univ.Prof. Andreas WEBER

**Carl Orff Institut für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik**

- Institutsleiterin: Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI
- Stellvertrende Institutsleiterin: Mag. Shirley DAY-SALMON
- Büro: Sonja CZUK

Institut für Spielforschung

- Institutsleiter: Ass.Prof. Dr. Rainer BULAND MAS

II.9 STUDIENRICHTUNGEN

Studiengänge

Stand: Oktober 2014

Künstlerische Studien

- Barockcello (MA)
- Barockgesang (MA)
- Barockoboe (MA)
- Barockvioline/Barockviola (MA)
- Basstuba (BA, MA)
- Blasorchesterleitung (MA)
- Blockflöte (BA, MA)
- Bühnengestaltung (Diplom)
- Cembalo (BA, MA)
- Dirigieren – Orchesterdirigieren (Diplom)
- Dirigieren – Chordirigieren (Diplom)
- Fagott (BA, MA)
- Gesang (BA, MA)
- Gitarre (BA, MA)
- Hammerklavier (MA)
- Harfe (BA, MA)
- Historische Aufführungspraxis (MA)
- Horn (BA, MA)
- Kammermusik für Klaviertrio (MA)
- Kammermusik für Streichquartett (MA)
- Katholische und Evangelische Kirchenmusik (Diplom)
- Klarinette (BA, MA)
- Klavier (BA, MA)
- Klavier Solistenausbildung (MA)
- Klavierduo (MA)
- Klavierkammermusik und Liedgestaltung (MA)
- Komposition (BA, MA)
- Kontrabass (BA, MA)
- Korrepetition für Musiktheater (MA)
- Lied und Oratorium (MA)
- Musiktheorie (BA, MA)
- Oboe (BA, MA)
- Oper und Musiktheater (MA)
- Orgel (BA, MA)
- Posaune (BA, MA)
- Querflöte (BA, MA)

- Regie (Diplom)
- Schauspiel (Diplom)
- Schlaginstrumente (BA, MA)
- Traversflöte (MA)
- Trompete (BA, MA)
- Viola (BA, MA)
- Viola da Gamba/Violone (BA, MA)
- Violine (BA, MA)
- Violoncello (BA, MA)

Pädagogische Studien

- Bildnerische Erziehung (BA, Diplom)*
- Textiles Gestalten (BA, Diplom)*
- Werkerziehung (BA, Diplom)*
- Instrumentalmusikerziehung (BA, Diplom)*
- Musikerziehung (BA, Diplom)*

- Elementare Musik- und Tanzpädagogik (BA, MA)
- Elementare Musik- und Bewegungspädagogik (MA)

- Instrumental-(Gesangs-)pädagogische Studien (IGP)
 - Akkordeon (BA, MA)
 - Basstuba (BA, MA)
 - Blockflöte (BA, MA)
 - Cembalo (BA, MA)
 - Diatonische Harmonika (BA, MA)
 - Fagott (BA, MA)
 - Gesang (BA, MA)
 - Gitarre (BA, MA)
 - Hackbrett (BA, MA)
 - Harfe (BA, MA)
 - Horn (BA, MA)
 - Klarinette (BA, MA)
 - Klavier (BA, MA)
 - Kontrabass (BA, MA)
 - Oboe (BA, MA)
 - Orgel (BA, MA)
 - Posaune (BA, MA)
 - Querflöte (BA, MA)
 - Saxophon (BA, MA)
 - Schlaginstrumente (BA, MA)

* Kombinationspflichtiges Lehramtsstudium

STUDIENRICHTUNGEN

- Tiroler Volksharfe (BA) (nur am Standort IBK)
 - Trompete (BA, MA)
 - Viola (BA, MA)
 - Violine (BA, MA)
 - Violoncello (BA, MA)
 - Zither (BA, MA)
- Orgel
 - Posaune
 - Schlaginstrumente
 - Streichquartett (Hagen Quartett)
 - Traversflöte
 - Trompete
 - Viola
 - Viola da Gamba/Violone
 - Violine
 - Violoncello

Doktoratsstudien

- PhD-Studium (Doctor of Philosophy)

Studienrichtungen am Standort Innsbruck

- Instrumentalmusikerziehung (kombinationspflichtiges Lehramtsstudium, Diplom)
- Musikerziehung (kombinationspflichtiges Lehramtsstudium, Diplom)

Lehrgänge

Stand: Oktober 2014

Postgraduale Universitätslehrgänge

- Advanced Studies in Music and Dance Education – Orff Schulwerk (englischsprachig)
- Barockcello
- Barockgesang
- Barockoboe
- Barockvioline/Barockviola
- Basstuba
- Blockflöte
- Cembalo
- Chordirigieren
- Fagott
- Flöte
- Gesang
- Gitarre
- Harfe
- Historische Aufführungspraxis
- Horn
- Klarinette
- Klavier
- Komposition
- Kontrabass
- Lied und Oratorium
- Musiktheorie
- Oboe
- Oper und Musiktheater
- Orchesterdirigieren

Berufsbegleitende Universitätslehrgänge

- Elementare Musik- und Bewegungspädagogik
- Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik
- Musiktheatervermittlung
- Neue Medien in der Musikpädagogik
- Kinder- und Jugendchorleitung

Vorbereitungslehrgänge

- Basstuba
- Blockflöte
- Cembalo
- Fagott
- Flöte
- Gesang
- Gitarre
- Harfe
- Horn
- Klarinette
- Klavier
- Kontrabass
- Oboe
- Orgel
- Posaune
- Saxophon
- Schlaginstrumente
- Trompete
- Viola
- Violine
- Violoncello



III. VERANSTALTUNGEN

*„L'incoronazione di Poppea“:
Julia Rath, Xenia Leonidova*

III.1 FESTAKTE

16. Oktober 2014

Inauguration von Rektor Siegfried Mauser

Festfolge:

W.A. Mozart: 1. Satz aus der Bläuserserenade
B-Dur, KV 361 „Gran Partita“
Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Dirigent: Hansjörg Angerer

Begrüßung: Matthias Seidel, Vizerektor für
Lehre der Universität Mozarteum

Grußworte: Brigitta Pallauf, Salzburger
Landtagspräsidentin

Grußworte: Heinz Schaden, Bürgermeister
der Stadt Salzburg

R. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser“,
für Klavier zu vier Händen

Duo Tal & Groethuysen: Yaara Tal und
Andreas Groethuysen, Klavier

Grußworte: Viktoria Kickinger, Vorsitzende
des Universitätsrates der Universität
Mozarteum

A. Hölszky: Monolog für Frauenstimme
und Pauke
Gertraud Steinkogler-Wurzinger,
Stimme/Pauke

Grußworte: Johannes Honsig-Erlenburg,
Präsident der Stiftung Mozarteum Salzburg

G. Sollima: Walzer, Marsch

Enrico Bronzi, Giovanni Gnocchi, Clemens
Hagen, Marcus Pouget, Violoncello

Festrede: Peter Sloterdijk: „Sokrates,
treibe Musik!“

R. Jungwirth: ÉLÉGIE. hommage à g rard
grisey, f nfsaitige Tenorbratsche
Thomas Riebl, f nfsaitige Tenorbratsche

Feierliche Amtsübergabe: Scheidender Rektor
Reinhart von Gutzeit (Amtsträger 1. Oktober
2006–30. September 2014) an Rektor Siegfried
Mauser (Amtsträger ab 1. Oktober 2014)

F. Schubert: Die Taubenpost | **W. Rihm:**
Sehnsucht | **H. Wolf:** Fußreise
Wolfgang Holzmaier, Bariton |
Dario Vagliengo, Klavier



*Inauguration: Reinhart von Gutzeit,
Siegfried Mauser*

Dank und Antritt: Rektor Siegfried Mauser

N. Samitz: Welcome Fanfare

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Dirigent: Hansjörg Angerer

Künstlerische Einlagen der Abteilungen für
Schauspiel/Regie – Thomas Bernhard Institut,
Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik
sowie des Vokalensembles „Hohes C“ beim
anschließenden Empfang

Inaugurationsrede

Rektor Siegfried Mauser

„Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und
Kollegen, verehrte Festgäste!

Zunächst möchte ich mich sehr herzlich für
diese Feier bedanken, bei allen, die mitgewirkt
haben und bei allen, die sie organisiert haben.
Es sind alte Freunde, mit denen ich seit langem
verbunden bin – nur um ein Beispiel heraus-
zugreifen: Das eben gehörte Goethe-Lied von
Wolfgang Rihm haben Wolfgang Holzmaier
und ich gerade beim Kissinger-Sommer urauf-
geführt.



Inauguration im Großen Saal des Mozarteums

Ich bin sehr gerührt und möchte mich generell für diesen mehr als freundlichen und warmen Empfang bedanken, den ich hier an diesem wunderbaren Haus erfahren darf.

Bedanken möchte ich mich auch jetzt schon bei meinen VizerektorInnen, denn die Arbeit hat ja bereits im Vorfeld in unserem Rektorat begonnen. Ich betrachte diese Inauguration eigentlich als eine Gesamt-Inauguration unseres ganzen Teams, das sich sehr konstruktiv zusammengefunden hat, sowohl in der Aufgabenverteilung als auch in der Bewältigung von Aufgaben und Problemen, die sich uns stellen. Es zeigt sich jetzt schon – und das freut mich besonders –, dass wir einen guten gemeinsamen Weg gehen werden können.

Einen Aspekt möchte ich gerne aufgreifen, weil er mir ein fundamentaler und wesentlicher zu sein scheint und noch dazu an zwei Aspekte anknüpft, die im ungewöhnlichen Festvortrag meines Freundes Peter Sloterdijk angeklungen sind: Man wird gerade jetzt auch im Vorfeld

dieses Beginns hier in Salzburg allenthalben in Interviews immer wieder gefragt, wie denn eine Zukunft dieser Kunst- und Musikuniversitäten zu denken sei, wenn doch innerhalb des Marktes, auf den hin wir ja ausbilden sollen – das ist ja irgendwo auch unsere Verpflichtung –, bereits ein derartiger Überhang existiert. Das Stichwort heißt Marktorientierung.

Ein weiterer Punkt ist, dass man doch anstreben müsse, in möglichst kurzer Zeit und in großer Geschwindigkeit eine möglichst spezifizierte Ausbildung zu liefern. Diese Marktorientierung und die Geschwindigkeit, mit der man ihr in immer höherem Maße gerecht werden soll: Dies sind zwei Kehrseiten derselben problematischen Münze, möchte ich sagen.

Ich glaube, dass auf diesem Feld der Bologna-Prozess, sicher ungewollt, diese Probleme zusätzlich verstärkt hat. Der Bologna-Prozess, der viele Vorteile bietet und dessen Umsetzung im Sinne einer international renommierten

III. VERANSTALTUNGEN

Universität weiter betrieben werden muss, hat diese Problemfelder, mit denen wir rechnen müssen und mit denen wir umgehen müssen, zumindest verschärfend systematisiert.

Zum Glück haben wir ja zumindest erreicht, dass der Bachelor als berufsqualifizierender Studienabschnitt mit entsprechendem Examen zeitlich nicht reduziert wurde und somit von der zeitlichen Investition her dem alten Diplom entspricht – übrigens in Deutschland auch.

Quasi als Zugeständnis an die erhöhte Geschwindigkeit des Marktes wurde ja der Bachelor an den rein wissenschaftlichen Universitäten in den meisten Fächern auf drei Jahre reduziert. Noch dazu mit einer zielsicheren Spezialisierung für den Markt – alles funktional gehalten sozusagen.

Diese Probleme, diese Auswüchse, die auch mit der Studienreform mehr und mehr verschärft an uns gestellt werden, damit müssen wir kritisch umgehen, wenn die Kunst, die Musik in ihrem großen Eigenwert erhalten werden soll und der akademische Raum, von dem wir gerade gehört haben, weiterhin auch als freier Raum existieren soll – mit Möglichkeiten für eine Innen-Schau, für eine Beschäftigung mit sich selbst, funktionsentbunden und nicht nur fokussiert auf das, was danach möglich ist. Auch wenn sich 200 Bewerberinnen und Bewerber für eine zweite Violin-Stelle am Mozarteumorchester – wie es jetzt gerade der Fall war – anmelden und damit sofort die Frage auf dem Tisch liegt: Was bewirkt unsere Ausbildung, wo gehen die jungen Leute hin? Schon mein Klavierlehrer Alfons Kontarsky, der auch hier am Mozarteum Professor war, und mit dem mich eine enge Freundschaft und dann auch Partnerschaft verbunden hat, hat am Ende meines Studiums bei einem abschließenden Zusammensein nach dem Examen vermerkt, dass er sich in der pianistischen Ausbildung immer mehr auch als therapeutischer Begleiter denn als reiner Pädagoge sehen müsse.

Wenn man den Fokus nur auf das richtet, was danach kommen soll oder kommen muss, dann geht die Ausbildung sowohl von der Quantität als auch von der Qualität her an dem vorbei.

Freier Entwicklungsraum des Akademischen unter Aspekten der Kunst und der Musik, genauso wie im wissenschaftlichen Feld ist notwendig, muss gewährleistet werden. Freiheit kann nicht generell – wie es uns der Bologna-Prozess in verschiedenen Auswüchsen nahelegen möchte – systematisiert werden. Eine total durchorganisierte Freiheit in Modulen ist eine zum Teil stattfindende Vernichtung von Freiheit. Freiheit braucht Freiraum, den akademischen Freiraum, in dem sich Persönlichkeiten entfalten können.

Generell würde ich sagen, dass, trotz großer marktspezifischer Probleme, junge Menschen, die sich mit großer Leidenschaft – und die ist mit der bestandenen Eignungsprüfung sozusagen nachgewiesen – der Sache der Kunst, der Musik verschreiben und dieser ihr Leben widmen wollen, keinesfalls zurückgewiesen werden können!

Das ist unsere gesellschaftliche Verpflichtung, fast eine sozialpsychologische, dass begabten Menschen die Möglichkeit dieser Entwicklung und Auseinandersetzung gegeben werden muss. Man soll dem Markt gegenüber nicht blind sein, aber dass dieser das alleinige Regulativ für die Ausbildung abgeben soll, das ist untragbar.

Innerhalb der sicherlich generell notwendigen fortschreitenden Systematisierungen, die der Bologna-Prozess mit sich gebracht hat, darf das Humboldt'sche Bildungsideal nicht ganz verschwinden. Es muss eine Balance zwischen Freiheit und Notwendigkeiten gefunden werden.

Dass akademische und künstlerische Freiheit impliziert, dass Studierende eine Entscheidungsfreiheit haben, die sich auch auf die Zeit bezieht, die sie sich geben wollen, um Dinge

zu finden, die auf den ersten Blick vielleicht nicht wesentlich erscheinen, die nicht abrufbar oder funktional sind – dass dieses Ideal erhalten bleibt, das ist etwas, wofür ich unter anderem auch während meiner Amtszeit mit Nachdruck eintreten werde.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Studienjahr und eine erlebnisreiche Zeit, auch Freude an der Arbeit, trotz intensiver Herausforderungen.“

*Prof. Dr. Siegfried Mauser
Rektor der Universität Mozarteum*

9. Dezember 2014

Akademische Sponsions- und Promotionsfeier

Dankesrede

Mag.art. Sabine Töffler PhD,
Musikwissenschaft

„Sehr geehrte Repräsentantinnen und Repräsentanten, sehr geehrte Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Mozarteum, sehr geehrte Verwandte, Bekannte, Freundinnen und Freunde, Studienkolleginnen und -kollegen, liebe Festgäste!

Es gibt Momente, da hat man das Gefühl, es ginge jetzt gerade nicht besser, es ist einfach alles gut. Ich denke, heute ist so einer. Viele kleine solche Momente haben dazu geführt, dass wir heute hier stehen, zum Beispiel die Zulassung zum Studium, bestandene Abschlussprüfungen, erfolgreich eingereichte Abschlussarbeiten und so weiter. Ich bin mir sicher: Wir haben diese Momente nicht immer alleine verursacht, sondern viele andere Personen und Faktoren haben ihren Anteil daran, dass wir jetzt vor Ihnen stehen und unser Studium erfolgreich beendet haben – daher halte ich mit Freude heute die Dankesrede stellvertretend für alle und ich hoffe, dabei niemanden zu vergessen. Falls doch, bitte nicht böse sein. Ich habe mich bemüht, mich allgemein zu halten, es kann aber sein,

dass ab und zu etwas Persönliches eingeflossen ist.

Wir danken der Universität Mozarteum Salzburg – für ein sehr angenehmes Studierklima, wo man sich ernst genommen, gut betreut, umsorgt und bisweilen auch richtiggehend zu Hause fühlt. Ich war zwar nicht sehr oft hier, weil ich mein Doktoratsstudium eher als Fernstudium betrieben habe, aber ich bin immer sehr gerne hergekommen und höchst motiviert wieder nach Hause gefahren. Wenn eine Uni „kundenorientiert“ sein kann, dann ist es für mich das Mozarteum: Ich hatte immer den Eindruck, dass alle MitarbeiterInnen der Verwaltung darum bemüht waren, mir organisatorische Aufgaben weitestgehend abzunehmen, und falls sie doch von mir zu erledigen waren, sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Also: Danke für alles an die Uni und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir danken unseren Betreuerinnen und Betreuern der Abschlussarbeiten und auch in den künstlerischen Fächern – für größtmögliche Unterstützung, viel Geduld, konstruktive Kritik, Motivation, sehr gute Lehrveranstaltungen, reibungslose und schnelle Kommunikation, und, und, und. Das Betreuungsverhältnis ist eine sehr persönliche Sache, ich kann also hier kaum für alle sprechen. Deshalb vorsichtshalber ein allgemeines Danke ohne große Erklärungen, dafür aber mit großem Gewicht.

Wir bedanken uns bei unseren Familien, Freundinnen und Freunden, und allen anderen, die uns persönlich nahe stehen – sie haben wahrscheinlich die Hochs und Tiefs „ihres“ Absolventen, „ihrer“ Absolventin ganz nahe miterlebt. Als Anlaufstelle für Probleme aller Art sind sie eine sehr wichtige Komponente jenes Erfolges, den wir heute feiern. Sie bieten Rückhalt, geben Motivation und so manchen guten Rat (auch wenn wir das nicht immer wahrhaben wollen). Sie sind aber auch sehr gut darin, uns vom eigentlichen Thema abzulenken, eine Abwechslung zum Studienalltag zu bieten – was sehr positive Folgen haben kann, zum Beispiel dass wir dadurch andere Sicht-

III. VERANSTALTUNGEN

weisen auf unser Thema entwickeln. Ein großes Danke also in diese Richtung! Wir danken unseren Studienkolleginnen und -kollegen für fachlichen Austausch, gute Tipps, anregende und motivierende Diskussionen, interessante Gespräche, aber natürlich auch für allerhand Unternehmungen außerhalb des Studienbetriebes, die für das Fortkommen der Arbeit an sich zwar nicht notwendig (und vielleicht auch nicht immer förderlich) waren, aber die Zeit sehr viel angenehmer gemacht haben – danke euch!

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und die ich jetzt eventuell vergessen hätte – seien dies Auskunftspersonen, Förderstellen, Bibliotheken, oder andere.

Wir danken weiters allen Verantwortlichen für diese schöne Feier und allen beteiligten MusikerInnen für die professionelle musikalische Umrahmung.

Und wir danken jedenfalls auch Ihnen, die Sie hier sitzen, denn ich bin mir sicher: Sie alle haben Ihren ganz persönlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir unser Studium erfolgreich beenden konnten, auch wenn Ihnen das viel-

leicht nicht so ganz bewusst ist. Auch dass Sie heute hier sind – teilweise von sehr weit her –, ist eine große Ehre für uns. Für all das danken wir.

Dankbar sollten wir auch für die guten Voraussetzungen sein, unter denen wir studieren durften: Wir leben in einer Zeit, in der die Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung und Weiterbildung beinahe unbegrenzt sind, in der wir großteils selbst entscheiden dürfen, was wir mit unserem Leben anfangen wollen, wir leben in einer Gesellschaft, wo Freiheit großgeschrieben wird, und in einem reichen Land, das uns gute Bildungseinrichtungen bieten kann. Das alles ist keineswegs selbstverständlich und es ist wichtig, sich diesen Zustand immer wieder bewusst zu machen.

Es bleibt mir jetzt noch – ganz bescheiden mich einbegreifend –, uns Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die private und berufliche Zukunft zu wünschen und uns und allen Festgästen einen schönen „Feier-Tag“! Was die Uni Mozarteum betrifft, kann ich nur sagen: Danke, weiter so!

Ein letztes Danke – für Ihre Aufmerksamkeit!“



Sponsion und Promotion am 9. Dezember 2014

9. Juni 2015

Akademische Sponsions- und Promotionsfeier

Dankesrede

Ivan Maximilian Shire BA MA,
Elementare Musik- und Tanzpädagogik

„Also ich hm aaa naja aaa |: möcht’ dem
Herrn und Frau, also
hm aaa naja
Rek... Pro... und Stude...- aaaa innen sowie
Fam... Freu... und Freu- Freu- innen
Außen, oben, unten :|
Begrüßen.
‘It’s extremely hard you see, to stay calm cool,
with a crowd that is watching and judging
you!’

Das war mein Text bei der Aufnahmeprüfung
– vor acht Jahren.

Wenn ich so zurückdenke: Vorgetanzt mit
einem Notenständer, nach der Aufnahmeprü-
fung: „Ja, Sie sind genommen, aber nur wenn’s
versprechen, in Musiktheorie noch richtig
viel nachzulernen!“ – Hab’ ich versprochen.

Ich durfte die Vielseitigkeit des Mozarteums
kennenlernen: Projekte zusammen mit Schau-
spielerInnen, MusikpädagogInnen, Opern-
klassen, BühnenbildnerInnen, Konzertfach-
studentInnen, ja gar mit StudentInnen der Paris
Lodron Universität oder der Medienabteilung
der Fachhochschule Puch Urstein. Durch
die StudentInnen aus aller Welt entstand ein
interkultureller Austausch und es entwickelten
sich viele bleibende Freundschaften.

Dank zahlreicher Stipendien war es mir –
und sicherlich vielen der hier Anwesenden –
möglich, mich voll auf das Studium zu konzen-
trieren und mich weitläufig weiterzubilden.
Danke in diesem Zusammenhang auch an die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service-
bereich des Mozarteums und des Carl Orff
Institutes.

Mir haben die Jahre hier am Haus neben all
dem Handwerkszeug und technischen Fertige-
keiten einen Weitblick gegeben, der weit über
die universitären und staatlichen Grenzen hin-
ausgeht.

Ich konnte mich als freier Mensch frei und un-
bedarfte entfalten, auch wenn die universitären



Sponson und Promotion am 9. Juni 2015

Strukturen und Aufgaben dafür nicht immer förderlich waren. Meiner Meinung nach ist gerade in einem künstlerischen Studium der Raum für freie Entfaltung besonders essentiell. Über Schönberg, der selbst als Lehrer aktiv war, wird Folgendes geschrieben:

„[...] Er versuchte seinen Schülern Eigenständigkeit mitzugeben. [...] Er lehrte nicht nur was er wußte, sondern was der Schüler wissen mußte. [...] Im Vorwort zu seiner Harmonielehre schrieb er: »Dieses Buch habe ich von meinen Schülern gelernt.«“²

Ich möchte all den Lehrenden danken, die von ihren Schülern gelernt haben und weiter lernen, die hier Menschen zu Menschen heranbilden, die Studierenden gleichwertig gegenüberstehen und ihnen als selbstinitiierte und eigenverantwortliche Personen begegnen; die die Stärken und Interessen der Studierenden wahrnehmen und weiter vertiefen; die Bildung im weitesten menschenbildenden Sinne verstehen und mit Offenheit, Weitblick, Toleranz, Geduld auftreten und mit Freude am Schaffen in den Tag gehen. Vielen Dank! Auch an meine Familie, Verwandten, Freunde, Kolleginnen und Kollegen, die mich im Studium und in meiner Entwicklung voll unterstützt haben, egal ob Notenständer-Getanze, Prüfung, Konzert oder rauschendes Fest.

Ich bin der Überzeugung, dass der Mensch nicht nur seines eigenen Glückes Schmied, sondern auch der Schmied seiner und ihrer eigenen Profession ist; dazu gehören Mut, Überzeugung und Durchhaltevermögen. In diesem Sinne wünsche ich all den heute abgehenden Studentinnen und Studenten und all den verbleibenden Personen hier am Haus eine heiße Glut und einen starken Hammer sowie viele Ideen und Visionen, die es noch zu formen gilt!“



Klaus Ager

15. Juni 2015

**Fest zur Emeritierung von
Altrector Klaus Ager**

Programm:

W. Pirchner: Aus „Do you know Emperor Joe“

Ensemble der Bläserphilharmonie
Mozarteum Salzburg: Hannes Moritz,
Rudolf Matajsz, Trompeten | Zoltan Macsai,
Horn | Bernhard Hagspiel, Posaune |
Leopold Leiss, Tuba

Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser

K. Ager: Aus „Blätter“ für Klavier
Siegfried Mauser, Klavier

Grußworte: Departmentleiter Christian
Ofenbauer

K. Ager: „Schatten – verschwindend“
für Klavier

Seda Röder, Klavier

Dankesworte: Altrector Klaus Ager

K. Ager: „Wege nach Bergland“ für Klavier
Per Rundberg, Klavier

² <http://www.aeiou.at/aeiou/musikkolleg/schoenberg/sb-lehre.htm>, 08.06.2015

28. Juni 2015

Fest zur Emeritierung von Paul Roczek

Programm:

W.A. Mozart: 1. Satz aus der Sonate für Klavier und Violine B-Dur, KV 454

R. Strauss: 1. Satz aus der Sonate für Violine und Klavier Es-Dur, op. 18
Paul Roczek, Violine | Peter Wittenberg, Klavier

Begrüßung: Vizerektor Matthias Seidel

R. Schumann: 1. Satz aus dem Klavierquintett Es-Dur, op. 44
Siegfried Mauser, Klavier | Paul Roczek, Violine | Michaela Girardi, Violine | Peter Langgartner, Viola | Leonhard Roczek, Violoncello

Grußworte: Rektor Siegfried Mauser

M. Ravel: Duo für Violine und Violoncello
Paul Roczek, Violine | Julius Berger, Violoncello

Gedanken: Julius Berger

J. Brahms: 3. Satz aus dem Klavierquartett in c-Moll, op. 60
Pavel Gililov, Klavier | Paul Roczek, Violine | Peter Langgartner, Viola | Julius Berger, Violoncello

Dankesworte: Paul Roczek

N. Paganini: Introduktion und Variationen für Violine über „Nel cor più non mi sento“ von Giovanni Paisiello
Ziyu He, Violine

J.S. Bach: 1. Satz aus dem Konzert für 2 Violinen d-Moll, BWV 1043
Ziyu He, Violine | Yiming Liu, Violine

Kammerorchester, Leitung: Michaela Girardi

26. September 2015

Pre-College Salzburg

Festakt mit Informationen zum neuen Universitätslehrgang für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche

W.A. Mozart: 1. Satz aus der Sonate für Klavier zu vier Händen C-Dur, KV 521
Ilia Antoniadis, Levent Geiger, Klavier



Paul Roczek, Siegfried Mauser

Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser

G.P. Telemann: Sonate in C-Dur (TWV 41:C5)
Susanne Knoch, Blockflöte | Agata Meissner, Cembalo

Grußworte: Vizerektor Matthias Seidel

L.v. Beethoven: Trio für Klavier, Violine und Violoncello B-Dur
Trio Muse Addicts
Lena Aigner, Violine | Sarah Moser, Violoncello | Ferdinand Rauchmann, Klavier

Worte: Georg Steinschaden

G.F. Händel: Sonate in F-Dur (HWV 358)
Felix Gutschi, Blockflöte | Max Volbers, Cembalo

Grußworte: Andreas Weber

W. Pirchner: „Wem gehört der Mensch ...?“
Trio Muse Addicts
Lena Aigner, Violine | Sarah Moser, Violoncello | Ferdinand Rauchmann, Klavier

Worte: Georg Steinschaden

A. Piazzolla: Libertango
Ilia Antoniadis, Levent Geiger, Klavier

Grußworte

Vizerektor Matthias Seidel

„Auch von meiner Seite allen ein herzliches Willkommen. Besonders möchte ich die

III. VERANSTALTUNGEN



*Susanne Knoch,
Pre-College-Studierende*



*Matthias Seidel,
Vizerektor für Lehre*



*Georg Steinschaden,
Leiter des Pre-College*

Studierenden des neuen Universitätslehrgangs Pre-College begrüßen. Ihr seid heute die wichtigsten Personen. Ohne euch hätte diese Veranstaltung gar keinen Sinn. Zugleich bedanke ich mich auch bei allen Eltern. Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe sind von unschätzbarem Wert für das ganze Projekt.

Im Allgemeinen sagt man ja, dass, wenn man fest an etwas glaubt, wenn man ganz von etwas überzeugt ist, dieses auch irgendwann in Erfüllung geht.

In meinem Alter erfahre ich aber immer wieder, dass, wenn ich gar nicht mehr an etwas Bestimmtes glaube, eigentlich schon die Hoffnung aufgegeben habe, plötzlich doch überraschenderweise etwas zustande kommt.

So ist es mir mit dem neuen Universitätslehrgang Pre-College ergangen. Seit vielen Jahren wurde er gefordert, dann diskutiert, dann verschoben, dann wieder ausgegraben und letztlich einfach in die Zukunft verbannt.

Dabei kann man diesen Prozess ja gut verstehen. Immerhin gilt es, ein lieb gewonnenes Kind, ein schon sehr lange gewohntes Kind, zu entlassen. Nämlich den Vorbereitungslehrgang.

Dieser Lehrgang am Mozarteum ist älter als ich hier am Hause bin, und das heißt schon etwas!

Ob sich das Mozarteum von einer Musikschule in eine Akademie, dann in eine Hochschule und jetzt in eine Universität gewandelt hat – der Vorbereitungslehrgang hat alles überlebt. Jedoch gerade der Schritt zur Universität und vor allem auch der damit verbundene Bologna-Prozess war ein so großer, dass hier eine Änderung wirklich dringend notwendig ist.

Ich möchte nun nicht sagen, dass das Neue besser ist und die vergangenen Formen schlechter. Alles hat seine Vor- oder Nachteile.

Selbst die Universität ist für uns nicht immer die günstigste Form. Gerade in der Kunst sind zu starre Gesetze, die mit dieser Einrichtung verbunden sind, oft hinderlich. Aber es ist nun mal so, und in diesem ganzen System ist unser Universitätslehrgang Pre-College als Ergänzung unbedingt erforderlich.

So freue ich mich sehr, dass mit 1. Oktober 2015 das Startzeichen gegeben ist, dass das Interesse so hoch ist und wir viele Anmeldungen haben. Sicher wird es Anlaufschwierigkeiten geben und wir werden bald evaluieren müssen und unter Umständen Verbesserungen durchführen. Aber jetzt beginnen wir mit viel Zuversicht und den besten Wünschen.

Nun bleibt mir noch etwas ganz Wichtiges:

All dies wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht eine Person so unglaublich an dieser Idee über Jahre gearbeitet hätte. Ich möchte meinen besonderen Dank an Georg Steinschaden, den Leiter dieses Universitätslehrgangs, aussprechen. Georg, Du hast wirklich eine Herkulesaufgabe gemeistert.“

*Matthias Seidel
Vizekanzler für Lehre*

III.2 MUSIK

FESTIVAL „MEIN BACH“ SALZBURGER BACHGESELLSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

4. Oktober 2014 | Pfarrkirche Mülln Ökumenischer Kantatengottesdienst: „Komm, du süße Todesstunde“

Vokalensemble der Universität
Mozarteum | Leitung: Albert Hartinger
Instrumentalensemble des Institutes
für Alte Musik | Bettina Leitner, Orgel |
Leitung: Florian Birsak

Programm:

J.S. Bach: Kantate zum 16. Sonntag nach
Trinitatis, BWV 161 „Komm, du süße
Todesstunde“ / Motette „Ich lass dich
nicht, du segnest mich denn“
G.P. Palestrina: Kyrie à 6 aus der „Missa
sine nomine“ in der Bearbeitung von
J.S. Bach, BWV deest
R. Schumann: Fugen über B-A-C-H aus
op. 60

5. Oktober 2014 Wir basteln eine Fuge

Studierende der Universität Mozarteum |
Leitung: Florian Birsak
Moderation: Waltraud Grabherr-Hartinger

10. Oktober 2014

Paul Hindemith: „Ludus tonalis“

Alexei Zouev, Klavier

11. Oktober 2014

Wohltemperiertes Klavier

Florian Birsak, Cembalo
Christopher Hinterhuber, Klavier

Programm:

J.S. Bach: Präludien und Fugen aus dem
„Wohltemperierten Clavier II“
D. Schostakowitsch: Präludien und Fugen
aus op. 87

HERBERT SCHUCH

SCHUBERT-JANÁČEK-KLAVIERZYKLUS

9. Oktober 2014

Der Wanderer

Programm:

L. Janáček: Im Nebel (Vier Stücke)
F. Schubert: Fantasie C-Dur, D 760
„Wandererfantasie“
F. Schubert: Ungarische Melodie h-Moll,
D 817
L. Janáček: Auf verwachsenem Pfade
(2. Serie): Nr. 1 und 2
F. Schubert: 4 Impromptus, D 899

27. November 2014

Auf verwachsenem Pfade III

Programm:

F. Schubert: Sonate A-Dur, D 664
L. Janáček: Auf verwachsenem Pfade:
Nr. 8 „So namenlos bange“ / Nr. 9
„In Tränen“ / Nr. 10 „Das Käuzchen
ist nicht fortgeflogen!“
F. Schubert: 12 Ländler, D 790
F. Schubert: 4 Impromptus, D 935

15. Jänner 2015

Vollendung und Abschied

Programm:

F. Schubert: Sonate c-Moll, D 958

F. Schubert: Sonate A-Dur, D 959

F. Schubert: Sonate B-Dur, D 960

„Sie waren Höhepunkte im Konzer[t]jahr 2014/15 – die insgesamt sechs Konzerte von Herbert Schuch im Rahmen seines Schubert-Janáček-Klavierzyklus im Solitär. Nach fast auf den Tag genau einem Jahr fand der Zyklus mit den drei großen ‚letzten‘ Klaviersonaten von Franz Schubert seinen bewegenden Abschluss. [...]

Und wie schon bei seiner überwältigenden Wiedergabe der ‚Wandererfantasie‘ oder an den vielen Wegmarken ‚Auf verwachsenem Pfade‘ hat Herbert Schuch auch innerhalb der großen Form immer wieder die Zeit still stehen und den Zuhörer den Atem anhalten lassen. [...]

Wie in einem einzigen kleinen Thema die ganze Welt enthalten sein kann – mit der ganzen Skala menschlicher Emotionen und Befindlichkeiten – zeigte Herbert Schuch etwa auch mit dem atemberaubend delikat abgehandelten Thema im Rondo Allegretto der A-Dur Sonate. [...] Die Zeit still stehen ließ er mit dem gar nicht extrem langsam zelebrierten zweiten Satz Andante [der B-Dur Sonate], in dem jeder einzelne der mit der linken Hand ‚oben‘ angeschlagenen hohen Töne wie das Aufblitzen eines neuen Sternes war.

Schade, dass es vorbei ist.“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(21. Jänner 2015)

BLÄSERPHILHARMONIE MOZARTEUM SALZBURG

11. Oktober 2014

Absolventenkonzert Blasorchesterleitung

Dirigent: Markus Amadeus Walter

Programm:

D. Milhaud: Suite Française, op. 248

G. Puccini: „Si, mi chiamano Mimi“, Arie

aus „La Bohème“, Min-Ji Kim, Sopran

H. Berlioz: Le Carnaval Romain, op. 9

Uraufführungen neuer Jugendblasorchesterwerke

Dirigent: Martin Fuchsberger

Programm:

F.M. Köll: Intrade

T. Burkali: Musikugel – Eine Ode an die Mozartkugel

G. Bojčevski: Raum 4023

M. Džido: Un voyage à Paris, Suite in B-Dur

M. Lemke: Groats Church District's River Tales

K. Vereno: Tanz aus der Reihe

M. Fuchsberger: C-F-G

M. Fabian: Koh-i-Nür – Berg des Lichts

C. Ofenbauer: Seitensicht/Nacht 2013

M. Daxer: Ruine Falkenstein

J. Gruchmann: Kaskade

6. Jänner 2015 | Großes Festspielhaus Neujahrskonzert 2015 Wien trifft London

Dirigent: Hansjörg Angerer

Konzertmeister: Wenzel Fuchs

Solist: Benjamin Schmid, Violine

Programm:

C.M. Ziehrer: Freiherr von Schönfeld-Marsch, op. 422

F.v. Suppé: Ouvertüre zur Operette „Pique Dame“

Johann Strauss Vater: March of the Royal Horse Guards
 Johann Strauss Sohn: 'S gibt nur a Kaiserstadt, 's gibt nur a Wien, op. 291, Polka française
 F.v. Suppé: Fatinitza-Marsch
 Josef Strauss: Ohne Sorgen, op. 271, Polka schnell
 Johann Strauss Sohn: Erinnerung an Covent Garden, op. 329, Walzer
 F. Kreisler: Concerto in One Movement nach Niccolò Paganinis Violinkonzert in D-Dur, op. 6
 G. Holst: Aus „The Planets“, op. 32: Jupiter
 F. Willeitner: Valentina's Air – Ben's Jig für Violine und Orchester (Uraufführung)
 E. Elgar: Salut d'Amour für Violine und Orchester
 E. Coates: Aus der „London Suite“:
 1. Covent Garden
 R. Vaughan Williams: Fantasia on „Greensleeves“
 W. Walton: Orb and Sceptre, Krönungsmarsch
 E. Elgar: Aus „Pomp and Circumstance“:
 Marsch Nr. 1



Neujahrskonzert 2015: Benjamin Schmid (Violine), Hansjörg Angerer (Dirigent)

12. Oktober 2014

Trauerkantate 1914–1918

Musik von Herbert Grassl

mit Gedichten von A. Gryphius, P. Verlaine, K. Kraus, E. Mühsam, G. Trakl und Auszügen aus den Psalmen Davids
 Österreichische Erstaufführung (Uraufführung am 11. Oktober 2014 in Brixen)

Mitwirkende:

Paul Hofhaymer Vokalensemble:
 Aki Hashimoto, Johanna von der Deken, Bernadette Furch, Friedolin Obersteiner, Bernd Lambauer, Ulfried Staber
 Kammerorchester mit dem Schlagzeugquartett ConTakt
 Dirigent: Kai Röhrig

MEISTERINTERPRETINNEN

VON MORGEN 2014/15

KONZERTE IM BRUCKNERHAUS LINZ

14. Oktober 2014

Delta Klaviertrio

Vera Kooper, Klavier | Gerard Spronk, Violine | Irene Enzlin, Violoncello

Programm:

J. Brahms: Klaviertrio Nr. 3, op. 101
 D. Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2, op. 67
 L.v. Beethoven: Klaviertrio op. 70 Nr. 2
 L. Auerbach: Klaviertrio Nr. 1

19. Mai 2015

Streichtrio Grisart

Young Yoon, Violine | Manuel Hofer, Viola | David Eggert, Violoncello

Programm:

Z. Kodály: Intermezzo für Streichtrio
 S. Veress: Streichtrio
 G. Kurtág: Games, Signs and Messages
 L. Lajtha: Streichtrio

16. und 17. Oktober 2014

Opernprojekt in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landestheater

B. Britten / A. Rimbaud: Les Illuminations, op. 18

Liederzyklus für Sopran/Tenor und Streichorchester

F. Poulenc / J. Cocteau: La voix humaine
Tragédie lyrique/Monodram

Mitwirkende:

Karolína Plicková, Sopran
(Les Illuminations)

Aleksandra Zamojska, Eine junge Frau
(La voix humaine)

Orchester: Mitglieder des Mozarteumorchesters Salzburg und Studierende der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Hans-Josef Knaust

Inszenierung: Karsten Bohn

Ausstattung: Bettina Richter

17.–18. Oktober 2014

Gastkurs Elementare Musikpädagogik

Leonardo di Riveiro:

„Musik mit/aus Bewegung“

SINFONIEORCHESTER DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

17. und 18. Oktober 2014

Dirigenten: Hans Graf (17.10.)

Mario El Fakih Hernandez, Yuwon Kim, Silvia Spinnato, Silvia Vassallo Paleologo, Paul Willot-Förster (18.10.)

Solisten: Ziyu He, Violine (17.10.)

Stepan Lavrov, Violine (18.10.)

Programm:

P.I. Tschaikowski: Romeo und Julia,
Fantasie-Ouvertüre nach Shakespeare

S. Prokofjew: 2. Violinkonzert g-Moll,
op. 63

H. Berlioz: Symphonie fantastique, op. 14

23. und 24. Jänner 2015

Konzert am 23. Jänner im Rahmen der Mozartwoche 2015

Dirigenten: Ainars Rubikis (23.1.)

Yuwon Kim, Paul Willot-Förster, Mario El

Fakih Hernandez, Silvia Spinnato (24.1.)

SolistInnen: Luisa Imorde, Klavier

Richard Putz, Schlagzeug

Programm:

F. Schubert: Ouvertüre zum Melodram
„Die Zauberharfe“, D 644

„Rosamunden-Ouvertüre“

E. Carter: „Dialogues II“ für Klavier und

Kammerorchester (Österreichische

Erstaufführung), „Two Controversies

and a Conversation“ für Klavier,

Schlagzeug und Kammerorchester

(Österreichische Erstausführung)

W.A. Mozart: Sinfonie D-Dur,

KV 385 „Haffner-Sinfonie“

20. und 21. März 2015

Dirigenten: Hans Graf (20.3.)

Yuwon Kim, Silvia Spinnato,

Paul Willot-Förster, Mario El Fakih

Hernandez (21.3.)

Solisten: David Fliri, Horn (20.3.)

Kyusung Lee, Horn (21.3.)

Programm:

R. Strauss: Don Juan, op. 20

R. Strauss: Hornkonzert Nr. 1, Es-Dur,
op. 11

J. Brahms: Sinfonie Nr. 2, D-Dur, op. 73

Orchesterkonzert am 20. März 2015:

David Fliri (Horn), Hans Graf (Dirigent)



18.–19. Oktober 2014

Festival für Viktor Ullmann

zum 70. Todesjahr

Prag – Theresienstadt – Auschwitz

Die Prager Werke

A. Schönberg: Sechs kleine Klavierstücke, op. 19

Jeanette de Boer, Klavier

V. Ullmann: Neun Variationen und Doppelfuge, op. 3a über ein Thema von A. Schönberg (op. 19/4), Fassung für Klavier
Eung-Gu Kim, Klavier

Variationen und Doppelfuge, op. 3c über ein Thema von Arnold Schönberg (op. 19/4), Fassung für Streichquartett
Wonji Kim-Ozim, 1. Violine | Sophia Herbig, 2. Violine | Monika Urbonaite, Viola | Malcom Kraege, Violoncello

1. Klaviersonate op. 10
Eric Chumachenco, Klavier

Liederbuch des Hafis. Nachdichtung von Hans Bethge, op. 30 für Bass und Klavier
Krzysztof Borysiewicz, Bass | Xin Tan, Klavier

2. Klaviersonate, op. 19
Neun Variationen über ein Mährisches Volkslied

Gerda Guttenberg-Bastian, Klavier
Aus: Six Sonnets de Louize Labé, op. 34 pour chant et piano
Yvonne Hartinger, Sopran | Stan Ford, Klavier

3. Klaviersonate, op. 26
Sieben Variationen über ein Thema von Mozart (KV 3)

Rolf Plagge, Klavier
Drei Lieder, op. 37 für Bariton und Klavier
Bernd Valentin, Bariton | Eric Chumachenco, Klavier

4. Klaviersonate
Eric Chumachenco, Klavier

Die Theresienstädter Werke

V. Ullmann:
Lieder der Tröstung für Singstimme und Streichtrio

„Herbst“ für eine mittlere/tiefe Singstimme und Streichtrio

Francesca Paratore, Sopran | Therese Mitreuter, Violine | Monika Urbonaite, Viola | Laure-Hélène Michel, Violoncello

5. Klaviersonate, op. 45
Serenade mit dem Thema eines Südslawischen Volksliedes

Eric Chumachenco, Klavier
Hölderlin-Lieder für eine hohe Singstimme und Klavier

Charlotte Brooks, Sopran | Maria Hegele, Mezzosopran | Paul Willot-Förster, Klavier
Drei jiddische Lieder, op. 53 für Singstimme und Klavier

„Herbst“ für eine mittlere/tiefe Stimme und Klavier
Krzysztof Borysiewicz, Bass | Xin Tan, Klavier

6. Klaviersonate
Hiroko Miki, Klavier
Solo-Kantate nach Gedichten von H.G. Adler für Mezzosopran und Klavier

Yvonne Hartinger, Mezzosopran | Stan Ford, Klavier

7. Klaviersonate „à mes enfants Max, Jean, Felice“
Peter Lang, Klavier

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets
Christoph Rilke für Sprecher und Klavier
Albert Weilguny, Sprecher
Siegfried Mauser, Klavier

„Kulturwille ist Lebenswille. Festival für Viktor Ullmann.

Zum 70. Todestag widmete die Universität Mozarteum dem 1944 in Auschwitz ermordeten Komponisten Viktor Ullmann ein kleines, feines Festival im Solitär. Lehrende und Studierende spielten drei Kammerkonzerte am 18. und 19. Oktober. Die Pianistin Jeanette de Boer hat die Programme mit größtem persönlichem Einsatz gestaltet und moderiert. [...] Eric Chumachenco, ein Ullmann-Spezialist, und Hiroko Miki interpretierten die 5. und 6. Klaviersonate mit Energie und Gefühl. Sängern im Studium (Francesca Paratore,

III. VERANSTALTUNGEN

Charlotte Brooks, Maria Hegele), Liedbegleiter und ein junges, weibliches Streichtrio setzten sich mit Verve und Können für die vielgestaltige Liedkunst Ullmanns ein. Der Bassist Krzysztof Borysiewicz berührte mit den drei Jiddischen Liedern op. 53 (1944), Yvonne Hartinger mit ‚Vor der Ewigkeit‘.

Das Finale schließlich wurde endgültig zum Ereignis. Peter Lang fand einführende Worte für die großartige 6. Sonate, die in einer Tripelfuge über ein hebräisches Lied, einen hussitischen Choral, einen katholischen Gesang und BACH gipfelt. Ein Vermächtnis. Peter Lang spielte diese so wundersam klare, innige, fast paradox lebensfreudige, ein visionäres Gegenbild zum ideologischen Wahn schaffende Musik mit der ihm eigenen Brillanz, vor allem jedoch mit gerade in der Diskretion tiefer Ausdruckskraft. Auch Siegfried Mauser sprach goldene Worte über ‚Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke‘. Das Kriegs-Melodram nach Rainer Maria Rilke, Ullmanns letztes vollendetes Werk aus dem Herbst 1944, erfassten Mauser und der unpräzise eindringliche

Sprecher Albert Weilguny in all seiner harmonischen Vielschichtigkeit, dramatischen Gestik und emotionalen Kraft. [...]“

Gottfried Franz Kasperek
www.drehpunktkultur.at
(20. Oktober 2014)

22. und 23. Oktober 2014

C.W. Gluck: La corona

Atalanta: Ornella de Luca Coltro |

Laila Neuman

Meleagro: Anne-Fleur Werner |

Aleksandra Raszynska

Climene: Christina Holowati

Asteria: Anna Magdalena Helbig |

Johanna Kapelari

Musikalische Leitung: Josef Wallnig

Szenische Leitung: Margit Legler

Instrumentalensemble des Institutes
für Alte Musik

Einstudierung: Hiro Kurosaki



„La Corona“: Christina Holowati, Ornella de Luca Coltro, Anne-Fleure Werner, Anna Magdalena Helbig

**INTERNATIONALER
KAMMERMUSIKZYKLUS 2014/15
KLANGREISEN IM SOLITÄR**

24. Oktober 2014

Streicherserenade

Camerata de Lausanne

Pierre Amoyal, Violine

Programm:

N. Rota: Concerto per archi

J.S. Bach: Konzert für 2 Violinen und
Streicher d-Moll, BWV 1043

Pierre Amoyal, Violine

Andrey Baranov, Violine

Sinziana Alexandru, Cembalo

P.I. Tschaikowski: Serenade für Streich-
orchester C-Dur, op. 48

„Ein Fest der Streicher.

[...] Frisch, belebend bewegt warfen einander Amoyal und sein Nachbar von den Ersten Geigen, Andrey Baranov, in permanenter Gegenrede oder kanonischem Nacheinander die Themen in den bewegten Eck-sätzen zu und verschmolzen zu einem Herz und einer Seele in der Kantilene des ebenfalls durchaus flüssig genommenen Largos inmitten. [...] Pierre Amoyal bereitete als Primus inter pares des halben Dutzends Violinen dann in der Elegie den Gegenpart zu den drei Celli und zündete endlich mit dieser auf ihn eingeschworenen Camerata (deren Kontrabassistin ihr Instrument von der Handhaltung übrigens wie ein Cello streicht) ein brillant funkelnendes Feuerwerk.“

Horst Reischenböck
www.drehpunktkultur.at
(28. Oktober 2014)

21. November 2014

1. Preisträger Mozartwettbewerb 2014

Novus String Quartet

Young-Uk Kim, Violine | Jaeyoung Kim,

Violine | Seungwon Lee, Viola | Woong

Whee Moon, Violoncello

Programm:

W.A. Mozart: Streichquartett C-Dur,
KV 465 „Dissonanzenquartett“

A. Berg: Lyrische Suite für Streichquartett

F. Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett
f-Moll, op. 80

„Auf dem Weg nach oben. Im Rahmen des Kammermusikzyklus ‚Klangreisen im Solitär‘ kehrte das Novus Quartett, Erster Preisträger im Mozartwettbewerb 2014, an die Stätte seines Salzburger Erfolges zurück und untermauerte seine Qualitäten auf der Zielgeraden zur internationalen Karriere. [...]

Mit leidenschaftlicher Inbrunst, hoher Konzentration und Ausdrucksintensität sowie außerordentlichen spieltechnischen Fähigkeiten schufen sie einen kammermusikalischen Höhepunkt. [...] Das Quartett hielt einen großen Spannungsbogen, ließ kein Detail unbeachtet und beeindruckte mit instrumentaler Brillanz bis zum leise verklingenden Schluss, dem die Bratsche noch ein letztes geheimnisvolles Nachsinnen verlieh.

Nach der Pause dann ein energischer nerviger Start ins Streichquartett f-Moll, op. 80 von Felix Mendelssohn Bartholdy. In spannungsvollem Miteinander verwoben die Streicher die Themenverflechtungen, die in ihrem melodischen Grundcharakter von der Primgeige überglänzt wurden. [...] Dem begeisterten Applaus

folgte als Zugabe ein koreanisches Volkslied, reizvoll in seiner eingängigen Melodik und mit liebenswertem Gefühlsanteil vorgetragen.“

Elisabeth Aumiller
www.drehpunktkultur.at
(24. November 2014)

10. Dezember 2014

In dulci jubilo

Kammerchor der Universität Mozarteum

Leitung: Herbert Böck

Theresa Schilling, Violine

Barbara Schmelz, Orgel

Programm:

J.P. Sweelinck: Hodie Christus natus est

J.S. Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden,
Motette BWV 230

F. Mendelssohn Bartholdy: Magnificat

A. Bruckner: Ave Maria / Virga Jesse

G. Verdi: Ave Maria

F. Poulenc: Quatre motets pour le temps
de Noël

S. Woodborne: In dulci jubilo
(Uraufführung)



*Kammerchor der Universität Mozarteum,
Herbert Böck*

9. Jänner 2015

Robert und Clara Schumanns Widmung

Sophie Mitterhuber, Sopran

Thérèse Lindquist, Klavier

Niklas Maienschein, Sprecher

Programm:

R. Schumann: Aus „Myrten“, op. 25:
Widmung

Brief von Robert an Clara,
11. Februar 1838

R. Schumann: Aus „Liederkreis“, op. 24:
Morgens steh ich auf und frage / Ich wandelte unter den Bäumen / Lieb Liebchen, leg's Händchen aufs Herze mein / Schöne Wiege meiner Leiden / Berg' und Burgen schau herunter / Anfangs wollt ich fast verzagen / Mit Myrten und Rosen

Brief von Robert an Clara,
2. Januar 1838 / Brief von Clara an Robert, 18. Januar 1838

R. Schumann: Aus „Myrten“, op. 25: Aus den östlichen Rosen / Die Lotosblume / Was will die einsame Träne? / Lieder der Braut I „Mutter, Mutter!“ / Lieder der Braut II „Lass mich ihm am Busen hängen“

Brief von Robert an Clara,
14. April 1838 / Brief von Clara an Robert, 1. Januar 1840

R. und C. Schumann: Aus „Liebesfrühling“, op. 37: Er ist gekommen in Sturm und Regen (Clara) / O ihr Herren (Robert) / Liebste um Schönheit (Clara) / Ich hab in mich gesogen (Robert) / Warum willst du andre fragen (Clara)

Tagebucheinträge von Clara aus dem Zeitraum vom 10. Februar bis 12. September 1854

C. Schumann: Aus „Sechs Lieder“, op. 13: Ich stand in dunklen Träumen / Sie liebten sich beide / Ich hab' in deinem Auge

Brief von Robert an Clara,
14. September 1854

R. Schumann: Requiem, op. 90 Nr. 7 / Der Himmel hat eine Träne geweint, op. 37 Nr. 1 / Zum Schluss, op. 25 Nr. 26

26. März 2015

Bach, Rhythm and more

Peter Sadlo, Andreas Csok, Claudio Estay, Simone Rubino, Kiril Stoyanov, Schlagzeug

Programm:

J.S. Bach: Preludio aus der Partita E-Dur für Violine, BWV 1006 / Präludium c-Moll, BWV 847 aus dem Wohltemperierten Klavier I / 1. und 3. Satz aus dem Italienischen Konzert F-Dur, BWV 971
 M. Glentworth: Blues for Gilbert
 P. Sadlo: Variations on Fuga C2
 D. Benetti: Piazzolino 1
 K. Stoyanov: Madrigal and Bulgarian Dance
 L. Sima: The blues thing
 C. Corea: Spain



„Bach, Rhythm and more“:
 Simone Rubino, Andreas Csok, Peter Sadlo,
 Claudio Estay, Kiril Stoyanov

24. April 2015

Vokalsphären

Klangspuren von Palestrina bis U2 –
 A-cappella-Musik am Puls der Zeit
 Vokalensemble „Hohes C“
 Leitung: Moritz Guttman

21. Mai 2015

Ein Flötenfest

Dorothee Oberlinger, Maurice Steger,
 Blockflöte | Marco Testori, Barockcello |
 Florian Birsak, Cembalo

Programm:

D. Castello: Sonata quarta à 2 Soprani für
 2 Blockflöten und Basso continuo
 G.B. Spadi: Ancor che co'l partire für
 Blockflöte und Basso continuo
 S. Rossi: Sinfonia 11 „in Eco“ für 2 Block-
 flöten und Basso continuo
 F. Turini: Sonate per due canti e basso
 „Il Corisino“ für 2 Blockflöten und Basso
 continuo
 J.A. Hasse: Cantata per flauto e basso
 B-Dur
 J.S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1039 für
 2 Blockflöten und Basso continuo
 W.F. Bach: Duo für 2 Flöten G-Dur, F. 59
 J.S. Bach: Adagio G-Dur, BWV 968 nach
 dem 1. Satz der Violinsonate, BWV 1005
 für Cembalo solo
 G.P. Telemann: Sonate D-Dur, TWV 41:D6
 für Violoncello und Basso continuo
 A. Vivaldi: Sonata XII g-Moll „La Follia“,
 RV 63 für 2 Blockflöten, Bass und Basso
 continuo

3. Juni 2015

Cellomania

Mitwirkende:

Enrico Bronzi, Giovanni Gnocchi,
 Clemens Hagen und Studierende ihrer
 Klassen, Violoncello

Programm:

G. da Venosa: Tribulationem et dolorem
 A. Ferrabosco der Jüngere: Lamentazione,
 Lachrimae
 G. Donizetti: Una furtiva lagrima, aus:
 „L'elisir d'amore“
 A. Seidelmann: Der bestechliche Hofrat
 G. Keating: Dance Hall Suite
 M. Ravel: Boléro

26. Oktober 2014

„... und 's is alles net wahr!“

Briefe und Couplets von Johann Nestroy

Robert Meyer, Lesung und Gesang

Wolfgang Brunner, Klavier



Wolfgang Brunner, Robert Meyer

27. Oktober 2014

**Musikerkarriere – Der Weg nach oben,
Zufall oder Bestimmung?**

Workshop mit Herbert Groeger

31. Oktober 2014

**Musikerkarriere – Der Weg nach oben,
Zufall oder Bestimmung?**

F. Chopin: Nocturne Es-Dur, op. 9 Nr. 2
Ilia Antoniadis, Klavier

S. Prokofjew: Aus: Musik für Kinder, op. 65:
Walzer, Tarantella

Aleksandra Borudulina, Klavier

M. Glinka: Variationen über das Lied

„Nachtigall“ von A. Alyabyev

Alyssa Kok, Klavier

F. Mendelssohn Bartholdy: Rondo capriccioso
E-Dur, op. 14

Caitlan Rinaldy, Klavier

F. Chopin: Scherzo Nr. 2 b-Moll, op. 31

Marie Sophie Hauzel, Klavier

H. Wieniawski: Polonaise D-Dur, op. 4

Riana Heath, Violine | Noriko Shiozaki,
Klavier

F. Chopin: Ballade Nr. 1 g-Moll, op. 23

Shaun Choo, Klavier

F. Liszt: La Campanella gis-Moll

Ziming Ren, Klavier

Vortrag Herbert Groeger:

„Musikerkarriere – Der Weg nach oben,
Zufall oder Bestimmung?“

Podiumsdiskussion:

Ivan Bakalow, Pavel Gililov, Herbert Groeger,

Regina Pauls, Paul Roczek, Matthias Schulz,

Andreas Weber | Moderation: Peter Cossé

4. November 2014

**Benefizkonzert zugunsten ehemaliger
Kindersoldatinnen in Sri Lanka**

Projektleitung: Christa Wienerroither

(Salzburger Landeskliniken),

Organisation „Jugend Eine Welt“

Programm:

S. Prokofjew: Aus: Musik für Kinder, op. 65:

Walzer / Tarantella

Aleksandra Borudulina, Klavier

P.I. Tschaikowski: Net, tolka tot, kto snal

R. Strauss: Allerseelen

G. Puccini: Edgar

Rupert Grössinger, Bariton |

Viara Shuperlieva, Klavier

Z. Kodály: Aus: Sonate für Violoncello solo,

op. 8: Allegro maestoso ma appassionato

Marco Dell'Acqua, Violoncello

P. Taffanel: Fantasie über Themen aus der

Oper „Der Freischütz“ von C.M. v. Weber

Tamara Sutonja, Flöte | Egle Staskute,

Klavier

A. Dvořák: Klavierquintett A-Dur, op. 81
 Klara Flieder, Violine | Nela Mendelson,
 Violine | Thomas Riebl, Viola | Giovanni
 Gnocchi, Violoncello | Biliana Tzinlikova,
 Klavier



Benefizkonzert: Egle Staskute, Tamara Sutonja

6. November 2014

Georg Trakl: Gedichte, Lieder, Briefe

Konzeption: Wolfgang Holzmaier

Mitwirkende:

Ulrike Arp, Rezitation

Anna Helbig, Anna Hempel, Marie A. Link,
 Sopran | Kristina Busch, Alice Hoffmann,
 Mezzosopran | Woongsu Kim, Tenor | Robert
 Davidson, Matthias Winckler, Bariton |
 Bernadette Bartos, Dario Vagliengo, Klavier |
 Vera Klug, Flöte | Barbara Pöschl-Edrich, Harfe

Programm:

Werke von M. Trojahn, H. Eisler, P. Hindemith,
 C. Bresgen, T.W. Adorno, W. Rihm,
 A. Müllenschlag, W. Killmayer, S.D. Hummel,
 E.L. Leitner, A. Webern, V. Ullmann

7. November 2014

W.A. Mozart: Der Schauspieldirektor

Madame Herz: Teresa Tiëschky
 Mademoiselle Silberklang: Ornella de Luca
 Der Schauspieldirektor: Sascha Zarrabi
 Klavier: Theresa McDougall-Oeser
 Gesamtleitung und Moderation: Josef Wallnig

10. November 2014

MOZclassic Benefizakademie

zugunsten finanziell bedürftiger Studierender
 Konzertabend mit den Jahresregenten

R. Strauss und C.Ph.E. Bach

Konzept und Programmgestaltung: Jeanette de
 Boer und Elisabeth Kathrin Gellner

Mitwirkende:

Lehrende und Studierende der Universität
 Mozarteum

10. November 2014

Frauenliebe

Ein Lied-Projekt mit Szene und Figurentheater
 Projektleitung: Angelika Luz (Stuttgart) und
 Lisa Fornhammar (Salzburg)

Mitwirkende:

Maria Hegele, Johanna Kapelari, Anna-Maria
 Helbig, Viktoriia Vitrenko, Andrea Jarnach,
 Sopran | Ulrike Rapp, Mezzosopran |
 Sascha Zarrabi, Michael Etzel, Tenor |
 Mantas Gacevius, Jakob Puchmayr, Alexander
 Steinbacher, Bariton
 Johanna Kapelari, Melodika | Paul Willot-
 Förster, Alexander L. Bauer, Yin Bai, Hyeon Jun
 Jo, Klavier

Alexander L. Bauer, Paul Willot-Förster,
 Dirigat

Programm:

R. Schumann: Liederzyklus „Frauenliebe und
 Leben“ op. 42 sowie Werke von Kompositions-
 studierenden der Musikhochschulen Salzburg,
 Luzern und Köln: O. Hübner, A.L. Bauer,
 M. Leisibach, P. Willot-Förster, D. Achermann,
 S. Erni, V. Oberson, Y.-N. Chiu, V. Alexandru
 Colțea

13. November 2014

**Austauschkonzert –
 Kyoto City University of Arts**

Kohama Taemi, Sopran
 Gereon Kleiner, Klavier

Programm:

M. Wassermann: Zwei Haikus
 Y. Chiu: Rache / Vereinsamt

III. VERANSTALTUNGEN

R. Febel: Ausschnitte aus: Zen und die Kunst,
Klavier zu spielen

S. Kim: Geheimnis

R. Tada: Baum / Aquarium

N. Sasaki: Lied am Sarg

N. Nakamura: Aqua

15. November 2014

Nacht der Komponisten 2014: „Es tönt der Abend glockentief“

Vertonungen zum Gedenken an Georg Trakl
mit dem Schwerpunkt auf Salzburger
Komponisten

Konzeption: Stefan David Hummel

Lesung und Moderation: Wolfgang Danzmayr

Mitwirkende:

Markus Schäfer, Tenor | Siegfried Mauser,
Klavier

oesterreichisches ensemble für neue musik:
Ekkehard Windrich, Anna Lena Lindenbaum,
Violine | Jutas Javorka, Viola | Sebestyén
Ludmány, Violoncello | Alexandra Lechner,
Kontrabass | Vera Klug, Flöte | Peter Tavernaro,
Oboe | Fritz Kronthaler, Klarinette | Michael
Mitterlehner, Percussion

Ensemble acrobat: Kristina Busch, Mezzo-
sopran | Siwoung Song, Bariton | Marina
Iglesias Gonzalo, Flöte | Dario Zingales,
Klarinette | Marco Sala, Bassklarinetten |
Flavia Feudi, Es-Klarinette | Nerea Samino,
Bassetthorn | Juhyoung Kim, Vicente Climent
Calatayud, Lukas Bahngruber, Posaune |
Christian Bank, Pauke/Xylophon | Sergej
Mikhaylenko, Vibraphon | Richard Putz,
Marimba | Marta Pioro, Valentina Mattiussi,
Violine | Kristina Videnov, Eura Fortuny,
Katia Manafova, Viola | Dieter Nel, Chiara
Borlenghi, Violoncello | Omar Gonzalez
Akmendarez, Kontrabass | Fausto Quintabà,
Klavier | Hideto Nomura, Dirigent
Masayoshi Matsui, Violine und Live-Elektronik |
Alice Guinet, Flöte | Christina Schorn-
Mancinelli, Gitarre | Barbara Pöschl-Edrich,
Harfe | Valentin Petzel, Gesang | Andrea
Petzel, Klavier | Luisa Sophie Fischer, Tanz |
Sabina Hank, Andie Heyer, Frank Stadler,

Johannes Krall, E-Piano, Vocal, E-Gitarre,
E-Violine, E-Bass

Programm:

N.U. Östlund: Nachtwandlung,
Tod und Seele (UA)

A. Castilla-Ávila: Im Dunkel

P. Hindemith: Die junge Magd

K. Ager: An die Stille

S.D. Hummel: Trakl-Inspiration

E.L. Leitner: Trakl-Lieder

W. Niessner: „Sternschreie“ nach einem
Trakl-Text

W. Killmayer: Trakl-Lieder für Tenor und
Klavier / Schweigen und Kindheit –
sechs Lieder

J. Krall, A. Heyer, S. Hank: don juan?fraGmenT
(UA)

N. Schapfl: Kaspar-Hauser-Lied (UA)

F. Richter Herf: Rondel, Lied nach einem
Gedicht von Georg Trakl

A. Müllenbach: Im Park – In Hellbrunn

H. Schmidt: Divertimento (UA)

W. Seierl: Trakl-Fragmente (UA)

M. de Roo: Rosenkranzlieder (UA)

V. Petzel: Verfall

J. Kotschy: Ein Dunkles wandert in Abend und
Untergang ... Georg Trakl – ein Leben (UA)

W. Danzmayr: aus der Erzählung „La Violetta“
(Lesung)



Nacht der Komponisten:
Siegfried Mauser, Markus Schäfer

17.–21. November 2014

Hospitationstage des Carl Orff Institutes

23. November 2014

Gluck-Matinee: Opernfeste – Festopern

Konzert im Jubiläumsjahr zum 300. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck
Orchester des Musikum Kuchl
Musikalische Leitung: Eberhard Staiger
Sofiya Almazova, Mezzosopran

Programm:

Ballettmusik „Semiramis“
Arien und Ausschnitte aus „Telemaco“,
„La Semiramide riconosciuta“ und
„Orfeo ed Euridice“

23. November 2014 | Schloss Arenberg

IKUBIK-Matinéen – Interkulturelles Konzert

Konzeption: Michael Malkiewicz
Moderation: Almira Omanović

Programm:

BAROCKMUSIK
Anastasia Welitschko, Klavier
RUSSLAND und FINNLAND
Michael Frankenberger, Akkordeon |
Nasim Moghaddam, Klavier
KOREA
Sonia Graf, Klavier
KLASSISCHE MUSIK
Anna Ljesevic, Lena Aigner, Laura Gfrerer
AFRIKA
Tamara Radosavljevic, Isabel Peer, Elias Peer,
Florence Nti, Barbara Nti, Vanessa Talwieser
JAZZ & BLUES & SWING
Rayan Tvarahal, Kontrabass
Emilie und Selina Memeti,
Nico Hollergschwandtner
SCHLAGWERK
Kento Waltl, Drumset
FOLKLORE AUS SÜDAMERIKA UND
SPANIEN
Katarina Lasic, Jacob Hollergschwandtner,
Blockflöte | Konstantin Kitic, Gitarre
ROMANTISCHE MUSIK
Minerva Leidl, Klavier | Konstantin Kitic, Gitarre

ALTE TÄNZE AUS ENGLAND und

EIN TANGO AUS WIEN

Katarina Lasic, Emilie und Selina Memeti,
Jacob Hollergschwandtner

ZWEI SERBISCHE VOLKSLIEDER

Snežana und Suzana Jović, Gesang/Gitarre

ZEIGENÖSSISCHE MUSIK

Alina und Julian Vaszi, Blockflöte und Delay |
Minerva Leidl, Klavier | Tobias Weiß,
Violoncello

26. November 2014

Africa: The Beat

Filmvorstellung mit Polo Vallejo
Music and life in the heart of the wago.
Eine musikalische Dokumentation der
„Samaki Wanne Collective“ (Javier Arias,
Polo Vallejo, Manuel Velasco, Pablo Vega)

27. November 2014 | Salzburg Museum

Mozarteum im Museum

Konzeption: Michael Malkiewicz,
Barbara Walther

Programm:

M. Ravel: Prélude. Vif in e-Moll à la mémoire
du lieutenant Jacques Charlot, aus:
„Le Tombeau de Couperin“
Manuela Giardina, Klavier
F.V. Joch: Franz Ferdinand und Sophie
V. Goller: Nr. 6 „Ich hab ein Hüglein im Polen-
land“, aus: „Ins Feld. Sechs Lieder“ op. 76
F. Lehár: Aus Liederzyklus „Aus eiserner Zeit“:
Nr. 2: „Ich hab’ ein Hüglein im Polenland“ /
Nr. 3: „Nur einer...“
Eva Schossleitner, Mezzosopran |
Gereon Kleiner, Klavier
Volksweise: Nr. 1 „Der gute Kamerad“, aus:
Österreichische Soldatenlieder
H. Zi: Dian jiàn chún: Fù deng lóu
F. Lehár: Aus Liederzyklus „Aus eiserner Zeit“:
Nr. 5: „Fieber“ Tondichtung
Chong Sun, Tenor | Manuela Giardina,
Klavier
V. Krimitz: „Wo die schönen Trompeten
blasen“

III. VERANSTALTUNGEN

28.–29. November 2014

**Gastkurs David Wheway:
„Music technologies“**

Komponieren und Musizieren unter Einbezug von iPads

Kammerchor Salzburg
Kammerorchester der Universität Mozarteum
Musikalische Leitung: Martin Fuchsberger
Szenische Gestaltung: Lutz Hochstraate
Bühnengestaltung und Kostüme:
Cristina Struber, Anna Zadra

30. November 2014

Klemens Vereno: An versteinertes Schwelle

Lyrische Szenen nach Georg Trakl für neun Solostimmen, Chor und Orchester (Uraufführung)

Mitwirkende:

Johanna: Claudia Bauer
Sonja: Simone Waldhart
Margarethe: Katrin Heles
Maria: Alice Hoffmann
Elis: Klaus Eibensteiner
Ludwig / Direktor / Hauptmann I:
Michael Etzel
Sebastian: Konstantin Riedl
Tobias / Hauptmann II / Feuerreiter:
Daniel Weiler
Matthias / Hauptmann III:
Jakob Puchmayr

1. Dezember 2014

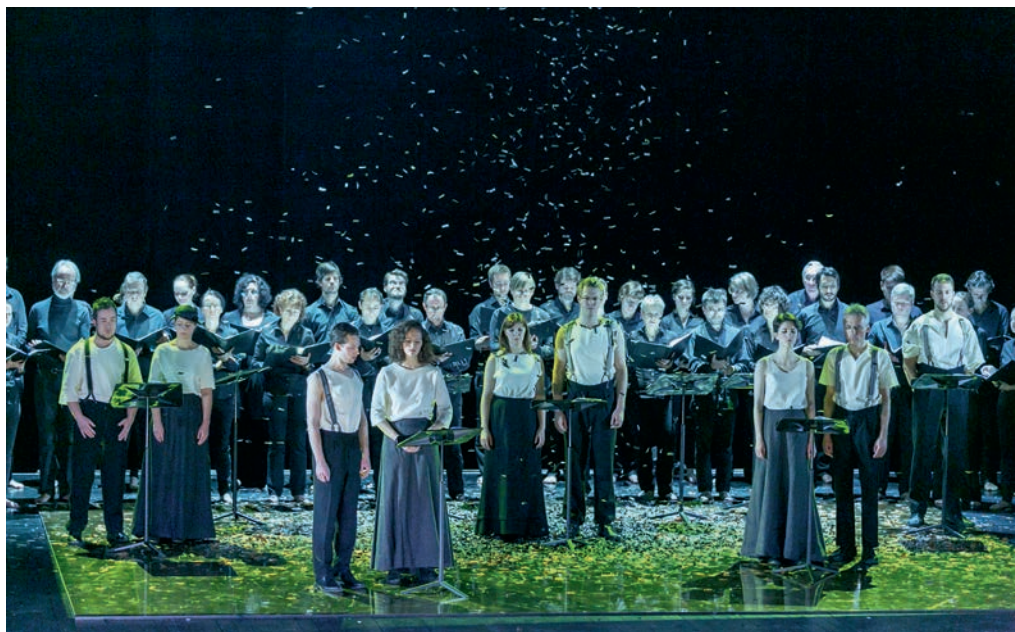
Ein Abend mit Neuer Musik

Steve Reich: Music for 18 Musicians
Studierende und Alumni der Universität Mozarteum
Leitung: Chungki Min

2. Dezember 2014

Ihr Kinderlein kommet

Vorweihnachtliche Musik
Studierende der Universität Mozarteum
Rezitation: Albert Weiglunz
Konzeption: Günther Firlinger
Programm:
Werke von A. Bauer, M. Hauzel, T. Flock,



„An versteinertes Schwelle“: Kammerchor Salzburg

C. Simeth, R. Rothenaicher, C. Böck, J. Ramsauer, J. Gierl, F. Gutsch, A. Schnee u.a.

Bühne: Marouan Dib
Klavier: Dariusz Burnecki

4. Dezember 2014

Duo Enßle-Lamprecht

Neue Werke von Kompositionsstudierenden der Universität Mozarteum
Anne-Suse Enßle, Blockflöte
Philipp Lamprecht, Schlagzeug

Programm:

Y.-N. Chiu: The Lantern Festival Night to the tune of Green Jade Table
E. Kim: Binari
Y.-Y. Tseng: Der Lichtkegel
T. Schick: Dead Ends
M. Döttlinger: infinite loops

R. Strauss: Der Rosenkavalier

SzenenCollage (mit Klavier)

Mitwirkende:

Feldmarschallin: Min-Ji Kim |
Anastasia Zaytseva
Octavian: Naoko Baba
Sophie: Jae-Na Lee | Eliana Piedrahita Restrepo
Baron Ochs: Manuel Millonigg |
Gunnar Nieland
Faninal: Guk-Chul Jung | Yechan Lee
Leitmetzerin: Andrea Jarnach
Diener: Guk-Chul Jung | Yechan Lee

5., 6., 9., 10. Dezember 2014

Opern(Alb)Träume

Kammerorchester der Universität Mozarteum
Musikalische Leitung: Kai Röhrig
Szenische Leitung: Hermann Keckeis

M. Weinberg: Lady Magnesia

Österreichische Erstaufführung,
in deutscher Sprache (mit Orchester)

Mitwirkende:

Lady Magnesia: Min-Ji Kim |
Anastasia Zaytseva
Phyllis: Naoko Baba | Mariana Pedrozo
Sir George: JungYun Kim | Koshiro Usui
Adolphus: Gukchul Jung | Yechan Lee



„Lady Magnesia“: Anastasia Zaytseva, JungYun Kim

11. Dezember 2014

Weihnachten mit Bach

Studierende der Abteilung für Gesang
Leitung: Albert Hartinger
Instrumentalensemble des Institutes für
Alte Musik
Leitung: Marco Testori

Programm:

J.S. Bach: Kantate „Nun kommt der Heiden
Heiland“, BWV 61 / Kantate „Wachet auf,
ruft uns die Stimme“, BWV 140A
A. Caldara: Sinfonia zum Oratorium
„Il Battista“

13. Dezember 2014

Portrait Tristan Murail und Studierende

Sonderkonzert des cœnm –
österreichisches ensemble für neue musik
Miki Skuta, Klavier | Aleksandra Raszynska,
Sopran
Chungki Min, Hideto Nishimura, Dirigenten
cœnm – österreichisches ensemble für neue
musik

Programm:

T. Brüggemann-Stepien: Min Deern
V. Krimitz: Anticheirafétisi
T. Murail: Zyklus „Portulan“

14. Dezember 2014 | Pfarrkirche Herrnau

Benefizkonzert für die Sanierung des Glockenturms der Pfarrkirche Herrnau

Chor der Universität Mozarteum
Jernej Mazej, Orgel
Thomas Hansen, Bariton
Musikalische Leitung: Roman Rothenaicher,
Johannes Gierl, Manuel Huber

Programm:

P. Eben: Missa Adventus et Quadragesimae
R. Vaughan Williams: Fantasia on Christmas
Carols

14. Dezember 2014

Ensemble interface, Frankfurt

Neue Werke von Kompositionsstudierenden
bei Reinhard Febel, Christian Ofenbauer und
Tristan Murail
Bettina Berger, Flöte | Andrea Nagy, Klarinette |
Diego Ramos, Violine | Masayoshi Matsui,
Viola | Christophe Mathias, Violoncello |
Anna D'Errico, Klavier | Agnieszka Koprowska-
Born, Schlagzeug
Dirigent: Paul Willot-Förster

Programm:

T. Gkoukousoudis: Metalaxis
O. Jockel: 300 – Risk to Die
M. Leboucher: Swift
S. Ullmann: Royal March of Nibiru
H. Ulus: A.Q.A.R.
Y. Jung: Grande Bagatelle
R. Bauer: Das ferne Reich
M. Slavicek: For sale: baby's shoes,
never worn.

15. Dezember 2014

Auf musikalischem Weg: Vom Magnificat zur Weihnacht

Konzeption: Elisabeth Wilke
Studierende der Abteilung für Gesang
Ensemble SÆSCH
Musikalische Leitung: Alexandra Helldorff

15. Dezember 2014 | Treibhaus Innsbruck

Mozarteum goes Treibhaus und spielt Jazz, Pop, Classic, Moz_Art und solchene Sachen

Studierende der Abteilung für Musikpädagogik
Innsbruck

11. Jänner 2015

Scarlatti-Abend

Sonaten von Domenico Scarlatti mit Lesung
aus dem historischen Roman „Klang des
Verbotenen“ über Domenico Scarlatti von
Reinhard Febel
Studierende der Klavierklasse Cordelia
Höfer-Teutsch

Imogen Kogge, Lesung
Cecilio Perera Villanueva, Gitarre

12. Jänner 2015

Bochabela String Orchestra

Refiloe Olifant, Violine | Klaus Christa, Viola |
Keikantseng Lesenyego, Keamogetswe Magau,
Gesang

Programm:

F. Mendelssohn Bartholdy: 1. Satz aus dem
Streichoktett Es-Dur, op. 20

E. Grieg: „Aus Holbergs Zeit“, Suite für
Streicher, op. 40

K. Atterberg: Suite für Violine, Viola und
Streichorchester

J.S. Bach: 1. Satz aus dem 3. Branden-
burgischen Konzert G-Dur, BWV 1048

Einstudierung: Klaus Christa

Afrikanische Traditionals

Alle Arrangements und Einstudierung:
Peter Guy

13. Jänner 2015

NAMES –

New Art and Music Ensemble Salzburg

Programm:

J.-L. Hervé: En découverte

J. Kreidler: Stil 1

M. Feldman: Four instruments

P. Boulez: Dérive I

A. Bornhöft: Politur (Uraufführung)

18. Jänner 2015

Viva Vivaldi!

Leitung: Reinhard Goebel

Programm:

L'Estro armonico, op. 3

Viktor Stenjhem, Sophia Herbig, Grace Lee,

Liv Migdal, Violine | Sophia Kemna,

Rebekka Adler, Viola | Ursina Braun,

Violoncello | Theresa Schilling, Kontrabass |

Alexandra Helldorff, Arturo Pérez, Cembalo

Concerti da camera

Christina Hahn, Max Volbers, Laura

Kießkalt, Youngjin Hur, Ruth Dyson, Flöte |
Juan Carlos Rivas Perretta, Yu-Hsuan Nieh,
Oboe | Hyunjun Kim, Miriam Kofler,
Fagott | Liv Migdal, Grace Lee, Violine |
Alexandra Helldorff, Arturo Pérez, Cembalo

La stravaganza, op. 4

Ensemble Armoniosa – Asti/Italien:

Francesco Cerrato, Primo Violino barocco |

Steffano Cerrato, Violoncello solo |

Laura Sillitti, Corinne Curtaz, Giulia

Marzani, Daniele Guerci, Marco Mazzucco,

Federico Mazzucco, Federico Ceppetelli,

Daniele Ferretti, Marco Demaria, Michele

Barchi, Roberto Bevilacqua

19.–20. Jänner 2015

Gastkurs Karin Rehnqvist, Komposition

19.–24. Jänner 2015

Gastkurs Virgilijus Visockis, Oper

20. Jänner 2015

Luxe, Calme et Volupté

Hommage an Victor Hugo und
Charles Baudelaire

Studierende der Liedklasse Thérèse Lindquist:

Verena Apfelböck, Johanna Capelari, Aron

Cortes, Elise van Es, Roland Faust, Elisabeth

Gellner, Katrin Helles, Alexander Hüttner, Julia

Kosegarten, Julia Leckner, Paulina Steinmeyer,

Koshiro Usui

Einleitung: Laurence Hardy

Programm:

Werke von G. Fauré, É. Lalo, G. Bizet,

F. Liszt, R. Wagner, C. Gounod, C. Saint-Saëns,

R. Hahn, J.-M. Déodat de Séverac, A. Caplet,

G. Charpentier, V. d'Indy, C. Debussy,

H. Duparc

21. Jänner 2015

White Box

Performance-Werkstatt mit Studierenden
des Carl Orff Institutes

III. VERANSTALTUNGEN

22. Jänner 2015

Volksmusik in Bewegung

Öffentliches Volkstanzen

23.–24. Jänner 2015

Gastkurs Ruth Wilhelmine Meyer

Die globale Stimme. Ethnische Stimmtechniken als eine Erweiterung der stimmlichen Klangmöglichkeiten

23. Jänner 2015

Workshop Ulrike Lentz, Flötendidaktik

26. Jänner 2015 | **Großer Saal des Tiroler Landeskonservatoriums Innsbruck**

MOZikalische Konfetti

Ein heiteres Neujahrskonzert
Studierende und Lehrende des Departments für Musikpädagogik Innsbruck und des Tiroler Landeskonservatoriums

28. Jänner 2015

Bring ein Lied!

Tag der offenen Tür des Liedes
Öffentliche Masterclass mit Wolfgang Holzmaier

2., 3., 4., 6. Februar 2015

C. Monteverdi: L'incoronazione di Poppea

Poppea: Claire Austin | Sassaya Chavalit
Ottavia: Sofiya Almazova | Ksenia Leonidova
Drusilla: Jennie Samuelsson | Julia Rath
Damigella: Anna Hempel | Andrea Jarnach
Amore: Katrin Lena Heles | Charlotte Brooks
Virtù: Simone Waldhart |
Aleksandra Raszynska
Fortuna: Aleksandra Raszynska |
Anna Hempel
Nerone: Nutthaporn Thammathi |
Hany Abdelzاهر
Ottone: Thanapat Tripuvanantakul |
Swjatoslaw Besedin
Arnalta: Aleksander Rewiński



„L'incoronazione di Poppea“:
Nutthaporn Thammathi, Claire Austin

Seneca: Gunnar Andor Nieland |
 Alexander Voronov
 Valletto: Francesca Paratore | Alice Hoffmann
 Lucano: Shan Huang | Derek Rue
 Liberto: Thomas Hansen

Musikalische Leitung: Gernot Sahler
 Szenische Leitung: Karoline Gruber
 Bühnenbild/Kostüm: Anna Zadra |
 Cristina Struber
 Instrumentalensemble des Institutes für
 Alte Musik

„[...] Nun hat an der Abteilung die eine Generation jüngere, an mittleren und größeren Häusern von Linz bis Hamburg regelmäßig tätige österreichische Regisseurin Karoline Gruber das szenische Kommando übernommen. Sie feiert derzeit ihren Einstand mit einer nicht nur für Studienverhältnisse ziemlich radikalen Produktion von Monteverdis ‚Krönung der Poppea‘. [...] Karoline Gruber wählt einen völlig konträren Ansatz für diese Kunst und Politik gesellschaftskritisch durchleuchtende Parabel von 1642. Zwar spielt ein durchgehend vorzügliches kleines Ensemble des Institutes für Alte Musik unter der Leitung von Gernot Sahler auf historischen Instrumenten. Das ist ebenso neu wie die Tatsache, dass es erstmals für eine solche Produktion deutsche Übertitel gibt.

Aber auf der Raumbühne zwischen zwei Publikumsblöcken ereignet sich eine ziemlich raue, wild aufgeladene und unverblümt zur Sex-&-Crime-Sache gehende Geschichte. [...] Zugegeben: Das ist alles rigoros, aber konsequent durchdacht und wird mit größtmöglicher Direktheit gezeigt. Erstaunlich, was da aus zum Großteil beachtlichen Sängern schauspielerisch herausgeholt wird. [...]“

Karl Harb
 Salzburger Nachrichten
 (4. Februar 2015)

BACHFEST 2015 – Zum 330. Geburtstag von Johann Sebastian Bach
SALZBURGER BACHGESELLSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

28. Februar 2015
Pieter Wispelwey, Violoncello
 Programm:
 J.S. Bach: Cello-Solosuiten Nr. 1, 3 und 6

21. März 2015 | Große Aula der Universität Salzburg
Kaffee Kantate
 Maria Erlacher, Sopran | Bernhard Landauer, Altus | Virgil Hartinger, Tenor | Matthias Winckhler, Bass
 Barockorchester des Institutes für Alte Musik
 Leitung: Florian Birsak
 Programm:
 J.S. Bach:
 Schweiget stille, plaudert nicht „Kaffee Kantate“, BWV 211
 Tripelkonzert a-Moll, BWV 1044
 Hochzeitsquodlibet, BWV 524

22. März 2015 | Steinwaysaal des Musikum Salzburg
Die Bachfamilie
 Studierende der Universität Mozarteum und des Musikum Salzburg
 Leitung: Peter Martin Lackner
 Moderation: Waltraud Grabherr-Hartinger

1. April 2015
J.S. Bach: Johannes-Passion
 Alexander Voronov, Jesus
 Alexander Hüttner, Evangelist
 Marcia Sacha, Sopran | Katrin Heles, Alt |

Aco Biscevic, Tenor | Matthias Azesberger,
Bass
Collegium Vocale Salzburg (Leitung:
Albert Hartinger)
Barockorchester des Institutes für Alte
Musik und des Royal College of Music
London (auf Originalinstrumenten)
Gesamtleitung: Vittorio Ghielmi

4. März 2015

Marianna Martines

Come le limpide onde

Mitwirkende:

Aleksandra Zamojska, Sopran | Eva Maria
Schoßleitner, Mezzosopran | Virgil Hartinger,
Tenor

Chor: Studierende der Universität Mozarteum
Orchester „Salzburger Hofmusik“

Leitung: Wolfgang Brunner

Programm:

Ouverture C-Dur

3 Konzertarien (Texte: Pietro Metastasio)

„Pensa a serbami“ / „Frena le belle lagrime“ /
„Tremo per l'idol mio“

Psalm XLI „Come le limpide onde“

(Text: Saverio Mattei)

6. März 2015

Hear/Here the sounds go round ...

Open doors am Carl Orff Institut,
Studieninformationen und Workshops

8. März 2015

Geist und Geschlecht

Lesung und Konzert zum Internationalen
Frauentag 2015

Programm:

LESUNG:

R. Dehmel: Verklärte Nacht /

Zwei Menschen

Maria Hegele, Francesca Paratore,
Sascha Zarrabi

Nike Wagner: Geist und Geschlecht –
Karl Kraus und die Erotik der Wiener Moderne
MUSIK:

A. Schönberg: Verklärte Nacht für
Streichsextett

Wolfgang Redik, Riro Motoyoshi, Violine |
Ekaterina Manafova, Victoria Witmer, Viola |
Johannes Przygodda, Marilies Guschlbauer,
Violoncello

11. März 2015

Celebration concert for Leo Brouwer on his 75th birthday

Mitwirkende:

Gitarre: Markos Destefanos, Vivi Gypari,
Leonie Marchl, Eduardo Rodriguez, Antigoni
Baxe, Santiago Molina, Dominik Schramm,
Utkan Aslan, Raul Rolon, Jakob Puchmayr,
Johannes Bauer, Nino Atanaskovic, Antonia
Haslinger, Petros Kampourakis, Benjamin
Doss, Neza Lopatic

Musikalische Leitung: Manuel Huber

Programm:

Canticum / Danza Caracteristica / Preludio
Eprigmatico Nr. 4 / „Rié, que todo rié:
que todo es madre leve“ / Micropiezas /
Aus der Sonate Nr. 1: Sarabanda de Scriabin,
La Toccata de Pasquini / Aus: Preludios
Epigramaticos / Tarantos / An Idea,
„Passacaglia por Eli Kassner“ / Fool on the
Hill (arr. Leo Brouwer) / Musica Incidental
Campesina / Aus: El Decameron Negro:
La Huida de los amantes por el Valle de
los Ecos, Ballada de la Doncella Enamorada /
Acerca del cielo, el aire y la sonrisa

11. März 2015

Salzburg Biennale 2015

Ai limiti della note

Ensemble für Neue Musik der Universität
Mozarteum

Dirigent: Marino Formenti

Programm:

G. le Roux: Préludes non mesurés

P. Alessandrini: Nachtgewächse

S. Sciarrino: Ai limiti della notte
I. Mundry: Non mesuré – mit Louis Couperin II
L. Couperin: Prélude non mesuré
S. Sciarrino: Infinito nero – estasi di un atto
J.-H. d'Anglebert: Prélude non mesuré

13.–19. März 2015

Gastkurs Wang Fei, Komposition

17. März 2015 | Salzburger Dom

Orgelmeditation

Studierende bei Heribert Metzger

17.–18. März 2015

Gastkurs Jean Sulem, Viola

23. März 2015

Brahms – ein- bis vierstimmig

Konzeption: Wolfgang Holzmair

Mitwirkende: Anna Hempel, Justyna Ilnicka, Julia Kosegarten, Marie A. Link, Anna M. Perwein, Eva Schinwald, Sopran | Alice Hoffmann, Mezzosopran | Thomas Huber, Woongsu Kim, Tenor | Maciej Naczka, Ozan Saygi, Bariton
Bernadette Bartos, Klaus Eibensteiner, Dario Vagliengo, Klavier

23.–27. März 2015

Hospitationswoche des Carl Orff Institutes

24. März 2015

Orgel zu Mittag – Konzert an der Propter Homines Orgel der Stiftung Mozarteum

Bettina Leitner, Orgel

Programm:

F. Couperin: aus der „Messe à l'usage ordinaire des Paroisses pour les Festes Solemnelles“:
Dialogue sur les trompettes, clairon et tierces du grand clavier et le bourdon avec le larigot du positif / Dialogue sur les grands jeux

C. Franck: Choral Nr. 3 a-Moll
L. Vierne: aus „Pièces de Fantaisie“, Troisième Suite, op. 54: Étoile du Soir
P. Cochereau: Scherzo symphonique

26. März 2015

Die kleine Seejungfrau.

Eine Reise in die Welt der Stimme

Sprech-Performance mit Studierenden des Carl Orff Institutes für Musik- und Tanzpädagogik

Mitwirkende: Diana Feldkeller, Cäcilia Heinze, Marion Riesser und Johanna Weber

Konzept: Mareike Tiede

27.–31. März 2015 | Rudolf-Steiner-Schule und Odeion Kulturforum Salzburg

Chor-Orchesterakademie

Teilnahme von Studierenden des Carl Orff Institutes

Choreografien und Tanzszenen zu einzelnen Chor- und Orchesterstücken

Leitung: Doris Valtiner

Abschlusskonzert: 1. April 2015



Probe für die Chor-Orchesterakademie

13.–15. April 2015

Gastkurs Enno Voorhorst, Gitarre

III. VERANSTALTUNGEN

14. April 2015

Perlen der Salzburger Barockmusik

Antrittskonzert Midori Seiler, Barockvioline
Christian Rieger, Cembalo

Programm:

G. Muffat: Sonate D-Dur für Violine und
Basso continuo
H.I.F. Biber: aus den Sonaten über die
Mysterien des Rosenkranzes

16. April 2015 | Salzburg Museum

Mozarteum im Museum

Mitwirkende: Studierende der Hammerklavier-
klasse Wolfgang Brunner auf historischen
Instrumenten im Rahmen der Ausstellung
„Piano Pieces“

Konzeption: Michael Malkiewicz,
Wolfgang Brunner

Programm:

W.A. Mozart: aus: Variationen über
„Ah, vous dirai-je Maman“, KV 265
Manuela Giardina, Tafelklavier Baumann
G. Benda: Sonata in F-Dur
Katja Polyakova, Johann Schmid
„Haydn-Flügel“
J.C. Bach: Sonata G-Dur, op. 5 Nr. 3
W.A. Mozart: Sonate c-Moll, KV 457
Jan Bratoz, Johann Schmid „Haydn-Flügel“
L.v. Beethoven: Bagatelle G-Dur, op. 126 Nr. 5
Manuela Giardina, Giraffenflügel
R. Schumann: Drei Romanzen, op. 28
C. Schumann: Variationen fis-Moll über ein
Thema von Robert Schumann, op. 20
Manuela Giardina, Bösendorfer

17. April 2015

Raritäten der Bläserkammermusik

InstrumentalistInnen des Departments für
Blas- und Schlaginstrumente
Musikalische Leitung: Hansjörg Angerer

Programm:

G. Rossini: Quartett Nr. 6 in F-Dur für Flöte,
Klarinette, Horn und Fagott
Andrea Mairhofer, Flöte | Miha Kosec,

Klarinette | Kyusung Lee, Horn |
Olga Garcia Martin, Fagott

L. Thuille: Sextett in B-Dur für Klavier, Flöte,
Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 6

Alexey Zuev, Klavier | Agnes Mayr, Flöte |
Yu-Syuan Liao, Oboe | Dario Zingales,
Klarinette | Markus Daxer, Horn | Miriam
Kofler, Fagott

F. Krommer: Oktett-Partita in F-Dur, op. 57
Yu-Hsuan Nieh, Yu-Syuan Liao, Oboe |
Miha Kosec, Elena Veronesi, Klarinette |
Kyusung Lee, Susanna Gärtner, Horn |
Olga Garcia Martin, Misato Takahashi,
Fagott | Marat Khusaenov, Kontrafagott

F. Poulenc: Sextett für Klavier, Flöte, Oboe,
Klarinette, Horn und Fagott, op. 100
Florian Podgoreanu, Klavier | Agnes Mayr,
Flöte | Yu-Syuan Liao, Oboe | Dario
Zingales, Klarinette | Markus Daxer, Horn |
Miriam Kofler, Fagott

Konzert

Werke von
G. Rossini, F. Krommer,
F. Poulenc, L. Thuille

**Raritäten der
Bläserkammermusik**

InstrumentalistInnen des Departments
für Blas- und Schlaginstrumente

Musikalische Leitung:
Hansjörg Angerer

Freitag, 17. April 2015
19.30 Uhr
Solitär | Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Karten: Euro 20,-/erm., Euro 10,-
Polzer Travel und Ticketcenter
Tel.: +43 662 8969
office@polzer.com und an der Abendkasse

Plakat „Raritäten der
Bläserkammermusik“

17. April 2015 | Pernerinsel Hallein
Abschlusskonzert Jugendchorpraktikum

Carl Orff: Carmina Burana

Mitwirkende:

Chöre des BAKIP Salzburg und des
PG Borromäum
Jugendkantorei am Salzburger Dom
Halleiner Kammerorchester –
Studierende der Universität Mozarteum
Leitung: Moritz Guttmann

20. April 2015

Christian Morgenstern:

Ein Portrait in Liedern und Lyrik

Mitwirkende:

Studierende der Liedgestaltung bei Annette
Seiler am Tiroler Landeskonservatorium
Innsbruck: Agnes Meixner, Elisabeth Reheis,
Annina Wachter, Sopran | Eva Schöler,
Mezzosopran | Philipp Meraner, Tenor |
Hannes Tschurtschenthaler, Bariton |
Sebastian Mair, Bassbariton
Yuchi Lin, Alexandra Milborn,
Raphaela Selhofer, Johanna Elzenbaumer,
Elias Praxmarer, Klavier

Idee und musikalische Leitung: Annette Seiler
Sprache und Szene: Hildegard Starlinger
Kompositionsklasse: Franz Baur

20. April 2015 |

Tiroler Landeskonservatorium

Sound of Movies – die Fortsetzung

Musikalische Highlights der Filmgeschichte
Lehrende und Studierende des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck und des
Tiroler Landeskonservatoriums
Originalwerke und Eigenarrangements der
Studierenden aus dem Bereich der Filmmusik

21. April 2015

**Orgel zu Mittag – Konzert an der Propter
Homines Orgel der Stiftung Mozarteum**

Jernej Mazej, Orgel

21. April 2015

Widmung(-en)

Lieder, Klaviermusik und Briefe von
Clara und Robert Schumann

Mitwirkende:

Anna Cavaliero, Lucia Hausladen, Anne-Fleur
Werner, Sopran | Maria Hegele, Mezzosopran |
Felix Mischitz, Bariton
Julia Leckner, Rezitation
Manuela Giardina, Klavier

Programm:

R. Schumann: Aus „Myrten“, op. 25 /
Aus „Minnespiel“, op. 101 / „Frauenliebe und
Leben“, op. 42
C. Schumann: Lorelei / Aus „Sechs Lieder“,
op. 13 / Variationen fis-Moll, op. 20
R. und C. Schumann: Aus „Liebesfrühling“,
op. 37

22. April 2015

**Klavier Duo Tünde Kurucz und
Imre Rohmann**

Programm:

F. Mendelssohn Bartholdy: Die Hebriden,
op. 26
A. Dvořák: Aus dem Böhmerwald, op. 68
M. Ravel: Rhapsodie espagnole
C. Debussy: La mer

24. April 2015

Franz Schubert: Winterreise, D 911

Matthias Winckhler, Bariton
Bernadette Bartos, Klavier

24. April 2015

Konzert in der Frohnburg

Vera Otasek, Barockvioline
Maria Morozova, Cembalo

Programm:

Werke von A. Bertali, H. I. F. Biber,
G. Muffat, J. H. Schmelzer, N. Matteis d. Ä.,
N. Matteis d. J.

III. VERANSTALTUNGEN

25. April 2015 | **Schloss Goldegg**
26. April 2015 | **Schloss Arenberg**
27. April 2015 | **Odeïon Kulturforum Salzburg**
28. April 2015 | **Schloss Leopoldskron**

Bella Musica: Toscana – Salisburgo 2015

Studierende/SchülerInnen von Musikinstitutionen der Toskana: Florenz, Fiesole, Greve in Chianti, Siena, Lucca, Arezzo sowie Studierende/SchülerInnen von Musikinstitutionen und Schulen in Salzburg

Programm:

- W.A. Mozart: Overtüre zur Oper „Die Zauberflöte“ (Arr.: F. Lotz)
G. Puccini: Melodie popolari aus der Oper „Tosca“ (Arr.: M. Sala)
G. Bizet: „Carmen“ Prélude (Arr.: D. Silva)
4023 Quartett – Salzburg
J. Desprez: El Grillo
Ladysmith Black Mambazo / Hello My Baby / Alpenländisches Volkslied / Jodler
P. McCartney: Ob-La-Di, Ob-La-Da (Beatles)
Vokalensemble Hohes C – Salzburg
A. Rolla: Konzert für Viola und Orchester Es-Dur, op. 3
Benedetta Bucci, Viola, Orchestra di Greve in Chianti – Toskana
W.A. Mozart: Konzert für Klavier und Orchester D-Dur, KV 107, Nr. 1
Nicola Frisardi, Klavier, Orchestra di Greve in Chianti – Toskana

- W.A. Mozart: Trio für Klavier, Violine und Violoncello C-Dur, KV 548
Vespucci Trio Fiesole – Toskana
E. Grieg: Suite „Aus Holbergs Zeit“, op. 40
Orchestra di Greve in Chianti – Toskana
Coldplay: Viva la Vida
Orchestra di Greve in Chianti – Toskana
Orchestra Bella Musica – Salzburg
4023 Quartett – Salzburg
Vespucci Trio Fiesole – Toskana

28. April 2015 | Pfarrkirche Salzburg-Taxham
„Vorbei an schwarzen Bäumen ...“

Musik und Texte für Stimmen und Orgel

Mitwirkende:

- Ensemble VOKAL-DIAGONAL,
Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Gertraud Steinkogler-Wurzinger,
Stimme/Performance
Rupert Grössinger, Sprecher/Sänger
Raminta Skurulskaite, Orgel
Christian Sattlecker, Regie/Winterreise
Belcantochoir Salzburg,
Leitung: Dominik Sedivy
Skulpturen aus Serpentin (Zimbabwe),
Bildhauer: Sonja Geckle
Konzeption und Organisation: Günther Firlinger und Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Programm:

- F. Zaunschirm: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, Toccata und Choral
G. Steinkogler-Wurzinger: „Das Lächeln der Sphinx“, für Stimme und Zuspiegelung, nach dem Text von Ingeborg Bachmann / Ungewisses Licht für Vokalensemble
H. Reiter: Mutter Teresa für Chor
S. Zaunschirm: Die Sintflut für Sprecher und Orgel
R. Febel: Winterreise, Liederzyklus nach Gedichten von R. Walser
G. Firlinger: Du großer Schmerzensmann, Partita für Orgel



*Orchestra Bella Musica Salzburg,
Stefan David Hummel*

29. April 2015

**MOZclassic Benefizakademie
Verfemte Musik während des
Nationalsozialismus**

Gedenkkonzert zum Ende des 2. Weltkrieges
(1945–2015)

Konzertreihe der ÖH Mozarteum und der
Universität Mozarteum

Konzeption: Jeanette de Boer und
Milan Stojkovic

Mitwirkende:

Michaela Girardi, Victor Aguirre, Andrea
Burger, Hyein Choi, Giovanni Gnocchi,
Susanna Ehn-Riebl, Youn Hee Park, Marlies
Nussbaumer-Eibensteiner, Jeanette de Boer,
Eric Chumachenco, Alessandro Misciasci,
Paul Willot-Förster, Elisabeth Gellner, Maria
Hegele, Isabell Czarnecki, Krzysztof Borysiew,
Fernando Araujo u.a.

Programm:

Werke von R. Strauss, J.S. Bach, O. Nicolai,
F. Liszt, W. Pirchner, E. Grieg

5.–7. Mai 2015

Gastkurs Igor Cognolato, Klavier

5., 6., 8. Mai 2015

Manfred Trojahn: „Limonen aus Sizilien“

Österreichische Erstaufführung
Drei italienische Geschichten nach Texten von
Luigi Pirandello und Eduardo de Filippo
Libretto von Wolfgang Willaschek

Nr. 1: „Der Schraubstock“

Giulia Fabbri: Claire Austin |

Aleksandra Raszłyńska

Andrea Fabbri: Pedro Velázquez

Antonio Serra: Konstantin Riedl | Aron Cortes

Anna: Katrin Heles | Maria Kjartansdóttir

Nr. 2: „Limonen aus Sizilien“

Sina Marnis: Sassaya Chavalit

Marta Marnis: Julia Rath

Dorina: Maria Kjartansdóttir | Katrin Heles

Micuccio Fabbri: Thomas Huber

Ferdinando: Thomas Hansen

2.–3. Mai 2015 | Pankratium Gmünd/
Kärnten

10 Jahre Pankratium – Haus des Staunens

Choreographien, Kompositionen, Performan-
ces zur Sommereröffnung des Pankratiums
Studierende des Carl Orff Institutes
Projektbetreuung: Klaus Feßmann,
Helge Musial

4. Mai 2015

**Manfred Trojahn zu Gast an der Universität
Mozarteum**

Komponistenportrait mit Musik und Wort

Programm:

M. Trojahn: Douze Préludes no. 1–6

Hanni Liang, Klavier

M. Trojahn: Klaviertrio

Frank Stadler, Violine | Florian Simma,

Violoncello | Eung-Gu Kim, Klavier

M. Trojahn: Szenen aus „Limonen aus Sizilien“

Studierende der Opernklasse

Kai Röhrig, Klavier



Plakat „Limonen aus Sizilien“

III. VERANSTALTUNGEN

Nr. 3: „Eine Freundschaft“

Carolina Fabbri: Jennie Samuelsson
Micuccio Fabbri: Aleksander Rewiński
Alberto Serra: Fernando Araujo

Musikalische Leitung: Kai Röhrig
Inszenierung: Manfred Trojahn („Der Schraubstock“), Mascha Pörzgen („Limonen aus Sizilien“, „Eine Freundschaft“)
Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Konold
Produktionsleitung: Karoline Gruber
Kammerorchester der Universität Mozarteum

7. Mai 2015

„Happy Birthday Johannes Brahms“

Studierende der Violinklasse Igor Ozim und
der Klavierklasse Imre Rohmann

Programm:

J. Brahms: Sonate Nr. 1 G-Dur, op. 78
Viktor Stenhjem, Violine | Marta Kucbora,
Klavier

J. Brahms: Sonate Nr. 2 A-Dur, op. 100
Anna Godelmann, Violine | Pilar Pereira,
Klavier
J. Brahms: Scherzo c-Moll, WoO 2
Hyuno Kim, Violine | Lukas Moser, Klavier
J. Brahms: Sonate Nr. 3 d-Moll, op. 108
Kyung-Eun Lee, Violine | Emese Badi,
Klavier

9. Mai 2015

aspekte – Spielräume 2015

Finalkonzert und Preisträgerkonzert „Jugend komponiert“: Uraufführung der Werke der FinalistInnen des bundesweiten Nachwuchs-Kompositionswettbewerbes „Jugend komponiert“ für Gesang und Schlagwerk sowie Preisträgerkonzert „Aspekte Sonderpreis“



„Limonen aus Sizilien“: Julia Rath,
Sassaya Chavalit, Thomas Huber

12. Mai 2015

Konzert Imbi Tarum, Cembalo

Programm:

J. Champion de Chambonnières: Suite a-Moll
L. Couperin: Suite F-Dur
F. Couperin: Sixième Ordre
J.-P. Rameau: Pièces de Clavecin
J.-N.-P. Royer La Sensible: La Marche des Scythes

12. Mai 2015

New perspectives

Neue Kompositionen von Studierenden der Klasse Tristan Murail

13. Mai 2015

Gastkurs Imbi Tarum, Cembalo

13. Mai 2015

Richard Wagner: Werden und Wirken

Studierende der Gesangsklasse Andreas Macco:

Rea Alaburic, Katrin Bulke, Johannes Gruber, Daniel Hinterberger, Jakob Hoffmann, Domenica Radlmeier, Anne Reich, Konstantin Riedl, Elise van Es, Matthias Winckler, Sascha Zarrabi
Katrin Lehismets, Eric Chumachenco, Klavier

13.–14. Mai 2015

Masterclass Paul Patterson, Harfe

Vortrag: Paul Patterson und seine Kompositionen für die Harfe

14. Mai 2015

Abschlusskonzert der Masterclass

Werke von P. Patterson, J.S. Bach, W.A. Mozart und A. Corelli

15. Mai 2015

Halb vergessen – ganz vergessen

Österreichische Komponisten um 1900
Studierende der Liedklasse Helmut Deutsch:
Katrin Bulke, Anne-Fleur Werner, Sopran |
Sonja Bühling, Mezzosopran | Johannes Gruber, Yu-Meng Liao, Bariton |
Bernadette Bartos, Helmut Deutsch, Alessandro Misciasci, Ching-Min Wang, Klavier

16. Mai 2015

8. Savarez-Corelli Wettbewerb

Interner Wettbewerb für Gitarre-Kammermusik und Harfe-Kammermusik

Jury: Stephen Fitzpatrick, Stan Ford, Cordelia Höfer-Teutsch, Susanna Riebl, María Isabel Siewers de Pazur, Marco Tamayo Díaz

PreisträgerInnen:

1. Preis: Cambria Harfen Quartett:
Cansu Sezal, Johann Niedermaier, Milica Pašić, Llywelyn Ifan Jones (Klasse Stephen Fitzpatrick)
2. Preis: Gitarrenduo Polychronis
Koutsoumpidis, Paraskevi Gypari (Klasse Eliot Fisk)

Förderpreis: Los Piratas Guitar Trio:
Eduardo Rodríguez, Santiago Molina, Utkan Aslan (Klasse Laura Young)



8. Savarez-Corelli Wettbewerb,
PreisträgerInnen: Cambria Harfen Quartett:
Cansu Sezal, Johann Niedermaier,
Milica Pašić, Llywelyn Ifan Jones

III. VERANSTALTUNGEN

16. Mai 2015

Vergessene Frauen in Kunst und Wissenschaft

Kooperation der ÖH Mozarteum und der ÖH Salzburg

Mitwirkende:

Studierende der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg

Programm:

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, A. Beach, C. Schumann und G. Tailleferre

Teresa Schwamm, Viola | Peter-Philipp Staemmler, Violoncello

Programm:

A. Scarlatti: Sonata a quattro Nr. 4, d-Moll
J.S. Bach: Aus: „Kunst der Fuge“:

Contrapunctus 1, 4, 11

J. Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 76 Nr. 3
„Kaiserquartett“

W.A. Mozart: Streichquartett A-Dur, KV 464



Plakat „Vergessene Frauen in Kunst und Wissenschaft“

16.–17. Mai 2015

Gastkurs Gudrun Skamletz, Barocktanz für Musiker

18. Mai 2015

Armida Quartett

Studierende der Klasse Historische Aufführungspraxis bei Reinhard Goebel
Martin Funda, Johanna Staemmler, Violine |

19. Mai 2015

Orgelkonzert

Raminta Skurulskaite, Orgel

Programm:

Fragmente von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy in der Ergänzung von Günther Firlinger, Jakob Gruchmann, Marie Hauzel, Josef Ramsauer, Dominik Sedivy, Michael Wassermann

19. Mai 2015

Co-si-ning

Ausschnitte aus: W.A. Mozart „Così fan tutte“ und „La clemenza di Tito“

Mitwirkende: Studierende am Mozart-Opern Institut und Mitglieder des Internationalen Opernstudios Gerard Mortier des Salzburger Landestheaters:

Rea Alaburic, Mantas Gacevicius, Johannes Gruber, Thomas Hansen, Meredith Hoffmann-Thomson, Ornella de Luca Coltro, Emalie Savoy, Paulina Schulenburg, Danita Weatherstone, Daniel Weiler, Sascha Zarrabi Almira Kreimel, Adrian Kelly, Klavier
Moderation: Josef Wallnig

21. Mai 2015

Workshop Pietro Prosser, Mandora (Lauteninstrument)

26.–28. Mai 2015

Concorso 15 – Ruggiero Ricci

Interner Violinwettbewerb

Jury:

Harald Herzl, Peter Lissauer, Ulf Schneider,
Andreas Vierziger

PreisträgerInnen:

1. Preis: Mikhail Pochekin
(Klasse Rainer Schmidt)
2. Preis: Fédor Roudine
(Klasse Pierre Amoyal)
3. Preis: Anna Lindenbaum
(Klasse Esther Hoppe)



Concorso 15 – Ruggiero Ricci,
PreisträgerInnen: Fédor Roudine,
Anna Lindenbaum, Mikhail Pochekin

27. Mai 2015

Masterclass Peter Lissauer, Violine
Masterclass Ulf Schneider, Violine

29. Mai 2015

Dein ist mein ganzes Herz.
Eine Reise in die Welt der Operette

Studierende der Gesangsklasse Christoph
Strehl:

Karina Benalcázar, Elisabeth Gellner, Lucia
Hausladen, Shan Huang, Laura Incko, Johanna
Kapelari, Woongsu Kim, Francesca Paratore,
Derek Rue, Martin Summer, Koshiro Usui,
Daniel Weiler
Katrín Lehismets, Eric Chumachenco,
Alessandro Misciasci, Urban Östlund,
Dario Vagliengo, Klavier

29. Mai 2015 | Pfarrkirche Mülln

Konzert im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen

SolistInnen und Vokalensemble der Universität
Mozarteum
Mitglieder der Müllner Cantorey und
Instrumentalensemble
Michaela Aigner, Orgel
Leitung: Albert Hartinger

Programm:

P.I. Dautermann: Aufzüge für 4 Trompeten und
Pauken
W.A. Mozart: Missa in honorem SSmae
Trinitatis C-Dur, KV 167
M. Haydn: Tres sunt, Offertorium zum Sonntag
Trinitatis
W.A. Mozart: Litaniae Lauretanae B-Dur,
KV 109
Werke von J.F. Doppelbauer anlässlich seines
25. Todestages

30. Mai 2015

MozKi 2015 – Mozarteum KinderUNI

Organisation: Sonja Stibi, Rainer Buland
Eröffnung: VR Sarah Wedl-Wilson, Helge
Musial, Anita Biebl (Gesang)

Ateliers:

Kinder machen Fernsehen / Sprachspiel-
Atelier: Gewürzte Texte / Bandworkshop /
Tanz-Atelier: Bausteine der Bewegung /
Xylophon-Atelier: Carl Orff und das Xylophon /
Soundpainting: Dirigieren und Komponieren
in Echtzeit / Knie-Modelle und Tape-Bänder
im Einsatz / Percussion-Dance-Company /

III. VERANSTALTUNGEN

Kompositions-Atelier / Wie entsteht eine Choreographie, mit Helge Musial / Moove and Groove, mit Ari Glage und Andrea Ostertag / Kinder-Musik-Kino



Sonja Stibi beim Band-Workshop der Mozarteum KinderUNI 2015

31. Mai 2015 | Salzburger Dom
14. Juni 2015 | Stiftskirche St. Florian
21. Juni 2015 | Stadtpfarrkirche Bad Ischl
Chorkonzert

Mayumi Sawada, Sopran | Alexander Hüttner, Tenor | Liao Yu-Meng, Bass
Chor der Universität Mozarteum Salzburg
Orgel: Günther Firlinger
Musikalische Leitung: Benedikt Baldauf (31.5.), Karl Kamper (14.6.), Johannes Gierl, Manuel Huber, Roman Rothenaicher (21.6.)

Programm:
Félix-Alexandre Guilmant: Troisième Messe Solennelle, op. 11 für Soli, Chor und Orgel

31. Mai 2015
Meisterwerke der Wiener Klassik
Programm:

L.v. Beethoven: Klaviertrio c-Moll, op. 1 Nr. 3
Elegia Piano Trio: Pauline Chenais, Klavier | Sofía Roldán Cativa, Violine | Marilies Guschlbauer, Violoncello
J. Haydn: Klavierkonzert D-Dur, Hob. XVIII/11
Aleksandra Borodulina, Klavier

Sándor Végh Institut Kammerorchester,
Dirigent: Wolfgang Redik
W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur, KV 488

Alyssa Kok, Caitlan Rinaldy, Marie Sophie Hauzel, Klavier
Sándor Végh Institut Kammerorchester,
Dirigent: Wolfgang Redik

3. Juni–28. August 2015 | Foyer
Werkschau Siegfried Mauser

Einladung zur Werkschau Siegfried Mauser

5. Juni 2015, Pfarrkirche Mülln

Abendmusik „Lamento“

Vokalsolisten und Collegium Vocale der
Salzburger Bachgesellschaft

Leitung: Albert Hartinger

Gambenconsort des Institutes für Alte Musik

Orgel: Agatha Meissner

Leitung und Viola da Gamba: Vittorio Ghielmi

Programm:

Werke von J.S. Bach, H. Bach, J.Ch. Bach,
J.L. Bach, W. Brade, D. Buxtehude,
S. Capricornus, J. Rosenmüller und J.H. Schein

8. Juni 2015 | Tiroler Landeskonservatorium

Ein frischer Wind

Sommerkonzert des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

Werke des 20. und 21. Jahrhunderts

9. Juni 2015

**Stilkopien, Fragmentergänzungen und
andere Kuriositäten**

Studierende der Universität Mozarteum

Rezitation: Albert Weigluny

Konzeption: Günther Firlinger

Programm: Werke von C. Böck, D. Sedivy,
P. Khang, G. Romberger, J. Ramsauer, J. Gierl,
R. Rothenaicher, F. Gutschi, M. Hauzel,
S. Knoch, M. Laznia, S. Ullmann, E. Sixt,
Q. Su, R. Heath

9. und 11. Juni 2015

Mozart meets Rossini –

Una serata Mozartiana-Rossinizzata

Mitwirkende:

Rea Alaburic, Anna Cavaliero, Ornella de Luca
Coltro, Teresa Tiëschky, Danita Weatherstone,
Sopran | Teresa Schnellberger, Paulina
Schulenburg, Mezzosopran | Thomas Hansen,
Felix Mischitz, Bariton

Almira Kreimel, Moses Pirijok, Klavier

Gesamtleitung und Moderation: Josef Wallnig

Programm:

Werke von W.A. Mozart und G. Rossini

9. Juni 2015 | the early bird (Innsbruck)

Vocal Night

Studierende des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

11. Juni 2015 | Foyer des Haupthauses

Volksmusik in Bewegung

Öffentliches Volkstanzen

13., 15., 16., 18. Juni 2015

Georges Bizet: Carmen

Carmen: Sofiya Almazova | Ksenia Leonidova

Don José: Nutthaporn Thammathi |

Hany Abdelzاهر

Micaëla: Min Ji Kim | Anastasia Zaytseva

Escamillo: Fernando Araujo | Aron Axel Cortes

Zuniga: Svyatoslav Besedin | Gunnar Nieland

Morales: Rupert Grössinger | Gukchul Jung

Frasquita: Jae Na Lee | Eliana Piedrahita

Mercédès: Naoko Baba | Maria Hegele

Dancairo: Michael Etzel

Remendado: Shan Huang | Jungyun Kim

Lillas Pastia: Robert Huschenbett

Musikalische Leitung: Gernot Sahler

Szenische Leitung: Alexander von Pfeil

Ausstattung: Amelie Klimmeck, Lisa Nickstat

Choreographie: Ruth Burmann

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum

Chor Musicacosi

Tänzerinnen: Magdalene Eidenhammer,

Marina Razumovskaja, Janina Rubin, Sophia

Fischbacher, Mirjam Stadler, Katharina

Augendopler, Sarah Broeter, Verena Schlick,

Theresa Pfau

„[...] *Der dritte Regisseur Alexander von Pfeil, nach Erkrankung der beiden Vorgänger mutig und erfolgreich eingesprungen, setzt auf Bewegung, besonders der schon schwer beweglichen Betrunkenen. Er sorgt dafür, dass man sogar in dieser tragischen Oper öfters schmunzeln, ja sogar lachen kann. [...] Mit Hilfe des einsatzfreudigen Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum und des sehr*

III. VERANSTALTUNGEN

souveränen kleinen Chores Musicacosi, der nach großem klingt, gelingt es dem Dirigenten, feine Schattierungen hörbar zu machen.

Von zarten Klängen mit auffallend sicheren und anspruchsvollen Solopassagen bis zu den temperamentvollen Tutti. Die Arien und Chansons erhalten von ihm die entsprechende begleitende Charakteristik, die Sänger sind bei ihm ideal aufgehoben. [...]

Gesungen wurde durchwegs überzeugend: Carmen war Sofiya Almazova. Ihre vollkommene Stimmbeherrschung erlaubt ihr, Chansons ebenso wie hochdramatische Situationen völlig im Griff zu haben. Aber nicht

nur musikalisch. Sie ist begehrenswert und abweisend zugleich, erotisch und brutal, vortäuschlerisch und zurückhaltend, gewöhnlich und entrückt. Ein wenig ordinär mitunter, aber immer in Grenzen. Don José ist Nutthaporn Thammathi. Vom unbedarften Provinzler zum modernen, unglücklich Verliebten führt ein ziemlich langer musikalischer Weg, auch ein darstellerisch schwieriger. Seine Blumenarie war für mich der Höhepunkt: so intensiv und voller musikalischer Kleinodien (zwei unübliche, suggestive Pausen, im Schlussteil ein Legato ohnegleichen) kombiniert mit PPPs am Schluss. Dabei eine strahlende, unforcierte freie Höhe. Der Torero (Fernando Araujo), eine viel schwierigere Rolle als allgemein angenommen, hält sich mit seiner schönen, nicht uninteressanten Stimme tapfer! [...]"

Ferdinand Rudolf Dreyer
Der neue Merker
(1.7.2015)

14. Juni 2015

J.S. Bach: Musik für Viola da Gamba

Shen-ju Chang, Viola da Gamba

Olga Petrovic, Cembalo

Programm:

J.S. Bach: Sonaten für Viola da Gamba und Cembalo G-Dur, BWV 1027 / D-Dur,

BWV 1028 / g-Moll, BWV 1029

Präludium und Fuge d-Moll, BWV 875

C.F. Abel: Arpeggio d-Moll aus: MS Drexel für Gambe solo

15.–17. Juni 2015

Meisterkurs Alexander Bonduriansky, Kammermusik und Klavier

16. Juni 2015

Chamber Music am Bloomsday

8 musikalische Annäherungen an James Joyce



„Carmen“: Nutthaporn Thammathi,
Sofiya Almazova

Gunnar Berg Ensemble Salzburg:
Suvi Väyrynen, Alexandra Raczynska, Sopran |
David Gruber, Flöte | Chih Hui Chang,
Violoncello | Yvonne Zehner, Gitarre |
Per Rundberg, Klavier

Programm:

M. Döttlinger: „nat music“ / „die zeit und der
fluss und der berg“ für Bassflöte, Violoncello,
Klavier und Elektronik
D. Macculi: „UM 2590918/1“ für Klavier
H. Heher: „Joyce“ – Songs für Sopran und
Klavier
D. Torkewitz: „Strings in the earth and air“ –
nach J. Joyce für Flöte, Gitarre, Klavier,
Violoncello und Sopran
S.D. Hummel: „WELLADAY! For the winds
of May“ für Sopran und Gitarre
K. Ager: „rain on rahoon“ für Sopran,
Violoncello und Gitarre
A. Castilla-Ávila: „Sleep now, O sleep now“
für Sopran, Flöte, Violoncello und Gitarre
K. Wiede: „The Name is Joyce. James Joyce“.
Ein Vaudeville für Sopran und vier Instrumente

17. Juni 2015

**Gastvortrag Javier Torres Maldonado:
Algorithmische Komposition**

**5. SALZBURGER KAMMERMUSIK
FESTIVAL**

17. Juni 2015

Eröffnungskonzert: Salzburg – Wien

Thomas Zehetmair, Violine
Ruth Killius, Viola
Sándor Végh Institut Kammerorchester
Dirigent: Wolfgang Redik

Programm:

H.I.F. Biber: Battalia à 10
W.A. Mozart: Sinfonia concertante für
Violine, Viola und Orchester Es-Dur,
KV 364

A. Schönberg: Verklärte Nacht, op. 4 für
Streichsextett

18. Juni 2015

Minetti Quartett

Maria Ehmer, Anna Knopp, Violine |
Milan Milojicic, Viola | Leonhard Roczek,
Violoncello
Peter Langgartner, Viola

Programm:

L.v. Beethoven: Streichquartett B-Dur,
op. 18/6
F. Schubert: Quartettsatz c-Moll, D 703
A. Bruckner: Streichquintett F-Dur,
WAB 112

Junge Wilde

GOYAquartett:

Florian Moser, Kamile Kubiliute, Violine |
Vitas Martisius, Viola | Enrico Corli,
Violoncello

Amatis Piano Trio:

Lea Hausmann, Violine | Samuel
Shepherd, Violoncello | Mengjie Han,
Klavier

Programm:

J. Haydn: Streichquartett g-Moll, op. 74/3
„Reiterquartett“
A. Piazzolla: Tango Ballet
J. Brahms: Klaviertrio H-Dur, op. 8
(Endfassung)

Saiten, Tasten und Flöten

Alexander Bonduriansky, Klavier
Wolfgang Redik, Violine
Michael Martin Kofler, Veronika Blachuta,
Magdalena Bogner, Agnes Mayr, Flöte
Delta Piano Trio:

Gerard Spronk, Violine | Irene Enzlin,
Violoncello | Vera Kooper, Klavier

Programm:

W.A. Mozart: Ouvertüre zu „Die Hochzeit
des Figaro“, bearbeitet für Flötenquartett
M. Berthomieu: „Chats“ – Cinq pièces

pittoresques pour quatre flûtes, dont une en sol

F. Kuhlau: Quartett für vier Flöten E-Dur, op. 103

W.A. Mozart: Sonate für Klavier und Violine e-Moll, KV 304

F. Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio d-Moll, op. 49

19. Juni 2015

Kinder- und Jugendkonzert

Ensemble des Sándor Végh Institutes

Leitung: Wolfgang Redik

Erzähler: Christopher Widauer

Programm: Modest Mussorgski:

„Bilder einer Ausstellung“ (Bearbeitung für Streichquintett)

Russische Traditionen:

70 Jahre Borodin Quartett

Borodin Quartett Moskau:

Ruben Aharonian, Sergei Lomovsky,

Violine | Igor Naidin, Viola |

Vladimir Balshin, Violoncello

Alexander Bonduriansky, Klavier

Programm:

N. Mjaskowski: Streichquartett Nr. 13 a-Moll, op. 86

A. Arenski: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 32

D. Schostakowitsch: Klavierquintett g-Moll, op. 57

Zehetmair Quartett

Thomas Zehetmair, Kuba Jakowicz, Violine | Ruth Killius, Viola | Christian Elliott, Violoncello

Programm:

J. Haydn: Streichquartett F-Dur, op. 3/5 „Serenadenquartett“

P. Hindemith: Streichquartett Nr. 5 Es-Dur, op. 32

J. Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 76/3 „Kaiserquartett“

20. Juni 2015

Madrigale und Choräle

Thomas Zehetmair, Violine

Ruth Killius, Viola

Ensemble der McGill University Montreal:

Alexander Soloway, Klavier | Chester

Howard, Klarinette | Beth Silver, Violoncello

Elegia Piano Trio:

Pauline Chenais, Klavier | Sofía Roldán

Cativa, Violine | Marilies Guschlbauer,

Violoncello

Programm:

B. Martinů: Drei Madrigale für Violine und Viola, H. 313

J. Brahms: Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello a-Moll, op. 114

F. Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio c-Moll, op. 66

The Queen Chamber Music

Jacques Rouvier, Klavier | Annelie Gahl,

Violine | Hyein Choi, Viola | Sebestyén

Ludmány, Violoncello

Ensemble Ecateur:

Tilman Hussla, Meike Lu Schneider,

Violine | Kundri Lu Emma Schäfer, Viola |

Martin Knörzer, Violoncello

Programm:

M. Ravel: Streichquartett in F-Dur

Queen: „Bohemian Rhapsody“

(Bearbeitung für Streichquartett)

R. Schumann: Klavierquartett Es-Dur, op. 47

Meisterwerke der Klavierkammermusik

Thomas Zehetmair, Violine

Siegfried Mauser, Klavier

Zlata Chochieva, Klavier | Yeo-Young

Yoon, Violine | Philip Graham, Violoncello

Trio Zen:

Tomoya Furuta, Klavier | Riro Motoyoshi,

Violine | Shizuka Mitsui, Violoncello

Programm:

M. Ravel: Klaviertrio a-Moll, „Trio en La“

I. Yun: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1

F. Schubert: Klaviertrio B-Dur, D 898

21. Juni 2015

Happy Birthday Pavel Gililov

Pavel Gililov, Alexander Bonduriansky,
Klavier

Bozena Angelova, Violine | Firmian

Lermer, Viola | Giovanni Gnocchi,

Violoncello

Violette Trio:

Peggy Sung, Klavier | Elena Veronesi,

Klarinette | Ekaterina Manafova, Viola

Programm:

J. Brahms: aus den Ungarischen Tänzen
für Klavier zu vier Händen

W.A. Mozart: Trio für Klavier, Klarinette
und Viola Es-Dur, KV 498 „Kegelstatt Trio“

J. Brahms: Klavierquartett g-Moll, op. 25

In memoriam Ludwig van Beethoven

Barbican String Quartet:

Amarins Wierdsma, Ionel Manciu,

Violine | Christoph Slenczka, Viola |

Yoanna Prodanova, Violoncello

Klavierduo Tal & Groethuysen:

Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier

Ruth Killius, Viola

Siegfried Mauser, Klavier

Programm:

D. Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 9
Es-Dur, op. 117

M. Reger: Variationen und Fuge für zwei
Klaviere über ein Thema von Beethoven,
op. 86

D. Schostakowitsch: Sonate für Viola und
Klavier C-Dur, op. 147

**Große Kammermusik mit Thomas
Zehetmair und Heinrich Schiff**

Thomas Zehetmair, Wolfgang Redik,

Gerard Spronk, Benjamin Herzl, Violine

Thomas Riebl, Benedict Mitterbauer,

Viola | Clemens Hagen, Philip Graham,

Violoncello

Sándor Végh Institut Kammerorchester

Dirigent: Heinrich Schiff

Programm:

F. Mendelssohn Bartholdy: Oktett für
4 Violinen,

2 Violen und 2 Violoncelli Es-Dur, op. 20

F. Schubert: Streichquartett d-Moll, D 810

„Der Tod und das Mädchen“ (Bearbeitung
für Kammerorchester von G. Mahler)



Abschlusskonzert Kammermusikfestival



*Sándor Végh Institut Kammerorchester,
Heinrich Schiff*

20. Juni 2015

**Das LiteraTour-Konzert –
Ein klingender Besuch in einer
Musikalienhandlung**

Duette aus der Elementar-, Unter- und
Mittelstufe Violine und Viola
Studierende der Klasse Veronica Kröner

21. Juni 2015 | Salzburger Dom

Abschlusskonzert Kirchliche Komposition

Benedikt Baldauf: Dominus fortitudo
plebis suae, Messe für zwei Pfeilerorgeln,
Orgelpositiv, Kantor und gemischten Chor
Vokal- und Instrumentalensemble der
Universität Mozarteum
Musikalische Leitung: Alexandra Helldorff

21. Juni 2015

W.A. Mozart: Bastien und Bastienne

Bastienne: Simone Waldhardt
Bastien: Paulina Steinmeyer
Colas: Johannes Gruber
Instrumentalensemble des Mozart-Opern
Institutes
Leitung: Josef Wallnig

23. Juni 2015

Mozart-Chansons-Impovisationen

Konzeption: Olga Mikhaleva und Günther
Firlinger

25. Juni 2015 | Orchesterhaus

Abschlusskonzert Dirigieren

Programm:

D. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll,
op. 10
Dirigent: Mario El Fakih Hernandez
J. Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90
Dirigentin: Silvia Vassallo Paleologo
A. Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95
Dirigentin: Silvia Spinnato
Südböhmische Kammerphilharmonie Budweis

25. Juni 2015

**Crossroads 2015 –
Konzert mit zeitgenössischer Musik**

SYNAESTHESIS –

Ensemble für zeitgenössische Musik:
Vytautas Oškinius, Flöte | Artūras Kažimėkas,
Klarinette/Bassklarinette | Arminas Bižys,
Altsaxophon | Jonas Kunčius, Posaune |
Gediminas Slipkus, E-Gitarre | Marta
Finkelštein, Klavier | Diemantė Merkevičiūtė,
Violine | Monika Kiknadzė, Viola |
Dominykas Digimas, Violoncello |
Donatas Butkevičius, Kontrabass |
Raminta Naujanytė, Stimme
Leitung: Karolis Variakojis

Programm:

R. Bauer: „Die dunklen Ufer“
D. Digimas: „Inter-“ / Autorin der
Videoprojektion – Anastasija Sosunova
A. Arutiunian: „concerto is just a game“
R. Mažulis: „Canon Mensurabilis“
M. Slaviček: „Nyx“

25. Juni 2015 | Treibhaus Innsbruck

Echos der Vielfalt – Musik der Welten in Tirol

Tiroler Musikerinnen und Musiker aus
Afghanistan, Serbien, Slowakei, Türkei, Ungarn
und Österreich
Moderation: Lisa Gensluckner, Elisabeth Reiter,
Thomas Nußbaumer

26. Juni 2015

Barocknacht „Berlin“

Künstlerische Leitung: Alfredo Bernardini,
Marcello Gatti und Midori Seiler
Mitwirkende:
Rea Alaburic, Veronika Jetter, Madeleine
Schwaighofer, Sopran | Kristina Busch, Alt |
Alexander Hüttner, Woong Su Kim,
Aleksander Rewinski, Konstantin Schmidbauer,
Koshiro Usui, Tenor | Aaron Axel Cortes,
Johannes Gruber, Christian Sterzer, Bass

Motoko Hosaka, Maria Kaluzhskikh, Hiro Kurosaki, Shio Ohshita, Martin Osiak, Judith Schreyer, Midori Seiler, Waleska Sieczkowska, Barockvioline

Hyein Choi, Daniela Henzinger, Viola/
Barockviola

Shen-ju Chang, Vittorio Ghielmi, Pia Pircher, Laura Secco, Verena Tomys, Christoph Urbanetz, Viola da Gamba

Oleg Belyaev, Gregor Fele, Eunmi Han, Riccardo Palumbo, Marco Testori, Barockcello
Attila Szyilagi, Violone

Marusa Brezavscek, Anne-Suse Enßle, Andrea Guttmann, Christina Hahn, Tzu-Han Kao, Laura Kießkalt, Friederike Klek, Manuela Mitterer, Dorothee Oberlinger, Karin Pesendorfer, Tabea Seibert, Max Volbers, Elisabeth Wirth, Renaissance-Blockflöte
Petra Asztalos, Zoya Kosyanenko, Agnes Mayr, Enrica Sirigu, Ekaterina Tugarinova, Flöte/Traversflöte

Kasia Pilipiuk, Seung Kyung Lee, Melanie Rothmann, Barockoboe

Matthijs Lunenburg, Dominik J. Richter, Zink

Daniele Bolzonella, Fabio Forgiarini, Horn/Naturhorn

Christina Hahn, Barockfagott

Hakon Oftedal, Christian Simeth, Trompete
Lukas Schwingenschuh, Norbert Salvenmoser,

Fabien Moulart, Barockposaune

Richard Putz, Pauke

Tobias Guttmann, Schlagwerk

Heidelore Schauer, Hackbrett

Florian Birsak, Anne-Marie Dragositz,

Svetlana Lanskaya, Agata Meissner, Arturo

Perez, Olga Petrovic, Max Volbers, Cembalo

Masako Yamana, Orgelpositiv

Zuzanna Wężyk und Agata Meissner,

Tänzerinnen

Choreographie: Gudrun Skamletz

Einstudierung: Monika Mittendorfer

Programm:

„Aufruf Fanfare“

C.P.E. Bach: „Marche für die Arche“, Wq 188
für Trompetenconsort

„Johann Sebastian Bach in Berlin“

J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1
F-Dur, BWV 1046 / Sonata sopr'il Soggetto
Reale aus „Musikalisches Opfer“, BWV 1079 /
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur,
BWV 1050

„Berlin im 17. Jahrhundert“

B. Praetorius: Paduana, Galliard, aus:
Neue Liebliche Paduanen und Galliarden
J. Crüger: „Beatus vir“ für 2 Soprane und
Basso continuo, Nr. 67, aus: Musicae Practicae,
Der rechte Weg zur Singekunst

A. Jarzebski: „La Berlinesa“, Concerto a 3,
2 Soprani e Basso, aus: Concerti e canzoni

J. Crüger: Magnificat 8. Toni für Tenor- und
Basssolo, Chorus Superior und Chorus Inferior,

aus: Meditationum Musicarum Paradisus
Secundus, Oder Ander Musicalisches Lust-

gärtlein Newer Deutschen Magnificat

W. Brade: Allmand, Satyrn Tanz, Comoedian-

ten Tanz, Schottisch Tanz, Canzon, aus:

Neue auserlesene Paduanen, Galliarden,

Cantzenen, Allmand und Couranten und

Neue auserlesene liebliche Branden

„Sanssouci“

J.G. Janitsch: Quadro in F-Dur für Blockflöte,
Oboe, Violine und Basso continuo

J.J. Quantz: Minuetto für Traversflöte und
Basso continuo

J.C. Schaffrath: Duo in d-Moll für zwei
Violen da Gamba

Anna Amalie von Preußen: Adagio, aus der

Sonate in F-Dur für Traversflöte und Basso
continuo

Friedrich II. von Preußen: Andante, aus der
Triosonata in G-Dur für Traversflöte, Violine
und Basso continuo

C.P.E. Bach: Triosonate in F-Dur für Bassblock-
flöte, Viola und Basso continuo, Wq 163 /

Auswahl aus: 12 Variationen über „Les Folies
d'Espagne“ für Cembalo solo / Triosonate für
2 Violinen und Basso continuo, Wq 161

III. VERANSTALTUNGEN

„Das Orchester von Friedrich II“

J.G. Graun: Concerto in d-Moll für Viola da Gamba, Streicher und Basso continuo
J.C. Schultze: Concerto in B-Dur für Blockflöte, Streicher und Basso continuo
C.P.E. Bach: Sinfonie e-Moll, Wq 178

27., 29., 30. Juni, 2., 5. Juli 2015

Amor et cetera – Tanz-Performance

Ausschnitte aus und Improvisationen über „Carmina Burana“ von Carl Orff und „Catulli Carmina“ von Carl Orff

Mitwirkende:

Konzept/Choreografie/Gesamtleitung:
Irina Pauls

Musikalische Leitung: Florian Müller,
Helmut Zeilner

Ausstattung: Ragna Heiny

Performancegruppe „Das Collectif“

Musiker der Universität Mozarteum

Catullus: Arthur Schopa (Tanz)

Jungyun Kim (Tenor)

Lesbia amica: Domenica Radlmaier (Sopran)

Klavierquartett Sannicandro & Friends:

Alexandra Seywald, Gianfranco Sannicandro,
Ines Bartha, Lorenz Widauer

Tanz/Gesang/Sprache: Maria Benker, Johanna Bernet, Johanna von Bibra, Magdalena Eidenhammer, Stefanie Grutschnig, Rahel Imbach, Andrea Kraft, Elina Lautamäki, Patrizia Lohinger, Susanne Rebholz, Alina Reißmann, Maria Schreiner, Mirjam Stadler, Sara Wilnauer, Viktoria Wirth

Schlagwerk: Katharina Augendoppler,
Rosemarie Flotzinger, Angelika Frech,
Matthias Klebel, Martin Kraft, Florian Müller,
Sabine Pürner, Theresa Schobesberger,
Natalia Shestopalova

5.–11. Juli 2015

Internationaler Sommerkurs 2015

des Carl Orff Institutes

Elementare Musik- und Tanzpädagogik – Orff-Schulwerk

Leitung: Verena Maschat und Reinhold Wirsching



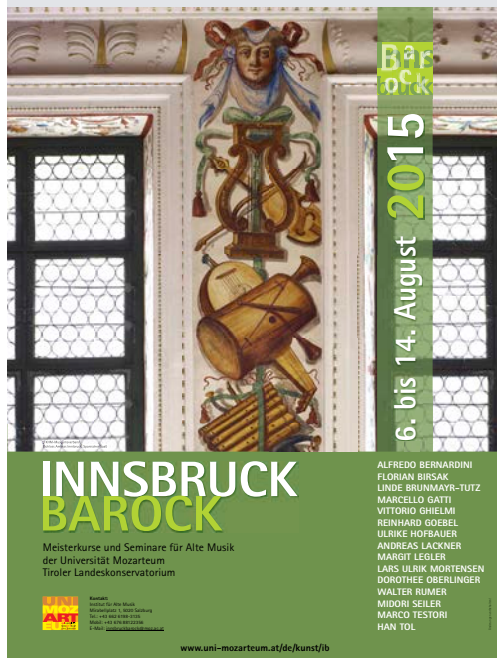
„Amor et cetera“:
Performancegruppe „Das Collectif“

DozentInnen:

- Wolfgang Hartmann (San Sebastian):
 „Starting Point: ‚Orff Instruments““
 Verena Maschat (Madrid):
 „Basic Dance Experience“
 Reinhold Wirsching (Salzburg):
 „The Joy of Singing“
 Polo Vallejo (Madrid):
 „Words, Digits and Codes –
 A Creative and Interdisciplinary Music Tour
 through Parameters“
 Soili Perkiö (Helsinki):
 „In the Beginning there was Rhythm“
 Andrea Ostertag (Salzburg):
 „Inside the Circle and Beyond –
 Bridges between Creative and Traditional
 Dance Forms“
 Monika Unterholzer (Landshut):
 „Just Making Music!“
 Valerie Klein (Wien):
 „Dance Composition“
 Michel Widmer (Salzburg):
 „Creative Encounter with Pop Culture“

- 6.–14. August 2015 |**
Tiroler Landeskonservatorium
Innsbruck Barock –
Akademie für barocke Musizierkultur
Meisterkurse und Seminare für Alte Musik
 8.–14. August 2015:
 Barocke Gestik und Tanz – Margit Legler
 6.–14. August 2015:
 Barockcello – Marco Testori
 11.–14. August 2015:
 Barockoboe – Alfredo Bernardini
 11.–14. August 2015:
 Barocktrompete – Andreas Lackner
 7.–10. August 2015:
 Barockvioline – Reinhard Goebel
 11.–14. August 2015:
 Barockvioline – Midori Seiler
 6.–8. August 2015:
 Blockflöte – Dorothee Oberlinger
 9.–14. August 2015:
 Blockflöte – Han Tol

- 6.–10. August 2015:
 Cembalo, Generalbass – Florian Birsak
 11.–14. August 2015:
 Cembalo, Generalbass – Lars Ulrik Mortensen
 11.–14. August 2015:
 Gesang – Ulrike Hofbauer
 7.–10. August 2015:
 Traversflöte – Marcello Gatti
 11.–14. August 2015:
 Traversflöte – Linde Brunnmayr-Tutz
 6.–10. August 2015:
 Viola da Gamba – Vittorio Ghielmi
 11.–14. August 2015:
 Violone und Kontrabass – Walter Rumer



Plakat „Innsbruck Barock“

- 5. September 2015**
Johann Michael Haydn:
Die Wahrheit der Natur
Ein Singspiel, MH 118
Mitwirkende: Maximilian Kiener, Armin Gramer, Lina Ferencz, Nele Gramß, Diana Plasse, Virgil Hartinger, Markus Miesenberger

III. VERANSTALTUNGEN

Barockorchester „Salzburger Hofmusik“
Gesamtleitung: Graziano Mandozzi
Musikalische Einstudierung: Wolfgang Brunner

13.–26. September 2015

1st Zhuhai International Mozart Competition for Young Musicians

Vorsitzende: Paul Roczek und Klaus Kaufmann

Mitwirkende: Anton Andreew, Ludwig Hohl,
Elisa Plüss, Vassilissa Reznikoff, Simon Rußig,
Alexander Tröger
Regie: Kai Ohrem
Bühne: Maria Moser
Kostüme: Annelies Vanlaere

III.3 DARSTELLENDEN KUNST

4. Oktober 2014

-sprung

Tanzabend mit SchauspielerInnen

Mitwirkende: Ludwig Hohl, Elisa Plüss,
Vassilissa Reznikoff, Simon Rußig,
Alexander Tröger, Justus Wilcken
Choreographie: Mirjam Klebel

11. Oktober 2014

Anja Hilling: Protection

17. Oktober 2014

Faces of Salzburg

Studierende des 2. und 3. Jahrgangs Schauspiel
und Regie

Leitung: Tian Gebing, Paper Tiger Theatre
Studio

20. Oktober 2014

Open Stage

31. Oktober, 5., 6. November 2014

Intendanten-Vorspiel

Studierende des 4. Jahrgangs Schauspiel:
Benedikt Flörsch, Ludwig Hohl, Robert



„Der zerbrochne Krug“: Zeynep Bozbay,
Marcel Heuperman, Julius Schulte

Huschenbett, Marcel Klein, Sophie Melbinger,
Elisa Plüss, Vassilissa Reznikoff, Simon Rußig,
Alexander Tröger, Silvana Veit
Leitung: Kai Ohrem, Aureliusz Smigiel,
Christina Laabs, Cornelius Borgolte

3. November 2014

Open Stage

„politically incorrect“

15. November 2014

**Kompromisslos in die entgegengesetzte
Richtung**

Ein Jahr Thomas Bernhard Institut
Lesung: Albert Weilguny und Helmut Zhuber
Aus den Prosawerken von Thomas Bernhard

**28., 29. November, 5., 12., 13. Dezember
2014, 17. Jänner, 25. April 2015**

Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug

Studierende des 3. Jahrgangs Schauspiel:
Anton Andreew, Tobias Artner, Zeynep
Bozbay, Marcel Heuperman, Anna Rieser,
Julius Schulte
Regie: Jörg Lichtenstein
Kostüm: Anna Brandstätter

17. und 18. Dezember 2014

Realismus

Regieszenen mit Studierenden des
2. Jahrgangs Regie

Dennis Kelly: After the End

Mitwirkende: Alexander Tröger, Silvana Veit
Regie: Cornelia Maschner
Ausstattung: Thilo Ullrich
Musik: Alexander L. Bauer

Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang

Mitwirkende: Benedikt Flörsch, Robert
Huschenbett, Tom Müller, Sinead Phelps,
Vassilissa Reznikoff, Simon Rußig
Regie: David Schnaegelberger
Dramaturgie: Gesa Bering

9., 10. Jänner, 30. Mai 2015

Camelot – Handbuch für Ritter

(gekürzte Fassung am 30. Mai 2015)

Mitwirkende: Anton Andreew, Tobias Artner,
Mirjam Birkel, Zeynep Bozbay, David Dumas,
Marcel Heuperman, Thomas Kramer,
Julius Kuhn, Vidina Popov, Anna-Maria Rieser,
Julius Schulte
Regie: Niklaus Helbling
Ausstattung: Eugenia Leis
Musik: Imre Lichtenberger-Bozoki

23., 24. Jänner, 24. April 2015

„Waisen“ von Dennis Kelly

Mitwirkende: Anton Andreew, Zeynep Bozbay,
Marcel Heuperman
Regie: Heike Frank
Bühnenbild: Martin Hickmann

„Der weiße Wolf“ von Lothar Kittstein

Mitwirkende: Tobias Artner, Anna Rieser,
Julius Schulte
Regie: Karin Drechsel
Bühne: Martin Hickmann

14. und 15. März 2015

The Future of Religion

**Performance Laboratory Salzburg –
Internationale Plattform für junge Regie**

Regiearbeiten von Anja Behrens (Kopenhagen),
Mizgin Bilmen (Frankfurt), Eddy D’aranjo /
Jean Masse (Paris), Assaf Haméiri (Salzburg)
und Zafiris Nikitas (Thessaloniki)

Interdisziplinäres Ensemble aus Schauspiel-
und Tanzstudierenden des Thomas Bernhard
Institutes und der Salzburg Experimental
Academy of Dance (SEAD)
Dramaturgie, Projektleitung: David Tushingham
Konzeption: Christoph Lepschy, Amélie
Niermeyer
Produktionsmanagement: Stephan Pfister

III. VERANSTALTUNGEN

19. März 2015

32 Kilo Poesie – Drei Kriegserklärungen

Musik: Pia Achternkamp

Bühnenbild: Sascha Thomas Koch

Kostüme: Lou Ann Hinterhofer und

Petra Schnakenberg

Team Naher Osten

Sophia Burtscher, Fabian Dott, Elias Fuchsle

Regie: Asaf Haméiri

Team Europa

Tobias Artner, Jonas Hackmann, Vidina Popov,

Valentina Schüler

Regie: David Schnaegelberger

23. März 2015

Open Stage

Motto: „Open legs“

26. und 27. März 2015

Wie man auch ohne Dynamit an die großen Herzen kommt

Nach dem Roman „Unternehmer“ von Matthias Nawrat

Mitwirkende: Elias Fuchsle, Steffen Lehmitz, Finn Nolting, Alexander Osei, Valentina Schüler

Regie: Helmut Zhuber

11., 12., 13. April 2015

Weltrettungsauftrag von Marianna Salzmann

„Jeanne ist tot und kommt nicht mehr vorbei“
Studierende des 4. Jahrgangs Schauspiel

Regie: Anita Vulesica

Dramaturgie: Joshua Wicke

Bühne/Ausstattung: Dejana Rados

Produktionsleitung: Cornelia Maschner



„The Future of Religion“: Studierende des Departments für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut und der Salzburg Academy of Dance SEAD

30. April und 2. Mai 2015

„Die Ermittlung“ von Peter Weiss

Ein Theaterforschungsprojekt
Studierende des 2. und 3. Jahrgangs Schauspiel
und Regie

Leitung: Volker Lösch und Christoph Lepschy

6. Mai 2015

**Panik und Eierlikör –
wie Lindenberg das Atlantic überquerte**

Studierende des 4. Jahrgangs Schauspiel

Leitung: Cornelius Borgolte

8. Mai 2015

The Croquis Reloaded

Aufführung im Rahmen des Workshops
„Proben-Prozesse. Über das Entstehen von
Musik und Theater“

Konzeption: Cuqui Jerez, in Zusammenarbeit
mit Cristina Blanco und Ismeni Espejel

Mit Unterstützung von Tanzquartier Wien und
Espacios C3modos 09 de La Porta, Barcelona

12. Mai 2015

Open Stage

Motto: „Open Mut“

19. Mai 2015

Gerhart Hauptmann:

Vor Sonnenaufgang

Mitwirkende: Benedikt Flörsch, Ludwig Hohl,
Vidina Popov, Vassilissa Reznikoff, Simon
Rußig

Regie und Raum: David Schnaegelberger

Dramaturgie: Gesa Bering

Musik: Tom Müller

Kostüme: Miriam Hölzl

25. Mai 2015

HOME: Liederabend aus Weimar

Studierende des Schauspielstudios
des Deutschen Nationaltheaters Weimar

Mitwirkende: Mirjam Birkel, David Dumas,
Thomas Kramer, Julius Kuhn, Cindy Weinhold



„Die Ermittlung“: Studierende des 2. und
3. Jahrgangs Schauspiel

11. und 12. Juni 2015

Shakespeare Szenen

Auszüge aus „Othello“, „Macbeth“,
„Troilus und Cressida“ und „Maß für Maß“
von William Shakespeare

Studierende des 3. Jahrgangs Schauspiel

Regie: Michael Talke, Daniela Kranz

24. und 25. Juni 2015

Migration und Theater

6 Inszenierungen von Regiestudierenden

Im Herz vom Herzen Europas.

Bekenntnisse zur Einsamkeit

Regie: Kathrin Herm

Die lächerliche Finsternis, nach einem Hörspiel
von Wolfram Lotz

Regie: Cornelia Maschner

Mirad aus Bosnien (erster Teil), Ad de Bont

Regie: Asaf Hameiri

Die Schutzbefohlenen, nach Aischylos und
Elfriede Jelinek

Regie: Diana Merkel

Belgrader Trilogie – Los Angeles von Biljana
Srbljanovic

Regie: Mattia Cedric Meier

Belgrader Trilogie – Paris von Biljana
Srbljanovic

Regie: Franziska Stuhr

26. Juni 2015

Rundgang Nr. 5

Jahresausstellung des Departments für
Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und
Ausstellungsarchitektur

Präsentation folgender Projekte:

Othello

Zeichnung

Fotografie

Kleinbürgerhochzeit

Diplom / Thilo Ulrich

Diplom / Rosi Presta

Trickfilm / Preview

Raumkostüm / Modenschau

Dokumentarfilm

YOUNG ARTISTS WEEK 2015

FESTIVAL MITTELEUROPÄISCHER THEATERHOCHSCHULEN IN SALZBURG

2. Juli 2015

Brno

Elfriede Jelinek:

„wenn die sonne sinkt ist für manche
auch noch büroschluß“

3. Juli 2015

München

„Rebellen“ nach Sándor Márai

Rostock

Georg Büchner: „Dantons Tod“

4. Juli 2015

Ludwigsburg

Anthony Burgess: „Clockwork Orange“

Filmabend: „The ridiculously incredible
magnificent movie night“

5. Juli 2015

Hamburg

Ödön von Horváth:

„Kasimir und Karoline“

6. Juli 2015

Salzburg

„Ein Tafelspiel“

nach Wolfram von Eschenbach

7. Juli 2015

Berlin

„Murderlands“

Zürich

Harold Pinter & David Foster Wallace:
„Wart's mal ab, ob wir schon tot sind“

Zürich/Berlin

Ödön von Horváth:
„Zur schönen Aussicht“

24., 25., 26. Juli 2015

Camp Herzl

Dokumentarisches Theaterprojekt über
jüdische Flüchtlinge in Salzburg 1945–1947

Mitwirkende:

Universität Tel Aviv: Nuphar Barkol,
Yael Katzman, Yaara Lokits, Gadi Magram,
Ealeal Semel, Lee Shati

Universität Mozarteum: Anton Andreev,
Tobias Artner, Zeynep Bozbay, Asaf Hameiri,
Julius Schulte, Anna-Maria Rieser

Künstlerische Leitung: Christine Umpfenbach,
Dedi Baron, Paul Brodowsky, Christoph
Lepschy



Plakat „Young Artists Week“



„Camp Herzl“: Yael Katzman, Anton Andreev,
Julius Schulte, Tobias Artner, Anna-Maria
Rieser, Lee Shati, Yaara Lokits, Zeynep Bozbay,
Gadi Magram

III.4 BILDENDE KUNST

GALERIE DAS ZIMMER

15.–31. Oktober 2014

Ausstellung Christina Hochreiner:
„Nomaden der Lüfte“
 Papierarbeiten

5.–21. November 2014

Ausstellung Anja Schönau: „Illumines“
 Rauminstallation textiler,
 fluoreszierender Netzstruktur

26. November–12. Dezember 2014

Ausstellung Isabella Heigl:
„ART & WEISE“
 Malerei



ART UND WEISE ART UND WEISE ART UND WEISE
 MALEREI

EINE AUSSTELLUNG VON ISABELLA HEIGL

26 NOV. / 19.00 H AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



GALERIE-DAS ZIMMER MIRABELLPLATZ 1-5020 SALZBURG
 AUSSTELLUNGSDAUER: 27.11.-12.12.2014
 ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SO 10-20 UHR



Plakat Ausstellung Isabella Heigl „ART & WEISE“

17. Dezember 2014–14. Jänner 2015

Abschlussausstellung Brigitte Naprudnik
„Mit aufrichtigem Mitgefühl“
 Rauminstallation

21. Jänner–27. Februar 2015

Ausstellung Nora Grundtner:
„O Tempo, o mores. Ein Alltags-
gegenstand hat die Nase vorn“
 Objekte



Vernissage am Mi. 21. Jänner 2015, 19:00

Eine Ausstellung von Nora Grundtner



Öffnungszeiten: Mo - So 10-20 Uhr
 22.01-27.02
 Galerie — DAS ZIMMER
 Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Plakat Ausstellung Nora Grundtner
 „O Tempo, o mores“

11. März–10. April 2015

Ausstellung Felicitas Kohlweg und
Veronika Gavino: „Liniend“
 Zeichnungen, Drucke, Fotografien

23. April–8. Mai 2015

Gruppenausstellung: „Zwischen Hagelschlag und Donnerrollen“

Foto/Videoprojekt

Malereiklasse Tommy Schneider

Arbeiten von Mariya Diener, Vanessa Feichtner, Alexandra Gruchmann, Magdalena Heller, Viktória Kunze, Daniela Pirker, Thomas Rainer, Anna Stadler, Sandra Vogel



Plakat Gruppenausstellung „Zwischen Hagelschlag und Donnerrollen“

13.–29. Mai 2015

Ausstellung Johanna Hemedinger, Daniela Pirker, Anna Stadler: „Gegenüber“

Malerei, Zeichnung, Plastik

3.–19. Juni 2015

Ausstellung Olivia Brunner: „4-lagig oder mehr“

Vielschichtige Objekte

24. Juni–31. August 2015

Sommerausstellung „EXTRAZIMMER 4“

Herwig Bayerl, Hermann Resch

GALERIE KUNSTWERK

7.–10. Oktober 2014

Ausstellung Irmi Hasenauer: „Rauminstallation“

Textile Objekte/Stop-Motion-Film

14.–24. Oktober 2014

Ausstellung Magdalena Heller und Manuela Schrattecker: „glitzerkinder“

Fotografisch dokumentierte Selbstinszenierungen

28.–31. Oktober 2014

Abschlussausstellung Sonja Brandl: „im verborgenen“

Textil

4.–7. November 2014

Ausstellung Anna Maria Knapp: „hineininterpretiert“

11.–21. November 2014

Ausstellung Anja Schönau: „artificial room“

Textil

19.–24. November 2014

Ausstellung „Liebesschloss“

Gruppenausstellung Textiles Gestalten
Arbeiten von Olivia Brunner, Gundula Ehringer, Verena Ehrscheidtner, Alexandra Gruchmann, Laura Hempel, Magdalena Ramsauer

III. VERANSTALTUNGEN

25.–28. November 2014

**Abschlussausstellung Elisabeth
Nussbaumer-Ablinger: „Träume –
Einblicke ins (Un-)bewusste“**

Textil – Rauminstallation

2.–5. Dezember 2014

**Abschlussausstellung Christina
Hinterberger: „Blickwinkel“**

Fotografie/Siebdruck

9.–19. Dezember 2014

**Ausstellung Magdalena Heller:
„Merry Christmas Sale“**

Malerei



Plakat Ausstellung Magdalena Heller
„Merry Christmas Sale“

13.–23. Jänner 2015

**Ausstellung Amira Willen:
„Hinter Gardinen“**

Objekte/Fotografie

10.–20. März 2015

**Ausstellung Stefan Glas: „Hyperbolic
Shapes, Loops and Strings“**

Malerei

22.–24. April 2015

Rundgang 2015

Jahresausstellung des Departments
für Bildende Künste, Kunst- und
Werkpädagogik



Plakat Jahresausstellung „Rundgang“



*Gußkeramik von
Verena Ehrschwendtner
bei der Jahresausstellung
„Rundgang“*

27. Mai–5. Juni 2015 Ausstellung Rita Pöll: „Eingefasst“
9.–12. Juni 2015 Ausstellung Magdalena Ramsauer: „Kubus.Raum zum Genießen“
16.–19. Juni 2015 Ausstellung Margret Breiffuss: „auslaufend“
23.–26. Juni 2015 Ausstellung Alexandra Wiedring: „the message“
17.–20. Juni 2014 Ausstellung Julia Anna Genser Textil
24.–27. Juni 2014 Ausstellung Mariya Diener Textil

4.–7. Dezember 2014 |
Salzburger Kunstverein / Künstlerhaus
„Dazwischen ...“

Gruppenausstellung von Mascha Sluga, Anja Schönau, Clara Widerin, Bernhard Walcher, Anna Kirchweger, Monika Heigl, Isabella Heigl

12.–27. Mai 2015 | Foyer
Ausstellung „Sesshaft werden“

Über die Angst vor Stühlen
Interdisziplinäres Kunstprojekt der Christian-Doppler-Klinik, Jugendpsychiatrie, der Kunsthilfe Salzburg und der Klasse Textiles Gestalten



Vernissage zur Ausstellung „Sesshaft werden“

12. November 2014 | Galerie 5020
„Performance und Bewegung – der Raum“

Ein-Tag-Präsentation
Arbeiten von Studierenden der Abteilung
Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik:
Patrick Brandstätter, Anna Gollackner,
Alexandra Gruchmann-Bernau, Adelheid
Haslauer, Isabella Heigl, Monika Heigl, Renata
Hofbauer-Vondruskova, Natalie Istenich,
Anna Viktoria Kirchweger, Benedicta Mareike
Klein, Hilal Padar, Judith Zaunschirm

2.–3. Juni 2015 | Museum der Moderne
Performativer Ausstellungsrundgang

Studierende der Klasse Gregor Neuerer,
Fotografie und Neue Medien
Performance mit Judith Zaunschirm,
Alexandra Gruchmann, Anja Schönau,
Leonie Zangerl, Renata Vondruskova,
Gerline Radler, Brigitte Naprudnik,
Andreas Steindl

III.5 FORSCHUNG UND PÄDAGOGIK

VORLESUNGSREIHE UND KONZERTE GENDER STUDIES

Leitung, Konzeption und Organisation:
Gertraud Steinkogler-Wurzinger

WINTERSEMESTER 2014/15 1814 – DER KONGRESS TANZT

21. September 2014

Frauenstimmen – Women4Baroque

Spirit of Musicke:

Maria Loos, Blockflöten | Gabriele
Ruhland, Viola da Gamba | Veronika Braß,
Cembalo

Programm:

Werke von I. Leonarda, E. Jacquet de la
Guerre, A. Bon di Venezia, Prinzessin
Anna Amalie von Preußen

**3. Oktober 2014, Kuenburgsaal |
Neue Residenz**

Maria Anna – The Other Mozart

Tagung und Performance

Vorträge: Ulrike Kammerhofer-Aggermann,
Melanie Wiener-Lanterdinger,
Michael Malkiewicz, Eva Neumayr,
Barbara Hagen-Walther
Manuela Giardina, Klavier
Performance: Sylvia Milo

19. Oktober 2014

Marianne – Die Freundin

Kirchenmusik von Marianne Martines
Belcantochoir Salzburg /
Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger

29. Oktober 2014

Frauenstimmen – Kammerkonzert

Werke von Dora Pejačević
Monika Kammerlander, Carsten Neumann,
Violine | Herbert Lindsberger, Viola |
Irina Smirnova, Violoncello |
Gerda Guttenberg, Klavier

23. November 2014

Frauenstimmen – Liederabend

Claudia Michel, Sopran | Markus Petsch,
Tenor | Ludovik Kendi, Bariton |
Katrín Lehismets, Klavier
Lieder von C. Chaminade, A. Woodforde-
Finde, F. Hensel u.a.

3. Dezember 2014

Vortrag Eva Neumayr: „Die Rolle der
Frauen in der Musikschule des
Dommusikvereins und Mozarteums“

8. Dezember 2014

The Rest is Silence – 1814-1914-2014

A. Castilla-Ávila: „The Rest is Silence“
Kammeroper für 10 Sängerinnen und
Sänger

Dirigentin: Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Regie: Mattia Meier und Christian
Sattlecker

WATER: Maria Hegele

AIR: Sascha Zarrabi Magd

EARTH: Teresa Schnellberger

FIRE: Jakob Puchmayr

HERMES: Daniel Weiler

ARTEMIS: Karina Benalcazar Rodriguez

APOLLO: Francesca Paratore

PHOBOS: Konstantin Riedl

DEIMOS: Felix Mischitz

PLUTO: Rupert Grössinger

10. Dezember 2014

Vortrag Tünde Kurucz:
„Die Rolle der Salonnière im Spiegel
der Musikgeschichte“

21. Jänner 2015

Schlussveranstaltung – Performance

Künstlerisch-wissenschaftliche
Impressionen aus Musik, Sprache, Tanz
Leitung: Ruth Burmann, Monika
Mittendorfer, Hildegard Starlinger
Mitwirkende: Studierende des Carl Orff
Institutes für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik: Ramona Schulz, Christina
Rödel, Sarah Mayer, Marion Rießer,
Julia Süß, Diana Feldkeller, Judith Damm,
Camilla Oebel, Irene Hoffmann, Lena
Stuckenberg, Angelika Meier

**Spiel der „Frauenzimmer“
im Salon um 1814**

Leitung: Rainer Buland, Institut für
Spielforschung

SOMMERSEMESTER 2015

**KOMPONISTINNEN DES 20. UND
21. JAHRHUNDERTS**

20. Mai 2015

Vortrag Eva Neumayr: „Lili Boulanger
(1893–1918), Nadia Boulanger (1887–
1979). Musikgeschichte 1925–1950:
Aspekte und Tendenzen. Germaine
Tailleferre (1892–1983) und die Groupe
des Six“

10. Juni 2015

Vortrag Eva Neumayr, Gertraud Steinkogler-
Wurzinger: „Musiktheater 1950–2015:
Adriana Hölszky (geb. 1953), Chaya Czerno-
win (geb. 1957), Olga Neuwirth (geb. 1968)“

10. Juni 2015 | Domchorsaal
Frauenstimmen – Liederabend

Drifa Hansen, Sopran
Rut Marie Bang, Klavier

Programm:

Werke von Nordischen Komponistinnen:
Unn Patursson, Jórunn Viðar,
Carin Malmlöf-Forsling, Fredrikke
Egeberg, Agathe Backer Grøndahl,
Rósa Guðmundsdóttir

24. Juni 2015

Vortrag Eva Neumayr:
„Kaija Saariaho – L’amour de loin“

29. Juni 2015

Exkursion zur Aufführung von
Kaija Saariaho: „L’amour de loin“
am Landestheater Linz

1. Oktober 2014

Buchpräsentation

Dominik Šedivý (Hg.): Salzburgs Musikge-
schichte im Zeichen des Provinzialismus?
Die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts.
Wien, Hollitzer Wissenschaftsverlag 2014
(Veröffentlichungen der Forschungsplattform
Salzburger Musikgeschichte, Bd. 2)

10. Oktober 2014

**Beziehungen, Nähe und Distanz
im künstlerischen Unterricht**

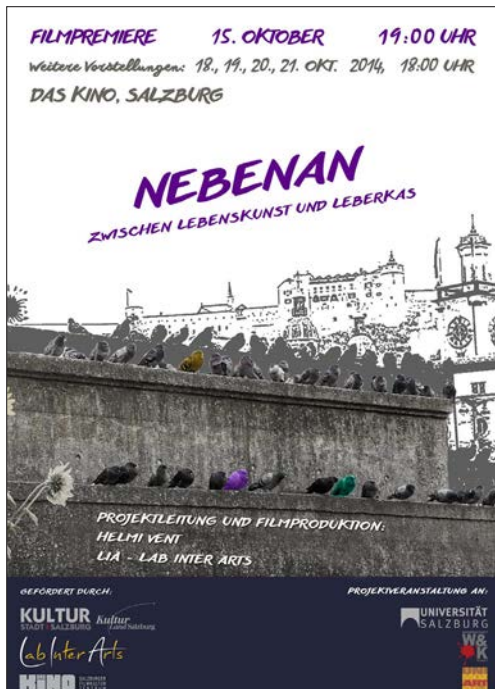
Veranstaltung des Arbeitskreises für Gleichbe-
handlungsfragen an der Universität Mozarteum
Mit Freia Hoffmann und Monika Holzbecher
Vortrag, Gruppenarbeit, Auswertung und
Schlussplenum

**15., 18., 19., 20., 21. Oktober 2014 |
DAS KINO – Salzburger Filmkulturzentrum
Nebenan –
zwischen Lebenskunst und Leberkas**

Filmpremiere des Lab Inter Arts
Eine filmische Dokumentation über die ein-
jährige Projektveranstaltung „Lebenskünstler –
Lebenskunst“

Mitwirkende:

Anita Biebl, Maria Eppensteiner, Sophia Frick,
Katrín Galler, Anna-Maria Hefe,le,
Mr. Wolfgang, Tobias Hofer, Katharina
Kapsamer, Barbara Keller, Junko Nagaya, Lisa
Lumesberger, Christina Pointner, Julian Radam,
Karoline Reifschneider, Manuel Riemelmoser,
Tambo, Helmi Vent, Peter Wetzelsberger
Kamera und Schnitt: Kathrin Brandstetter,
Elke Thalhammer
Postproduktion: Martin Gerhard Hantich
Projektleitung und Filmproduktion: Helmi Vent



Plakat „Nebenan –
zwischen Lebenskunst und Leberkas“

**21. Oktober 2014 | KunstQuartier
Eröffnungsveranstaltung des Schwerpunkts
„Wissenschaft & Kunst“ im WS 2014/15**

Wer macht die Wissenschaft und was macht
die Kunst?

Begrüßung: Rektor Heinrich Schmidinger,
Paris Lodron Universität Salzburg
Rektor Siegfried Mauser, Universität
Mozarteum Salzburg

Leiter des Schwerpunkts „Wissenschaft &
Kunst“ Gerbert Schwaighofer

Vorstellung der Programmbereiche:

Kunstpolemik – Polemik Kunst / Art Polemics –
Polemic Art

Vermittlung zeitgenössischer Musik –

Mediating Contemporary Music. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion /

Contemporary Arts and Cultural Production

Künstlerische Beiträge / Komposition und Im-

provisation / Performance / Vokale Improvisati-

on / Eröffnung der Ausstellung „p-art-icipate:

Kultur aktiv gestalten“

**21.–22. Oktober 2014 |
Ursulinsäle am Innrain, Innsbruck
Volksmusik & Wettbewerb**

Symposion zur Volksmusikforschung in Europa

Leitung: Thomas Nußbaumer, Abteilung
für Musikwissenschaft, Abteilungsbereich
Musikalische Ethnologie

Vorträge und Präsentationen:

21. Oktober 2014

Peter M. Krakauer (Salzburg): „Musik und
Wettbewerb – Anmerkungen zur Kultur-
geschichte der Musik“

Walter Deutsch (Wien): „Die ‚Volkslieder-
singen‘ der Ravag von 1934–1937“

Dieter Ringli (Zürich): „Von der Benotung zum

Coaching: Wettspiele in der Ländlermusik“

Buchpräsentation: „Das Neue in der Volks-
musik der Alpen“

Musik: Ramsch & Rosen (Julia Lacherstorfer &
Simon Zöchbauer)

22. Oktober 2014

Sandra Joyce (Limerick): „Preserving, Promoting and Historical Legacy: The Influence of Competition on Irish Traditional Music“

Maša Marty (Bern): „Folk Music and Competition in Slovenia“

Dan Lundberg (Stockholm): „Folk Music Competitions in Sweden Today – Historical and Ideological Perspectives“

Manfred Seifert (Dresden): Volksmusikwettbewerbe in Bayern

Walter Meixner (Innsbruck): „Veränderungen in der Wettbewerbslandschaft in Österreich seit 1974 – Wettbewerbe in der Nachfolge des ‚Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes‘ in Innsbruck“

Raymond Ammann (Innsbruck/Luzern): „Wettbewerbe in den Jodler- und Alphornbläser-Verbänden in der Schweiz“

27. Oktober 2014

Atelier Gespräch

in Kooperation mit dem Salzburger Landestheater

Daniel Brandenburg: „Rigoletto – Schicksalsdrama ‚aus einem Guß‘“

Sabine Coelsch-Foisner im Gespräch mit der Regisseurin Amélie Niermeyer, mit musikalischen Erläuterungen von Thomas Hauschka

STREIFLICHT – VORTAGSREIHE DES CARL ORFF INSTITUTES

29. Oktober 2014

Vortrag und Workshop Fritz Höfer: „Innovatives Potenzial und Grenzen Neuer Medien im Musikunterricht“

23. März 2015

Filmpräsentation des Projektes „Skulptur – Musik – Tanz – Textil“
Präsentation des Projektes „SPIEL – RAUM – MUSIK“, Kunst „Inklusiv“

2. April 2014

Doris Valtiner-Pühringer:
„MittendrIn“-Konzerte – Ein Einblick Sprachgestaltungs-Performance von Studierenden bei Mareike Tiede

13.–16. November 2014

4. Europäisches Doktorandenkolloquium Musikpädagogik

Kooperationsprojekt der Universität Mozarteum, der Universität Potsdam und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main

ReferentInnen: Birgit Jank, Monika Oebelsberger, Maria Spychiger, Andreas Lehmann-Wermser, Hermann J. Kaiser, Annedore Prengel, Elisa Kupers

17. November 2014

Atelier Gespräch

in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum Salzburg

Christoph Großpietsch: „Wer war Franz Anton Hoffmeister?“

Sabine Coelsch-Foisner im Gespräch mit der Pianistin Biliana Tzinlikova

18. und 19. November 2014

Workshop: Cage Song Books – Experimentieren mit der Stimme

Leitung: Angelika Luz

In der Workshop-Serie SONG BOOKS des Programmbereichs „Vermittlung zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

19. November 2014 |

Salzburger Kunstverein / Künstlerhaus

Vortrag in der Reihe Interkulturalität

Simone Wille: „Transregionale Aspekte in der visuellen Kunst des 20. Jahrhunderts zwischen Südasien, Westasien und Europa“

20. November 2014

Gastvortrag am Carl Orff Institut

Michael Kugler: „Am Anfang war ... Bewegung. Ursprungskonzepte der Rhythmus- und Tanzbewegung. Zur Vorgeschichte der Günther-Schule“

4. Dezember 2014 |

Salzburger Kunstverein / Künstlerhaus

Buchpräsentation

Bernhard Gwiggner: Daojijing. Die Spuren des Daodejing in den Gesichtern unserer Zeit, hg. von Li Xuetao, Foreign Language Teaching and Research Press (Beijing Foreign Studies University) in Kooperation mit der Düsseldorf University Press (Schriften des Konfuzius-Institutes Düsseldorf, Bd. 2), Düsseldorf 2013

4.–6. Dezember 2014

TAGUNG „RICHARD STRAUSS ALS LIEDKOMPONIST“

Konzeption: Wolfgang Holzmaier und Oswald Panagl

Vorträge und Konzerte:

4. Dezember 2014

Gernot Gruber: „Vorbemerkungen zum Thema der Tagung“

Oswald Panagl: „Im Spannungsfeld zwischen poetischer Tradition und literarischer Moderne: Wort und Ton – Dichtung und Musik“

Siegfried Mauser: „Harmonik als Textausdeutung: Angewandte Beispiele Strauss'scher Lieder“

Yung-Kai Tsai: „Zum Gattungsbegriff der Orchesterlieder von Richard Strauss: Klavierlied-Orchestrierung und originärer OrchesterGesang“

Gesprächskonzert der Liedgestaltungs-klasse Donald Sulzen, Hochschule für Musik und Theater München
Moderation: Amélie Sandmann und Matthias Junker

5. Dezember 2014

Hartmut Krones: „1906–1908: Das Lied auf dem Weg zur Moderne (?) – Mahler, Strauss, Zemlinsky, Schönberg, Webern“
Vera Grund: „Ernst von Possart, Richard Strauss und das Melodram auf den Münchner Bühnen“

Peter Revers: „„Wenn meine bescheidenen Compositionen dazu beitragen könnten, den Namen der vertonten Poeten zur gerechten Würdigung von Seite des für gewöhnlich nicht lyrische Gedichte lesenden Publikums zu verhelfen, so wäre niemand glücklicher als ich.“ (Richard Strauss an Karl Henckell, 5. Jänner 1896) – Zum Verhältnis von Gedicht und Vertonung im Liedschaffen von Richard Strauss“

Nina Noeske: „Von Kriegerern und Kornblumen. Geschlechterbilder im Liedschaffen von Richard Strauss“

Michael Heinemann: „„Der bedrohte Belcanto“. Zu Richard Strauss' Krämerspiegel op. 66“

Aus dem Krämerspiegel: Thomas Huber, Tenor | Dario Vagliengo, Klavier

Konzert der Liedklasse Olaf Bär, Hochschule Carl Maria von Weber Dresden

6. Dezember 2014

Stephan Mösch: „Stilistik, Kommunikationsform und auditive Persönlichkeit. Zur

Interpretation der Lieder von Richard Strauss“

Abschlussmatinee der Liedklasse Wolfgang Holzmaier, Universität Mozarteum Salzburg

5. Dezember 2014

Buchpräsentation

Herbert Seifert: Texte zur Musikdramatik im 17. und 18. Jahrhundert. Aufsätze und Vorträge, hg. von Matthias J. Pernerstorfer. Wien, Hollitzer Wissenschaftsverlag 2014

5.–6. Dezember 2014

TAGUNG „ÄSTHETISCHE KOMPETENZ – NUR EIN SCHLAGWORT?“

Interdisziplinäre Tagung der SOMA (School of Music and Arts Education) Expertengespräche mit Vertretern aus den Disziplinen Musikpädagogik, Bildnerische Erziehung, Musik-, Literatur- und Kunstwissenschaft, Philosophie und Psychologie

Vorträge und Präsentationen:

5. Dezember 2014

Festvortrag von Wolfgang Welsch: „Ästhetische Welterfahrung“

Buchpräsentationen:

- „Individuum ↔ Collectivum. Dokumentation eines Projekts im Rahmen des Forschungsprogramms ‚Sparkling Science‘“ (Hg. Michaela Schwarzbauer und Julia Hinterberger), Sonderbd. 3 der Reihe „Musikpädagogische Forschung Österreich“
- „Futur 2.0 – Musik-, Kunst- und Werkpädagogik aus der Sicht der Zukunft“ (Hg. Franz Billmayer und Monika Oebelsberger), Bd. 1 der Reihe „Einswürfe – Salzburger Texte zu Musik Kunst Pädagogik“

Franz Billmayer: „Schicksal – ästhetische Kompetenz im Zeitalter des Konsums“
Martin Losert: „Unästhetische Kompetenz – Ästhetische Inkompetenz – Unästhetische Inkompetenz. Inwiefern muss ästhetische Kompetenz explizit erworben werden?“

Maria Spychiger: „Ästhetische Kompetenz. Entdeckung und Entwicklung des Konstruktums“

Manfred Blohm: „Warum KunstpädagogInnen auch Fremde sein sollten. Plädoyer gegen pädagogischen Mainstream und für alternative ästhetische Erfahrungskonstellationen“

Christian Rolle: „Wie gut können wir über Geschmack streiten? Musikalisches Urteilsvermögen als ästhetische Argumentationskompetenz“

6. Dezember 2014

Helge Musial: Lecture Performance „Die Kunst des Stürzens“

Wolfgang Mastnak: „Ästhetik und künstlerische Transformation: ein Grundprinzip der interdisziplinären Musikpädagogik“

Gundel Mattenkloft: „Ästhetisches Erleben und Lernen auf dem Bildungsweg“

Gemeinsame Diskussion / Moderation: Christian Allesch

23. und 24. Jänner 2015

Workshop Connections: Creativity

Leitung: Laura Carmichael

In der Workshop-Serie BODY AND MIND des Programmbereichs „Vermittlung zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

13.–15. Februar 2015

Internationaler Bundeskongress der Kunstpädagogik 2015:

„Blinde Flecken der Kunstpädagogik“

Vorträge:

13. Februar 2015

Marie-Luise Angerer (Köln): „Von der Allgegenwart der Medien und ihrer elementaren Dimension. Kritische Anmerkungen für die Notwendigkeit einer ästhetisch-politischen Aufmerksamkeit“

Jochen Krautz: „Lernen und Üben in der Kunstpädagogik“

Birgit Eiglsperger, Hans Gruber: „Wahrnehmen und Gestalten lehren“

Elke Gaugele, Sabina Muriale, Ruby Sircar: „DO IT WITH OTHERS – GEMEINSAM ANDERS TUN. Ein Lese- und Werkbuch zu Moden, Styles und Postkolonialismus“

Gerrit Höfferer: „Zeichen-, Bild- und Performancespiele aus Kunst und Pop“

Gabriella Pataky: „Welche Art von Avatar bevorzugen Kinder“

Timo Bautz: „Üben“

14. Februar 2015

Roland Reichenbach (Zürich): „„So fühlt man Absicht, und man ist verstimmt“: Zur Spannung zwischen Kunst und Pädagogik“

Bernd Sommer (Flensburg): „Transformationsdesign. Gestaltung einer Kultur des Weniger“

15. Februar 2015

Marc Vermeulen (Tilburg): „Künstlerische Ausbildung und Public Value“

26.–28. Februar 2015

Tagung „Musik in Szene – Szenen in Musik. Interdisziplinäre Aspekte der Musikvermittlung“

Tagung der plattform musikvermittlung österreich

Inklusive Tagung „Sistema-inspired Music Education in Europe and Beyond –



Internationaler Bundeskongress der Kunstpädagogik 2015

Enabling social change through collective music-making“ des Internationalen Netzwerkes „Europäische Mozart Wege“

Vorträge, Workshops und Performances:

26. Februar 2015

Tagung „Sistema-inspired Music Education in Europe and Beyond – Enabling social change through collective music-making“

M. Marcus, J. Govias: „Through the noise: an exploration into El Sistema and Social Action Music“

E. Booth, D. Visentin: „International Sistema Cooperation“, R. Hallam, L. Pairon: „Current Research“

M. Marcus, D. Fabris, T. Fedeski, T. Tunstall, M. Jeschko, J. Honsig-Erlenburg:

Panel Discussion – „New, young and keen“

Tagung „Musik in Szene – Szenen in Musik. Interdisziplinäre Aspekte der Musikvermittlung“

Peter Stangel: „Ich brauche keinen Clown auf der Bühne“

Ausschnitte aus C. Orffs „Carmina Burana“, Performancegruppe „Das Collectif“, Choreographie: Irina Pauls

27. Februar 2015

„Reich mir die Hand, mein Leben...“ Mozart, die Handtaschen und besondere (Verführungs-)Szenarien. Eine multimediale Konzertperformance für Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahren

Reflexion: Constanze Wimmer im Gespräch mit Antje Blome-Müller, Theodor Burkali, Astrid Griesbach und Mitwirkenden des Projektes

Workshops:

Burkhard Friedrich: „sound copies – experimentelle Klanggestaltung und graphische Notation“

Anke Fischer: „Ausflug – ein interdisziplinäres Musikvermittlungsprojekt mit BerufsschülerInnen“

Sascha Rathey, Angelika Schafferer: „Pinselklänge – Eine Kooperation des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck mit den Tiroler Landesmuseen“

Ceren Oran: „Soundpainting – a multi-disciplinary tool for instant composition“

Projektpräsentationen, Posterpräsentationen:

28. Februar 2015

Esther Planton, Reinhart von Gutzeit:

„Wohin und zurück? Eine Standortbestimmung zur Musikvermittlung 2015“

Rainer O. Brinkmann: „Szenische Interpretation von Musik + Theater“

Abschlussdiskussion: „Perspektivenwechsel:

Musikvermittlung im Dialog der Künste“,

Moderation: Axel Petri-Preis

Ausblick der plattform musikvermittlung österreich



Plakat Tagung „Musik in Szene – Szenen in Musik“

**RINGVORLESUNG SS 2015 –
WISSENSCHAFT AKTUELL.
FORSCHUNGSPROFILE AUS
MUSIKPÄDAGOGIK,
KUNSTPÄDAGOGIK UND
MUSIKWISSENSCHAFT**

Thomas Hochradner: „Die Eroberung des Phänomens. Das neue Werke-Verzeichnis für Johann Joseph Fux im Diskurs von Authentizität“

Wolfgang Gratzner: „Über das Verstehen kaum hörbarer Musik“

Joseph Weissenberg: „Alexandertechnik und Bühnenpräsenz“

Armin Langer: „Formale und informelle (Musik-)Lernkontexte“

Sabine Töffler: „Wie passt ein Leben in ein Buch? Vom Schreiben einer Biographie Friedrich Cerhas“

Franz Billmeyer: „Die Konsumkultur als Herausforderung für die Bildnerische Erziehung“

Martin Losert: „Musikpädagogische Forschungsparadigmen auf dem Prüfstein. Wieviel Empirie und Hermeneutik braucht die Musikpädagogik?“

Peter Maria Krakauer: „Musik als kulturelle Geste“

Martin Limmer: „Pavel Haas und Leoš Janáček“

Barbara Dobretsberger: „Musizierpraxis und Musikwissenschaft – Freundschaft, Feindschaft oder Gleichgültigkeit?“

Francesca Canali: „Die Rolle des Vokalapparats für die Klangerzeugung und -gestaltung beim Flötenspiel als Basis eines neuen ganzheitlichen didaktisch-pädagogischen Modells“

Thomas Nußbaumer: „Musik und Identität – am Beispiel der Old Order Amish von Kalona, Iowa“

Monika Oebelsberger: „Komparative Musikpädagogik – Anmerkungen zur Musikpädagogik in den USA“

Michaela Schwarzbauer: „Individuum – Collectivum: Rückblick und Ausblick“

Michael Malkiewicz: „Forschungsförderung im Schnittfeld von Wissenschaft und Kunst“

4. März 2015, Unipark Nonntal

Eröffnung der öffentlichen Ringvorlesung des Programmbereichs Kunstpolemik – Polemik-kunst im SS 2015: „Der Paragone zwischen den Wissenschaften und den Künsten. Epochale Konzepte, Konstellationen und Interferenzen“

Vortrag Konrad Paul Liessmann:

„Wissenschaft ist keine Kunst! Eine Polemik“

5. März 2015

Antrittsvortrag Performance Science

Vortrag Irmtraud Tarr: „Vom Lampenfieber zur Vorfreude. Sicher und souverän auftreten“

25. März, 15., 22. April 2015

Workshop: (Kleine) Schule des Komponierens – Komponieren in der (Musik-)Schule

Leitung: Ludwig Nussbichler

In der Workshop-Serie SONG BOOKS

des Programmbereichs „Vermittlung zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

25. April 2015

Das Instrument Stimme: spüren und verstehen

Stimmsymposium anlässlich des World Voice Day 2015

Das Wissen um Atem und Stimme als Hilfe im Gesangsunterricht / Symptom – Diagnostik – Therapie; manuelle Medizin in der Behandlung von Stimmstörungen / Eine kraftvolle Stimme aus einer starken Mitte / Achtsamkeit und Stimme im Beruf / Stimmhaltung: Impulse &

Übungen / Häufige Spannungs- und Haltungsprobleme im Berufsalltag / Was schadet der Stimme? Tipps zur Stimmvorsorge

ReferentInnen: Hubert Noe, Catarina Lybeck, Barbara Kirchner, Bodo Kirchner, Rudolf Lackner, Edith Schmid-Tatzreiter, Josef Schlömicher-Thier, Markus Bulin

6. Mai 2015

Workshop: Per Voce Feminile

Monologe für Frauenstimmen

Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Werke von A. Hölszky, L. Berio, J. Cage

In der Workshop-Serie SONG BOOKS

des Programmbereichs „Vermittlung zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Mozarteum

7. Mai 2015 | Schloss Leopoldskron / Mozart Ton- und Filmarchiv / Archiv der Salzburger Festspiele

Künstlerisch-wissenschaftliche Tagung: „Le nozze di Figaro“

Vorträge:

Matthias J. Pernerstorfer / Michael Malkiewicz: Begrüßung

H. E. Weidinger (Wien): Eröffnung: „Warum Figaro?“

Josef Wallnig (Salzburg): „Triumphierende Seligkeit‘ im Figaro“

Ches Themann: „Neues zum Fandango aus ‚Le nozze di Figaro‘“

Michael Malkiewicz (Salzburg): „Mon Dieu, c’est lui! – Emmanuel! – Zur Kalvarienberg-Szene bei Beaumarchais und Da Ponte“

Reinhard Eisendle (Wien): „Zensur in Wien im 18. Jahrhundert“

Iacopo Cividini (Salzburg): „Sprachanalytische Betrachtungen zu Beaumarchais/Da Ponte“

Franziska Lettowsky (Salzburg): „3x Fandango. Zu Inszenierungen aus dem Archiv der Salzburger Festspiele“

8. Mai 2015

Erweiterte Spieltechniken und Notationen in der Neuen Musik

Workshop für Streicher und Komponisten

Jan Gerdes: Neue Spieltechniken für

Klavier, Notationsarten und deren ästhetische Hintergründe

Claudius von Wrochem: Neue Spieltechniken für Streicher, Notationsworkshop für Streicher und Komponisten

Programmbereich „Vermittlung Zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

8.–9. Mai 2015

Workshop „Proben-Prozesse“

Über das Entstehen von Musik und Theater Konzeption und Organisation:

Wolfgang Gratzer und Christoph Lepschy

Vorträge, Gespräche, Performances und Konzerte:

8. Mai 2015

P. Ablinger: „Wachstum und Massenmord“ für Titel, Streichquartett und Programmmnote stadler quartett

Gespräch mit Peter Ablinger (Berlin), Simone Heilgendorff (Berlin / Salzburg), Christoph Lepschy (Salzburg) und Frank Stadler (Salzburg), Moderation: Wolfgang Gratzer
Till Knipper (Berlin): „Die Not der Uraufführungen“

Heiner Goebbels (Frankfurt/M.): „In der Nähe der Fehler liegen die Wirkungen“ (Bertolt Brecht)

C. Jerez: The Croquis reloaded
Cuqui Jerez Ensemble (Madrid/Berlin)
Publikumsgespräch mit Cuqui Jerez und Ensemble, Moderation: Christoph Lepschy



Programmkarte Workshop „Erweiterte Spieltechniken und Notationen in der Neuen Musik“



Workshop „Proben-Prozesse“:
 Wolfgang Gratzner, Frank Stadler,
 Simone Heilgendorff, Peter Ablinger,
 Christoph Lepschy

9. Mai 2015

- P. Ablinger: „Wachstum und Massenmord“ für Titel, Streichquartett und Programmnote stadler quartett
- Stefan Drees (Essen): „Extended performance and Probe“
- Stefanie Carp (Berlin): „Präsenz und Perfektion“
- Cuqui Jerez (Madrid/Berlin): „Rehearsal in performance“
- Wolf-Dieter Ernst (Bayreuth): „Die Probe – Historische und anthropologische Konturen“

**21.–23. Mai 2015 | Salzburg Museum
 Symposium „Matthias Sigmund Biechteler
 von Greiffenthal und die Lauteninstrumente
 im Salzburg Museum“**

Vorträge:

22. Mai 2015

- Michael Malkiewicz (Salzburg): Begrüßung. Zum HRSM-Projekt „Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck“
- Klaus Martius (Nürnberg): „Zu den Griffbrettspitzen an der Laute von Michael Gartner (1524). Die Instrumente von Sebastian Schelle“
- Dieter Kirsch (Würzburg): „Zur Terminologie der tiefen Lauteninstrumente des 18. Jahrhunderts“
- Hubert Hoffmann (Wien): „Laute und Lautenmusikpflege in Salzburg“
- Marc McCoy (Salzburg/Nürnberg): „Experimentelle Radiologie von Historischen Instrumenten – erste Ergebnisse“
- Frank Legl (Weilheim) / Markus Lutz (Bad Buchau): „Zur Edition der ‚12 Preludij‘ von Matthias Sigmund Biechteler“
- Thomas Hochradner (Salzburg): „Matthias Sigmund Biechteler und die Lautenmusik am Wiener bzw. Salzburger Hof“
- Josef Focht (Leipzig): „Die ‚Musica Kamer‘ der Fugger, 1566. Einheimische und exotische Hölzer im Lautenbau des 16. Jahrhunderts“

23. Mai 2015

- Lorenz Welker (München): „Calchedon ou Basson: Bemerkungen zu obligaten Bassstimmen für Lauteninstrumente in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts aus Deutschland und Österreich“
- Sebastian Kirsch (Würzburg): „Zu ‚Colascione‘ (1688) und ‚Schwanenhalslaute‘ (1524/1597/1723) im Salzburg Museum. Erkenntnisse und Überlegungen nach der Restaurierung dieser Instrumente“
- Pietro Prosser (Rovereto/Pavia): „Neue Wege in der Calichon/Mandora-Forschung“

Barbara Hagen-Walther (Salzburg): „Zu den Lauteninstrumenten im Salzburg Museum“
Schlussdiskussion

29.–30. Mai 2015, KunstQuartier

Workshop „The religious life of fashion“

Zur Relevanz der Sichtbarkeit von Religion in der Mode

Organisation und Konzeption:

Silke Birte Geppert

Programmbereich „Kunstpolemik –

Polemikkunst“

10. Juni 2015

Performance-Studio

Konzept – Arbeitsweisen – Film-Beispiele mit Performances von Studierenden

Leitung: Helmi Vent, Internationale Plattform „LIA – Lab Inter Arts“

Programmbereich „Vermittlung Zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

16. Juni 2015

W&K-Forum: Aktuelle Festivals der Neuen Musik als Foren für zeitgenössische Kultur – Interdisziplinäre europäische Perspektiven

Vorträge:

Andreas Reckwitz (Frankfurt a.d. Oder):

„The Dispositif of Creativity and the Transformation of the City“

Michael Werner (Paris): „Verflechtungen und Interdependenzen. Die ‚Histoire croisée‘ als Ansatz zur Untersuchung kultureller Interaktionen“

Podiumsdiskussion: Andreas Reckwitz, Michael Werner, Martin Weichbold (Salzburg)

Moderation: Simone Heiligendorff (Salzburg)

Programmbereich „Vermittlung Zeitgenössischer Musik – ConTempOhr“

3.–5. Juli 2015

Symposion „Mikrotöne – Microtones: Small is beautiful“

Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Agustín Castilla-Ávila

Vorträge und Konzerte:

3. Juli 2015

Opening/Welcoming speech: Klaus Ager

Gertraud Steinkogler-Wurzinger (Salzburg):

„Small is Beautiful – Microtonality in Salzburg“

Maria Richter Taborsky (Wien): „Mikrotöne – In Memoriam Franz Richter Herf (17.12.1920–4.7.1989)“

Tanja Brüggemann (Linz): „AOA – a cycle of compositions in progress based on sounds and acoustic phenomena of the antarctic ocean“/

Sylvie Lacroix (Wien): Lecture Recital

Kai Bachmann (Salzburg): „Listening and Learning: Feinstufenintonation“

Sander Germanus (Amsterdam): „31-Tone Music in Theory and Practice“

Stefan Gerritsen (Amsterdam): Lecture Recital:

„Meantone Music on 31-Tone Guitar“

Johannes Kotschy (Salzburg): Presentation of

the Ekmelic Organ

Konzert

Mitwirkende:

Rupert Grössinger, Lucia Hausladen,

Maria Hegele, Laura Incko, Lisa Kebinger,

Olga Mikhaleva, Francesca Paratore,

Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Cornelia

Walter-Nußberger, Sascha Zarrabi, Gesang |

Sylvie Lacroix, Flöte | Riana Heath, Violine |

Unmi Han, Violoncello | Sabine Kraus, Harfe |

Siegfried Steinkogler, Gitarre | Juanjo Guillem,

Vibraphon

Programm:

K. Ager: „Silence“

T. Brüggemann: „Reglos“

F. Richter Herf: „Vom Leben das Beste“, op. 24,

Gedicht von Paula Grogger / Ekmelischer

Gesang, op. 5 / Gesang der Sirenen aus der

Oper „Odysseus“, op. 12

G. Steinkogler-Wurzinger: „Vocalise Mystique – Vom Leben das Beste“ (UA) / „Ungewisses Licht“

S. Steinkogler: „Tres Alfombras Microtonales“ / „Driving Rondo“

J. Kotschy: „Verwehendes Nichts“, op. 29,1 / „An Ra“, op. 24,1

S. Gubaidulina: Aus den Visionen der Hildegard von Bingen

T. Svete: „L'Après Midi d'un Grillon“

4. Juli 2015

Johannes Kotschy (Salzburg): „The Universe of Microtones“

William Dougherty (New York): „Horatiu Radulescu's Fifth String Quartet“

Thomas Richter (Wien): „Aspects of Microtonal Notation“

Hakan Ulus (Salzburg): „The beauty of the small – Microtonal Works of Enno Poppe“

Amr Okba (Salzburg): „Microtonality in Compositions of Amr Okba“

Navid Bargrizan: „Manfred Stahnke's Innovative Meloharmonic Structures in ‚Orpheus Kristall‘“

Christian Rainier (London): „The Use of the Guitar in the Works of Harry Partch“

Siegfried Steinkogler (Salzburg): „Ways of Microtonal Composition – between Theory and Practice“

Konzert

A. Castilla-Ávila: „Adam of Eve“, Kammeroper
Katharina Schwarz, Sopran

Daniel Weiler, Bariton

Marina Iglesias Gonzalo, Flöte | Christina Schorn-Mancinelli, Gitarre | Juanjo Guillem, Schlagwerk

5. Juli 2015

Nicolò Visallì (Milano): „Microtonality in Compositions of Nicolò Visallì“

Zoran Sćekić (Zagreb): „Introduction to the Five Limit Harmony“

Tolgahan Çoğulu (Istanbul): Lecture Recital: „Music for Adjustable Microtonal Guitar“

Dominik Šedivý (Salzburg): „Is there a Future for Harmonics?“

Plenary Session



Gertraud Steinkogler-Wurzinger, organisatorische Leiterin, bei der Begrüßung

7.–9. September 2015

Salzburg Summer School: „... und Schule gelingt!“

Veranstaltung der SOMA (School of Music, Arts and Education) der Universität Mozarteum zusammen mit der School of Education der Paris Lodron Universität Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg



IV. PUBLIKATIONEN

*Thomas Zehetmair und
Ruth Killius beim
Kammermusikfestival*

IV.1 DVDs

C.W. Gluck: La corona (DVD)

Aufführung vom 23. Oktober 2014 im Großen Studio, Produktion des Mozart-Opern Institutes in Zusammenarbeit mit dem Institut für Alte Musik

Studierende der Universität Mozarteum |
Musikalische Leitung: Josef Wallnig | Szenische Leitung: Margit Legler | Instrumentalensemble des Institutes für Alte Musik
Universität Mozarteum

W.A. Mozart: La clemenza di Tito (DVD)

Aufführung vom 11. März 2014 im Großen Studio, Produktion des Mozart-Opern Institutes in Zusammenarbeit mit den Departments für Gesang sowie Bühnen- und Kostümgestaltung

Studierende der Universität Mozarteum |
Musikalische Leitung: Josef Wallnig | Szenische Leitung: Eike Gramss | Orchestra Giovanile Italiana (Fiesole) | Chor Musicacosì
Universität Mozarteum

W.A. Mozart: Don Giovanni (DVD)

Aufführung vom 16. Juni 2014 im Großen Studio, Produktion des Departments für Musiktheater

Studierende der Universität Mozarteum |
Musikalische Leitung: Gernot Sahler | Szenische Leitung: Eike Gramss | Sinfonieorchester der Universität Mozarteum | Chor Musicacosì
Universität Mozarteum



DVD-Cover
„La clemenza di Tito“



DVD-Cover
„Don Giovanni“

IV.2 CDs

Klopstock Lieder

Wolfgang Holzmaier, Bariton

Stefanie Steger, Sopran

Wolfgang Brunner, Hammerklavier

Lieder von C.P.E. Bach, C.W. Gluck, F. Schubert
Gramola, 2014

Die Macht des Schicksals

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Leitung: Hansjörg Angerer

Dany Bonvin, Posaune

F. Liszt: Les Préludes / F. David: Concertino für Posaune und Orchester op. 4 / G. Verdi: Ouvertüre zu „La forza del destino“ /

R. Wagner: Siegfrieds Rheinfahrt, Trauermusik beim Tode Siegfrieds aus „Götterdämmerung“, Ouvertüre zu „Rienzi“, Vorspiel 3. Aufzug aus „Lohengrin“

Universität Mozarteum,
UNI MOZARTEUM RECORDS 2, 2014

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sämtliche Klaviersonaten
Siegfried Mauser, Klavier
Celestial Harmonies, 2014

Christian Ofenbauer:
Streichquartette 1997–2011
Arditti Quartett
NEOS Music, 2015

Annette Seiler, Hammerflügel von
Conrad Graf
Felix Mendelssohn Bartholdy:
48 Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso,
op. 14 / Variations sérieuses, op. 54
Musikmuseum 22, 2014

Claudius Tanski, Klavier
W.A. Mozart: Sonate c-Moll, KV 457 /
L.v. Beethoven: Sonate c-Moll, op. 111 /
F. Schubert: Sonate C-Dur, D 840 „Reliquie“
MDG, 2014

Max Reger: Die Klavierquartette
Claudius Tanski, Klavier /
Mannheimer Streichquartett
MDG, 2014



CD-Cover
„Die Macht des Schicksals“

Franz Anton Hoffmeister: Sonatas for Piano
Biliana Tzinlikova, Klavier
Grand Piano, 2014

The Passion of Musick
Dorothee Oberlinger, Blockflöte | Vittorio
Ghielmi, Viola da Gamba | Ensemble 1700 |
Il Suonar Parlante
Musik von T. Hume, H. Purcell,
O. Gibbons u.a.
DHM/Sony Music, 2014

Violinkonzerte Arnold Schönberg /
Erich Urbanner
Martin Mumelter, Violine | RSO Wien |
Leitung: Miltiades Caridis
Aufnahmen aus den Jahren 1979 und 1975
Universität Mozarteum,
UNI MOZARTEUM RECORDS 1, 2014

Wien trifft London – Vienna meets London
Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg
Leitung: Hansjörg Angerer
Benjamin Schmid, Violine
Live-Mitschnitt des Neujahrskonzertes 2015
aus dem Großen Festspielhaus Salzburg
Werke von C.M. Ziehrer, F.v. Suppé,
J. Strauss (Vater), J. Strauss (Sohn), Josef Strauss,
F. Kreisler, G. Holst, F. Willeitner, E. Elgar,
E. Coates, R. Vaughan Williams, W. Walton
Universität Mozarteum,
UNI MOZARTEUM RECORDS 3, 2015



CD-Cover
„The Passion of Musick“

IV.3 BÜCHER

Franz Billmayer, Monika Oebelsberger (Hg.)

Futur 2.0 – Musik-, Kunst- und Werkpädagogik aus der Sicht der Zukunft

Veröffentlichung der „SOMA – School of Music, Arts and Education“ der Universität Mozarteum

(Einwürfe – Salzburger Texte zu Musik Kunst Pädagogik, Bd. 1) Salzburg, 2014

Joachim Brügge (Hg.)

Zur Interpretation von W.A. Mozarts Kammermusik

(klang-reden. Schriften zur Musikalischen Rezeptions- und Interpretationsgeschichte, Bd. 14)

Freiburg/Br., Rombach Verlag 2015

Barbara Dobretsberger

Formenlehre. Formen der Instrumentalmusik. Ein Handbuch für Studierende und andere Neugierige

Salzburg, Kulturverlag Polzer 2014

Alexander Drčar

Strawinsky dirigiert. Le sacre du printemps: Danse sacrée

(klang-reden. Schriften zur Musikalischen Rezeptions- und Interpretationsgeschichte, Bd. 13)

Freiburg/Br., Rombach Verlag 2015

Wolfgang Gratzer (Hg.)

Almanach der Universität Mozarteum 2013/14

(Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum Salzburg, Bd. 6) Wien, Hollitzer Wissenschaftsverlag 2014

Thomas Hochradner (Hg.)

16th Biennial International Conference on Baroque Music

University of Music and Dramatic Arts Mozarteum Salzburg, 9–13 July 2014.

Programme Book

Wien, Hollitzer Wissenschaftsverlag 2014

Thomas Hochradner (Hg.)

Zur Ästhetik des Vorläufigen

(Reihe Wissenschaft und Kunst, Bd. 27)

Heidelberg, Universitätsverlag Winter 2014



Buchcover J. Brügge (Hg.),
Zur Interpretation von
W.A. Mozarts Kammermusik



Buchcover B. Dobretsberger,
Formenlehre



Buchcover T. Hochradner (Hg.),
Zur Ästhetik des Vorläufigen

Martin Losert

Die Kunst zu unterrichten. Grundlagen der Instrumental- und Gesangspädagogik

Mainz, Schott 2015

Martin Losert, Andrea Welte, Katharina Bradler (Hg.)

Musizieren und Glück. Perspektiven der Musikpädagogik

Mainz, Schott 2015

Siegfried Mauser

Mozarts Klaversonaten. Ein musikalischer Werkführer

München, Verlag C.H. Beck 2014

Thomas Nußbaumer (Hg.)

Das Neue in der Volksmusik der Alpen. Von der „Neuen Volksmusik“ und anderen innovativen Entwicklungen

(Schriften zur musikalischen Ethnologie 4)
Innsbruck, Universitätsverlag Wagner 2014

Michaela Schwarzbauer, Julia Hinterberger (Hg.)

Individuum ↔ Collectivum. Dokumentation eines Projekts im Rahmen des Forschungsprogramms „Sparkling Science“

(Musikpädagogische Forschung Österreich, Sonderbd. 3; Hg. Monika Oebelsberger)
Wien, Universal- Edition 2014

Manuela Widmer, Coloman Kallós

50 Jahre Orff-Institut. Eine Dokumentation anlässlich des Internationalen Symposions Orff-Schulwerk Salzburg, 7.–10. Juli 2011

(hg. vom Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik, Broschüre und DVD)

Salzburg, Carl Orff Institut 2014



Buchcover M. Losert, Die Kunst zu unterrichten



Buchcover T. Nußbaumer (Hg.), Das Neue in der Volksmusik der Alpen



Buchcover M. Schwarzbauer, J. Hinterberger (Hg.), Individuum ↔ Collectivum

TOP INFORMIERT DURCHS GANZE JAHR



HIGHLIGHT-FOLDER

Die übersichtliche und handliche Veranstaltungsvorschau erscheint zweimal im Studienjahr – zu Beginn des Wintersemesters und des Sommersemesters. Verbreitet wird der Highlight-Folder per Postversand bzw. zur freien Entnahme in den Mozarteum-Lokalitäten.



MONATSPLAKAT UND MONATSHEFT „UNIART“

Die Veranstaltungen des aktuellen Monats im chronologischen Überblick – in kalendarischer Form auf dem Monatsplakat, mit Kalender- und Textteil im Monatsheft „UniArt“.

Die Plakate informieren in ganz Salzburg, das Monatsheft wird gratis an alle Abonnenten versandt und liegt zusätzlich zur freien Entnahme am Mozarteum sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen auf. Bestellung des Monatsheftes unter: Universität Mozarteum, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Austria oder per E-Mail: presse@moz.ac.at

Der Almanach fasst einmal im Jahr alles Interessante und Wissenswerte rund um die Universität Mozarteum zusammen. Wer regelmäßig auf dem Laufenden bleiben will, hat darüber hinaus mehrere Möglichkeiten, sich über Mozarteum-Veranstaltungen und -Neuigkeiten zu informieren:



FACEBOOK

Sind Sie schon Fan der offiziellen Facebook-Seite der Universität Mozarteum? Bereits mehr als 3500 Facebook-Freunde verfolgen regelmäßig unsere Facebook-News: Livestreams, die aktuellen Infos rund ums Mozarteum sowie die Ankündigungen und Bildergalerien unserer Topveranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Klicken Sie rein und sagen Sie „gefällt mir“!

NEWSLETTER

Was gibt es Neues am Mozarteum? Welche Ausstellungen werden eröffnet, welche Konzerte gespielt, welche Opern oder Theaterstücke aufgeführt und vieles mehr... Der E-Mail-Newsletter der Universität Mozarteum informiert Mitglieder, Partner und Freunde über Premieren und Veranstaltungs-Höhepunkte, über Erfolge der Studierenden und Lehrenden, Jubiläen und Ehrungen sowie Projekte im In- und Ausland – und das während des Studienbetriebs aktuell im 14-Tage-Rhythmus.

Bestellung: newsletter@moz.ac.at



RADIO UNIART

Einmal im Monat öffnet die Universität Mozarteum den Hörern der Radiofabrik die Pforten zu ihrer Welt aus Musik, Darstellender und Bildender Kunst, Musikwissenschaft und Musikpädagogik sowie Tanz. Wer sind die Künstler hinter den Veranstaltungen? Welche neuen Projekte muss man auf jeden Fall erlebt haben? Radio UniArt hat die Antworten. Sendezeit: jeder 2. Montag im Monat ab 18.00 Uhr auf den Frequenzen 107,5 & 97,3 MHz.





V.
BERICHTE

V.1 INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE MOZARTEUM

13. Juli–22. August 2015

870 Studierende aus 53 Nationen nahmen 2015 an der Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg, der ersten unter der neuen Leitung von Wolfgang Holzmaier und Siegfried Mauser, teil.

Die gefragtesten Meisterklassen waren wieder Klavier (375 Teilnehmer), Violine (235) und Gesang inkl. Lied (195). Traditioneller Höhepunkt war am Samstag, dem 22. August, das „Preisträgerkonzert 2015“ in Kooperation mit den Salzburger Festspielen, das mit Ernst Krenek, György Ligeti, Max Reger, Ferruccio Busoni und Domenico Scarlatti ein gehaltvolles und weniger auf Virtuosität ausgerichtetes Programm bot. Die zehn PreisträgerInnen wurden von einer vierköpfigen Jury in wöchentlichen Auswahlakademiekonzerten ermittelt. Die Preise wurden vom Kulturfonds der Stadt Salzburg gestiftet und von Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer überreicht.

Insgesamt wurden 2015 mehr als 70 Meisterklassen mit vielen neuen Dozentinnen und Dozenten angeboten, darunter erstmals etwa 20 mit verkürzter Dauer von einer Woche statt der üblichen zwei Wochen. Dazu kamen etwa ein Dutzend Zusatzkurse sowie zahlreiche Seminare, wie beispielsweise Robert Levins und Peter Cossés Vorträge über die Entwicklung der Mozart-Interpretation oder Ernst Kovacic, anhand von Schubert-Liedern Phrasierung zu lernen.

Die sechs Meisterkonzerte der DozentInnen, die erstmals am Wochenende stattfanden, und das Eröffnungskonzert einen Tag vor dem eigentlichen Beginn der Internationalen Sommerakademie wurden vom Publikum sehr gut angenommen. Auch die drei Beiträge der Sommerakademie zum „Fest zur Festspieleröffnung“ („Wolfgang Rihm“ im Solitär, Hammerklavier-Klasse Wolfgang Brunner im

Salzburg Museum, Orgel-Klasse Hannfried Lucke im Großen Saal) waren sehr gut besucht, ebenso garantierten die drei Konzerte in Flachau wieder einen ausverkauften Konzertsaal im Schloss Höch.

Die drei Themen-Schwerpunkte Wolfgang Rihm (Composer in Residence, Dozent einer Kompositions-Meisterklasse, in der ersten Kursperiode „Angelpunkt“ eines Symposiums sowie zahlreicher Konzertprogramme), Alexander Skrjabin (mit eigenem Wettbewerb für PianistInnen aller Kursperioden) und Jean Sibelius (mit seiner gegenüber den Orchesterwerken noch immer unterschätzten Kammermusik auch Thema eines Symposiums) wurden erfolgreich umgesetzt.

Der 2015 erstmals stark kommunizierte „Mozart-Schwerpunkt“ bewirkte bereits im ersten Jahr sehr viel mehr Auseinandersetzung mit dem Werk unseres Genius Loci in den Meisterklassen, aber auch in den Akademie- und Werkstattkonzerten.

Die erstmals mögliche Vorauswahl der aktiven Studierenden mittels YouTube-Videos bei der Anmeldung und die kleineren Klassen ohne AssistentInnen führten zu einer intensiveren Arbeit mit den Studierenden.

Äußerst beliebt war wieder der Klavier- und Violine-Intensivkurs für Hochbegabte, dessen Abschlusskonzert großen Publikumsandrang verzeichnen konnte. Der Workshop für „Historische Aufführungspraxis“ und die Zusammenarbeit mit „Innsbruck Barock“ und den dort unterrichtenden Mozarteumslehrenden soll in den folgenden Jahren noch intensiviert werden.

Auch der „Tag der offenen Tür“ war neu und wurde von den BesucherInnen von außerhalb des Mozarteums sehr gut angenommen.

*O.Univ.Prof. Mag. Wolfgang Holzmaier,
Prof. Dr. Siegfried Mauser
Leiter der Internationalen Sommerakademie*

DozentInnen / Kurse

Amoyal Pierre, Violine
Aretaiou Myrto, Alexandertechnik
Annim, von, Arnulf, Klavier
Bacanu Bogdan, Marimba
Bashkirov Dmitri, Klavier
Bauer Florian, Deutsch
Berger Julius, Violoncello
Bonatta Andrea, Klavier
Brendel Wolfgang, Gesang
Bron Zakhar, Violine
Brunner Wolfgang, Hammerklavier
Bumbry Grace, Gesang
Chuang Ya-Fei, Klavier
Crider Michèle, Gesang
Delle Vigne Aquiles, Klavier
Deutsch Helmut, Lied
Donath Helen, Gesang
Faltin Renate, Gesang
Farulli Antonello, Viola
Frischenschlager Michael, Violine
Frölich Andreas, Klavier
Gerini Chiara, Italienisch
Gülke Peter, Dirigieren
Hagen Veronika, Viola
Hainzl Lisa, Deutsch
Havemann Sibylle, Alexandertechnik
Hinterhuber Christopher, Klavier
Hirvonen Matti, Lied
Hoelscher Ulf, Violine
Höll Hartmut, Lied
Holzmair Wolfgang, Lied
Ishizaka Danjulo, Violoncello
Iurato Mauro, Violine
Kim Daejin, Klavier
Kliegel Maria, Violoncello
Kovacic Ernst, Violine
Lang Peter, Klavier
Lazarska Helena, Gesang
Levin Robert, Klavier
Lipovšek Marjana, Lied
Lucke Hannfried, Orgel
Mauser Siegfried, Klavier
Merlet Dominique, Klavier
Morales Leonel, Klavier
Müllenbach Alexander, Komposition

Niederhammer Josef, Kontrabass
Paratore Joseph, Klavier
Petrushevski Igor, Violine
Piernay Rudolf, Gesang
Plagge Rolf, Klavier
Raekallio Matti, Klavier
Raimondi Ildikó, Gesang
Renner Elke, Deutsch
Riebl Thomas, Viola
Rihm Wolfgang, Komposition
Roczek Paul, Violine, Kammermusik
Rouvier Jacques, Klavier
Sassmannshaus Kurt, Violine
Schmidt Rainer, Violine, Kammermusik
Schmieder Eduard, Violine
Schneiderman Helene, Gesang
Sheoran Krishan Singh, Yoga
Swete Alexander, Gitarre
Tamayo Marco, Gitarre
Tanski Claudius, Klavier
Tomter Lars Anders, Viola
Tuscano Fausto, Italienisch
Vaiman Michael, Violine
Van Keulen Isabelle, Violine, Viola
Vardi Arie, Klavier
Wataya Keiko, Violine
Weber Andreas, Klavier
Wibaut Frank, Klavier
Widmer Kurt, Gesang
Wilke Elisabeth, Gesang
Yang Wen-Sinn, Violoncello
Yoffe Dina, Klavier

Veranstaltungen (Auswahl):

12. Juli 2015

Eröffnungskonzert

Ursula Langmayr, Ildikó Raimondi, Sopran |
Wolfgang Holzmair, Bariton
Andreas Schablas, Klarinette | Siegfried
Mauser, Klavier | Gottfried Schneider, Violine |
Thomas Riebl, Viola
Werke von W. Rihm und W.A. Mozart

16. Juli 2015

Symposium Wolfgang Rihm

Siegfried Mauser: „Aspekte der Klaviermusik Wolfgang Rihms“

W. Rihm: Tombeau / Diego Alonso, Klavier

Frederike Möller: „Wahn-Sinn im Musiktheater Wolfgang Rihms“

Joachim Brügge: „Wolfgang Rihm und das Streichquartett – ein Komponist/eine Gattung auf der Flucht? Aber vor wem (oder was) eigentlich?“

W. Rihm: 4. Streichquartett / GOYAquartett
Siegfried Mauser im Gespräch mit Wolfgang Rihm

Werke von M. Giuliani, A. Diabelli,
A. Skrjabin, A. Schönberg

1. August 2015

Tag der offenen Tür

1. August 2015

Meisterkonzert II

Dorothee Oberlinger, Blockflöte |
Hiro Kurosaki, Violine | Marco Testori,
Violoncello | Florian Birsak, Cembalo
Werke von J.S. Bach, G.B. Sammartini,
C.P.E. Bach, W.A. Mozart, G. Sammartini

18. Juli 2015

Fest zur Festspieleröffnung

Hammerklavier und Historische

Aufführungspraxis

Studierende der Meisterklasse Hammerklavier
Wolfgang Brunner

Werke auf Klavieren aus der Sammlung des
Salzburg Museum

2. August 2015

Meisterkonzert III

Michael Vaiman, Violine | Thomas Riebl,
Viola | Ya-Fei Chuang, Egle Staskute,
Dina Yoffe, Klavier
Werke von W.A. Mozart, F. Chopin,
R. Schumann, D. Smirnow, A. Skrjabin

Wolfgang Rihm – Composer in Residence

Ildikó Raimondi, Sopran | Julius Berger,
Violoncello | Claudius Tanski, Rolf Plagge,
Klavier | GOYAquartett: Kamile Kubiliute,
Florian Moser, Violine | Vytutas Martisius,
Viola | Enrico Corli, Violoncello
Werke von W. Rihm, F.X. Mozart,
L.v. Beethoven, P. Boulez, W.A. Mozart

Meisterkonzert IV

Wolfgang Brendel, Bariton | Sascha El Mouissi,
Klavier | Ernst Kovacic, Violine |
Wen-Sinn Yang, Violoncello | Robert Levin,
Leonel Morales, Klavier
Werke von W.A. Mozart, L.v. Beethoven,
J.M. Staud, A. Skrjabin, S. Rachmaninow,
R. Schumann

Orgelromantik auf der Propter Homines Orgel

Studierende der Meisterklasse Orgel

Hannfried Lucke

Werke der französischen und deutschen
Orgelromantik

4. August 2015

Klavierwettbewerb Alexander Skrjabin

1. Preis: Abel Sanchez-Aguilera, Spanien
(Meisterklasse Ya-Fei Chuang)

2. Preis: Jin-Hyeon Lee, Südkorea
(Meisterklasse Arnulf von Arnim)

3. Preis: Yunus Hermann, Deutschland
(Meisterklasse Robert Levin)

19. Juli 2015

Meisterkonzert I

Wolfgang Brunner, Hammerklavier |

Alexander Swete, Gitarre | Siegfried Mauser,
Rolf Plagge, Klavier

7. August 2015

Alexander Skrjabin – Vortrag & Round Table

Peter Cossé: „Auf dem unumkehrbaren Weg zur Flamme‘ – Alchemie, Mikroskopie und Farbpsychologie im Klavierwerk Alexander Skrjabins“

14. August 2015

Symposium Jean Sibelius

Jorma Daniel Lünenbürger: „Erweiterte Horizonte – Jean Sibelius’ Œuvre jenseits der Orchesterwerke“

Peter Revers: „Die Streichquartette von Jean Sibelius“

Oswald Panagl: „Deutschsprachige Lieder skandinavischer Komponisten und von Jean Sibelius“

Siegfried Mauser: „Zur Klaviermusik von Jean Sibelius“

Round Table mit Wolfgang Holzmaier und den Referenten, Leitung: Siegfried Mauser

15. August 2015

Meisterkonzert V

Helene Schneiderman, Mezzosopran |
Rainer Schmidt, Violine | Veronika Hagen,
Viola | Maria Kliegel, Violoncello |
Arnulf von Arnim, Klavier
Werke von J. Sibelius, W.A. Mozart,
R. Schumann, K. Saariaho

16. August 2015

Meisterkonzert VI

Wolfgang Holzmaier, Bariton | Maria Kliegel,
Violoncello | Matti Hirvonen, Matti Raekallio,
Klavier

Werke von J. Sibelius, E. Grieg, A. Söderman,
E. Sjögren, E. Alnæs, S. Lund, A. Backer
Grøndahl, I. Holter, W. Peterson-Berger,
T. Rangström, C. Sinding, P.E. Lange-Müller,
A. Hallén, W. Stenhammar, P. Hall,
E. Rautavaara

22. August 2015

Preisträgerkonzert 2015

Werke von G. Ligeti, C. Saint-Saëns, M. Reger,
F. Chopin, V. Bellini, J. Massenet, T. Ichijyanagi,
E. Krenek, E. Bloch, J. Sibelius, F. Busoni,
D. Scarlatti

PreisträgerInnen:

Cao Bolai, Klavier
China | Meisterklasse Andrea Bonatta

Choi Hyein, Viola
Südkorea | Meisterklasse Thomas Riebl

Konradi Katharina, Sopran (Duo)
Deutschland

Obuchi Mayuko, Klavier (Duo)
Japan | Meisterklasse Helmut Deutsch

Kitamura Airi, Marimba
Japan | Meisterklasse Bogdan Bacanu

Kulibaev Erzhan, Violine
Russland | Meisterklasse Pierre Amoyal

Mitsui Shizuka, Violoncello
Japan | Meisterklasse Julius Berger/
Danjulo Ishizaka

Müller Alica, Klavier
Deutschland |
Meisterklasse Andreas Frölich

Mun Ji-Yeong, Klavier
Südkorea | Meisterklasse Daejin Kim

Snow Brooklyn, Sopran
USA | Meisterklasse Helene Schneiderman

Malotta Ulrike, Mezzosopran
Deutschland | Meisterklasse Rudolf Piernay



PreisträgerInnen der Internationalen Sommerakademie 2015
mit Rektor Siegfried Mauser (li) und Wolfgang Holzmaier (re)

Statistik

1094 Teilnehmer in 23 Kursen

Alexandertechnik _____	8
Analyse & Komposition _____	5
Deutsch _____	35
Dirigieren _____	10
Gesang _____	161
Gitarre _____	6
Hammerklavier & Historische Aufführungspraxis _____	8
Intensivkurs für Hochbegabte (Klavier) _____	24
Intensivkurs für Hochbegabte (Violine) _____	7
Italienisch _____	23
Klavier _____	375
Klavier-Duo _____	8
Komposition _____	11
Kontrabass _____	2
Lied _____	34
Marimba & Percussion _____	11
Orgel _____	11
Viola _____	37
Violine _____	235

Violoncello _____	46
Workshop Historische Aufführungspraxis _____	4
Workshop Kammermusik _____	17
Yoga _____	16

Nationalitätenstatistik

870 Teilnehmer aus 53 Nationen

Argentinien _____	2
Armenien _____	3
Australien _____	11
Belarus _____	2
Belgien _____	7
Bosnien und Herzegowina _____	1
Brasilien _____	3
Bulgarien _____	1
Chile _____	2
China _____	78
Deutschland _____	75
Estland _____	1
Finnland _____	2
Frankreich _____	17

Georgien	1
Griechenland	9
Indonesien	4
Irland	3
Israel	5
Italien	62
Japan	142
Kanada	11
Kroatien	1
Kuba	4
Lettland	1
Libanon	1
Luxemburg	2
Mexiko	3
Niederlande	3
Österreich	63
Polen	13
Portugal	2
Rumänien	5
Russische Föderation	27
Schweden	1
Schweiz	18
Südkorea	100
Singapur	3
Slowakei	1
Slowenien	9
Sonderverwaltungszone Hongkong	13
Sonderverwaltungszone Macao	1
Spanien	25
Südafrika	1
Taiwan	59
Thailand	4
Türkei	12
Tschechische Republik	5
Ukraine	1
Ungarn	7
Vereinigte Staaten	28
Vereinigtes Königreich	14
Vietnam	1



Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst:
Klavierinnenraum

V.2 SCHWERPUNKT WISSENSCHAFT & KUNST

Strategische Weichenstellungen

Start der neuen Programmbereiche ab Herbst 2014

Im Herbst 2013 wurden die Programmbereiche zum Rahmenthema „Kunst und ihre öffentliche Wirkung. Konzepte – Transfer – Resonanz“ neu ausgeschrieben und aus den eingereichten Projekten in einem anschließenden Hearing drei Programmbereiche ausgewählt. Schon im Sommer 2014 wurde das Lehrprogramm gemeinsam neu konzipiert und mit Beginn des Wintersemesters 2014/15 wurde die Arbeit in den drei Programmbereichen offiziell wieder aufgenommen bzw. fortgesetzt.

Kunstpolemik – Polemikunst / Art Polemics – Polemic Art (Ltg. Norbert Christian Wolf | Manfred Kern | Silke Geppert)

Vermittlung zeitgenössischer Musik – Mediating Contemporary Music. ConTempOhr (Ltg. Simone Heiligendorff | Martin Losert | Katharzyna Grebosz-Haring)

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion / Contemporary Arts and Cultural Production (Ltg. Elke Zobl | Elisabeth Klaus | Iwan Pasuchin)

Neuaufstellung des Lehrprogrammes

Im Wintersemester 2014/15 wurde das Lehrprogramm umgestellt. Dieses neue, von allen drei Programmbereichen gemeinsam erarbeitete Lehrprogramm besteht aus dem Basismodul *Künste: Konzepte, Theorien, Diskurse*, darauf aufbauend aus den zwei Studienergänzungen *Künste im Kontext* und *Kulturmanagement und Kulturelle Produktion* sowie dem gemeinsamen Studienschwerpunkt *Künste und Öffentlichkeiten*. Im Schnittpunkt von Wissenschaft und Kunst können somit Studierende der Paris Lodron Universität (PLUS) und der Universität Mozarteum (MOZ) wichtige Zusatzqualifikationen erwerben.

Besonders bemerkenswerte Initiativen

- Ab dem Sommersemester 2015 wurde das komplette Lehrprogramm von Wissenschaft & Kunst (W&K) auch im Mozonline dargestellt. Studierende des Mozarteums konnten sich ab diesem Zeitpunkt zu den Lehrveranstaltungen des Schwerpunktes direkt einschreiben (ohne Zweitinskription an der PLUS).
- Mit dem W&K-Forum startete Wissenschaft & Kunst eine neue Veranstaltungsreihe. Diese von den drei am Schwerpunkt tätigen Programmbereichen konzipierte Reihe widmete sich einem breiten Spektrum an Fragestellungen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergaben. Die Vermittlung von tagesaktuellen Themen und die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und künstlerischen Diskursen standen hier im Fokus. Vier Mal im Semester wurden herausragende Persönlichkeiten unterschiedlicher Fachbereiche eingeladen, in diesem Forum Themen in einem breiten gesellschaftlichen Kontext darzulegen bzw. miteinander zu diskutieren.
- Wieder fanden im „enter“, dem Raum für Kunst im KunstQuartier, Ausstellungen statt. Studierende erarbeiteten mit großem Engagement innerhalb von Lehrveranstaltungen die Ausstellungen *Hot Spot Zypern* und *Making Art, Making Media, Making Change*.

Der Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst war im Studienjahr 2014/15 mit einem Leiter, vier ReferentInnen und einer Sekretärin besetzt.

*DDr. Gerbert Schwaighofer
Leiter des Schwerpunktes
Wissenschaft & Kunst*

V.3 FORSCHUNGSPLATTFORM SALZBURGER MUSIKGESCHICHTE

Arbeitsschwerpunkt

Salzburger Musikgeschichte

Im *Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte* am Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum werden Tagungen, Dokumentationen und Projekte zu historisch-künstlerischen Perspektiven des Salzburger Musiklebens in Vergangenheit und Gegenwart durchgeführt. Als Teil der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte wirkt der Arbeitsschwerpunkt zudem als Kooperationspartner des interuniversitären Schwerpunktes „Wissenschaft & Kunst“; über die Aktivitäten dieser Forschungsplattform informiert die Homepage <http://www.w-k.sbg.ac.at/quicklinks/salzbuerger-musikgeschichte.html>. Ziele des Interessensverbundes sind die Koordination von Forschungsinitiativen und die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen und Publikationen zur Salzburger Musikgeschichte mit KollegInnen der Paris Lodron Universität Salzburg. Referate der Symposien und Workshops werden in der Reihe „Veröffentlichungen der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte“ dokumentiert.

Der zweite Band der „Veröffentlichungen der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte“: *Im Zeichen des Provinzialismus? Salzburgs Musikgeschichte in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts* (herausgegeben von Dominik Šedivý, Hollitzer Wissenschaftsverlag, Wien), der im Studienjahr 2013/14 herausgegeben wurde, wurde am 1. Oktober

2014 im Kleinen Studio der Universität Mozarteum und am 15. Jänner 2015 in den Räumen der Österreichischen Gesellschaft für Musik in Wien präsentiert; dazu erschien auch eine Rezension in der Österreichischen Musikzeitschrift (ÖMZ 4/2015, S. 112).

In Kooperation mit dem Kunst-ARCHIV-Raum der Universität Mozarteum wurden von den Mitarbeiterinnen Julia Hinterberger und Sarah Haslinger insgesamt 47 Kurzprofiltexte zu verdienten Persönlichkeiten der Salzburger Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts erstellt, die über gedruckte wie virtuelle lexikalische Einträge derzeit nur cursorisch erfasst sind. Zur Vorbereitung der Texte für die Übernahme in die Homepages der Universität Mozarteum wurde ein Werkvertrag vergeben, die fertigen PDFs wurden dem Kunst-ARCHIV-Raum im Juni 2015 zur Online-Implantierung übermittelt.

Beständig aktualisiert wurde die Homepage des Arbeitsschwerpunktes wie auch die dort als Datenbank aufzurufende Bibliographie zur Musikgeschichte Salzburgs, die überdies über einen Werkvertrag rückwirkend mit Publikationen zur Volksmusik in Salzburg, einem bibliographisch bisher noch kaum erschlossenen Bereich, ergänzt wurde. Darüber hinaus fand, ebenfalls über einen Werkvertrag, eine erste Sichtung der in Salzburger Archiven und Bibliotheken vorhandenen Textdrucke zu geistlichen und weltlichen dramatischen Werken statt, die in Salzburg zur Aufführung gelangt sind.

Im Führungsprogramm des *Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte*, angeboten für einen breiteren Kreis von Interessierten, wurden Schloss Leopoldskron (geführt durch Johannes Hofinger), die Derra de Moroda Dance Archives an der Abteilung für Musik- und Tanzwissenschaft der Paris Lodron Universität (Irene Brandenburg), das Stille-Nacht-Museum in Arnsdorf (Max Gurtner), das Stammhaus der Stiftung und Universität

Mozarteum Schwarzstraße 26 (Christoph Großpietsch), die Sonderausstellung „Piano Pieces – Klavier. Klänge. Kunst“ im Salzburg Museum (Martin Hochleitner) und die Musikaliensammlung am Archiv der Erzdiözese Salzburg (Eva Neumayr) unter sachkundiger Leitung besucht.

*Ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas Hochradner
Leiter des Arbeitsschwerpunktes
Salzburger Musikgeschichte*

V.4 DEPARTMENT FÜR MUSIKPÄDAGOGIK SALZBURG

Fernsehfilm „Volksmusik im Klassenzimmer“ mit Studierenden des Departments für Musikpädagogik und Hubert von Goisern

Projektunterricht in seinen zahlreichen Schattierungen ermöglicht neue Impulse im Musikunterricht und stellt gleichzeitig eine große Herausforderung für die Lehrpersonen dar. Auf genau diese gehen Hildegard Fuchs von der School of Education an der Paris Lodron Universität Salzburg und Helmut Schaumberger von der Universität Mozarteum in ihren Begleitlehrveranstaltungen zur schulpraktischen Ausbildung ein. Im Sommer 2014 entstand an dieser Schnittstelle das vom Fernsehsender Servus TV initiierte Projekt „Volksmusik im Klassenzimmer“. Ziel des Vorhabens war es, einen Dokumentarfilm über die Vermittlung von Volksmusik im Regel- und Projektunterricht mit dem Aushängeschild der Neuen Volksmusik und angehenden PädagogInnen zu drehen. An zwölf Drehtagen in Salzburg und im Stiftsgymnasium Seitenstetten, NÖ, wurde die Arbeit von Hubert von Goisern und den drei Lehramtsstudierenden Hannah Klinger, Rosemarie Flotzinger und Christina Kellner mit zwölfjährigen SchülerInnen eingefangen. Der von Regisseur Chris Weisz produzierte Film zeigt einerseits die spannende Annäherung an das Thema Volksmusik sowie zahlreiche Sequenzen, in denen Volksmusik gesungen, getanzt, neu arrangiert und musiziert wurde.



Hubert von Goisern mit Rosemarie Flotzinger und SchülerInnen

Andererseits enthält er aufschlussreiche Interviews, die die Gedanken und Gefühle der Protagonisten widerspiegeln, sowie einen kurzen Mitschnitt vom krönenden Abschlusskonzert. Zeitpunkt der Erstausrahlung: 26. Oktober 2015.

PädagogInnenbildung Neu als ein zentrales Arbeitsfeld am Department für Musikpädagogik

In vielfältigen Schattierungen bestimmen Anliegen der PädagogInnenbildung Neu die Arbeit am Department für Musikpädagogik. Vielfältige Vernetzungen in unterschiedlichen Arbeitsgruppen sind in diesem Kontext notwendig geworden. Die Zielsetzung, Anliegen ganz unterschiedlicher Institutionen (Paris Lodron Universität Salzburg, Pädagogische Hochschule Salzburg, Pädagogische Hochschule des Bundes Linz, Pädagogische Hochschule der Diözese Linz) in einem gemeinsamen Curriculum zusammenzuführen, erscheint in mancher Hinsicht als Sisyphusarbeit. Allerdings wäre es fahrlässig, sich den Entwicklungen völlig zu verschließen und die Herausforderung, für den Unterricht im Regelschulwesen bestvorbereitete Musiklehrende heranzubilden, nicht anzunehmen.

In mannigfacher Weise greifen auch die Neukonzeptionen der Bachelor- und Mastercurricula für den IGP-Bereich in dieses komplexe Räderwerk ein.

Universitätslehrgänge am Department Musikpädagogik

Zum dritten Mal wurde im Herbst 2014 ein *Universitätslehrgang für Kinder- und Jugendchorleitung* unter der Leitung von Regina Prasser und Markus Obereder in Kooperation mit den Wiener Sängerknaben gestartet. Dieser Lehrgang wird inzwischen als Best Practice Beispiel für effektive Fortbildung im Bereich der Chorarbeit anerkannt: Zahlreiche AbsolventInnen sind erfolgreich in unterschiedlichen Chören tätig und leisten hervorragende Arbeit.

Zum ersten Mal wurde der *Universitätslehrgang für Musiktheatervermittlung* unter der Leitung von Rainer Brinkmann und Anne-Kathrin Ostrop gestartet. Dieser Lehrgang wird in Kooperation mit der Staatsoper Berlin, der Komischen Oper Berlin sowie dem Institut für Szenische Interpretation von Musik und Theater (ISIM) durchgeführt.

Musikpädagogische Tage

Wie jedes Jahr wurde auch 2014 für die Erstsemestrigen und Interessierten aus höheren Jahrgängen ein Intensivworkshop am Beginn des Wintersemesters 2014/15 abgehalten. Im Jahr 2014 stand er unter dem Thema *Improvisation – Yes We Jam* und fand im Bildungshaus Zell an der Pram statt.

Die Gastreferenten zu den einzelnen Themen waren: Jazz Chor: Stefan Foidl (Wien), Impro – Praxis: Hans Schneider (Freiburg) und Impro Theater: Andreas Weiss / Markus Thalhammer (*Impropheten*, Linz).

*Univ.Prof. Dr. Monika Oebelsberger
Leiterin des Departments für
Musikpädagogik Salzburg*

V.5 DEPARTMENT FÜR MUSIKPÄDAGOGIK INNSBRUCK

Musikvermittlung als musikpädagogisches Projekt – die Universität Mozarteum in Kooperation mit dem Festival „Klangspuren“

Die „Klangspuren“ stellen seit 1994 eine fixe Größe im Festivalkalender Tirols dar und haben seither die Rezeption und das Selbstverständnis von sowie die Umgangsweisen mit zeitgenössischer Musik weit über Schwaz hinaus in Tirol entscheidend geprägt. Seit 2010 hat das Vermittlungsprojekt „klangspuren mobil“ mehr als 15.000 Schüler in ganz Tirol besucht, die in Workshops die Instrumente erkunden und ausprobieren konnten. Das „klangspuren mobil“ umfasst ein bunt zusammengewürfeltes Instrumentarium, das über 40 Blechblas-, Holzblas-, Saiteninstrumente und eine Auswahl an Schlagwerk umfasst. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Musikvermittlung als musikpädagogisches Projekt“ an der Abteilung für Musikpädagogik in Innsbruck hat sich Christine Preyer gemeinsam mit Studierenden die Aufgabe gestellt, das Angebot „klangspuren mobil“ aus musikpädagogischer Perspektive zu durchleuchten und weiterzudenken. Wichtige Faktoren waren dabei die stärkere programmatische Anbindung an das Festival „Klangspuren“ sowie der Leitsatz „Von Anfang an!“. Im Zentrum standen die Entwicklung und Durchführung von Workshops mit didaktischer Zielsetzung rund um den Klangspurenbus. Bevor es zur inhaltlichen Auseinandersetzung kam, galt es, die verschiedenen Instrumente aller Gruppen, in ausgefallener erweiterter Besetzung u.a. mit Alphorn, Konzertina, Parforcehorn, Kalimba, Zugtrompete, in Spielbereitschaft zu bringen und geeignete Spieltechniken zu entdecken, zu erproben und zu beschreiben, die auch ohne musikalische Vorkenntnisse umsetzbar und dennoch musikalisch sinnvoll sind. Hier waren ein Ausbau der eigenen Sach- und Fachkompetenz und die Hilfestellungen aller in der Gruppe gefragt.



„klangspuren mobil“:
Kinder beim Ausprobieren der Instrumente
© Klangspuren/Gerhard Berger

Die Workshops richten sich an ca. 6- bis 12-jährige SchülerInnen, die sich seit Mai 2015 selbst in grafischer Notation, Komposition beziehungsweise Vertonung außermusikalischer Inhalte erproben. In Teams wurde eine Reihe von Bausteinen entwickelt, die sich je nach Alter, musikalischer Vorbildung, Raum- oder Gruppengröße dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen anpassen lassen. Zunächst wurden die Konzepte in der Studierendengruppe ausprobiert und evaluiert, um bereits überarbeitet in den Schulen Einzug zu halten.

Das Übernehmen von Verantwortung für ein Instrument für die Dauer eines Workshops und das damit unmittelbar verknüpfte Erlebnis kultureller Teilhabe ist ein Erfahrungswert, dessen Konsequenzen nicht hoch genug einzuschätzen sind. Die Materialien wurden mittlerweile in unterschiedlichen formalen wie informellen Bildungskontexten getestet. Dabei erweiterten die Studierenden ihre fachlichen wie auch didaktischen Kompetenzen und führten selbstständig ein musikpädagogisches Projekt von der Planungs- bis zur Auswertungsphase durch. Während der Praxisphase vor Ort begleitete die Lehrveranstaltungsleiterin die Studierenden, um ihnen eine strukturierte Reflexion unter den Aspekten des Classroom

Managements geben zu können. Hierfür wurden alle Schulbesuche auf Video aufgezeichnet.

Eine Weiterführung des erfolgreichen Projekts über den universitären Kontext hinaus erfolgte bereits durch das Engagement von Studierenden als pädagogische Expertinnen und Experten für das Festival „Klangspuren“.

*Univ.Ass. Mag. Christine Preyer
Department für Musikpädagogik Innsbruck*



*„klangspuren mobil“
© Klangspuren*

V.6 INSTITUT FÜR SPIELFORSCHUNG

19. August 2014

Rainer Buland hielt den Eröffnungsvortrag der Cusanus-Sommerakademie in Lingen mit dem Titel „Das Spiel: Einteilung, Kennzeichen, Kulturgeschichte und Zukunft“.

25. Oktober 2014

Beim Playing Arts Symposium in Gelnhausen bei Frankfurt gestaltete Rainer Buland die Präsentation „Playing Arts im Offenen Himmel – der Zusammenhang von Spiel und Spiritualität“.

16.–18. November 2014

Internationaler Spielmobilkongress in Remscheid (u.a. war der Gründer der New-Games Bewegung Bill Michaelis aus San Francisco eingeladen). Rainer Buland hielt den Impulsvortrag „Auftreten für eine große Spiel-(mobil)Zukunft“ und leitete das Atelier „Zwischen Forschung und Erforschen, Playing Arts, die Entfaltung des Eigenen“. Der Vortrag und ein Bericht des Ateliers wurden publiziert in: Gerhard Knecht, Bernhard Lusch (Hg.): Perspektiven des Spiels. Verlag Spielmobile 2015.

15.–18. April 2015

Board Games Studies Colloquium im Schweizer Spielemuseum La Tour de Peilz, Vevey am Genfersee, Schweiz. Rainer Buland hielt den Vortrag „Rhetorics in Texts and Prints Concerning Board-, Dice- and Card-Games over the Centuries“.

2.–9. Juni 2015

Rainer Buland war für eine Woche am Wissenschaftskolleg zu Berlin eingeladen. Dort gab es vor allem Diskussionen mit dem Psychosomatiker und Traumaforscher Martin Sack von

der Technischen Universität München und die Teilnahme an einem privaten Kolloquium mit dem Begründer der modernen Schizophrenie-Forschung Dieter Janz, Berlin.



Am Wissenschaftskolleg zu Berlin übergibt Rainer Buland das Buch über Kartenspiele und Kartenspiel-Szenen an Shigehisa Kuriyama (Harvard University), links: Weirong Shen (Universität Peking)

Neuerwerbungen

Die Sammlung des Institutes für Spielforschung als Teil der Universitätsbibliothek konnte wieder rund 50 Objekte ankaufen. Neben besonders wertvollen Graphiken und Büchern gibt es auch heitere Blätter wie z.B. die Musiker-Karikatur „Ein Strauß'scher Walzer“.

*Ass.Prof. Dr. Rainer Buland MAS
Leiter des Institutes für Spielforschung*

V.7 FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Aufgabenfeld

Das Aufgabenfeld des Referates für Forschungsförderung erstreckt sich von der Beratung bei Einzelanträgen über die Anregung und Initiativesetzung von Kooperationen innerhalb der Universität Mozarteum bis hin zu Projekten mit anderen Institutionen, Fachhochschulen und Universitäten. Im Zentrum stehen dabei die Begleitung und Beratung von Lehrenden, Studierenden und Alumni sowie auch anderen dem Haus verbundenen Personen und Institutionen.

Projekte

Das im Rahmen des bmwfw-Forschungsprogramms „Sparkling science“ unter der Leitung von Michaela Schwarzbauer (Musikpädagogik) durchgeführte Projekt konnte mit der Publikation „Individuum – Collectivum. Dokumentation eines Projekts“ (hg. von Michaela Schwarzbauer, Julia Hinterberger) erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit dem aktuellen Hochschulraum-Strukturmittel-Projekt „Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck“ wird ein dauerhafter künstlerisch-wissenschaftlicher Austausch in Forschung und Lehre zwischen den beiden bedeutenden Instrumentensammlungen des Salzburg Museum und des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck mit der Universität Mozarteum Salzburg, der Paris Lodron Universität Salzburg (Zeitgeschichte, Kunstgeschichte) sowie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (Experimentelle Radiologie) angestrebt. Daraus ging u.a. die Konzertreihe „Mozarteum im Museum“ hervor, bei der Studierende unter Verwendung von Archivmaterialien bzw. historischen Museumsinstrumenten auftreten können. Weiters werden ausgewählte Instrumente nachgebaut.

Eine Kopie des Conrad Graf-Flügels aus dem Ferdinandeum, hergestellt von Robert Brown (Oberndorf), steht ab dem WS 2015/16 den Studierenden zu Forschungs- und Lehrzwecken zur Verfügung. Die Neuaufstellung der Musikinstrumente in Kooperation mit dem Ton- und Video-Studio/Media Lab der Universität Mozarteum wurde am 21. Mai 2015 im Salzburg Museum eröffnet.

Christian Ofenbauer ist Leiter des Kooperationsprojektes „Werkstatt-Akademie für Neue Musik“. Ziel ist die Weiterentwicklung des Unterrichts von Zeitgenössischer Musik durch Kompetenzstärkung der Studierenden im Bereich Komposition, Dirigieren und Interpretation von Neuer Musik. Dieses Projekt findet in enger Kooperation mit dem cœnm (österreichisches ensemble für neue musik) statt.

Im Studienjahr 2014/15 wurde im Wissenstransferzentrum West das Teilprojekt „Universitäten und Museen“ durchgeführt. Die Universität Mozarteum (Franz Billmayer) ist zudem Partner im Comenius-Programm für Lebenslanges Lernen „European Network of Visual Literacy“ der Europäischen Union.

Kooperationen und Netzwerke

Das Referat für Forschungsförderung bemüht sich insbesondere um engere Kooperation mit der Christian-Doppler-Klinik sowie mit Unternehmen, die der Universität Mozarteum in Forschung und Entwicklung inhaltlich verbunden sind. Es organisierte in Kooperation mit dem Don Juan Archiv Wien, der Stiftung Mozarteum Salzburg, dem Archiv der Salzburger Festspiele sowie mit der Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft diverse Tagungen im Rahmen des Schwerpunktes „Mozartforschung“.

Der Referent für Forschungsförderung ist u.a. aktiv am „Runden Tisch Forschung“ und in der ARGE Forschungsförderung beteiligt.

*Dr.phil. Michael Malkiewicz
Referent für Forschungsförderung*

V.8 VEREIN DER FREUNDE

Ziele des Vereins sind die Förderung der Aktivitäten der Universität Mozarteum Salzburg, die Förderung von Aktivitäten von Universitätsangehörigen sowie von Dritten, die Realisierung von Aktivitäten mit Universitätsangehörigen der Universität Mozarteum Salzburg, der Betrieb von Studentenheimen für MusikstudentInnen, die Abhaltung von Veranstaltungen sowie die Herausgabe von Publikationen. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge betragen für Einzelpersonen 50 €, für Paare/Familien 80 € und für Förderer und Unternehmen beginnen sie bei 500 €.

Der Verein der Freunde hat im Jahr 2014 nach einem längeren Sanierungsprozess seit 2007

seine finanzielle Schieflage überwunden und wird sich künftig wieder verstärkt der Förderung von Universitätsaktivitäten und Studierenden widmen können.

Bis zum Jahr 2007 kam es durch den kostenintensiven Betrieb sowie eine bauliche Sanierung und Erweiterung des Studentenheims Schloss Frohnburg zu einer Überschuldung, die vor dem Hintergrund einer drohenden Insolvenz zum geschlossenen Rücktritt des damaligen Vorstands Mitte 2007 führte. Dr. Bernd Lange, damaliger Vizerektor der Universität Mozarteum, wurde daraufhin von der Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt, um den Sanierungsprozess zu managen.

Mit einem drastischen Kostenabbau, einem Stillhalteabkommen mit den Gläubigern, einer deutlichen Erhöhung der Anzahl der Mitglieder und Mieterhöhungen erzielte er für den Verein ab 2009 erstmals wieder positive Ergebnisse. Seitdem konnten die Überschuldung und die Notkredite sukzessive reduziert werden. Anfang 2014 war die Überschuldung komplett abgebaut und wieder ein positives Eigenkapital erreicht.

Aufgrund der erfolgreichen Sanierung wurde der Vorstand mehrfach von der Mitgliederversammlung wiedergewählt, aktuell bis zum Jahr 2019. Der Vorstand dankt besonders den zahlreichen Mitgliedern, die dem Verein in schwierigen Zeiten treu geblieben sind und mit Spenden und Beiträgen erheblich zur Stabilisierung der Vereinssituation beigetragen haben.

Im Studienjahr 2014/15 sind folgende Aktivitäten zu berichten:

Das Studentenheim Schloss Frohnburg war durch Studierende der Universität Mozarteum wie in jedem Studienjahr stark frequentiert und voll ausgelastet.

Im Juli und August 2015 wurden die Studentenzimmer wochenweise bzw. 14-tägig an TeilnehmerInnen von Veranstaltungen des Carl Orff Institutes und StudentInnen der Internationalen Sommerakademie erfolgreich vermietet.



Schloss Frohnburg

Zahlreiche Modernisierungen und Sanierungen wie Ausstattungsinvestitionen für Zimmer, Bäder und Küche sowie Maler-, Elektro- und Sanitärarbeiten wurden durchgeführt. Das Studentenheim entspricht damit weitgehend wieder einem modernen Standard.

Für finanziell bedürftige Studierende wurden Unterstützungen und Stipendien gewährt. Für talentierte Studierende wurde weiterhin die hochwertige Violine (Marke Fauler) des Vereins verliehen, zudem vermittelte der Verein mit einer Kofinanzierung auch Konzertauftritte für Studierende. Für Wettbewerbe wurden Preisgelder und Unterstützungen gewährt. Ein besonderer Dank gilt auch einzelnen Vereinsmitgliedern, die durch diverse Aktivitäten Studierende direkt fördern und unterstützen, beispielsweise durch Kofinanzierung des Wohnens im Studentenheim und von Teilnahme an Wettbewerben und Meisterkursen, durch Honorare für Hauskonzerte sowie durch Sachzuwendungen (Fahrräder etc.).

*Dr. Bernd Lange
Präsident des Vereins der Freunde*

V.9 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Öffentlichkeitsarbeit

Mit einer Nestroy-Matinee am Nationalfeiertag 2014 beteiligte sich die Bibliothek an der österreichweiten Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“. Unter dem Motto „... und 's is alles net wahr!“ las Kammerschauspieler Robert Meyer aus den Briefen Nestroys und sang, begleitet von Wolfgang Brunner, Couplets des Dichters. Die Veranstaltung im bis zum letzten Platz gefüllten Solitär fand von Seiten des Publikums und der Kritik begeisterten Zuspruch.

Unter dem Titel „Werkschau – Siegfried Mauser“ gestaltete die Bibliothek eine Gesamtschau zum Werk des Pianisten, promovierten Musikwissenschaftlers und Rektors der Universität Mozarteum. Die von 4. Juni bis 28. August 2015 im Foyer der Universität Mozarteum gezeigte Ausstellung stieß besonders im Zuge der Internationalen Sommerakademie auf allgemeines Interesse.



Lukas Hagen, Siegfried Mauser und Marie-Therese Schwöllinger bei der Eröffnung der „Werkschau – Siegfried Mauser“

Teaching library

Die Bildungspartnerschaft mit dem Musischen Gymnasium Salzburg wurde auch 2014/15 fortgeführt. Neben den im Rahmen dieser Partnerschaft anfallenden Veranstaltungen fanden mehrere zusätzliche Projekte mit anderen Salzburger Gymnasien statt. Sieben Einzelcoachings widmeten sich speziellen Fragestellungen und Recherchen.

Wie jedes Jahr wurden auch mehrere interne Veranstaltungen auf Anfrage von Lehrenden des Hauses sowie allgemeine Schulungen zu den Themen OPAC-Recherche und Datenbanken durchgeführt.

Aus- und Weiterbildung

Die MitarbeiterInnen der Bibliothek absolvierten insgesamt 71 Fortbildungstage zu einzelnen bibliothekarischen Themenstellungen wie Katalogisierung, Recherche und Bestandserhaltung. Bedingt durch die österreichweite Umstellung des über viele Jahrzehnte gültigen Regelwerks RAK-WB (Regeln der Alphabetischen Katalogisierung für wissenschaftliche Bibliotheken) auf den neuen internationalen Standard RDA (Resource Description and Access) lag diesmal ein



Marathonkonzert: *Les Préludes*

besonderer Schwerpunkt im Bereich der Katalogisierung.

Schenkungen an die Bibliothek

Seit vielen Jahren überlässt Gerhard Wimberger, Emeritus für Dirigieren und Komposition, langjähriges Mitglied des Direktoriums der Salzburger Festspiele und international anerkannter Komponist, der Bibliothek kostbare Autographe seiner Werke. Im Studienjahr 2014/15 waren dies insgesamt sechs Autographe, darunter sein „Concertino per orchestra“ und die „Phantasie für acht Spieler“.

Im Zuge der Einstellung ihrer Ausstellungstätigkeit überlässt die Galerie Altnöder der Bibliothek mehr als 800 wertvolle Kunstbücher und Ausstellungskataloge aus ihren Restbeständen.



Statistik

Die jährlich zu erstellende Statistik der Bibliothek weist für das Jahr 2014 folgende Kennwerte aus:

Bestand in Medieneinheiten _____	274.873
Neuerwerbungen _____	3.809
Aktive NutzerInnen _____	2.454
Entlehnungen _____	59.359
Bibliotheksschulungen _____	37
TeilnehmerInnen insgesamt _____	281

Dr. Manfred Kammerer
Leitung der Universitätsbibliothek

V.10 TON- UND VIDEOSTUDIO

Seit dem Studienjahr 2014/15 besitzt die Universität Mozarteum Salzburg ein eigenes Musiklabel: „Uni Mozarteum Records“.

Die erste CD unter diesem Label trägt den Namen *Violinkonzerte – Schönberg Urbanner – Martin Mumelter*. Hierfür wurden Aufnahmen aus den Jahren 1979 und 1975 überarbeitet. Die große Herausforderung, diese historischen Aufnahmen zu restaurieren, konnte mit den neuen Möglichkeiten der im letzten Jahr umgestalteten Ton-Regie realisiert werden.

Audio-Produktionen

- Konzert: *Orchesterkonzert – Sinfonieorchester der Universität Mozarteum*. CD-Produktion.
- Konzert: *Absolventenkonzert Masterstudium Blasorchesterleitung*. Markus Amadeus Walter. *Uraufführungen neuer Jugendblasorchesterwerke*. Dokumentationsmitschnitt.
- Konzert: *Bläserphilharmonie und Christine Hooock am Kontrabass*. CD-Produktion.
- Konzert: *Chamber Music am Bloomsday. 10 musikalische Annäherungen an James Joyce*. Mitschnitt in Kooperation mit ORF – Sendetermin Herbst 2015.
- Konzert: *œnm – österreichisches ensemble für neue musik*. Dokumentationsmitschnitt.
- Tonstudio: *Cordelia Höfer am Klavier*. CD-Produktion für Lehrende.
- Tonstudio: *Sergey Malov*. CD-Produktion für den Preisträger des Mozartwettbewerbes 2011, Sparte Violine.
- Tonstudio: *Novus String Quartet – Antonín Dvořák*. CD-Produktion für die Preisträger des Mozartwettbewerbes 2015, Sparte Streichquartett.

Darüber hinaus wurden 52 Audio-CDs im Rahmen von Künstlerischen Masterarbeiten betreut sowie insgesamt 72 CD- und DVD-Aufnahmen für die Bewerbung von Studierenden an internationalen Wettbewerben und zwölf studentische und kommerzielle Demo-CD-DVD-Produktionen realisiert.

DVD-Produktionen

- Marathonkonzert: *Les Préludes*. (4 Kameras inkl. Kamerakran und Dolly)
- Konzert: *Klemens Vereno: An versteinerten Schwelle. Lyrische Szenen nach Georg Trakl*. (3 Kameras)
- Konzert: *Nacht der Komponisten 2014 – Es tönt der Abend glockentief*. (3 Kameras)
- Oper/Musiktheater: *Christoph Willibald Gluck: La Corona*. (2 Kameras)

- Oper/Musiktheater: *L'incoronazione di Poppea – Oper von Claudio Monteverdi*. (3 Kameras)
- Oper/Musiktheater: *Manfred Trojahn: Limonen aus Sizilien – Österreichische Erstaufführung*. (3 Kameras)
- Performance/Tanz: *Amor et cetera. Carmina Burana (Ausschnitte und Improvisationen) und Catulli Carmina*. (3 Kameras)

Videoproduktionen

- Promotion-Video: *Novus String Quartet – Gewinner des Mozartwettbewerbes 2014 in der Sparte Streichquartett*.
- UniClip: *Einblicke in die Probenarbeit zur „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach im Rahmen des Bachfestes 2015*.
- UniClip: *Innsbruck Barock 2015 – Meisterkurse und Seminare für Alte Musik der Universität Mozarteum in Innsbruck*.

Dokumentationsmitschnitte

- Symposium/Tagung: *Musikerkarriere – Der Weg nach oben, Zufall oder Bestimmung?*
- Opernstudio: *OPERN(ALB)TRÄUME. Richard Strauss: Der Rosenkavalier. Mieczysław Weinberg: Lady Magnesia – österreichische Erstaufführung in deutscher Sprache mit Orchester*.
- Oper/Musiktheater: *Georges Bizet: Carmen. Opéra comique in vier Akten*.
- Meisterkonzerte der *Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg*.

Außerdem fanden bereits Dreharbeiten für den Institutsclip *Carl Orff Institut* und für den Trailer *Innsbruck Barock 2016* statt.

Langzeitprojekt

Im Rahmen der Kooperation „Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck“ wurden rund 40 antike Instrumente von Studierenden und Lehrenden eingespielt und vom Ton- und Videostudio aufgezeichnet.

Am 21. Mai 2015 lud das Salzburg Museum zur Eröffnung der Sonderausstellung: *Musikstadt Salzburg. Mythos Salzburg.* Die Kooperation startete bereits 2012 und wird dank einer Hochschulraumstrukturmittelförderung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bis 2018 fortgesetzt.



Video „Museumsinstrumente zum Leben erweckt“

Technische Veränderungen

Vor rund 25 Jahren gab es im Carl Orff Institut bereits ein Fernsehstudio, jedoch wurde die Technik nie erneuert. Da die lückenlose Dokumentation aller Abschlussarbeiten der Orff-Studierenden beibehalten werden sollte, wurde das Studio nun rundum erneuert: Es wurden drei Kameras angeschafft, die über eine Regie gesteuert werden und zentral aufzeichnen können.

*Peter Schmidt Dipl.Ing. (FH)
Leiter des Ton- und Videostudios/Media Lab*



Neue Studiotechnik im Carl Orff Institut

V.11 Kunst-ARCHIV-Raum

Im Studienjahr 2014/15 wurde nach intensiver Auswahlzeit ein digitales Archiv-Informationssystem angeschafft und installiert. Sämtliche Bestände des Kunst-ARCHIV-Raumes werden nun sukzessive in die digitale Datenbank eingetragen und zum Teil auch digitalisiert. Künftig kann so nach verschiedensten Kriterien leicht und schnell nach Inhalten gesucht werden.

Als besondere Serviceleistung wurden außerdem sämtliche Jahresberichte beziehungsweise Almanache der Universität Mozarteum seit dem Studienjahr 1880/81 als PDF-Datei zur Ansicht oder zum Download auf der Website des Kunst-ARCHIV-Raumes zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres neues Service des Kunst-ARCHIV-Raumes ist eine elektronische Datenbank, durch die sämtliche Alumni der Universität Mozarteum ab dem Jahr 1884 abrufbar sind. Nun kann bequem nach Name, Jahrgang, Nationalität, Studienrichtung und Lehrperson gesucht werden.

Im Rahmen des Projektes „Universität Mozarteum – Erzählte Geschichte“ wurden weitere Interviews mit Mozarteums-Angehörigen geführt und transkribiert.

Gemeinsam mit einer Studierenden des Departments für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur wurde die zweiteilige Ausstellung „Entfaltung – 100 Jahre Internationale Sommerakademie“ und „175 Jahre Universität Mozarteum“, die im Juni 2016 und im Oktober 2016 eröffnet werden soll, konzipiert und organisiert.

Seit Sommer 2015 ist der Kunst-ARCHIV-Raum neben seinen anderen Aufgaben auch für den Almanach der Universität Mozarteum Salzburg zuständig.

*MMag. Susanne Prucher
Leiterin des Kunst-ARCHIV-Raumes*

V.12 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGS- FRAGEN

Folgende Zielsetzungen sind zentrale Anliegen des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (AKG) an der Universität Mozarteum:

- Schaffung eines positiven, wertschätzenden und diskriminierungsfreien Arbeitsklimas
- Abwicklung fairer, transparenter Personalaufnahmeverfahren
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Umsetzung des Frauenförderungsplanes in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies
- Geschlechtergerechte Sprache

Aktivitäten

Im Studienjahr 2014/15 fanden sieben AKG-Sitzungen statt. Aus den vielfältigen Aufgaben, denen der AKG gemäß Universitätsgesetz § 42 nachkommt, seien hier nur einige angeführt:

- Mitglieder des AKG wirkten bei 15 Berufungsverfahren gemäß § 98 UG sowie bei der Vergabe von Qualifizierungsstellen, Senior Lecturer-Stellen, Lehraufträgen, DoktorandInnen-Stellen und Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals mit.
- Die Vorsitzende nahm an den Sitzungen des Universitätsrats und an der Strategieklausur der Universität Mozarteum teil und nahm etliche Gesprächstermine wahr.
- Es wurden diverse Stellungnahmen und Berichte (UG-Novelle, Gender-Budgeting, Leistungsvereinbarungen etc.) eingereicht sowie ein Vorschlag für den Satzungsteil „Frauenförderungsplan“. Für den Entwurf eines Gleichstellungsplans entsprechend der UG-Novelle wurden bereits erste Vorarbeiten geleistet.
- Im Rahmen der beratenden Tätigkeit wurden Anfragen vertraulich und diskret behandelt.
- Der AKG zeigte großen Einsatz in Bezug auf die Beachtung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern, so auch bei Besetzungen von Berufungskommissionen,

und gab Anstoß zur Errichtung eines Institutes für Gleichstellung und Gender Studies.

- Für den Bereich der sexuellen Belästigung steht dem AKG die *Helpline Sexuelle Belästigung* in Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum Salzburg als niederschwelliges Beratungsangebot für alle MitarbeiterInnen und Studierenden zur Seite.
- Die Teilnahme an vielfältigen Fortbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen hatte einen wichtigen Stellenwert.
- Der AKG organisierte im Studienjahr 2014/15 drei Veranstaltungen an der Universität Mozarteum:

Am 10. Oktober 2014: „Beziehungen. Nähe und Distanz im künstlerischen Unterricht“ (Vortrag, Gruppenarbeit und Schlussplenum) mit Freia Hoffmann und Monika Holzbecher, in Kooperation mit der ÖH Mozarteum.

Am 8. Mai 2015: Sitzung der ARGE GLUNA: Teilnahme von 18 AKG-Vorsitzenden bzw. deren StellvertreterInnen von 13 österreichischen Universitäten.

Am 1. Juni 2015: „Frauennetzwerke im internationalen Kontext“. Treffen des Club Scientifica in der Frohnburg mit 15 Teilnehmerinnen von tertiären Einrichtungen in Salzburg.

Dem AKG steht seit dem Frühjahr 2015 ein von der Universitätsleitung neu angemieteter Büroraum in Innsbruck (Innrain 11/3C) zur Verfügung.

*Univ.Prof. Mag. Dr. Marlies
Nussbaumer-Eibensteiner
Vorsitzende des Arbeitskreises für
Gleichbehandlungsfragen*

V.13 BETRIEBSRAT DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS

Neben den zentralen Aufgaben, die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der KollegInnen in der Universität Mozarteum wahrzunehmen, wurden folgende Betriebsvereinbarungen im Studienjahr 2014/15 mit dem Rektorat abgeschlossen:

- Betriebsvereinbarung über Zulassung der Betrauung mit Lehre zu außergewöhnlichen Zeiten (19. August 2015) mit einer Ergänzung durch den Rektorsbeschluss vom 21. April 2015.

Folgende Betriebsvereinbarungen sind in Arbeit:

- Rahmenbetriebsvereinbarung Datenschutz/Datensicherheit (kurz vor dem Abschluss)
- Betriebsvereinbarung betreffend die Verwendung von Überwachungskameras
- Mitwirkung/Revidierung betreffend Satzungsteil – Generelle Richtlinien für die Durchführung, Veröffentlichung und Umsetzung von Evaluierungen (September 2015) sowie Richtlinie des Rektorats für das abgekürzte Berufungsverfahren für UniversitätsprofessorInnen gemäß § 99 Abs. 1 und 2 UG (November 2015)

*Ao.Univ.Prof. Lucy Revers
Vorsitzende des Betriebsrats
des künstlerischen und
wissenschaftlichen Personals*



VI. ERFOLGE

VI.1 LEHRENDE, FUNKTIONS- UND EHRENTRÄGERINNE

Nikolaus HARNONCOURT

(Ehrendoktor der Universität Mozarteum sowie ehemaliger Lehrender für Historische Aufführungspraxis) wurde im Oktober 2014 in der Philharmonie im Gasteig in München mit dem Deutschen Musikpreis „ECHO Klassik“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet.



Alice und Nikolaus Harnoncourt
© www.echoklassik.de

Hans GRAF

wurde im Juni 2015 für die Leitung der Oper „Feuersnot“ an der Volksoper Wien mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis „Goldener Schikaneder“ in der Kategorie „Beste musikalische Leitung“ ausgezeichnet.

Albert HARTINGER

und die von ihm gegründete sowie geleitete Salzburger Bachgesellschaft wurden im November 2014 mit dem „Kunst- und Kulturpreis der Salzburger Wirtschaft 2014“ ausgezeichnet.

Christian HERBST

erhielt für seine international preisgekrönte wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Stimmforschung das APART-Stipendium (Austrian Programme for Advanced Research and Technology), ein mit knapp 200.000 Euro dotiertes, dreijähriges Habilitationstipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Peter SADLO

wurde im April 2015 mit dem Frankfurter Musikpreis 2015 ausgezeichnet, welcher vom Bundesverband der Deutschen Musikinstrumente-Hersteller und der Messe Frankfurt gestiftet wird.

VI.2 STUDIERENDE UND ALUMNI

PRIMA LA MUSICA – LANDESWETTBEWERB (18.–22. Februar 2015)

Kammermusik für Klavier:

ENSEMBLE VIOPIANELLO: Miriam LAZNIA, Klavier (Studierende bei Lucy Revers), Gesine HADULLA, Violine (Studierende bei Brigitte Schmid):

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

ENSEMBLE MUSE ADDICTS: Ferdinand RAUCHMANN, Klavier (Studierender bei Hiroko Miki), Lena AIGNER, Violine (Studierende bei Klara Flieder-Pantillon):

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

ENSEMBLE HAGER-KATO-BORODULINA:
Aleksandra BORODULINA, Klavier
(Studierende bei Gereon Kleiner): 1. Preis
mit Auszeichnung

ENSEMBLE VASZI-CIESIELCZYK-SIGL:
Kalina CIESIELCZYK, Klavier (Studierende
bei Gereon Kleiner): 2. Preis

DUO MENSLIN-CIESIELCZYK:
Kalina CIESIELCZYK, Klavier,
Anna MENSLIN, Klavier (Studierende
bei Gereon Kleiner): 1. Preis

Kammermusik für Streichinstrumente:

DUO AMABILE: Riana HEATH, Violine
(Studierende bei Wonji Kim), Susila
HEATH, Violine (Studierende bei
Christine-Maria Höller): 1. Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am Bundes-
wettbewerb

SALZBURGER TANDEM DUO:
Laura Sophia HUMMEL, Violine
(Studierende bei Michaela Girardi),
Sara SIMIC, Violine (Studierende
bei Werner Neugebauer): 1. Preis

Kammermusik für Zupfinstrumente:

DUO CON ANIMA: Antonia HASLINGER,
Gitarre (Studierende bei Maria Isabel
Siewers), Marianna Lisa HERZIG, Gesang
(Studierende bei Aud Kjellaug Tesaker):
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Blockflöte:

Susanne KNOCH (Studierende bei Andrea
Guttman-Lunenburg): 1. Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am Bundes-
wettbewerb

Felix GUTSCHI (Studierende bei Andrea
Guttman-Lunenburg): 1. Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am Bundes-
wettbewerb

Jana SCHETT (Studierende bei Andrea
Guttman-Lunenburg): 1. Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am Bundes-
wettbewerb

Schlagwerk:

Valentin VÖTTERL (Studierender bei
Martin Grubinger): 1. Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am Bundes-
wettbewerb

**PRIMA LA MUSICA –
BUNDESWETTBEWERB
(21.–27. Mai 2015, Eisenstadt)**

Kammermusik für Klavier:

ENSEMBLE VIOPIANELLO: Miriam
LAZNIA, Klavier (Studierende bei Lucy
Revers), Gesine HADULLA, Violine
(Studierende bei Brigitte Schmid):
1. Preis

ENSEMBLE MUSE ADDICTS: Ferdinand
RAUCHMANN, Klavier (Studierender
bei Hiroko Miki), Lena AIGNER, Violine
(Studierende bei Klara Flieder-Pantillon):
2. Preis

Kammermusik für Streichinstrumente:

DUO AMABILE: Riana HEATH, Violine
(Studierende bei Wonji Kim), Susila
HEATH, Violine (Studierende bei
Christine-Maria Höller): 1. Preis

DUO D'ACCORD: Theresa GIEHL, Violine
(Studierende bei Brigitte Schmid):
1. Preis

HARMONIA DOLCE: Laura GFRERER,
Violine (Studierende bei Wonji Kim),
Lilli SCHNEIDER, Violine (Studierende
bei Wonji Kim): 1. Preis

CARPE MUSICAM QUARTETT: Bernadette KEHRER, Violoncello (Studierende bei Susanna Riebl): 2. Preis

Kammermusik für Zupfinstrumente:

DUO CON ANIMA: Antonia HASLINGER, Gitarre (Studierende bei Maria Isabel Siewers), Marianna Lisa HERZIG, Gesang (Studierende bei Aud Kjellaug Tesaker): 1. Preis

ZITHERTRIO NORDOST: Magdalena PEDARNIG, Zither (Studierende bei Isolde Jordan): 1. Preis

Blockflöte:

Susanne KNOCH (Studierende bei Andrea Guttmann-Lunenburg): 1. Preis
Felix GUTSCHI (Studierende bei Andrea Guttmann-Lunenburg): 1. Preis
Jana SCHETT (Studierende bei Andrea Guttmann-Lunenburg): 2. Preis

Schlagwerk:

Jonathan GEROLDINGER (Studierender bei Wolfgang Auinger/Martin Grubinger): 1. Preis
Valentin VÖTTERL (Studierender bei Martin Grubinger): 2. Preis
ESPRIT: Jonathan GEROLDINGER, Schlagwerk (Studierender bei Wolfgang Auinger/Martin Grubinger): 1. Preis

Ilija ANTONIADIS

(Studierender bei Andreas Weber, Klavier) gewann im Mai 2015 einen 3. Preis beim 10. Internationalen Rotary Klavierwettbewerb Jugend in Essen.

Magdalena BOGNER

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) erhielt einen Zeitvertrag als 2. Flötistin mit Piccolo im Orchester der Bayerischen Staatsoper München. Mit September 2015 trat sie die Stelle als Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper Berlin an.

Andrea BURGER

(Studierende bei Thomas Riebl, Viola) gewann im Juni 2015 den 1. Preis beim 3. Internationalen Viola-Wettbewerb in Tokio.

Michael DAVIDOV

(Absolvent bei Pavel Gililov, Klavier) erhielt im September 2014 den 3. Preis der „International Johann Nepomuk Hummel Piano Competition“ in Bratislava (Slowakei). Weiters gewann er im November 2014 den 1. Preis des Internationalen Klavierwettbewerb „Città di Gorizia“ (Italien).

Das DELTA PIANO TRIO

Gerard SPRONK (Studierender bei Pierre Amoyal, Violine), Irene ENZLIN (Studierende bei Clemens Hagen, Violoncello) und Vera KOOPER (Studierende bei George Kern, Klavier), gewann im September 2014 – ex aequo mit dem Trio Laon – den 1. Preis des „Salieri-Zinetti Concorso Internazionale di Musica da Camera“ in Verona (Italien). Weiters wurde das Trio im August 2015 mit dem 1. Preis („Prix Charles Hennen“ 2015) der internationalen „Orlando Competition“ im niederländischen Kerkrade sowie im September 2015 mit einem 2. Preis beim „Gianni Bergamo Classic Music Award“ in der Schweiz ausgezeichnet.

Konstantinos DESTOUNIS

(Studierender bei Rolf Plagge, Klavier) gewann im Mai 2015 den 2. Preis des 39. Internationalen „Grand Prix Maria Callas“ Klavierwettbewerb in Athen (bei Nichtvergabe des 1. Preises). Weiters wurde er im Juni 2015 mit dem 1. Preis des Internationalen Klavierwettbewerb „Region de Murcia“ (Spanien) ausgezeichnet.

Marco DÖTTLINGER

(Studierender bei Christian Ofenbauer, Komposition, und Achim Bornhöft, Elektronische Komposition) erhielt das mit 10.000 Euro dotierte Jahresstipendium für Musik des Landes Salzburg.



Marco Döttlinger

Jürgen ELLENSOHN

(Absolvent bei Hans Gansch, Trompete) wurde ab dem Sommersemester 2015 neuer Lehrender für Trompete am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Christina FASSBENDER

(Absolventin von Michael Martin Kofler, Flöte) wurde mit Wintersemester 2014/15 als Professorin für Flöte an die Hochschule für Musik Würzburg berufen.

Aleksandra FURMANŠKA und Paulina KUČHNIĄK

(Studierende bei Andreas Groethuysen, Klavierduo) gewannen im September 2015 den 3. Preis beim Internationalen Klavierduowettbewerb in Białystok (Polen).

Liana GEVORGYAN

(Studierende bei Pavel Gililov, Klavier) gewann im September 2014 den 1. Preis des „Grand Prix International André Dumortier“ (Belgien). Weiters erhielt sie im November 2014 den 2. Preis des Internationalen Klavierwettbewerb „Città di Gorizia“ (Italien).

Antonia HASLINGER

(Studierende bei Maria Isabel Siewers, Gitarre) gewann im April 2015 beim Internationalen Gitarrenfestival in Rust den 1. Preis in der Jugendkategorie des Alirio-Diaz-Wettbewerb.

Lea HAUSMANN

(Absolventin von Lukas Hagen, Violine) gewann im August 2015 mit dem Amatis Piano Trio (Samuel Shepherd, Violoncello, Mengjie Han, Klavier) den 2. Preis bei der internationalen „Orlando Competition“ (vormals „Charles Hennen“-Wettbewerb).

Ziyu HE

(Studierender bei Paul Roczek, Violine) gewann im Mai 2015 den 1. Preis des Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen. Weiters wurde er im September 2015 mit einem 1. Preis bei der „First International Mozart Competition“ in Zhuhai ausgezeichnet.

Alexandra HELLDORFF

(Absolventin Orchesterdirigieren und Chor-dirigieren) wurde im Dezember 2014 mit der Bernhard-Paumgartner-Medaille der Stiftung Mozarteum Salzburg ausgezeichnet.

Patrick HOFER

(Studierender bei Karl Steininger, Trompete) trat eine Orchesterstelle als Trompeter beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin an.

Youngjin HUR

(Studierende bei Dorothee Oberlinger, Blockflöte) gewann im Oktober 2014 den 1. Preis der „Seoul International Recorder Competition“ in Südkorea.

Oddur JÓNSSON

(Absolvent bei Andreas Macco, Gesang / Gernot Sahler/Eike Gramss, Musiktheater) wurde im Dezember 2014 mit der Lilli-Lehmann-Medaille der Stiftung Mozarteum Salzburg ausgezeichnet.



Oddur Jónsson

Sangjick JUN

(Absolvent von Franz Zaunschirm, Komposition) brachte im September 2014 sein Werk „Credo für Orchester“ mit dem koreanischen Bucheon Philharmonic Orchestra im Herkulesaal in München zur Uraufführung.

Yeonju KIM

(Studierende bei Heribert Metzger, Orgel) wurde im September 2014 beim 5. Internationalen Franz-Schmidt-Orgelwettbewerb in Kitzbühel mit dem 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) ausgezeichnet.

Alyssa KOK

(Studierende bei Andreas Weber, Klavier) gewann im April 2015 einen 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Città di Treviso“. Außerdem wurde sie im Mai 2015 beim Concorso Internazionale per Giovani Musicisti „Città di Barletta“ mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Weiters gewann sie im Juni 2015 jeweils einen 1. Preis beim „Concorso Piano Talents“ in Mailand sowie beim internationalen „Concorso Argento“ in Bari. Schließlich wurde sie im September 2015 mit einem 1. Preis beim 3. Internationalen Klavierwettbewerb in Hanoi (Vietnam) ausgezeichnet.

Stefan LEITNER

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) wurde im Oktober 2014 als Solo-Trompeter in die Mittelsächsische Philharmonie in Freiburg aufgenommen.

Martin LIMMER

(PhD-Absolvent bei Wolfgang Gratzner, Musikwissenschaft) erhielt im Dezember 2014 im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft den „Award of Excellence“ für seine Dissertation zum Thema „Studien zur motivischen Arbeit im Werk von Pavel Haas“.

Mario MARTOS

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) gewann im Dezember 2014 beim 14. Internationalen Wettbewerb für junge Interpreten „Città di Chieri“ (Italien) den 2. Preis der Alterskategorie B (bei Nichtvergabe des 1. Preises). Danach wurde er als 1. Trompeter in die Andechser ORFF-Akademie 2014/15 des Münchner Rundfunkorchesters aufgenommen. Im Jänner 2015 folgte die Aufnahme in

die Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker für zwei Jahre.

Spela MASTNAK

(Studierende bei Peter Sadlo, Schlagzeug) entschied das Probespiel für eine Vakanz im Ensemble Modern für sich.

Stefan MILOJICIC

(Studierender bei Christine Hoock, Kontrabass) ist seit September 2014 Mitglied in der Orchesterakademie der Essener Philharmoniker.

Stephanie PAGITSCH

(Absolventin bei Michael Martin Kofler, Flöte) erhielt einen Zeitvertrag als 2. Flötistin mit Piccolo im Orchester der Bayerischen Staatsoper München.

Jonas PALM

(Studierender bei Clemens Hagen, Violoncello) überzeugte beim 23. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben, sodass die Leihfrist für sein Violoncello von Paolo Antonio Testore (Mailand, 1750) von der Deutschen Stiftung Musikleben um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

Magdalena PEDARNIG

(Studierende bei Isolde Jordan, Zither) gewann im März 2015 einen 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Zither „Ernst Volkmann-Preis“ in München.

Christian REIF

(Absolvent bei Dennis Russell Davies und Jorge Rotter, Dirigieren) wurde im Jänner 2015 mit dem 7. Deutschen Operettenpreis für junge Dirigenten, vergeben von der Oper Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates, ausgezeichnet.

Ziming REN

(Studierender bei Andreas Weber, Klavier) gewann im Oktober 2014 den 2. Preis bei der „International Piano Competition for Young

Musicians“ in Enschede (Niederlande). Weiters wurde er im Juli 2015 mit dem 1. Preis beim 21. Internationalen Klavierwettbewerb „Ricard Vines“ in Lleida (Spanien) ausgezeichnet.

Caitlan RINALDY

(Studierende bei Andreas Weber, Klavier) gewann im Mai 2015 einen 1. Preis bei der 23. „International Fryderyk Chopin Piano Competition“ in Szafarnia (Polen).

Monika ROZEJ

(Studierende bei Harald Oberlechner, Zither) gewann im März 2015 einen 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim Internationalen Wettbewerb für Zither „Ernst Volkmann-Preis“ in München.

Nico SAMITZ

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) wurde als 2. Trompeter in die Andechser ORFF-Akademie 2014/15 des Münchner Rundfunkorchesters aufgenommen.

SCHAUSPIELSTUDIERENDE

des Departments für Schauspiel und Regie – Thomas Bernhard Institut gewannen im Juni 2015 mit der Produktion „Camelot – ein Handbuch für Ritter“ (Inszenierung: Niklaus Helbling) beim 26. Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudierender in Bochum einen mit 2.000 Euro dotierten Ensemblepreis.



Schauspielensemble in der Produktion „Camelot“

VI. ERFOLGE

Verena SCHULTE

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann das Probenspiel um die Akademie-stelle im Orchester der Komischen Oper Berlin.

Weiters wurde sie im November 2014 beim 14. Concorso Internazionale di Musica per Giovani Interpreti „Città di Chieri“, Turin, gemeinsam mit ihrer Duo-Partnerin Hanna Rabe (Harfe) mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Dorotea SENICA

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann im März 2015 einen 1. Preis beim Internationalen Flötenwettbewerb in Varaždin (Kroatien).

Das Blockflöten-Quintett „SELDOM SENE“, Stephanie BRANDT, Eva GEMEINHARDT, Hester GROENLEER, María MARTÍNEZ AYERZA und Ruth DYSON (Studierende bei Dorothee Oberlinger), gewann im September 2014 den 1. Preis sowie den Publikumspreis

und den Pressepreis beim Internationalen Van Wassenaer Wettbewerb für Alte Musik während des Oude Muziek Festivals Utrecht (Niederlande).

Aleksandr SHAIKIN

(Studierender bei Pavel Gililov, Klavier) gewann im Juni 2015 den 2. Preis des Internationalen Klavierwettbewerb „Concours Géza Anda“ in Zürich.

Muhammedjan SHARIPOV

(Studierender bei Harald Herzl, Violine) gewann im Mai 2015 den 1. Preis beim 17. Internationalen Violinwettbewerb „Remember Enescu“ in Sinaia (Rumänien).

Elizabeth SHARMA

(Studierende bei Cordelia Höfer-Teutsch, Klavier) gewann im März 2015 einen 3. Preis beim Internationalen ClaviCologne-Wettbewerb in Köln/Aachen.



Blockflöten-Quintett „Seldom Sene“

Haruna SHINOYAMA

(Studierende bei Pierre Amoyal, Violine) gewann im September 2015 den 1. Preis bei der „First International Mozart Competition“ in Zhuhai.

Milos STANOJEVIC

(Studierender bei Klara Flieder, Violine) wurde mit einem Zeitvertrag für das Frankfurter Opern- und Museumsorchester engagiert.

Ani SULKHANISHVILI und

Nia SULKHANISHVILI

(Studierende bei Andreas Groethuysen, Klavierduo) gewannen im September 2015 den 2. Preis der Sparte Klavierduo beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München.

Alexey SYCHEV

(Studierender bei Jacques Rouvier, Klavier) gewann im November 2014 den 1. Preis und Publikumspreis des Concurso Internacional de Ejecución Musical „Dr. Luis Sigall“ in Viña del Mar (Chile).

Yun TANG

(Studierende bei Pierre Amoyal, Violine) gewann im September 2015 einen 2. Preis bei der „First International Mozart Competition“ in Zhuhai.

Teresa TIÈSCHKY

(Studierende bei Boris Bakow, Gesang) wurde im Februar 2015 mit dem Kulturpreis der Augsburger Werner-Egk-Tage ausgezeichnet.

Wen-Yi TSAI

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann das Probespiel um die Praktikantenstelle im Orchester des Südwestfunks Baden-Baden.

Hakan ULUS

(Studierender bei Tristan Murail, Komposition) erhielt 2015 das Stipendium der Internationalen Ensemble Modern Akademie.

Dóra VARGA

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) erhielt im Juni 2015 eine Stelle als Solo-Piccolistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Julia WISSERT

(Absolventin des Studiengangs Regie) erhielt im März 2015 den Kurt-Hübner-Regiepreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste für ihre Diplom-Inszenierung des Stücks „Der Junge in der Tür“ von Juan Mayorga.

Jaeyeon WON

(Studierender bei Pavel Gililov, Klavier) gewann im November 2014 den 1. Preis des Concurso Internacional de Piano „Cidade de Ferrol“ (Spanien).

Jingge YAN

(Studierender bei Pavel Gililov, Klavier) wurde im April 2015 zum „Botschafter des Beethoven-Hauses und der Beethovenstadt Bonn“ ernannt.

Johanna ZAUNSCHIRM

(Bachelor-Absolventin von Harald Herzl, Violine) gewann im April 2015 den 3. Preis beim „Stefanie Hohl Violinwettbewerb“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Athanasia ZÖHRER

(Absolventin bei Boris Bakow, Gesang / Gernot Sahler/Eike Gramss, Musiktheater) wurde in Anerkennung hervorragender Studienleistungen im November 2014 der Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verliehen.



VII. PERSONEN

*„Die Ermittlung“:
Caner Sunar, Florenze Schüssler (o.),
Fabian Dott (u.), Marie Jensen*

VII.1 HONORATIOREN

VII.1.1 Ehrenmitglieder der Universität Mozarteum Salzburg

Wilhelm BACKHAUS †
Günther G. BAUER
Luciano BERIO †
Barbara BONNEY
Cesar BRESGEN †
Johann Nepomuk DAVID †
Hertha FIRNBERG †
Paul HINDEMITH †
Herbert von KARAJAN †
Ernst KRENEK †
Peter LANG
Franz LEDWINKA †
Hans LEYGRAF †
Rolf LIEBERMANN †
Carl ORFF †
Bernhard PAUMGARTNER †
Eberhard PREUSSNER †
Ruggiero RICCI †
David Ritchie ROBERTSON †
Paul SCHILHAWSKY †
Heinz SCHOLZ †
Sándor VÉGH †
Gerhard WIMBERGER
Meinhard von ZALLINGER †

VII.1.2 Ehrendoktor

Nikolaus HARNONCOURT

VII.1.3 Ehrensenator

Generalkonsul DDI Dr. Max W. SCHLERETH

VII.1.4 Ehrenbürger

Dr. Martin BRENNER

VII.1.5 EhrenringträgerInnen

HR Dr. Helga DOSTAL (2001)
HR em.O.Univ.Prof. Mag. Dr. Günther BAUER
(2008)

VII.1.6 EhrenmedaillenträgerInnen

O.HProf. Ruedi ARNOLD †
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Ronald BARAZON
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
KR Senator Prof. DDr. Herbert BATLINER
(Goldene Ehrenmedaille 1993)
Em.O.HProf. Liselotte BRÄNDLE †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)
DR Dr. Martin BRENNER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
HR Dr. Helga DOSTAL
(Ehrenring 2001)
Em.O.HProf. Heinz Bruno GALLÉE †
(Goldene Ehrenmedaille 1992)
Em.O.HProf. Dr. Walter HASEKE †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)
Univ.Prof.i.R. Barbara HASELBACH
(Ehrenmedaille 2010)
Mag. Dr. Adolf HASLINGER †
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Em.O.HProf. Dr. Alois HEINE †
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Intendant Lutz HOCHSTRAATE
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
HR em.O.HProf. Alois FORER †
(Goldene Ehrenmedaille 1989)
Prof. Walter KEFER
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Gertrude KREUZER
(Silberne Ehrenmedaille 1988)
Em.O.HProf. Kammersängerin Wilma LIPP
(Goldene Ehrenmedaille 1995)
MR Sektionschef i.R. Dr. Franz LOICHT
(Goldene Ehrenmedaille 2001)
Em.O.HProf. Hanna LUDWIG †
(Goldene Ehrenmedaille 1998)
Em.O.HProf. Josef MAYR
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Regierungsrat Amtsdirektor Erika MÖSSL
(Goldene Ehrenmedaille 1989)
Prof. Mag. Erwin NIESE
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Dr. Helga RABL-STADLER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Generaldirektor i. R. Dr. Roland RÄDLER
(Goldene Ehrenmedaille 1992)

Em.O.HProf. Dr. Hermann REGNER †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)
Generaldirektor Dr. Gert RIESENFELDER
(Goldene Ehrenmedaille 1992)
Em.O.HProf. Franz SAMOXYL †
(Goldene Ehrenmedaille 1988)
Charlotte SAUER †
(Goldene Ehrenmedaille 1987)
Franz SCHEIBL †
(Silberne Ehrenmedaille 2000)
DI Gerhard SCHMID
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Generaldirektor Dr. Guido SCHMIDT-CHIARI
(Goldene Ehrenmedaille 1992)
GD Walter SCHWIMBERSKY
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
KR Richard SPÄNGLER †
(Goldene Ehrenmedaille 1986)
HR Dr. Raimund SPRUZINA
(Goldene Ehrenmedaille 1986)
Em.Univ.Prof. Dr. Josef SULZ
(Goldene Ehrenmedaille 2001)
Univ.Prof. Dr. Felix UNGER
(Ehrenmedaille 2011)
O.HProf. Mag. Friedrich UNTERBERGER
(Silberne Ehrenmedaille 1998)
HR DI Axel WAGNER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Em.Univ.Prof. Dr. Karl WAGNER
(Ehrenmedaille 2010)
Em.O.HProf. Dr. Robert WAGNER †
(Goldene Ehrenmedaille 1995)
Generaldirektor Dr. Leo WALLNER
(Goldene Ehrenmedaille 1991)
Oberbaurat DI Erich WENGER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)

VII.2 LEHRENDE

VII.2.1 Berufungen

Univ.Prof. Alfredo BERNARDINI
Department für Blas- und Schlaginstrumente
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Cornelius BORGOLTE
Department für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Alexander DU PREL
Department für Bühnenbild- und Kostümge-
staltung, Film- und Ausstellungsarchitektur
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Marcello GATTI
Department für Blas- und Schlaginstrumente
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Andreas GROETHYSEN
Department für Tasteninstrumente
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Karoline GRUBER
Department für Musiktheater
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Heike HENNING
Department für Musikpädagogik Innsbruck
seit 1. April 2015, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Ulrike HOFBAUER
Department für Gesang
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Helge MUSIAL
Department für Musikpädagogik Salzburg
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Dr. Bartolo MUSIL
Department für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut
seit 1. März 2015, Berufung nach § 98 UG

VII. PERSONEN

Univ.Prof. Gregor NEUERER
Department für Bildende Künste, Kunst- und
Werkpädagogik
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Andreas ÖTTL
Department für Blas- und Schlaginstrumente
seit 1. März 2015, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Kai RÖHRIG
Department für Musiktheater
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Midori SEILER
Department für Streich- und Zupfinstrumente
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Dr. Irmtraud TARR
Department für Dirigieren/Komposition und
Musiktheorie
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Dr. John THOMASSON
Department für Gesang
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

Univ.Prof. Bernd VALENTIN
Department für Gesang
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 99 UG1

Univ.Prof. Laura YOUNG
Department für Streich- und Zupfinstrumente
seit 1. Oktober 2014, Berufung nach § 98 UG

VII.2.2 Emeritierungen/Pensionierungen

O.Univ.Prof. Klaus AGER
Department für Dirigieren/Komposition und
Musiktheorie
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Elisabeth BIGENZAHN-
ULLMANN
Department für Tasteninstrumente
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Brigitte ENGELHARD
Department für Tasteninstrumente
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Johann GANSCH
Department für Blas- und Schlaginstrumente
seit 1. Oktober 2014

Univ.Prof. Irena GRAFENAUER-RUPPEL
Department für Blas- und Schlaginstrumente
seit 1. Juli 2014

Univ.Prof. Eike GRAMSS †
Department für Musiktheater
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Dr. Albert HARTINGER
Department für Gesang
seit 1. Oktober 2014

Univ.Prof. Thomas HEUER
Department für Musikpädagogik Salzburg /
Carl Orff Institut für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Peter LANG
Department für Tasteninstrumente
seit 1. Oktober 2014

Univ.Prof. Matthias SEIDEL
Department für Streich- und Zupfinstrumente
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG
Department für Musiktheater
seit 1. Oktober 2014

O.Univ.Prof. Breda ZAKOTNIK
Department für Gesang
seit 1. Oktober 2014

VII.2.3 Todesfälle

Mag. Martin STEINKOGLER
5. November 1964–21. Mai 2015

Em.O.HProf. Dietrich HAUGK
12. Mai 1925–28. Juni 2015

Eike GRAMSS
2. Jänner 1942–20. Juli 2015

VII.2.4 Lehrende der Departments und Institute

Abteilung für Dirigieren / Komposition und Musiktheorie

(seit 15. Jänner 2015 Department für
Dirigieren / Komposition und Musiktheorie)

Ager Klaus em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Musikanalytik

Aigner Michaela Mag.,
Lehrende für Klavier

Böck Herbert Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Chor und
Ensembleleitung

Bornhöft Achim,
Lehrender für Elektronische Musik

Dobretsberger Barbara Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Historische
Musikwissenschaft

Estermann Kurt O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Kirchliche
Komposition (einschließlich Tonsatz)

Febel Reinhard O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Komposition

Firlinger Günther,
Lehrender für Klavier und Gehörbildung

Graf Hans Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Orchesterdirigieren

Kamper Karl O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Chordirigieren

Lang Siglinde,
Lehrende im Rahmen des Schwerpunktes
Wissenschaft und Kunst

Lee Yoon-Kuk,
Assistent Hans Graf

Mikhaleva Olga,
Lehrbeauftragte für Solfeggio

Murail Tristan Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Komposition

Niessner Wolfgang,
Lehrender für Klavier

Ofenbauer Christian Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt, Departmentleiter

Paulig David,
Lehrender für Musiktheorie

Pirklbauer Gerhard Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Tonsatz

Scharinger Helmut Mag.,
Lehrender für Klavier

Schnee Andreas Mag.,
Lehrender für Klavier

Steinkogler-Wurzinger Gertraud Mag.,
Lehrende für Gehörbildung

Tarr Irmtraud Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessorin für Performance
Science

Vereno Klemens,
Lehrender für Tonsatz und Klavier

Zaunschirm Franz O.Univ.Prof. Mag. Dr.,
Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt

Abteilung für Tasteninstrumente (seit 15. Jänner 2015 Department für Tasteninstrumente)

Birsak-Hayer Florian Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Cembalo und
Generalbass/Ensembleleitung

Böckheler Thomas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier und
Klavierdidaktik

Brown Alan,
Lehrender für Hammerklavierbau
und -pflege

Brunner Wolfgang Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Historische
Tasteninstrumente

Chochieva Zlata,
Assistentin Univ.Prof. Rouvier

De Boer Jeanette,
Lehrende für Klavier

De Brito E Cunha Francisco Mag.,
Lehrender für Klavier

VII. PERSONEN

- Declara Christoph MA,
Lehrender für Klavier
- Faber Jean Pierre,
Lehrender für Korrepetition und
Liedbegleitung
- Ford Stan Univ.Prof. Mag., HonDL,
Universitätsprofessor für Klavier
- Frisardi Nicola Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Gililov Pavel Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Groethuysen Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier/Klavierduo,
Departmentleiter (ab 24. Juni 2015)
- Hauschka Thomas Dr.,
Lehrender für Klavier
- Höfer-Teutsch Cordelia Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
- Holzer-Graf Gottfried O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Orgel
- Kaufmann Klaus,
Lehrender für Klavier,
Departmentleiter (bis 23. Juni 2015)
- Kern George Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
und Kammermusik
- Kleiner Gereon Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Lang Peter em.o.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Lieske Johannes-Christoph em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Lucke Hannfried O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Orgel
- Metzger Heribert O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Orgel
- Miki Hiroko Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
- Plagge Rolf O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Pühringer Martin,
Lehrender für Grundlagen des
Cembalobaus und der -pflege
- Revers Lucy Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
- Rohmann Imre Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Rouvier Jacques Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Steinschaden Georg Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Tal Yaara MA,
Lehrende für Klavierduo
- Tanski Claudius Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Walter Michael,
Lehrender für Klavier
- Weber Andreas Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
- Wilhelm Johannes,
Lehrender für Klavier
- Abteilung für Streich- und Zupfinstrumente
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Streich- und Zupfinstrumente)**
- Amoyal Pierre Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
- Angelova Bozena Mag.,
Assistentin Univ.Prof. Herzl
- Braslavsky Ellen,
Korrepetitorin und Lehrende für Klavier
- Bronzi Enrico Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Brüderl Johann Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Gitarre
- Chang Shen-Ju,
Assistentin Univ.Prof. Ghielmi
- Diaz-Tamayo Marco-Antonio Priv.-Doz. Mag.,
Lehrender für Gitarre
- Dragosits Anne Marie Dr.,
Lehrende für Generalbass und Korrepetition
Alte Musik
- Fisk Eliot O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Gitarre
- Fitzpatrick Stephen Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Harfe
- Flieder-Pantillon Klara Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Violine
- Fontanelli Simone,
Lehrender für Neue Musik
- Gahl Anneliese-Clara,
Assistentin Univ.Prof. Herzl,
Lehrende für Violine

LEHRENDE

- Ghielmi Vittorio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola da Gamba
- Girardi Michaela,
Assistentin Univ.Prof. Roczek,
Lehrende für Kammermusik und Violine
- Gnocchi Giovanni Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Goebel Reinhard Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Stilkunde
und Aufführungspraxis
- Gruber Susanne,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Guttenberg-Bastian Gerda Dr.,
Lehrende für Klavier
- Hagen Clemens Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Hagen Lukas O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
- Hagen-Di Ronza Veronika Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Viola
- Hank Sabina,
Lehrende für Improvisation und
Komposition
- Herzl Harald Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine,
Departmentleiter
- Hinterholzer Martin Mag.,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Kontrabass
- Höller Christine Mag.,
Lehrende für Violine
- Hoock Christine Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Kontrabass
- Hoppe Esther Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Violine
- Kanettis Christos,
Lehrender für Instrumentalpädagogik
Violine
- Kato Mari,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Kim Wonji,
Assistentin Univ.Prof. Ozim,
Lehrende für Violine
- Kliauzaitė-Franc Irma,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Kröner Veronica Mag.,
Lehrende für Pädagogik Violine und Viola
- Kurosaki Hiro Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockvioline
und Barockviola
- Kurucz Tünde Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier mit
Schwerpunkt Klavierkammermusik
- Langgartner Peter Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola
- Lermer Firmian Tobias,
Assistent Univ.Prof. Thomas Riebl,
Lehrender Kammermusik
- Leung Patrick Pok-man MA,
Korrepitor
- Matsui Masayoshi MA,
künstlerischer und wissenschaftlicher
Mitarbeiter
- Mielke Detlef Mag.,
Lehrender für Pädagogik Violoncello
- Milojicic Milan MA,
Assistent Univ.Prof. Thomas Riebl,
Lehrender Kammermusik
- Mitterer Anita Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Violine
- Mücke-Elschek Gesine,
Lehrende für Instrumentenbau und -pflege
- Mumelter Martin O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
- Neugebauer Werner,
Lehrender für Violine
- Neumann Carsten,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violine
- Ozim Igor Prof.,
Lehrender für Violine
- Perera Villanueva Cecilio,
Assistent Univ.Prof. Fisk
- Pouget Marcus,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violoncello
- Preda Alexandru,
Korrepitor
- Radic Milan,
Lehrender für Orchesterstellentraining Viola
- Redik Wolfgang Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Kammermusik
- Riebl Susanna,
Lehrende für Violoncello und Kammermusik

VII. PERSONEN

- Riebl Thomas O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola
- Roczek Leonhard Mag.,
Assistent Univ.Prof. Redik,
Lehrender für Kammermusik
- Roczek Paul O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
und Quartett in Residence
- Rubanenko Nadejda,
Korrepetitorin und Lehrende
für Pflichtfach Klavier
- Schmid Benjamin Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Violine
- Schmid Brigitte,
Assistentin Univ.Prof. Roczek,
Lehrende für Violine
- Schmidt Rainer Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Violine
und Kammermusik
- Seiler Midori Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockvioline
- Shiozaki Noriko,
Korrepetitorin und Lehrende für Klavier
- Skou-Larsen Lavard Priv.-Doz.,
Lehrender für Violine
- Steinschaden-Vavtar Eva Maria,
Lehrende für Instrumentalpädagogik Violine
- Tachezi Wilfried em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Tadokoro Tomoko,
Assistentin Univ.Prof. Hooek
- Testori Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockcello
- Teufel-Lieli Katharina,
Assistentin Univ.Prof. Fitzpatrick,
Lehrende für Didaktik Harfe
- Tomasi Markus,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violine
- Tosidis Konstantinos,
Assistent Univ.Prof. Fisk
- Tzinlikova Biliana,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
- Wittenberg Peter MA,
Korrepetitor
- Wolff Robert em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Gitarre
- Young Laura Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Gitarre
- Abteilung für Blas- und Schlaginstrumente
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Blas- und Schlaginstrumente)**
- Angerer Hansjörg Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Horn,
Departmentleiter
- Bauer Britta,
Lehrende für Flöte und Didaktik
- Bernardini Alfredo Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockoboe
- Bonvin Daniel Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Posaune
- Brandhofer Alois O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klarinette
- Dorner-Hofmann Maria Mag.,
Lehrende für Blockflöte
- Ebner Ralf,
Lehrender für Oboe
- Fuchsberger Martin MA,
Lehrender für Blasorchesterleitung
- Gaisböck Wolfgang Mag.,
Lehrender für Naturtrompete
- Gasteiger Peter Mag.,
Lehrender für Saxophon
- Gatti Marcello Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Traversflöte
- Grubinger Martin,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Guttmann-Lunenburg Andrea Mag.,
Lehrende für Blockflöte
- Haselsteiner Arno,
Lehrender für Jazz und Populärmusik /
Schlaginstrumente
- Hofmeir Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Tuba
- Hollo Livia,
Korrepetitorin
- Honda Mari,
Lehrende für Schlaginstrumente
- Honda-Tominaga Yoshinori,
Lehrender für Fagott

- Kofler Michael Martin Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Flöte
- Krabatsch Bernhard,
Lehrender für Flöte
- Krötz Gabriele,
Lehrende für Piccoloflöte
- Kurabayashi Makiko,
Assistentin Univ.Prof. Oberlinger
- Kutnewsky Katharina,
Lehrende für Piccoloflöte
- Lunenburg Matthijs,
Lehrender für Blockflöte
- Menth Gottfried Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Trompete
- Min Chungki Mag.,
Lehrender für Klavier und Partiturspiel
sowie Vergleichender Werkanalyse
- Müller Florian,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Niedermüller Elke,
Korrepetitorin
- Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Blockflöte
- Osterhammer Albert,
Lehrender für Klarinette
- Öttl Andreas Univ.Prof. Mag.,
Lehrender für Trompete;
ab 1.3.2015 Universitätsprofessor
für Trompete
- Podgoreanu Florian Sebastian MA,
Korrepetitor
- Postinghel Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Fagott
- Rentsch Beatrice Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Flöte
- Rieder Emil,
Lehrender für Klarinette
- Sadlo Peter O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Schlaginstrumente
- Saller Elke Mag.,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier und Cembalo
- Salvenmoser Norbert Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Posaune
- Schellander Josef Klaus Mag.,
Lehrender für Posaune
- Schilli Stefan Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Oboe
- Schwarzmann Albert MA,
Lehrender für Bläserchesterleitung
- Sonntag Susanne,
Lehrende für Kontrafagott
- Shima (ehem. Takamori) Noriko,
Korrepetitorin
- Vlatkovic Radovan O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Horn
- Watts Olga,
Korrepetitorin Cembalo
- Wiese Henrik Mag.,
Lehrender für Querflöte
- Willim-Burnecki Margarethe Barbara Mag.,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
- Yamada Seiko,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
- Zingales Dario MA,
Assistent Univ.Prof. Brandhofer
- Zuev Alexey,
Korrepetitor
- Abteilung für Gesang**
(seit 15. Jänner 2015 Department für Gesang)
- Arp Ulrike,
Lehrende für Sprecherziehung
- Augustin-Goehlert Christine MMag.,
Lehrende für Gesang (Musik- und
Bewegungserziehung, Musikpädagogik)
- Bakow Boris Ilie em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Bandzinaite Gaiva Mag.,
Korrepetitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Bartos Bernadette Mag.,
Korrepetitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Bonney Barbara Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
- Branisteanu Horiana em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
- Valentin Bernd Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang

VII. PERSONEN

- Bruckmann Christiane Maria,
Lehrende für Sprecherziehung
- Chumachenco Eric,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Crider Michèle Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
- De Wit Jan Adriaan,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Deutsch Helmut,
Lehrender für Lied und Oratorium
- Diaz Varas Mario Antonio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Eibensteiner Klaus Mag.,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Fornhammar Lisa Magdalena,
Lehrende für Aufführungspraxis Moderne
Musik
- Friedl Werner,
Lehrender für Rezitation
- Furch Maria-Bernadette Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Gesang
(Kirchenmusik, Musikpädagogik)
- Garbari Tullio MA,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Gruber Maria,
Lehrende für Grundlagen des Bühnentanzes
- Harteringer Albert em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Gesang
(Musikpädagogik)
- Harteringer Yvonne Dr.,
Lehrende für Gesang (Musikpädagogik)
- Hofbauer Ulrike Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockgesang
- Holzmaier Wolfgang O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Lied und
Oratorium
- Hopfgartner Regina Mag.,
Lehrende für Gesang und Atemschulung
(Musikpädagogik)
- Jungwirth Helga Mag.,
Lehrende für Italienisch
- Kremling-Domanski Ingrid Prof.,
Professorin für Gesang
- Lehismets Katrin Mag.,
Korrepitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Lindquist Therese Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Lied und Oratorium
- Macco Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Misciasci Alessandro,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Müller Bärbel,
Lehrende für Gesang (Musikpädagogik)
- Mürbe Dirk Dr.med.univ.,
Lehrender für Stimmkunde für Sänger
- Östlund Nils Urban,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Pelé Nathalie,
Lehrende für Französisch
- Prasser Norbert O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Gesang
und Didaktik
- Prasser Regina MA,
Lehrende für Gesang und Sprechtechnik /
Rhetorik (Musikpädagogik)
- Pujol Wolter Julia Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Rastbichler Otto Mag.,
Lehrender für Gesang (Pädagogik) und
Alte Musik
- Schmid Gunther Mag.,
Lehrender für Gesang (Musikpädagogik)
- Seaman Henry,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Sgier Regina-Sibylle,
Lehrende für Gesang (Musik- und
Bewegungserziehung, Musikpädagogik)
- Shuperlieva Vyara Mag.,
Korrepitorin
- Spambalg-Berend Eva Mag.,
Lehrende für Schauspiel
- Strehl Christoph Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Tesaker Aud Kjellaug,
Lehrende für Gesang

LEHRENDE

- Thomasson John Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Gesang
- Vagliengo Dario,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Von Maldeghem Carl Philip Dr.,
Lehrender für Rechtskunde, Bühnen- und
Medienrecht
- Wang Ching-Miin,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Wilke Elisabeth O.Univ.Prof. KS,
Universitätsprofessorin für Sologesang,
Departmentleiterin
- Abteilung für Musiktheater**
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musiktheater)
- Antonovitch Julia,
Korrepitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Apostolu Chariklia,
Korrepitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Araujo Fernando,
Korrepitor und Lehrender
für musikalische Einstudierung
- Burnecki Dariusz Mag.,
Korrepitor und Lehrender
für musikalische Einstudierung
- Gramss Eike †,
Lehrender für Musikdramatische Darstellung
(szenisch)
- Gruber Karoline Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Musik-
dramatische Darstellung (szenisch)
- Hebr Lenka,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Hochstraate Lutz,
Lehrender „Dialoge“
- laneva-Borissova Katia,
Korrepitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Kang Kyung Hwa Univ.Ass. Mag.,
Universitätsassistentin und Lehrende
für Musikdramatische Grundschulung
- Keckeis Hermann Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (szenisch)
- Legler Margit,
Lehrende für historisch szenisch-gestische
Aufführungspraxis
- Lis Agnieszka Mag.,
Assistentin Oper
- Martens Jutta Christine,
Lehrende für Maske
- McDougall-Oeser Theresa Bridget,
Korrepitorin und Lehrende
für musikalische Einstudierung
- Müller Stefan,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Pörzgen Mascha,
Lehrende für Musikdramatische Darstellung
(szenisch)
- Röhrig Kai Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch)
- Sahler Gernot Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Gestaltung (musikalisch),
Departmentleiter (ab 24. Juni 2015)
- Strobl Andrea Ass.Prof.,
Universitätsassistentin und Lehrende
für Musikdramatische Grundschulung
- Von Pfeil Alexander,
Lehrender für Musikdramatische Darstellung
(szenisch)
- Wallnig Josef em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch),
Departmentleiter (bis 23. Juni 2015)
- Abteilung für Musikwissenschaft**
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musikwissenschaft)
- Bachmann Kai Ass.Prof. Dr.,
Universitätsassistent für Feinstufenhören
und Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten
- Bauer Florian Mag.phil.,
Lehrender für Deutsch als Fremdsprache
- Bernatzky Günther Dr.,
Lehrender für Musikermedizin

VII. PERSONEN

Brügge Joachim Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft

Buland Rainer Ass.Prof. Dr. MAS,
Universitätsassistent für Spielforschung

Cossé Peter,
Lehrender für Historische
Musikwissenschaft

Czapraga Bernadeta Dr.,
Universitätsassistentin (postdoktoral)

Drcar Alexander Dr.,
Universitätsassistent (postdoktoral)

Gratzer Wolfgang Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Musikwissenschaft

Hainzl Lisa MSc.,
Lehrende für Deutsch als Fremdsprache

Herbst Christian PhD.,
Lehrender für Musikermedizin

Hinterberger Julia Ass.Prof. Dr.phil. Mag.art.,
Universitätsassistentin für Wissenschaftliche
Arbeiten

Hochradner Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft, Departmentleiter

Hofinger Johannes Mag.,
Lehrender für Interdisziplinäre Studien

Kainzbauer Franz Mag.,
Lehrender für Kirchenmusik

Krakauer Peter O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Theorie
und Geschichte der Musik

Leisinger Ulrich Dr.,
Lehrender für Notationskunde, Quellen-
kunde, Wissenschaftliches Arbeiten

Mittendorfer Monika Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Tanzwissenschaft

Neumaier Otto Dr.phil.,
Lehrender für Interpretations- und
Rezeptionsforschung, Musikästhetik

Nußbaumer Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Volksmusikforschung

Panagl Oswald em.Univ.Prof. (PLUS) Dr.,
Lehrender für Historische Musikwissen-
schaft

Schlömicher-Thier Josef Dr.,
Lehrender für Musikermedizin

Schwob Rainer Josef Dr.phil.,
Universitätsassistent (postdoktoral)

Thies Wolfgang Ass.Prof. Dr.,
Universitätsassistent für Akustik

**Abteilung für Musikpädagogik Salzburg
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Musikpädagogik Salzburg)**

Baxrainer Peter Mag.,
Lehrer für Gitarrenpraktikum

Beese Beate Sabine,
Lehrende für Jazz und Populärmusik

Benz Nicola Mag.,
Lehrende für Volksmusik

Bernhofer Andreas MMag., Bakk.art.,
Assistent Univ.Prof. Oebelsberger

Brinkmann Rainer,
Leitung des ULG Musiktheatervermittlung

Burmann Ruth,
Lehrende für Tanz

Coogan Christa,
Lehrende für „Movement Accompaniment“

Day-Salmon Shirley Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

Eßl Andreas,
Lehrender für Diatonische Harmonika

Fessmann Klaus O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Studium Generale
Musik

Glage Ari,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

Gmachi Anton Mag.,
Lehrender für Volksmusik

Goodkin Doug,
Lehrender für „Ensemble and Improvisation“

Grüner-Hönnemann Micaela Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

Guttmann Moritz MMag.,
Lehrender für Kinder- und
Jugendchorliteratur

Hartmann Wolfgang,
Lehrender für „Orff-Schulwerk Sources
and International Adaptions“

LEHRENDE

- Imbach-Ferner Rahel,
Lehrende für Bewegungs-/Tanztechnik
- Kalcher Anna Maria Mag. Dr.,
Lehrende für Musik- und Tanzpädagogik
sowie für Entwicklungspsychologie
- Kircher Klaus,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Kraft Oliver,
Lehrender für Lehrpraxis
- Lopez-Ibor Sofia,
Lehrende für „Didactics of Elemental Music
and Dance Pedagogy“ sowie
„Composing with and for Children“
- Losert Martin Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Instrumental- und
Gesangspädagogik
- Möseneder Kerstin Mag., BA,
Lehrende für Stimmbildung
- Möser Kordula MA,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Musial Helge Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Tanz in der
Musik- und Tanzpädagogik
- Obereder Markus Mag.,
Lehrender für Musikpädagogik
- Oberlechner Harald,
Lehrender für Volksmusik
- Oebelsberger Monika Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessorin für Musikpädagogik,
Departmentleiterin
- Ostertag Andrea Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Ostrop Anne-Kathrin,
Leitung des ULG Musiktheatervermittlung
- Pasuchin Iwan Dr.phil.,
Lehrender für Neue Medien
- Pauls Irina,
Lehrende für Bewegung/Tanz
- Pauls Regina Prof. Dr.,
Lehrende für Didaktik von Musik und Tanz
sowie für Entwicklungspsychologie
- Perkiö Soili,
Lehrende für „Music and Dance for different
age groups“
- Pienz Vera MBA,
Lektorin für Unterrichtspraxis
und Fachdidaktik
- Prischl Johannes,
Lehrender für Neue Medien sowie Jazz
und Populärmusik
- Rebholz Susanne MSc.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Sangiorgio Andrea,
Lehrender für „Didactics of Elemental Music
and Dance Education“
- Schauer Heidelore MA,
Lehrende für Hackbrett
- Schaumberger Helmut Mag.,
Universitätsassistent für Musikpädagogik
- Schlimp Karen Mag.,
Lehrende für Grundlagen der Improvisation
- Schwarzbauer Michaela Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Musikpädagogik
- Simatovic Tomaz,
Lehrender für Tanztechnik
- Sowa Harald Mag.,
Lehrender für berufsvorbereitendes
Praktikum
- Spitzer Daniela Mag.,
Lehrende für Unterrichtspraxis
- Spögler Katherina MMag., BA,
Lehrende des ULG Kinder-und
Jugendchorleitung
- Stadlbauer Gerrit,
Lehrender für Chor
- Starlinger Hildegard Mag.,
Lehrende für Sprecherziehung
und Sprachgestaltung
- Stibi Sonja Univ.Prof. Mag. ,
Universitätsprofessorin für Elementare
Musik- und Tanzpädagogik
- Tentschert Andreas Mag.phil.,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Tiede Mareike,
Lehrende für Sprecherziehung
und Sprachgestaltung
- Tischitz-Winklhofer Barbara Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

VII. PERSONEN

Tschugmell Barbara MMag.,
Lehrende für Unterrichtspraxis
Valtiner-Pühringer Doris Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Walcher Maria Mag.phil.,
Lehrende für Volksmusik
Weger-Purkhart Astrid Mag. Dr.,
Lehrende für Musik und Bewegung,
Unterrichtspraxis
Widmer Manuela Dr.phil.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Widmer Michael,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Wieblitz Christiane,
Lehrende für „Vocal Work with Children“
Wieblitz Ernst Prof.,
Lehrender für „Introduction to the Cultural
Environment“ und „Theory and Praxis of
Instrument Building“
Wirsching Reinhold,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Wirth Gerald,
Lehrender für Schwerpunktmodule inner-
halb der Kinder- und Jugendchorleitung

Abteilung für Musikpädagogik Innsbruck (seit 15. Jänner 2015 Department für Musikpädagogik Innsbruck)

Bauer Claudia,
Lehrende für Didaktik
Bauer Maximilian Priv.-Doz. Mag.,
Lehrender für Klarinette
Baur Franz,
Lehrender für Gehörbildung
Blum Reinhard Mag.,
Lehrender für musikalische Einstudierung
Burgstaller Hannah Mag., BA,
Lehrende für Kinder- und
Jugendstimmgebung
Costa Stephan MA,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
Czaika Ingrid Dr.phil.,
Lehrende für Korrepetition

Descamps Francois-Pierre Mag.,
Lehrender für Chor
Ehrenstrasser Otto,
Lehrender für Volksmusik
Fras Gunnar Mag.,
Lehrender für Schlagzeug
Fürtinger-Gruber Eva Bakk.art.,
Lehrende für Viola da Gamba
Girstmair Peter,
Lehrender für Saxophon
Hackl Stefan Dr.phil.,
Lehrender für Gitarre
Hopfgartner Romed,
Lehrender für Saxofon
Huber Markus MMag.,
Lehrender für Violine und Viola
Hüttinger Kurt Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier,
Departmentleiter
Jordan Isolde,
Lehrende für Zither
Kisielewsky Christine MMag.,
Lehrbeauftragte für Begleitpraktikum Jazz
und Populärmusik
Ladurner Angelica,
Lehrende für Sprecherziehung
Langer Armin Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikpädagogik
Music Petra MMag. Dr., MA,
Lehrende für Querflöte
Neuhold Thomas Mag.,
Lehrender für Neue Medien
Neuner Stefan,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
Nitsch Martin Peter,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
Nussbaumer-Eibensteiner Maria Univ.Prof.
Mag. Dr., Universitätsprofessorin für Klavier
Oishi Toshio,
Lehrender für Violine
Palm-Beulich Helga Maria Dr.,
Lehrende für Formenlehre und
Musikgeschichte
Plattner Michael,
Lehrender für Lehrpraxis
Pressl Anton Dr.phil.,
Lehrender für Lehrpraxis

LEHRENDE

- Preyer Christine Mag.,
Universitätsassistentin für wissenschaftliches
Arbeiten
- Rabanser Norbert,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Riccabona Norbert O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Ringler Alexander Mag.,
Lehrender für musikalische Einstudierung
- Rösel Christoph,
Lehrender für Gesang
- Rosenberger Wolfram Dr.,
Lehrender für berufsbegleitendes Praktikum
- Rumer Walter,
Lehrender für Kontrabass
- Salmutter Eva Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessorin für Klavier
- Schoenberg Vera,
Lehrende für Gesang
- Schreiner Wiltrud,
Lehrende für Blockflöte
- Siewers de Pazur Maria Isabel Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Gitarre
- Spingler Marion,
Lehrende für Gesang
- Steiner Johannes Leo,
Lehrbeauftragter für Didaktik des
Klassen- und Ensemblemusizierens
- Steininger Karl Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Trompete
- Steinkogler Martin Mag. †,
Lehrender für Saxophon
- Tomada Paolo,
Lehrender für Korrepetition
- Tomasi Michael,
Lehrender für Instrumentalpädagogik
Violoncello
- Traiger Laurence,
Lehrender für Tonsatz
- Treyer Marco Mag.,
Lehrender für Horn
- Ullrich Peter O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Gesang
- Wagner-Leinhäupl Friederike,
Lehrende für Gesang
- Waldner Peter Mag.,
Lehrender für Orgel und Cembalo
- Wegscheider Christian Mag.,
Lehrbeauftragter Begleitpraktikum Jazz
und Populärmusik / Klavier
- Wolf-Jungreithmeyer Angelika Mag.,
Lehrende für Musik und Bewegung
- Zeller Konrad,
Lehrender für Oboe
- Abteilung für Schauspiel und Regie –
Thomas Bernhard Institut
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Schauspiel/Regie – Thomas Bernhard Institut)**
- Baldursdottir Rosa Kristin,
Lehrende für Stimmbildung
- Badur Mark,
Lehrender für szenisch-musikalische
Gestaltung
- Barczay Stephen-Andrew,
Korrepetitor
- Besier Christine,
Lehrende für Dramaturgie
- Borgolte Cornelius Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für musikalische
Gestaltung
- Brünger Sebastian,
Lehrender für Dramaturgie
- Drechsel Karin,
Lehrende für Szenenstudium und Regie
- Fiebach Joachim,
Lehrender für Dramaturgie
- Fürnberg Alena,
Lehrende für Sprecherziehung
- Frank Heike,
Lehrende für Szenenstudium
- Gerloff Robert,
Lehrender für Szenenstudium
- Greiml Andreas Ing. Mag.art.,
Lehrender für Bühnentechnik
- Günther Matthias,
Lehrender für Spielformen und Erzählweisen
- Gwisdek Robert,
Lehrender für szenisch-musikalische
Gestaltung
- Hattwich Almuth MA,
Lehrende für Sprecherziehung
- Hatzer Ulrike,
Lehrende für Regieszenen/Experten

VII. PERSONEN

- Hölzl Gebhard,
Lehrender für Filmgeschichte
- Houben Jos,
Lehrender für Clownstechniken
- Juen Bruno,
Korrepetitor
- Jurda Gerrit,
Lehrender für Lichttechnik
- Kaminsky Stefan,
Lehrender für Szenenstudium
- Kirschhofer Ulfried Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Körperarbeit
in Darstellenden Künsten
- Klebel Mirjam,
Lehrende für Tanz
- Kranz Daniela,
Lehrende für Szenenstudium
- Laabs Christina Univ.Prof.,
Lehrende für Sprecherziehung
- Lepschy Christoph Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Dramaturgie
- Lichtenstein Jörg Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
- Luque Alia,
Lehrende für Szenenstudium
- Maier Ulli,
Lehrende für Szenenstudium
- Melián Cornelia,
Lehrende für Stimmbildung
- Michalzik Peter,
Lehrender für Dramaturgie
- Mouchtar Samorai David,
Lehrender für für Regie
- Musil Bartolo Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Stimmbildung
- Müller-Elmau Katharina,
Lehrende für Videotechnik für Schauspieler
- Niermeyer Amélie Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Schauspiel
und Regie, Departmentleiterin
- Obst Angela,
Lehrende für Dramaturgie
- Oechler Jan,
Lehrender für Tanz
- Ohrem Kai Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
- Peter Michael,
Lehrender für Mediensprechen
- Piening Gesche,
Lehrende für Sprecherziehung und Regie
- Ostan Boris,
Lehrender für Clownstechniken
- Rottkamp Stephan,
Lehrender für Regieszenen
- Ruthenberg Katja,
Lehrende für Stimmbildung und Singen
- Sattlecker Christian,
Lehrender für Feldenkrais und Maskenspiel
- Schliesing David,
Lehrender für Regieszenen
- Schmalz-Rauchbauer Barbara Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sprecherziehung
- Schröter Philip,
Lehrender für szenisch-musikalische
Gestaltung
- Schwarz Sylvia,
Lehrende für Videotechnik für Schauspieler
- Sendlinger Claudia Mag.,
Lehrende für Sprecherziehung
- Smigiel Aureliusz,
Lehrender für Schauspiel
- Streichfuss Frank,
Lehrender für Sprecherziehung
- Talke Michael,
Lehrender für Szenenstudium
- Udl Andrea,
Lehrende für Regieszenen/Projekt
- Weilguny Albert,
Lehrender für Sprecherziehung
- Werth Jan,
Lehrender für Sprecherziehung
- Zhuber Helmut Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
- Zimmermann Andrea,
Lehrende für Dramaturgie/Gender

Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur)

Ahr Henrik Univ.Prof. Dipl.Ing. (FH),
Universitätsprofessor für Bühnengestaltung,
Departmentleiter
Alderding Carina Dipl.Ing.,
Lehrende für Computer-aided Design
Bachmann Stefan Univ.Ass., Dipl.Ing.,
Universitätsassistent
Ballhausen Thomas Mag.phil.,
Lehrender für Geschichte der
Filmarchitektur/Filmanalyse
Berger Clemens,
Lehrender für Literaturgeschichte
Duscha Andreas,
Lehrender für Ausstellungsplanung
Evin Franck,
Lehrender für Lichtgestaltung
du Prel Alexander Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Film/Video
im Bereich Bühnenbild
Geppert Silke Birte Mag. Dr.,
Lehrende für Geschichte des Kostüms
Greisenegger Wolfgang Dr.,
Lehrender für Geschichte Bühnenbild
Joosten Luc Hubert J. lic.,
Lehrender für Operndramaturgie
Mayer Gerhard Mag.,
Lehrender für technische Betreuung
Bühnengestaltung und technisches
Zeichnen
Puls Christian-Patrick Dipl.Ing. Mag.,
Wissenschaftlicher und Künstlerischer
Mitarbeiter; Lektor
Ritter Mignon Mag.,
Lehrende für Kostümtechnik
Stumpfögger Lisa Mag.,
Lehrende für Musikdramaturgie
Unverzart Olaf,
Lehrender für Fotografie
Waldburg Ludwig,
Lehrender/Gastdozent für Grafik-Design
Wilms Julia,
Lehrende für Maske

Wrobel Ralf,
Lehrender für Bühnentechnik
und Materialkunde Bühne

Abteilung für Bildende Künste,
Kunst- und Werkpädagogik
(seit 15. Jänner 2015 Department für
Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik)

Bayerl Herwig Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung / Graphik
Berger Rudolf Dipl.Ing. Mag.,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Holz und CAD
Billmayer Franz Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung
Buchschartner Helga Ao.Univ.Prof.
Dr.phil.habil.,
Universitätsdozentin für Kunstpädagogik
Fischbacher Gertrud Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Neue Medien und Textilpraxis
Forsthuber Thomas DI Mag.arch.,
Lehrender für Werkerziehung /
Architekturtheorie
Fraueneder Hildegard Dr.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Kunstwissenschaft
Gaderer Jochen Prof. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung /
Schulpraxis
Gilow Alfred O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Werkerziehung
Gruber Gunda Maria Mag.art.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Malerei
Gwiggner Bernhard MMag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Bildhauerei
Hamberger Christoph Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung /
Technische Prozesse
Hensel-Kreuzberger Willi Mag.,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Holz

VII. PERSONEN

- Hofmann-Molis Cordula Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Kostümgeschichte
- Holzinger Peter Mag.art.,
Lehrender für Textiles Gestalten /
Experimentelle Mode
- Jagszas-Gilow Evelin-Silvia,
Lehrende für Werkerziehung /
DTP und Visuelle Kommunikation
- Kleinpeter Dieter Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung / Malerei, Departementleiter
- Kretschmer Markus Dr.tech.,
Lehrender für Werkerziehung /
Designtheorie und Designgeschichte
- Langrehr Sigrid Mag.art.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Grafik und Neue Medien
- Leben Brigitte Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten
- Leitner Christina Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Experimentelles Weben
- Mauracher Michael,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Fotografie
- Mayr-Edelmayer Ingeborg Prof. Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten / Schulpraxis
- Möseneder Eva-Maria,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Druckgrafik
- Mühlfellner-Obrietan Birgit Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten / Schulpraxis
- Neubacher Erwin-Georg Prof. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung / Fachdidaktik
- Neuerer Gregor Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung / Fotografie und Neue Medien
- Ostermann Daniel,
Lehrender für Werkerziehung / CAD
- Petri Birgit Mag.art.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung / Grafik
- Pichler-Satzger Christa Univ.Prof. Mag.art.,
Universitätsprofessorin für Textiles Gestalten
- Polacek Susanne Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten / Schulpraxis
- Pramhaas Werner Prof. Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Reichert Ramon Dr.phil.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Medientheorie
- Reisinger Samet,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Metall
- Reisinger Barbara Mag.art.,
Lehrende für Werkerziehung /
Fachpraxis Keramik
- Resch Hermann Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Rieder Max DI Mag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Architektur und Umweltgestaltung
- Schaber Wilfried Dr.phil.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Geschichte der Kunst
- Schaudy Patrick Dr.phil. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung /
Studiofotografie und Publishing
Management
- Schneider Tommy Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Malerei
- Schreyer Ingrid Mag.art.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Malerei
- Schuh Franz Dr.phil.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Alltagsästhetik
- Stadler Thomas Mag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Fachpädagogik
- Stanzer Günter,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Papier
- Terfloth Beate Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Bildnerische
Erziehung / Grafik
- Weihls Michaela Dr.phil.,
Lehrende für Werkerziehung / Fachdidaktik

Weisseneder Nicolas Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung
und Werkerziehung / Schulpraxis
Weisseneder Nina Mag.phil.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
Wermers Nicole Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Bildnerische
Erziehung / Bildhauerei
Wimmer-Repp Elfrid Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Textile Alltagskultur und Ästhetik
Zechenter Karl Mag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Grafik

Institut für Alte Musik

Bernardini Alfredo Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockoboe
Birsak Florian Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Cembalo
und Generalbass / Ensembleleitung
Brunner Wolfgang Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Historische
Tastensinstrumente
Gatti Marcello Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Traversflöte
Ghielmi Vittorio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola da Gamba,
Violone
Goebel Reinhard Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Stilkunde
und Aufführungspraxis
Hofbauer Ulrike Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockgesang
Kurosaki Hiro Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockvioline,
Barockviola
Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Blockflöte,
Institutsleiterin
Seiler Midori Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockvioline,
Barockviola
Testori Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockcello

Institut für Neue Musik

Fontanelli Simone,
Lehrender für Neue Musik
Formenti Marino,
Lehrender für Neue Musik
Fornhammar Lisa Magdalena,
Lehrende für Aufführungspraxis Moderne
Musik
Mumelter Martin O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine,
Institutsleiter
Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Blockflöte
Yamada Seiko,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier

Institut für Mozart Opern Interpretation

Wallnig Josef em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch), Institutsleiter

Sándor Végh Institut für Kammermusik

Redik Wolfgang Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Kammermusik,
Institutsleiter

Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte

Brügge Joachim Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft, Institutsleiter
Czapraga Bernadeta Dr.,
Universitätsassistentin (postdoktoral)
Drcar Alexander Dr.,
Universitätsassistent (postdoktoral)
Gratzer Wolfgang Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Musikwissenschaft
Schwob Rainer Josef Dr.phil.,
Universitätsassistent (postdoktoral)
Hochradner Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft

VII. PERSONEN

Leopold Mozart Institut für Hochbegabungsförderung

Weber Andreas Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier, Institutsleiter

Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

Sibi Sonja Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessorin für Elementare
Musik- und Tanzpädagogik, Institutsleiterin

Institut für Spielforschung

Buland Rainer Ass.Prof. Dr. MAS,
Universitätsassistent für Spielforschung,
Institutsleiter

VII.3 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Studienjahr 2014/15

(14. Juli 2014 bis 29. Juli 2015)

Aberer Katharina BA MA
Masterstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)

Aepfl Philomena BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)

Agkinarastachakis Konstantinos MAE
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik

Akinola Mona BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

Alexandru Liliana-Sinziana BA
Bachelorstudium; Cembalo

Amano Izumi BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)

Amereller Christiane Franziska BA MA
Masterstudium; Violine

Apfelböck Verena BA BA
Bachelorstudium; Gesang

Asanov Arsen MA
Masterstudium; Gitarre

Athanasiadis Athanasios MA
Masterstudium; Gitarre

Azesberger Matthias BA
Bachelorstudium; IGP (Oboe – Klassik)

Azesberger Stephanie BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)

Bachmann Hanna BA
Bachelorstudium; Klavier

Backovic Maja BA
Bachelorstudium; Violine

Baek Seung Hwa BA
Bachelorstudium; Oboe

Bahngruber Lukas Walter BA
Bachelorstudium; IGP (Posaune – Klassik)

Baldauf Benedikt Mag.art.
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik

Bándi Gergely BA
Bachelorstudium; Gitarre

Bartos Anja BA BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)

Bartosik Nora MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung

Bauer Barbara BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)

Bauer Claudia BA MA
Masterstudium; Gesang

Bauer Magdalena BA BA
Bachelorstudium; Oboe

Becker Paul BA MA
Masterstudium; Gitarre

Beirer Elena BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)

Bemberg-Flamersheim, von, Therese Benita BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)

Benko Vita BA
Bachelorstudium; Flöte

Biebl Anita Elisabeth Bakk.art. MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

Birtea Marius BA
Bachelorstudium; Klarinette

Biscevic Aco BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium

Blachuta Veronika BA
Bachelorstudium; Flöte

Blaser Sarah Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung

Böck Clarissa BA BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)

- Boneva Martina BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Borlenghi Chiara BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Bosnjak Dragica BA
Bachelorstudium; IGP (Orgel – Klassik)
- Brandl Sonja Mag.
Individuelles Diplomstudium;
UF Textiles Gestalten
- Brankovic Sanja Mag.art.
Orchesterdirigieren (Stzw)
- Braun Mirjam BA MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Braunsch Andreas BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Bruss Lukas BA
Bachelorstudium; IGP (Viola – Klassik)
- Bruckschlögl Susanne Mag.phil.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Deutsch
- Brüggemann-Stepien Tanja Maria Cäcilia BA MA
Masterstudium; Komposition
- Brunner Raphael BA
Bachelorstudium; IGP (Akkordeon)
- Bühling Sonja Renate BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Bulke Katrin BA BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Burger Andrea Ruth MA
Masterstudium; Viola
- Cartianu Paul Coriolan BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Castelrotto Manuel BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Chang Shen-Ju MA
Masterstudium; Viola da Gamba/Violone
- Chavalit Sassaya BA
Bachelorstudium; Gesang
- Cheng Yifu BA MA
Masterstudium; Violine
- Cocron Rainer BA
Bachelorstudium; Violine
- Cupsinar Gabriel-Florin BA
Bachelorstudium; Horn
- Davoudian Mher BA
Bachelorstudium; Violine
- Daxer-Lehner Maria Theresia Mag.
Individuelles Diplomstudium;
UF Bildnerische Erziehung
- De Ascaniis Sara BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Del Coco Michael Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Dell'Acqua Marco MA
Masterstudium; Violoncello
- Depret Alice Florence MA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Derwart Annemarie Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Destefanos Markos BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Destounis Konstantinos MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Diaz Bueno Juan Carlos BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Dirlir Rebecca BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Dörsch Manuel BA
Bachelorstudium; Violine
- Drosdek Isabell PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
UF Musikerziehung
- Eberl Birgit Marianne Mag.art., BA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Eder Elisabeth Mag.art., BA BA
Bachelorstudium; Harfe
- Eder Sonja MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Eger Sebastian Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Egger Joseph Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Enßle Anne-Suse BA BA MA
Masterstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)
- Enzlin Irene BA
Bachelorstudium; Violoncello

VII. PERSONEN

- Erhart Theresa Christina BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)
- Farnleitner Hannelore BA BA MA MA
Masterstudium; Violine
- Fellner Judith BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Fellner Philipp BA
Bachelorstudium; Posaune
- Fenninger Eva Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Hackbrett)
- Feudi Flavia MA
Masterstudium; Klarinette
- Feurstein Markus BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Fischer Luisa Sophie BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Flieder Clemens BA MA
Masterstudium; Violine
- Fliri David BA
Bachelorstudium; Horn
- Flock Tobias BA BA BA MA MA
Masterstudium; Musiktheorie
- Foidl Christina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Geographie und Wirtschaftskunde
- Foidl Christine BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Forster Simon MA
Masterstudium; Schlaginstrumente
- Fraiß Magdalena Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Frank Katharina BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Frauscher Sophie Marie Mag.art.
Bühnengestaltung
- Frenkenberger Bjol Rene BA
Bachelorstudium; Klavier
- Frick Sophia BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Fritz Anna-Sophie Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Fritz Ricarda BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)
- Gabl Victor BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Gaertner Susanna Barbara BA
Bachelorstudium; Horn
- Gamper Andrea BA
Bachelorstudium; IGP (Harfe – Klassik)
- Gärtner Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Zither)
- Gasser Priska BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Gassler Anna BA MA
Masterstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Gavino Veronika Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Psychologie und Philosophie
- Gehrke Svenja BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Geisen Christine BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Gianmoena Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Tiroler Volksharfe)
- Gindrat Marie-Ophélie MA
Masterstudium; Violine
- Giusto Barbara BA MA BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Glechner Isabella Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Spanisch
- Godelmann Anna Maria Karina BA
Bachelorstudium; Violine
- Goicoechea Cancho Carlos MA
Masterstudium; Klavier
- González Almendarez Omar BA MA
Masterstudium; Kontrabass
- Gonzalez Alvarado Danilo BA MA
Masterstudium; Gitarre
- González Batanero Juan BA
Bachelorstudium; Komposition
- Götz Frederik Tobias Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Grauvogl Antonia BA
Bachelorstudium;
IGP (Diatonische Harmonika)
- Groß Sofie Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Großsteiner Julia BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)

- Grots Alexey MA
Masterstudium; Klavier
- Gruber David BA MA
Masterstudium; Flöte
- Gruber Ulrike Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung;
UF Geographie und Wirtschaftskunde
- Grubinger David BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Gruchmann-Bernau Alexandra Mag.phil. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Bildnerische Erziehung
- Grutschnig Stefanie BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Gstöttner Sabrina BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Gudlin Leila MMag.art., PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
Musikwissenschaft
- Gypari Paraskevi BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Habenschuss Julia BA
Bachelorstudium; Flöte
- Habinger Janine BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Hagmüller Peter Johannes Mag.art. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Hagmüller Peter Johannes Mag.art. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Englisch
- Hahn Christina BA BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)
- Hahn Christina BA BA
Bachelorstudium; Blockflöte
- Halbinger Stephan BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Hamberger Lukas Michael BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Handt Elisa Milena Katharina MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Hansen Thomas BA
Bachelorstudium; Gesang
- Hasenauer Irmgard Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Textiles Gestalten
- Hausmann Lea Clara BA
Bachelorstudium; Violine
- Hefele Anna-Maria BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Heigl Monika Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Textiles Gestalten
- Heles Katrin BA
Bachelorstudium; Gesang
- Hensel Christian MA
Masterstudium; Horn
- Hepberger Anna-Maria BA MA
Masterstudium; Schlaginstrumente
- Herrmanns Robert Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Higashikawauchi Risa BA
Bachelorstudium; Klavier
- Hochreiner Christina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Biologie und
Umweltkunde; UF Textiles Gestalten
- Hochreiner Christina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Biologie und
Umweltkunde; UF Werkerziehung
- Hofer Klemens BA
Bachelorstudium; IGP (Orgel – Klassik)
- Homar Verena Theresa BA BA MA
Masterstudium; IGP (Oboe – Klassik)
- Horrer Julia BA
Bachelorstudium; IGP (Oboe – Klassik)
- Hsu Yu-Ting MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Huber David Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Mathematik
- Huber Raphael BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Huber, Richard BA MA
Masterstudium; IGP (Diatonische Harmonika)
- Huber Thomas BA BA
Bachelorstudium; Gesang

VII. PERSONEN

- Humpel Petra BA MA
Masterstudium; IGP (Diatonische Harmonika)
- Hur Youngjin BA
Bachelorstudium; Blockflöte
- Hüttner Alexander Rainer BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Hwang Subin MA
Masterstudium; Violine
- Iglesias Gonzalo Marina MA
Masterstudium; Flöte
- Inoue Nagisa MA
Masterstudium; Komposition
- Iordache Cora-Marina BA
Bachelorstudium; Violine
- Jang In Suck BA MA
Masterstudium; Klavier
- Jarnach Andrea Maria Katharina BA
Bachelorstudium; Gesang
- Jia Ting BA MA
Masterstudium; Violine
- Jung Youngbin MA
Masterstudium; Komposition
- Kalt Lena Mag.art.
Bühnengestaltung
- Kammerer Agnes Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Kampourakis Petros BA MA
Masterstudium; Gitarre
- Kao Tzu-Han BA
Bachelorstudium; Blockflöte
- Karavias Spyridon BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Karolus Christina Mag.rer.nat.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Mathematik
- Kastner Verena BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Keuschnigg Valeria Mag.art., BA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Mathematik
- Kienberger Martina Mag.art., BA MA
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Geschichte, Sozialkunde,
Politische Bildung
- Kikuchi Misuzu BA
Bachelorstudium; Klavier
- Kim Ahran MA
Masterstudium; Flöte
- Kim Bo Kyung MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Kim Jennifer Ji-Eun BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Kim Kyu-Min MA
Masterstudium; Fagott
- Kim Min-Ji MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Kim Woong Su MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Kindler Karina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Kinschel Anna BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Kirchweger Anna Viktoria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Textiles Gestalten
- Kiskachi Anna MA
Masterstudium; Cembalo
- Kitada Noriko MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Klemm Alma MA
Masterstudium; Harfe
- Klimaszewski Damian Bakk.art. MA BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Klocker Lisa BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Kluckner Anna Maria Mag.art. Mag.art., BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Kluckner Anna Maria Mag.art. Mag.art., BA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Knapp Anna-Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Textiles Gestalten
- Kofler Miriam BA MA
Masterstudium; Fagott
- Kohlweg Felicitas Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Kolar Christian BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Költringer Anita BA
Bachelorstudium; IGP (Zither)

- Kooper Vera Johanna MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Kosak Erik BA MA
Masterstudium; Horn
- Kosec Miha BA MA
Masterstudium; Klarinette
- Kothgasser Caroline Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Koutsoumpidis Polychronis MA
Masterstudium; Gitarre
- Krimitza Vasiliki BA MA BA
Masterstudium; Komposition
- Krimitza Vasiliki BA MA BA
Bachelorstudium; Musiktheorie
- Kublickas Jonas BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Kuen Katharina BA
Bachelorstudium;
IGP (Diatonische Harmonika)
- Kusen Paul BA
Bachelorstudium; IGP (Horn – Klassik)
- Lampichler Samo BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Lang Kevin BA BA
Bachelorstudium; Musiktheorie
- Lang Kevin BA BA
Bachelorstudium; Komposition
- Le Boulair Bérengère BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Leckner Julia BA
Bachelorstudium; Gesang
- Lee Jae Na MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Leisch Sarah BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Lenglachner Susanna BA BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Lichtmann Igor BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Lindenbaum Anna Lena BA
Bachelorstudium; Violine
- Lingg Isabella BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Lingg Jodok BA
Bachelorstudium; IGP (Trompete – Klassik)
- Lutz Patrick Sebastian BA
Bachelorstudium; Gesang
- Maderecker Andreas BA BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Mahlknecht Thomas Mag.art., BA
Bachelorstudium; Basstuba
- Mahlknecht Thomas Mag.art., BA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Maier Franziska Monika BA
Bachelorstudium; Orgel
- Mair Elisabeth Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Psychologie und Philosophie
- Mairhofer Andrea Mag.art., BA BA
Bachelorstudium; Flöte
- Makkos Noémi BA
Bachelorstudium; Trompete
- Marchl Leonie Helena BA MA
Masterstudium; Gitarre
- Margreiter Sabine BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Markovic Dusan BA
Bachelorstudium; Viola
- Marquez Vazquez Juan Manuel BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Martins de Lima Goehring Amanda BA
Bachelorstudium; Violine
- Matsui Masayoshi MA BA BA MA MA
Masterstudium; Musiktheorie
- Mazej Jernej BA
Bachelorstudium; Orgel
- Meier Angela Elisabeth MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Menczel Kitti BA MA
Masterstudium; Klarinette
- Michel-Blagrave Elke Erika Mag.art. Mag.phil.,
PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
Musikwissenschaft
- Michl Johanna Mag.art.
Chordirigieren (Stzw)
- Millonigg Manuel BA BA MA
Masterstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Milosavljevic Mirjana Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)

VII. PERSONEN

- Möckl Claire Elizabeth Craig BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Moosbrugger Susanne Mag.phil., PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
UF Musikerziehung
- Motoyoshi Riro MA
Masterstudium; Violine
- Mrazova Gojkovic Tina BA MA
Masterstudium; Horn
- Mühlbacher Sabrina Ida BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Naimark Meyers Joel Henrik MA
Masterstudium; Violine
- Naprudnik Brigitte Mag.
Individuelles Diplomstudium;
UF Bildnerische Erziehung
- Nardo Lopez Gabriela BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Nazzetta Santiago Agustin MA
Masterstudium; Gitarre
- Neudecker Claudia Mag.phil., BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Niedermaier Andreas Gerhard BA
Bachelorstudium;
IGP (Diatonische Harmonika)
- Nieland Gunnar Andor BA
Bachelorstudium; Gesang
- Nieto Navacerrada Mario BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Nishida Diblik Minako BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Nöbl Karina BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Novak Jerca BA MA
Masterstudium; Flöte
- Nussbaumer-Ablinger Elisabeth Mag.rer.nat.
Lehramtsstudium; UF Bewegung und Sport;
UF Textiles Gestalten
- Obermeier Veronika Maria BA
Bachelorstudium; Gesang
- Ohrwalder Daniela BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Osterwald Katharina MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Oswald Victoria BA
Bachelorstudium; Oboe
- Ovenell Creech Freya Rose BA
Bachelorstudium; Violine
- Pahl Daniel BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Palmeros Morales Cesar Augusto BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Palotai Anna BA
Bachelorstudium; Klarinette
- Pedrozo Mariana BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Penninger Lisa Maria BA MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Pereira Maria Pilar BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Perez Stephan Elliot BA BA
Bachelorstudium; Komposition
- Pervolarakis Georgios BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Pesic Jelisaveta BA
Bachelorstudium; Oboe
- Peßenteiner-Vierlinger Simone-Sophie BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Petrovic Olga BA
Bachelorstudium; Cembalo
- Pfanner Eva-Maria BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Pfeifer Martina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Pirker Daniela Mag.phil.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Geschichte, Sozialkunde,
Politische Bildung
- Pirker Sarah Mag.art.
Lehramtsstudium;
UF Geographie und Wirtschaftskunde;
UF Bildnerische Erziehung
- Pisching Sofia BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Pittl Sara Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Platter Maria Theresia Mag.art., BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Plüddemann Maja Margarete Irene MA
Masterstudium; Kontrabass

- Pogany Csilla BA MA
Masterstudium; Violine
- Preims Anna Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Purzeller Maria Mag.art., BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte - Klassik)
- Pusa Saila Katariina Mag.art., BA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Psychologie und Philosophie
- Qu Minao MA
Masterstudium; Klarinette
- Ramal Viejo Sandra BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Rapp Ulrike Dorothee BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Raschke Josephine Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Raseta Janko MA
Masterstudium; Gitarre
- Rath Julia Christina BA BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Regner Michael Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Reich Magdalene MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Reiterer Hannes BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Resch Christoph BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Rödlach Lisa Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Englisch
- Rogina Karmen BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Roner Michael Friedrich MA BA MA
Masterstudium; Musiktheorie
- Rösner Isabel BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Rotrekl Katja Mag.art.
Bühnengestaltung
- Rubin Janina BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Rungelrath Hendrik Christian BA
Bachelorstudium; Komposition
- Sailer Juliane Mag.phil., BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Saka Marie MA
Masterstudium; Violine
- Sala Marco MA
Masterstudium; Klarinette
- Sambis Katharina BA
Bachelorstudium; IGP (Blockflöte – Klassik)
- Savkovic Milica BA
Bachelorstudium; Viola
- Schablitzky Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Schafferer Donata BA
Bachelorstudium; IGP (Hackbrett)
- Schehl Anna Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Spanisch
- Scherl Robert BA
Bachelorstudium; IGP (Posaune – Klassik)
- Schernthanner Johann BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Schmelz Barbara Maria Ursula Mag.art., BA MA
Masterstudium; Orgel
- Schmelz Barbara Maria Ursula Mag.art., BA MA
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik
- Schmidl Christina BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Schöch Johanna Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Mathematik
- Schöch Martin BA BA
Bachelorstudium; Horn
- Schuchter Daniel Simon BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Schwärzler Martina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Spanisch
- Seidl Martin Peter Mag.art.
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik
- Shagov Fedor BA
Bachelorstudium; Basstuba

VII. PERSONEN

- Shestopalova Natalia BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Shire Ivan Maximilian BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Shiro Tatsuya MA MA
Masterstudium; Violine
- Simon Martina MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Sixt Immanuel BA
Bachelorstudium; Musiktheorie
- Slenczka Christoph Notger BA
Bachelorstudium; Viola
- Spinnato Silvia Mag.art. Mag.art., MA
Orchesterdirigieren (Stzw)
- Spiß Katharina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Springer Heidrun MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Sprüderer Barbara BA BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Staudinger Melanie BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Steidl Hubert BA
Bachelorstudium;
IGP (Diatonische Harmonika)
- Steinberger Tobias BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente –
Klassik)
- Steindl Fabian BA
Bachelorstudium; IGP (Zither)
- Steiner Elisabeth BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Steiner Teresa BA
Bachelorstudium; IGP (Oboe – Klassik)
- Steinhöfel Laura Thais Mag.art.
Darstellende Kunst; Regie (Stzw.)
- Stimmer Constantin Friedrich BA BA
Bachelorstudium; Musiktheorie
- Strobl Andreas Michael Mag.rer.nat.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Physik
- Strohmayr Franziska Theresia BA
Bachelorstudium; Violine
- Stürzer Julia BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Szegedi Tobias Rainer Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Katholische Religion
- Tago Hiroka MA
Masterstudium; Klavier
- Tanridagli Güldiyar BA MA
Masterstudium; Klavier
- Téllez Ramirez Natalia BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Therstappen Elisabeth Dorothea Maria Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Tinsobin Clara BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Tischler Sarah BA BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Töffler Sabine Mag.phil. Mag.phil., PhD PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
Musikwissenschaft
- Toifl Cornelia BA
Bachelorstudium; IGP (Violoncello – Klassik)
- Tonchev-Park Esther BA
Bachelorstudium; Violine
- Toncian Luca BA MA
Masterstudium; Klavier
- Torbjörnsdóttir Karin Björg BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Tsenikoglou Paraskevas MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Türtscher Victoria BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Usui Koshiro MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- van Es Elise Valerie Noelle BA
Bachelorstudium; Gesang
- Varapayeva Alesia BA
Bachelorstudium; IGP (Oboe – Klassik)
- Vassallo Paleologo Silvia Mag.art.
Orchesterdirigieren (Stzw)
- Vazquez Perez Carmen Maria MA
Masterstudium; Violine
- Velazquez-Diaz René MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater

- Vetter Veronika BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Vlcek Eva-Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Horn – Klassik)
- Volderauer Anna-Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Kontrabass – Klassik)
- Wachter Andreas Johann BA
Bachelorstudium; IGP (Schlaginstrumente – Klassik)
- Waldhart Anna BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Waldhart Simone BA
Bachelorstudium; Gesang
- Walter Markus Amadeus MA
Masterstudium; Blesorchesterleitung
- We Eun Jung BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Weidner Jonathan BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Weiler Sieglinde Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Werkerziehung
- Weinberger Karin Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Katholische Religion
- Weissenberg Joseph Mag.art., PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
UF Musikerziehung
- Wenger Anita Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Werkerziehung
- Wetzel Rebekka BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Wibmer Manuel BA
Bachelorstudium; IGP (Posaune – Klassik)
- Widerin Clara Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Wieser Judith Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Geschichte, Sozialkunde, Politische
Bildung
- Wilhelmer Sabine Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Italienisch
- Willeitner Florian Michael BA
Bachelorstudium; Violine
- Williams Celeste BA MA
Masterstudium; Violine
- Wimmer Veronika Magdalena Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Englisch
- Windhagauer Martha Theres BA
Bachelorstudium; Viola
- Wirth Elisabeth BA
Bachelorstudium; Blockflöte
- Wissert Julia Sophie Mag.art.
Darstellende Kunst; Regie (Stzw)
- Wögerer Anna BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Wohlschlagler Christoph Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Wöhrer Elisabeth MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Wolf Julian Armin BA
Bachelorstudium; IGP (Saxophon – Klassik)
- Wörndle Elke Marlies BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Worni Dominik Mika BA BA MA
Masterstudium; Musiktheorie
- Xie Jiayi BA
Bachelorstudium; Klavier
- Yalcin Zerrin Gökce BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Yan Jingge MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Young Man Chung Nicholas MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Zamfir Alina-Andreea MA
Masterstudium; Viola
- Zangger Jula Katharina Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Zelder Karla Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Zwinger Marion Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Werkerziehung



VIII. ANHANG

*Eröffnung Werkschau Siegfried Mauser:
Siegfried Mauser, Lukas Hagen,
Marie-Therese Schwöllinger*

VIII.1 LEITLINIEN

Funktion der Leitlinien

Auf Grundlage einer breiten Meinungsbildung wurden Leitlinien vom Universitätskollegium in den Jahren 2000–2002 erarbeitet und zuletzt im Sommersemester 2010 vom Rektorat aktualisiert. Sie dienen der zukunftsorientierten Selbstdefinition der Universität Mozarteum Salzburg. Die Leitlinien sollen

- über grundlegende Zielsetzungen der Universität Auskunft geben,
- zur Identifikation der Studierenden, Lehrenden und der Allgemeinen Universitätsbediensteten mit der Universität Mozarteum Salzburg beitragen und
- den Handlungsbedarf möglichst klar definieren.

Die Umsetzung liegt in der Verantwortung aller Mitglieder der Universität Mozarteum Salzburg. Der Universitätsleitung obliegt es, geeignete Maßnahmen zur Umsetzung zu fördern bzw. einzufordern, diese regelmäßig zu evaluieren und sich gegebenenfalls eine Weiterentwicklung der Leitlinien zur Aufgabe zu machen.

Geschichte und gegenwärtige Situation

- Die historischen Wurzeln der Universität Mozarteum Salzburg liegen im 19. Jahrhundert. Bestrebungen, die bürgerliche Musikkultur Salzburgs zu beleben und Wolfgang Amadeus Mozart ein bleibendes Andenken zu sichern, führten 1841 zur Gründung der Musikschule Mozarteum als Teil des Salzburger Dommusikvereines. 1881 wurde die Musikschule von der Internationalen Mozart-Stiftung (heute: Stiftung Mozarteum Salzburg) übernommen. Die wechselvolle Geschichte brachte den Wandel vom Konservatorium (1914, ab 1922 verstaatlicht) zur Staatlichen Hochschule (1939), zur Akademie (1953) und zur Hochschule (1970) mit sich. 1998 erlangte das Mozarteum den Rang einer Universität der Künste. Diese trägt seither den Namen Universität

Mozarteum Salzburg (vgl. Karl Wagner, *Das Mozarteum. Geschichte und Entwicklung einer kulturellen Institution*, Innsbruck: Helbling 1993).

- Die Universität Mozarteum Salzburg nimmt heute als künstlerisches, pädagogisches und wissenschaftliches Zentrum gleichermaßen regionale und internationale Aufgaben wahr. Sie gliedert sich in zwölf Abteilungen/Departments (elf in Salzburg, eine in Innsbruck) und acht Institute, die sich unterschiedlichen künstlerischen Sparten und pädagogisch-wissenschaftlichen Aufgabstellungen widmen. In Salzburg hat die Universität Mozarteum derzeit acht Standorte, in Innsbruck einen.
- An der Universität Mozarteum Salzburg sind in Salzburg bzw. Innsbruck Studienangebote in den Bereichen Musik, Darstellende Kunst und Bildende Kunst eingerichtet. Weiters werden Vorbereitungslehrgänge, postgraduale und berufsbegleitende Universitätslehrgänge bzw. Workshops sowie im Sommer Meisterkurse der Internationalen Sommerakademie und Sommerkurse am Carl Orff Institut angeboten.

Selbstverständnis

- Die Kunstuniversität Mozarteum versteht sich als künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Ausbildungs- und Forschungsstätte sowie als Ort der Begegnung von KünstlerInnen und Ideen (Konzepten).
- Sie sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis wesentliche Beiträge zu leisten.
- Ihr internationaler Ruf, besonders als Zentrum der künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Musik Mozarts, bedeutet eine permanente Herausforderung.
- Sie gestaltet die Kunst- und Bildungslandschaft vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen (u.a. Bologna-Prozess) aktiv mit.

- Der Status als Universität der Künste verpflichtet zum steten Dialog zwischen Kunstausübung, Lehre und Forschung.
- Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden.

Ethische Grundsätze

- Universitäre Lehre und Forschung schließt Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen, Interessen und Zielsetzungen ein; daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ausgeprägten Kultur des Gespräches und der Lösung von Konflikten. Der Umgang der Universitätsangehörigen untereinander ist von den Maximen der Offenheit, der Toleranz und des Respektes vor der Unterschiedlichkeit von Personen, inhaltlichen Positionen und institutionellen Zugehörigkeiten geprägt.
- Demokratische Mitbestimmung und transparente Entscheidungsfindung bilden die Grundlage des Zusammenwirkens von Studierenden, Lehrenden und Verwaltenden.
- Die universitäre Gemeinschaft basiert auf der Eigenverantwortlichkeit ihrer Mitglieder. Aufgeschlossenheit, Qualitätsbewusstsein und Leistungswille sind unverzichtbare Faktoren einer konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit.
- Die Universität Mozarteum Salzburg bekennt sich nachdrücklich zu den Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsgrundsätzen.

Interne Kommunikation

- Interne Kommunikation wird kontinuierlich gefördert.
- Über die Gestaltung der Entscheidungsprozesse sowie die Entscheidungen selbst werden die Mitglieder der Universität Mozarteum Salzburg bestmöglich informiert. Gleichzeitig verpflichten sich die Universitätsangehörigen, die internen Informationsquellen zu nutzen.

Räumlichkeiten

- Die Raumressourcen werden unter Berücksichtigung künstlerischer, organisatorischer

und wirtschaftlicher Gesichtspunkte zur Verfügung gestellt und verantwortungsvoll genutzt.

Bildungsauftrag und Lehre

- Die Universität Mozarteum Salzburg sieht in der künstlerischen Arbeit und Ausbildung Grundrechte des Menschen und bekennt sich nachdrücklich zum Verfassungsgrundsatz der Freiheit von Kunst, Lehre und Forschung.
- Die Universität Mozarteum Salzburg übernimmt Verantwortung für eine Ausbildung von internationalem Rang im Sinne des Bologna-Prozesses.
- Sie bekennt sich zur praxisorientierten Ausbildung im Hinblick auf Berufschancen im Kultur- und Bildungsbereich. Bei der Ausrichtung ihres Lehrangebotes wird die Notwendigkeit künstlerisch-wissenschaftlicher Freiräume berücksichtigt.
- Die Universität Mozarteum Salzburg sieht es als ihre Aufgabe, über die Vermittlung technischer Kenntnisse und künstlerischer Fertigkeiten hinaus eigenständige, engagierte und reflektierte Mitglieder der Gesellschaft heranzubilden, die in der Lage sind, verantwortungsvoll zu arbeiten und auch Schlüsselfunktionen im Kunst- und Bildungsbereich zu übernehmen.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit kennzeichnet die Universität Mozarteum Salzburg als einen Ort innovativer künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Auseinandersetzung.
- Zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher werden Vorbereitungslehrgänge angeboten, die zum Universitätsstudium hinführen.
- Für berufsbegleitendes Lernen und „Lifelong Learning (LLL)“ bestehen spezielle Studienangebote.
- Die Universität Mozarteum Salzburg fördert die Auseinandersetzung der Lehrenden mit aktuellen Fragen der Hochschuldidaktik.

Entwicklung und Erschließung der Künste

Die Entwicklung und Erschließung der Künste beinhaltet:

- das Schaffen, das interpretatorische Erarbeiten und Aufführen bzw. das Ausstellen von Kunstwerken,
- die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen einschließlich der Aufführungs- und Ausstellungspraxis,
- die umfassende kritische Reflexion von Kunstwerken in ihrem jeweiligen (sozio-)kulturellen Kontext,
- die pädagogische Aufbereitung und Vermittlung von Kunst.

Forschung

- Die Zusammenarbeit von Kunstschaaffenden, WissenschaftlerInnen sowie PädagogInnen eröffnet spezifische Perspektiven kunstuniversitärer Forschung und wird an der Universität Mozarteum Salzburg gefördert.
- Besonderes Augenmerk gilt der Durchführung von Kooperationsprojekten mit in- und ausländischen Institutionen.

Interne Organisation und Fortbildung

- Die Universität Mozarteum Salzburg verpflichtet sich zu einer Aufgabenverteilung mit klar definierten Zuständigkeiten.
- Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine effiziente Organisation an, deren strategische Planung unter Mitgestaltung von entscheidungsbefugten internen Kollegialorganen erfolgt.
- Die Universität Mozarteum Salzburg unterstützt Fortbildungsmaßnahmen für alle universitären Gruppen.

Universitätsmanagement und Universitätsadministration

- Das Universitätsmanagement und die Universitätsadministration arbeiten nach Managementprinzipien, die einer Kunstuniversität angemessen sind.
- Sie handeln auf Basis einer umfassenden Entwicklungsplanung, klarer Zielverein-

barungen, Leistungsvorgaben und nach Gesichtspunkten der Effizienz und Ökonomie unter Wahrung der Besonderheiten einer Kunstuniversität.

Außenbeziehungen / Alumni

- Die Universität Mozarteum Salzburg bezieht kultur- und bildungspolitisch Stellung.
- Sie informiert die Öffentlichkeit über ihre Vorhaben, Aktivitäten und Leistungen.
- Sie beteiligt sich initiativ an internationalen Programmen zum Austausch von Studierenden und Lehrenden.
- Die Universität Mozarteum Salzburg pflegt Kontakte zu AbsolventInnen („Alumni“).
- Sie übernimmt vermittelnde Funktionen zwischen unterschiedlichen Bildungseinrichtungen.

VIII.2 CURRICULARKOMMISSIONEN

Curricularkommission Bühnengestaltung

Vorsitzender:

Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR

Stellvertretender Vorsitzender:

Mag. Gerhard MAYER

Mitglieder:

Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR

Mag. Gerhard MAYER

Miriam HÖLZL

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. DI Stephan BACHMANN

Anna ZADRA

Curricularkommission Darstellende Kunst

Vorsitzender:

Univ.Prof. Helmut ZHUBER

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Christoph LEPSCHY

Mitglieder:

Univ.Prof. Christoph LEPSCHY

Univ.Prof. Barbara SCHMALZ-RAUCHBAUER

Univ.Prof. Helmut ZHUBER

Ulfried KIRSCHHOFER

Katja RUTHENBERG

Albert WEILGUNY

Assaf HAMEIRI

Mattia MEIER

Anna Florenze SCHÜSSLER

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Amélie NIERMEYER

Stephen BARCZAY

Mirijam KLEBEL

Mag. Simon SCHNAEGELBERGER

**Curricularkommission Dirigieren/
Komposition und Musiktheorie**

Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Reinhard FEBEL

Stellvertretender Vorsitzender:

Achim BORNHÖFT

Mitglieder:

O.Univ.Prof. Reinhard FEBEL

O.Univ.Prof. Karl KAMPER

O.Univ.Prof. Mag. Dr. Franz ZAUNSCHIRM

Achim BORNHÖFT

Ao.Univ.Prof. Dr. Mag.art. Mag.phil.

Barbara DOBRETSBERGER

Mag. Helmut SCHARINGER

Manuel HUBER

Dominik SEDIVY

Stefan SLUGA

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Mag. Kurt ESTERMANN

Univ.Prof. Hans GRAF

Univ.Prof. Mag. Christian OFENBAUER

Günther FIRLINGER

Olga MIKHALEVA

Klemens VERENO

**Curricularkommission Gesang, Musiktheater,
Lied und Oratorium**

Vorsitzender:

Univ.Prof. Christoph STREHL

Stellvertretender Vorsitzender:

Dario VAGLIENGO

Mitglieder:

Univ.Prof. Gernot SAHLER

Univ.Prof. Christoph STREHL

Dario VAGLIENGO

Ching-Miin WANG

Lucia HAUSLADEN

Christina HOLOWATI BA

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Barbara BONNEY

Univ.Prof. Michèle CRIDER

Univ.Prof. Mario DIAZ VARAS

Univ.Prof. Karoline GRUBER

(ab 22. Mai 2015)

Univ.Prof. Dr. Hermann KECKEIS

Univ.Prof. Andreas MACCO

Univ.Prof. Mag. Kai RÖHRIG

(ab 22. Mai 2015)

Univ.Prof. Bernd VALENTIN

(ab 25. Juni 2015)

O.Univ.Prof. Elisabeth WILKE

Lenka HEBR

Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL

Elisabeth GELLNER BA

Manuel MILLONIGG

**Curricularkommission
Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik**

Vorsitzender:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

Stellvertretender Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER

Univ.Prof. Maria Isabel SIEWERS DE PAZUR

Britta BAUER (ab 22. Mai 2015)

Mag. Regina HOPFGARTNER

(bis 21. Mai 2015)

Elke NIEDERMÜLLER

Mag. Andreas SCHNEE

Magdalena FRAISS

Mario NIETO NAVACERRADA

Milan STOJKOVIC

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Thomas BÖCKHELER

Univ.Prof. Mag. Stan FORD

Univ.Prof. Mag. Norbert SALVENMOSER

Mag. Michaela AIGNER

Britta BAUER (bis 21. Mai 2015)

Mag. Regina HOPFGARTNER

(ab 22. Mai 2015)

Priv.-Doz. Mag. Maximilian BAUER

Hoang Khang PHAM

**Curricularkommission
Musik- und Bewegungserziehung**

Vorsitzender:

Univ.Prof. Helge MUSIAL

Stellvertretender Vorsitzender:

Michel WIDMER

Mitglieder:

Univ.Prof. Helge MUSIAL

Univ.Prof. Sonja STIBI

Michel WIDMER

Reinhold WIRSCHING

Magdalena KRISSE-HEINRICH

Mirjam STADLER

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Klaus FESSMANN

Mag. Micaela GRÜNER-HÖNNEMANN

Andrea OSTERTAG

Katharina MEIER

Julia SÜSS

Curricularkommission Instrumentalstudium

Vorsitzender:

Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Wolfgang REDIK

(ab 17. Dezember 2014)

Mitglieder:

Univ.Prof. Pavel GILILOV

Univ.Prof. Klara FLIEDER-PANTILLON

Univ.Prof. Wolfgang REDIK

Ao.Univ.Prof. Dr. Gerda GUTTENBERG

Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER

Elke NIEDERMÜLLER

Veronika BLACHUTA

Maximilian VOLBERS

Franziska WALLNER

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Thomas BÖCKHELDER

O.Univ.Prof. Mag. Hannfried LUCKE

Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER

Susanne GRUBER

Mag. Margarethe WILLIM-BURNECKI

**Curricularkommission Lehramtsstudium
mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung
und Instrumentalmusikerziehung**

Vorsitzender:

Ao.Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Stellvertretende Vorsitzende:

Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER

Univ.Prof. Maria Isabel SIEWERS DE PAZUR

MMag. Andreas BERNHOFER

Ao.Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Lisa GRÜNEIS

Paul GROSSKOPF

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Mag. Stan FORD

Mag. Klaus EIBENSTEINER

Rosemarie FLOTZINGER

**Curricularkommission Lehramtsstudium
mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung
und Instrumentalmusikerziehung/
Standort Innsbruck**

Vorsitzender:

Mag. Reinhard BLUM

Stv. Vorsitzende:

Dr. Petra MUSIC

Mitglieder:

Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER

Univ.Prof. Dr. Marlies NUSSBAUMER-

EIBENSTEINER (bis 16. Oktober 2014)

Univ.Prof. Dr. Norbert RICCABONA

(ab 17. Oktober 2014)

Univ.Prof. Mag. Eva SALMUTTER

Mag. Reinhard BLUM

Dr. Petra MUSIC

Friederike WAGNER-LEINHÄUPL

Bastian BERCHTOLD

Dominik GEYR

Lisa STRICKNER

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Dr. Norbert RICCABONA

(bis 16. Oktober 2014)

Dr. Helga Maria PALM-BEULICH

Mag. Christine PREYER

Mag. Christian WEGSCHEIDER

Daniel FLEPS
Magdalena HORNSTEINER
Gabriel Maria MORRE

**Curricularkommission Lehramtsstudium
mit den Unterrichtsfächern
Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten
und Werkerziehung**

Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Alfred GILOW

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER

Mitglieder:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER

O.Univ.Prof. Alfred GILOW

Univ.Prof. Mag. Christa PICHLER-SATZGER

Ao.Univ.Prof. Dr. Helga BUCHSCHARTNER

Mag. Erwin NEUBACHER

Mag. Brigitte LEBEN

Vanessa PRITZ

Magdalena Maria KARNER

Margareta KLOSE

Ersatzmitglieder:

Gertrud FISCHBACHER

Ingrid SCHREYER

Dr. Michaela WEIHS

**Curricularkommission Wissenschaftliches
Doktoratsstudium (PhD)**

Vorsitzender:

Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER

Stellvertretender Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Dr. Peter Maria KRAKAUER

Mitglieder:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER

O.Univ.Prof. Dr. Peter Maria KRAKAUER

Ao.Univ.Prof. Dr. Helga BUCHSCHARTNER

Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER

Anita MELLMER BBA MMA

Mag. Judith SUCHANEK

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Dr. Armin LANGER

Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER

Ao.Univ.Prof. Dr. Mag.art. Mag.phil.

Barbara DOBRETSBERGER

Ao.Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

**Curricularkommission Interuniversitäres
Doktoratsstudium**

Vorsitzende:

Univ.Prof. Dr. Elisabeth KLAUS

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

Universität Mozarteum Salzburg

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

Mag. Dr. Silke Birte GEPPERT

Dr. Iwan PASUCHIN

Johannes BAUER

Universität Salzburg

Univ.Prof. Mag. Dr. Manfred KERN

Univ.Prof. Dr. Elisabeth KLAUS

Ass.Prof. Mag. Dr. Frank WALZ

Veronika AQRA

Katrin PETTER

VIII.3 ABSOLVENT*INNENKONZERTE

3. Oktober 2014

Jennifer Kim, Klavier

Klasse Pavel Gililov

13. Oktober 2014

Claudia Bauer, Gesang

Klasse Mario Diaz

14. Oktober 2014

Yifu Cheng, Violine

Klasse Klara Flieder

16. Oktober 2014

Aco Biscevic, Lied/Oratorium

Klasse Breda Zakotnik

22. Oktober 2014

Minao Qu, Klarinette

Klasse Alois Brandhofer

22. Oktober 2014

Alice Depret, Lied/Oratorium

Klasse Thérèse Lindquist

24. Oktober 2014

Linda Suschko und Janina Rubin, Tanz
Carl Orff Institut

30. Oktober 2014

Kitti Menczel, Klarinette
Klasse Emil Rieder

30. Oktober 2014

Martin Seidl, Kirchliche Komposition
Klasse Kurt Estermann

31. Oktober 2014

Christian Hensel, Horn
Klasse Hansjörg Angerer

5. November 2014

Danilo Alvarado, Gitarre
Klasse Marco Tamayo

5. November 2014

Ahran Kim, Flöte
Klasse Michael Martin Kofler

6. November 2014

Leonie Marchl, Gitarre
Klasse Eliot Fisk

7. November 2014

Tina Gojkovic, Horn
Klasse Hansjörg Angerer

7. November 2014

Marie Saka, Violine
Klasse Igor Ozim

10. November 2014

Hannelore Farnleitner, Violine
Klasse Klara Flieder

19. November 2014

Luca Toncian, Klavier
Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

13. Jänner 2015

Barbara Schmelz, Orgel
Klasse Hannfried Lucke

15. Jänner 2015

Youngbin Jung, Komposition
Klasse Reinhard Febel

15. Jänner 2015

Nagisa Inoue, Komposition
Klasse Reinhard Febel

19. Jänner 2015

Noriko Kitada, Klavier
Klasse Rolf Plagge

20. Jänner 2015

Maja Plüddemann, Kontrabass
Klasse Christine Hook

22. Jänner 2015

Marie-Ophélie Gindrat, Violine
Klasse Harald Herzl

14. April 2015

Omar Gonzalez, Kontrabass
Klasse Christine Hook
Paul Becker, Gitarre
Klasse Isabel Siewers
Santiago Agustin Nazzetta, Gitarre
Klasse Isabel Siewers

20. April 2015

Clemens Flieder, Violine
Klasse Rainer Schmidt
Tatsuya Shiro, Violine
Klasse Harald Herzl

22. April 2015

Subin Hwang, Violine
Klasse Martin Mumelter

23. April 2015

In Suck Jang, Klavier
Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Bokyung Kim, Klavier
Klasse Jacques Rouvier

24. April 2015

Christiane Amereller, Violine
Klasse Harald Herzl

6. Mai 2015

Eun Jung We, Klavier
Klasse George Kern

11. Mai 2015

Jingge Yan, Klavier
Klasse Pavel Gililov

15. Mai 2015

Carlos Goicoechea, Klavier
Klasse Imre Rohmann

27. Mai 2015

Marie-Ophélie Gindrat, Violine
Klasse Harald Herzl

1. Juni 2015

Nora Bartosik, Klavier
Klasse Jacques Rouvier
Konstantinos Destounis, Klavier
Klasse Rolf Plagge
Alexei Grots, Klavier
Klasse Jacques Rouvier

2. Juni 2015

Petros Kampourakis, Gitarre
Klasse Eliot Fisk
Chronis Koutsoumpidis, Gitarre
Klasse Eliot Fisk

3. Juni 2015

Sabine Pürner, Schlagwerk
Carl Orff Institut

5. Juni 2015

Jia Ting, Violine
Klasse Harald Herzl

6. Juni 2015

Enrica Sirigu, Traversflöte
Klasse Marcello Gatti

8. Juni 2015

Alexander Hüttner, Lied/Oratorium
Klasse Thérèse Lindquist
Simone Peßenteiner-Vierlinger, Lied/Oratorium
Klasse Wolfgang Holzmaier

10. Juni 2015

Sonja Bühling, Lied/Oratorium
Klasse Helmut Deutsch
Mirjam Kofler, Fagott
Klasse Marco Postinghel
Jelisaveta Pesic, Oboe
Klasse Ralf Ebner

11. Juni 2015

Arsen Asanov, Gitarre
Klasse Marco Tamayo
Joel Henrik Naimark Meyers, Violine
Janko Raseta, Gitarre
Klasse Marco Tamayo

12. Juni 2015

Vera Kooper, Klavier
Klasse George Kern
Hiroka Tago, Klavier
Klasse Rolf Plagge
Güldiyar Tanridagli, Klavier
Klasse George Kern

15. Juni 2015

Woongsu Kim, Lied/Oratorium
Klasse Wolfgang Holzmaier
Man Chung Nicholas Young, Klavier
Klasse Claudius Tanski

17. Juni 2015

Barbara Danner, Tanz
Carl Orff Institut

18. Juni 2015

Csilla Pogany, Violine
Klasse Igor Ozim

20. Juni 2015

Stefanie Grutschnig, Tanz
Carl Orff Institut

21. Juni 2015

Benedikt Baldauf, Kirchliche Komposition
Klasse Kurt Estermann

22. Juni 2015

Andrea Burger, Viola
Klasse Thomas Riebl
Patricia Lohinger, Gitarre
Carl Orff Institut
Christiane Pliem, Flöte /
Michaela Oswald, Harfe
Carl Orff Institut
Celeste Williams, Violine
Klasse Klara Flieder

23. Juni 2015

Anna-Maria Hepberger und
Simon Forster, Schlagwerk
Klasse Peter Sadlo
Marina Iglesias Gonzalo, Flöte
Klasse Henrik Wiese
Miha Kosec, Klarinette
Klasse Alois Brandhofer
Jerca Novak, Flöte
Klasse Henrik Wiese

24. Juni 2015

Diego Alonso, Klavier
Klasse Pavel Gililov
Paraskevas Tsenikoglou, Klavier
Klasse Jacques Rouvier

25. Juni 2015

Marco Dell'Acqua, Violoncello
Klasse Giovanni Gnocchi
Mario El Fakih-Hernandez / Silvia Spinnato /
Silvia Vassallo-Paleologo, Dirigieren
Klasse Hans Graf
Anna Kiskachi, Cembalo
Klasse Florian Birsak
Riro Motoyoshi, Violine
Klasse Paul Roczek
Alina Zamfir, Viola
Klasse Peter Langgartner

26. Juni 2015

Flavia Feudi, Klarinette
Klasse Alois Brandhofer
Marco Sala, Klarinette
Klasse Alois Brandhofer

30. Juni 2015

Alma Klemm, Harfe
Klasse Stephen Fitzpatrick

VIII.4 STUDIENKONZERTE

8. Oktober 2014

Violine, Klasse Klara Flieder

13. Oktober 2014

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Andreas Weber

16. Oktober 2014

Klavier, Klasse Imre Rohmann

17. Oktober 2014

Violoncello, Klasse Clemens Hagen

20. Oktober 2014

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Imre Rohmann

21. Oktober 2014

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teusch
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

22. Oktober 2014

Oboe, Klasse Stefan Schilli
Gitarre, Klasse Isabel Siewers, Marco Tamayo
Kontrabass, Klasse Christine Hoock

25. Oktober 2014

Fagott, Klasse Marco Postinghel

27. Oktober 2014

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

28. Oktober 2014

Gesang, Klasse Mario Diaz

29. Oktober 2014

Violine, Klasse Igor Ozim

30. Oktober 2014

Violine, Christos Kanettis
Klavier, Klasse Rolf Plagge

31. Oktober 2014

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Klavier, Klasse Stan Ford
Trompete, Klasse Andreas Öttl

3. November 2014

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klasse Heidelore Schauer, Andreas Eßl,
Anton Gmachl, Harald Oberlechner

4. November 2014

Violine, Klasse Esther Hoppe
Klavier, Klasse Andreas Weber

5. November 2014

Blockflöte, Klasse Andrea Guttmann-
Lunenburg, Maria Dorner-Hofmann
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Klavier, Klasse Claudius Tanski

6. November 2014

Viola, Klasse Thomas Riebl

7. November 2014

Oboe, Klasse Ralf Ebner
Horn, Klasse Radovan Vlatkovic
Gesang – Ad Libitum, Gesangsklassen

10. November 2014

Klavier, Klasse George Kern
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger
Klavier, Klasse Imre Rohmann

11. November 2014

Violine, Klasse Igor Ozim
Klavier, Klasse Jacques Rouvier

12. November 2014

Gitarre, Klasse Eliot Fisk

13. November 2014

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

14. November 2014

Horn, Klasse Hansjörg Angerer

16. November 2014

Hammerklavier, Klasse Wolfgang Brunner

17. November 2014

Violine, Klasse Christine Höller
Klavier, Klasse Jacques Rouvier

18. November 2014

Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments
Kammermusik Crossover, gemischtes Studien-
konzert mit Studierenden des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck

19. November 2014

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Violine, Klasse Klara Flieder
Violine, Klasse Annelie Gahl
Violine, Klasse Lukas Hagen
Gesang, Klasse Andreas Macco
Klavier, Klasse Claudius Tanski

20. November 2014

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Lucy Revers

21. November 2014

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Klavier, Klasse Stan Ford
Trompete, Klasse Andreas Öttl
Violoncello, Klasse Susanna Riebl
Violine, Klasse Eva Steinschaden

22. November 2014

Klavier, Klasse Imre Rohmann

24. November 2014

Zither, Klasse Harald Oberlechner
Klavier, Klasse Imre Rohmann

25. November 2014

Gesang, Klasse Michèle Crider
Violine, Klasse Harald Herzl
Violine, Klasse Anita Mitterer
Violine, Klasse Paul Roczek

26. November 2014

Kontrabass, Klasse Christine Hoock

27. November 2014

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi

1. Dezember 2014

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Studiokonzert des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

2. Dezember 2014

Gesang, Klasse Christoph Strehl

3. Dezember 2014

Gitarre, Klasse Hans Brüderl
Viola, Klasse Peter Langgartner
Viola, Klasse Thomas Riebl

4. Dezember 2014

Saxophon, Klasse Peter Gasteiger
Klavier, Klasse Andreas Groethuysen
Flöte, Klasse Beatrice Rentsch

9. Dezember 2014

Orgel, Klasse Hannfried Lucke
Gitarre, Klasse Isabel Siewers
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Gesang, Klasse Friederike Wagner-Leinhäupl,
Christoph Rösel
Gitarre, Klasse Laura Young

10. Dezember 2014

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Violine, Klasse Klara Flieder
Violine, Klasse Esther Hoppe

11. Dezember 2014

Posaune, Klasse Daniel Bonvin
Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Christoph Lieske
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Klavier, Klasse Andreas Weber
Streicher, Klassen Toshio Oishi, Markus Huber
und Michael Tomasi

12. Dezember 2014

Oboe, Klasse Ralf Ebner
Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Trompete, Klasse Andreas Öttl
Violine, Klasse Paul Roczek
Klavier, Klasse Imre Rohmann

15. Dezember 2014

Cembalo, Klasse Florian Birsak
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Klavier, Klasse Rolf Plagge

16. Dezember 2014

Violine, Klasse Annelie Gahl
Violine, Klasse Christine Höller
Violine, Klasse Anita Mitterer
Violine, Klasse Martin Mumelter
Violine, Klasse Werner Neugebauer
Gesang, Klasse John Thomasson
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

17. Dezember 2014

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Kontrabass, Klasse Christine Hoock
Klarinette, Klasse Emil Rieder
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen
Flöte, Klasse Henrik Wiese
Kammermusik, Kammermusikklassen

18. Dezember 2014

Viola, Klasse Veronika Hagen
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Flöte, Klasse Petra Music
Violine, Klasse Eva Steinschaden

19. Dezember 2014

Horn, Klasse Hansjörg Angerer
Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Oboe, Klasse Stefan Schilli

7. Jänner 2015

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick

8. Jänner 2015

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Hiroko Miki
Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Klavier, Klasse Andreas Weber
Gemischtes Studienkonzert des Departments
für Blas- und Schlaginstrumente

9. Jänner 2015

Gesang, Klasse Boris Bakow
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Kammermusik, Kammermusikklassen

12. Jänner 2015

Klavier, Klasse Stan Ford
Tuba, Klasse Andreas Hofmeir
Violine, Klasse Igor Ozim
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Claudius Tanski

13. Jänner 2015

Violine, Klasse Anita Mitterer
Gesang, Klasse Aud Kjellaug Tesaker
Horn, Klasse Radovan Vlatkovic
Gitarre, Klasse Laura Young
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

14. Jänner 2015

Blockflöte, Klasse Andrea Guttmann-
Lunenburg, Maria Dorner-Hofmann
Gesang, Klasse Albert Hartinger
Violine, Klasse Harald Herzl
Violine und Neue Musik, Klasse Martin
Mumelter
Klavier, Klasse Lucy Revers
Violine, Klasse Brigitte Schmid
Flöte, Klasse Henrik Wiese
Gesang, Klasse Elisabeth Wilke

15. Jänner 2015

Horn, Klasse Hansjörg Angerer
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Kontrabass, Klasse Christine Hooek
Gesang, Klasse Bernd Valentin

16. Jänner 2015

Posaune, Klasse Daniel Bonvin
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Viola, Klasse Veronika Hagen
Violine, Klasse Christine Höller
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger
Gitarre, Klasse Marco Tamayo
Kammermusik, Kammermusikklassen

17. Jänner 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen

19. Jänner 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Violine, Klasse Wonji Kim-Ozim
Gesang, Klasse Regina Prasser
Kammermusik, Kammermusikklassen

20. Jänner 2015

Violine, Klasse Klara Flieder
Violine, Klasse Harald Herzl
Violine, Klasse Werner Neugebauer
Gesang, Klasse Norbert Prasser
Gitarre, Klasse Isabel Siewers
Gitarre, Klasse Marco Tamayo
Voice & Piano, gemischtes Studienkonzert
mit Studierenden des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck

21. Jänner 2015

Gitarre, Klasse Hans Brüderl
Violine, Klasse Christos Kanettis
Trompete, Klasse Andreas Öttl
Viola, Klasse Thomas Riebl

22. Jänner 2015

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klasse Heide Lore Schauer, Andreas Eßl,
Anton Gmachl, Harald Oberlechner
Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Viola, Klasse Peter Langgartner
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

23. Jänner 2015

Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Klarinette und Kammermusik, Klasse Albert
Osterhammer
Posaune, Klasse Norbert Salvenmoser
Oboe, Klasse Stefan Schilli
Kammermusik, Kammermusikklassen

24. Jänner 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse George Kern

26. Jänner 2015

Gesang, Klasse Barbara Bonney
Klarinette, Klasse Alois Brandhofer

27. Jänner 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Violine, Klasse Paul Roczek
Gesang, Klasse Vera Schoenenberg

28. Jänner 2015

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Komposition, Klassen Achim Bornhöft,
Reinhard Febel, Tristan Murail,
Christian Ofenbauer

29. Jänner 2015

Klavier, Klasse Hiroko Miki
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Neue Klaviermusik, Klasse Seiko Yamada
Kammermusik, Kammermusikklassen

30. Jänner 2015

Cembalo, Klasse Florian Birsak
Oboe, Klasse Ralf Ebner
Klarinette und Kammermusik, Klasse Albert
Osterhammer
Fagott, Klasse Marco Postinghel
Violine, Klasse Eva Steinschaden und
Werner Neugebauer

1. Februar 2015

Klavier, Klasse Jeanette de Boer

2. März 2015

Klavier, Klasse Andreas Groethuysen

3. März 2015

Orgel, Klasse Hannfried Lucke

4. März 2015

Violine, Klasse Pierre Amoyal

6. März 2015

Violine, Klasse Lukas Hagen

9. März 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Andreas Weber

10. März 2015

Violine, Klasse Esther Hoppe
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

11. März 2015

Flöte, Klasse Henrik Wiese
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi

STUDIENKONZERTE

13. März 2015

Horn, Klasse Hansjörg Angerer

16. März 2015

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Gitarre, Klasse Isabel Siewers

17. März 2015

Violine, Klasse Esther Hoppe
Violine, Klasse Anita Mitterer

18. März 2015

Violine, Klasse Harald Herzl
Viola, Klasse Veronika Hagen-Di Ronza

19. März 2015

Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

20. März 2015

Violine, Klasse Pierre Amoyal
Flöte, Klasse Ralf Ebner
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Flöte, Klasse Bernhard Krabatsch
Posaune, Klasse Norbert Salvenmoser

23. März 2015

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Gesang, Klasse Ingrid Kremling-Domanski
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Imre Rohmann
Gesang, Klasse Marion Spingler

24. März 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Kontrabass, Klasse Christine Hooch
Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Hiroko Miki
Gesang, Klasse Friederike Wagner-Leinhäupl

25. März 2015

Blockflöte, Klassen Maria Dorner-Hofmann
und Andrea Guttmann-Lunenburg
Violine, Klasse Christine Höller und Annelie
Gahl
Violine, Klasse Toshio Oishi / Violine,
Klasse Markus Huber / Violoncello,
Klasse Michael Tomasi
Viola, Klasse Thomas Riebl

26. März 2015

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Violoncello, Klasse Susanna Riebl

27. März 2015

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Violine, Klasse Paul Roczek

14. April 2015

Gitarre, Klasse Johann Brüderl
Klavier, Klasse Lucy Revers
Klavier, Klasse Andreas Weber
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

15. April 2015

Oboe, Klasse Stefan Schilli
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen

16. April 2015

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Heide Lore Schauer, Andreas Eßl,
Anton Gmachl und Harald Oberlechner

17. April 2015

Violine, Klasse Harald Herzl

20. April 2015

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger

21. April 2015

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Violine, Klasse Esther Hoppe
Gitarre, Klasse Isabel Siewers

22. April 2015

Horn, Klassen Hansjörg Angerer und
Radovan Vlatkovic
Kontrabass, Klasse Christine Hooch
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

24. April 2015

Violine, Klasse Anita Mitterer

27. April 2015

Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Imre Rohmann

28. April 2015

Gesang, Klasse Mario Diaz
Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Violine, Klasse Klara Flieder
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Violine, Klassen Werner Neugebauer und
Christine Höller

29. April 2015

Kontrabass, Klasse Christine Hooch
Violine, Klasse Christos Kanettis
Violine, Klasse Igor Ozim
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen
Violine, Klasse Eva Steinschaden
Flöte, Klasse Henrik Wiese

30. April 2015

Saxophon, Klasse Peter Gasteiger
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Klavier, Klasse Jacques Rouvier

4. Mai 2015

Hammerklavier, Klasse Wolfgang Brunner
Klavier, Klasse Peter Lang
Klavier, Klasse Andreas Weber
Klavier, Klasse Johannes Wilhelm

6. Mai 2015

Blockflöte, Klasse Maria Dorner-Hofmann und
Andrea Guttmann-Lunenburg

7. Mai 2015

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Viola, Klasse Peter Langgartner
Viola, Klasse Thomas Riebl
Violine, Klasse Brigitte Schmid

8. Mai 2015

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Klavier, Klasse Stan Ford
Gesang, Klasse Albert Hartinger
Fagott, Klasse Marco Postinghel
Gitarre-Kammermusik, Klasse Laura Young

12. Mai 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Violine, Klasse Esther Hoppe
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

13. Mai 2015

Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Violine, Klasse Harald Herzl
Oboe, Klasse Stefan Schilli

15. Mai 2015

Oboe, Klasse Ralf Ebner

18. Mai 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Violine, Klasse Eva Steinschaden
Klavier, Klasse Johannes Wilhelm

19. Mai 2015

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Heide Lore Schauer, Andreas Eßl,
Anton Gmachl und Harald Oberlechner
Studiokonzert des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

20. Mai 2015

Violine, Klasse Klara Flieder
Violine, Klasse Christos Kanettis

21. Mai 2015

Gesang, Klasse Michèle Crider
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

22. Mai 2015

Gemischtes Studienkonzert des Departments
für Blas- und Schlaginstrumente
Gesang, Klasse Boris Bakow
Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Violine, Klasse Lukas Hagen
Viola, Klasse Veronika Hagen

26. Mai 2015

Klavier, Klasse Rolf Plagge

27. Mai 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen
Orgel, Klasse Hannfried Lucke
Flöte, Klasse Henrik Wiese
Violine, Klasse Toshio Oishi / Violine,
Klasse Markus Huber / Violoncello,
Klasse Michael Tomasi

28. Mai 2015

Klavier, Klasse George Kern
Studiokonzert des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

29. Mai 2015

Posaune, Klasse Daniel Bonvin
Flöte, Klasse Bernhard Krabatsch
Gesang, Klasse Christoph Strehl

1. Juni 2015

Horn, Klasse Radovan Vlatkovic
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Gesang, Klasse Vera Schoenenberg
Gesang, Klasse Elisabeth Wilke

2. Juni 2015

Flöte und Harfe, Klassen Britta Bauer und
Katharina Teufel-Lieli
Klavier, Klasse Stan Ford
Violine, Klasse Harald Herzl
Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Gesang, Klasse Regina Prasser
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Gesang, Klasse Friederike Wagner-Leinhäupl
Gitarre, Klasse Laura Young
Masterclass, gemischtes Studienkonzert
mit fortgeschrittenen Studierenden
aus allen Departments

3. Juni 2015

Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Kammermusik, Kammermusikklassen
Violine, Klasse Wonji Kim-Ozim
Gesang, Klasse Ingrid Kremling
Viola, Klasse Peter Langgartner
Flöte, Klasse Beatrice Rentsch
Klarinette, Klasse Emil Rieder
Gesang, Klasse John Thomasson

5. Juni 2015

Lied/Oratorium, Klasse Thérèse Lindquist
Posaune, Klasse Norbert Salvenmoser
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

7. Juni 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen

8. Juni 2015

Klavier, Klasse Hiroko Miki
Zither, Klasse Harald Oberlechner
Violine, Klasse Igor Ozim
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

9. Juni 2015

Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Gesang, Klasse Norbert Prasser

10. Juni 2015

Posaune, Klasse Daniel Bonvin
Violine, Klasse Christos Kanettis
Violine, Klasse Martin Mumelter
Violine, Klasse Paul Roczek
Oboe, Klasse Stefan Schilli
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen
Gesang, Klasse Aud Kjellaug Tesaker

11. Juni 2015

Klavier, Klasse Andreas Groethuysen
Lied/Oratorium, Klasse Wolfgang Holzmaier
Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Heide Lore Schauer, Andreas Eßl,
Anton Gmachl und Harald Oberlechner
Neue Klaviermusik, Klasse Seiko Yamada

12. Juni 2015

Blockflöte, Klasse Maria Dorner-Hofmann und
Andrea Guttmann-Lunenburg
Oboe, Klasse Ralf Ebner

14. Juni 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen

15. Juni 2015

Cembalo, Klasse Wolfgang Brunner
Kammermusik, Kammermusikklassen
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

16. Juni 2015

Gitarre, Klasse Johann Brüderl
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Voice & Piano, gemischtes Studienkonzert
mit Studierenden des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck

17. Juni 2015

Violine, Klasse Klara Flieder
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Violine, Klasse Esther Hoppe
Violine, Klasse Anita Mitterer
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger
Viola, Klasse Thomas Riebl
Barockvioline, Klasse Midori Seiler
Gesang, Klasse Bernd Valentin
Studiokonzert des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck

18. Juni 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Klavier, Klasse George Kern
Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Klavier, Klasse Lucy Revers

19. Juni 2015

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Violine, Klasse Werner Neugebauer
Violine, Klasse Eva Steinschaden

20. Juni 2015

Klavier, Klasse Andreas Weber

21. Juni 2015

Klavier, Klasse Jeanette de Boer

23. Juni 2015

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Kammermusik, Kammermusikklassen
Violoncello, Klasse Susanna Riebl
Voice & Piano & More, Klasse Christine
Kisielewsky und Christian Wegscheider

24. Juni 2015

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick
Kontrabass, Klasse Christine Hooek
Gitarre, Klasse Isabel Siewers
Gitarre, Klasse Laura Young

25. Juni 2015

Trompete, Klasse Andreas Öttl

Klavier, Klasse Andreas Weber

Flöte, Klasse Henrik Wiese

26. Juni 2015

Viola, Klasse Veronika Hagen

Fagott, Klasse Marco Postinghel

27. Juni 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen

28. Juni 2015

Kammermusik, Kammermusikklassen

Chorleitung, Klasse Karl Kamper

30. Juni 2015

Violine, Klasse Christine Höller

Viola, Klasse Peter Langgartner

1. Juli 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch



IX. STANDORTE

*„Camp Herzl“:
Kooperationsprojekt des
Thomas Bernhard Institutes
mit der Universität Tel Aviv*

IX. STANDORTE



STANDORTE



IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor Prof. Dr. Siegfried Mauser
Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
www.uni-mozarteum.at

Projektleitung, Redaktionsleitung, Fotoredaktion

MMag. Susanne Prucher

Redaktionsassistentz

Johanna Häberlein MMus

Redaktion Veranstaltungen, Publikationen, Erfolge

Mag. Elisabeth Nutzenberger

Lektorat

Dr. Ulrike Godler
Johanna Häberlein MMus
Mag. Elisabeth Nutzenberger
Mag. Dr. Ilse Tiebert

Redaktionsschluss

15. Jänner 2016

Fotos

Christian Schneider

Dan Hannen

Martin Hickmann

Johannes Hofinger

Michael Klimt

Tobias Kreft

Elisabeth Nutzenberger

Vanessa Pritz

Foto Sulzer

Thilo Ullrich

Elena Volotova (European Broadcasting Union)

Fotos Wissenschaft & Kunst: Pia Streicher

Salzburger Hochschulkonferenz: Andreas Kolarik

Layout

Gabriel Fischer, Wien

Verlag

HOLLITZER Verlag, Wien

Druck

Interpress, Budapest

www.hollitzer.at

HOLLITZER



ISBN 978-3-99012-352-2 pbk
ISBN 978-3-99012-354-6 epub
ISBN 978-3-99012-353-9 pdf

DIE UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG IST EIN ORT
VIELFÄLTIGER BEGEGNUNGEN.
MIT DIESEM ALMANACH ZEIGT SICH DER AKTIVITÄTSRADIUS
DER UNIVERSITÄT WÄHREND DES STUDIENJAHRS 2014/15:

I. ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

II. ORGANISATION

III. VERANSTALTUNGEN

IV. PUBLIKATIONEN

V. BERICHTE

VI. ERFOLGE

VII. PERSONEN

VIII. ANHANG

IX. STANDORTE



9 783990 123522

HOLLITZER



ISBN 978-3-99012-352-2
www.hollitzer.at/wissenschaft
www.uni-mozarteum.at